

Bildung

im Zahlenspiegel

1988



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bildung

im Zahlenspiegel

1988



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Telefon: (06131) 59094-95
Telefax: 4187768 DGV

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im November 1988

Preis: DM 17,90

Bestellnummer: 1020100 - 88700

ISBN 3 - 17-003366 - 2

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
Einführung	7
Erläuterungen	8
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Gesamtüberblick	18
1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten	
1.2.1 Schüler	20
1.2.2 Studenten	21
1.3 Schüler, Auszubildende und Studenten im Verhältnis zur Bevölkerung und zu den Erwerbspersonen	22
2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	
2.1 Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen	23
2.2 Bevölkerung am 31.12.1986 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern	
2.2.1 Insgesamt	24
2.2.2 Weiblich	25
2.3 Deutsche Bevölkerung am 31.12.1986 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern	
2.3.1 Insgesamt	26
2.3.2 Weiblich	27
2.4 Ausländische Bevölkerung am 31.12.1986 nach Altersgruppen und Ländern	28
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen	
2.5.1 Insgesamt	29
2.5.2 Weiblich	30
2.6 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen	
2.6.1 Insgesamt	31
2.6.2 Weiblich	32
2.7 Voraussichtliche Entwicklung der ausländischen Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen	
2.7.1 Insgesamt	33
2.7.2 Weiblich	34
2.8 Bevölkerung im Juni 1985 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß	
2.8.1 Grundzahlen	35
2.8.2 Verhältniszahlen	36
2.9 Erwerbspersonen nach Altersgruppen	37
2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	38
2.11 Schüler und Studenten 1986 nach Schulart und Altersjahren	
2.11.1 Allgemeinbildende Schulen	39
2.11.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen	40
3 Vorschulische Einrichtungen	
3.1 Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern	41
3.2 Kinder in Kindergärten im April 1986 nach Altersjahren, Erwerbstätigkeit der Mutter und Ländern	41
4 Allgemeinbildende Schulen	
4.1 Schulen nach Schulart und Ländern	42
4.2 Klassen nach Schulart und Ländern	42
4.3 Schüler nach Schulart	43
4.4 Prognose der Schüler nach Schulart	44
4.5 Schüler 1987 nach Schulart und Ländern	45
4.6 Schüler an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 1987 nach Ländern	45
4.7 Schüler 1986 nach Schulart und Geburtsjahren	46
4.8 Schüler 1986 nach Schulart, Klassenstufen bzw. Ausbildungsjahren	47
4.9 Ausländische Schüler nach Schulart	48
4.10 Ausländische Schüler 1986 nach Schulart und Staatsangehörigkeit	48
4.11 Ausländische Schüler 1986 nach Schulart und Ländern	49
4.12 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1986 nach Schulart und Klassenstufen	50
4.13 Schulabgänger nach Abschlußarten	51
4.14 Schulabgänger 1986 nach Abschlußarten, Schulart und Ländern	
4.14.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	52
4.14.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	53
4.14.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	53
4.15 Abiturienten nach Studienabsicht	54
4.16 Studienwillige Abiturienten 1988 nach angestrebter Studienfachgruppe und Ländern ...	54
4.17 Studienwillige Abiturienten 1988 nach den 20 am häufigsten gewünschten Studienbereichen	55
4.18 Lehrer nach Schulart	56

4.19	Lehrer 1986 nach Schulart und Ländern	57
4.20	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1986 nach Schulart und Ländern ..	58
4.21	Vollzeitlehrer und Schüler je Lehrer 1986 nach Schulart und Ländern	58
5	Berufliche Schulen	
5. 1	Schulen nach Schulart und Ländern	59
5. 2	Klassen nach Schulart und Ländern	59
5. 3	Schüler nach Schulart	60
5. 4	Prognose der Schüler nach Schulart	61
5. 5	Schüler 1987 nach Schulart und Ländern	62
5. 6	Schüler an Berufsschulen, im Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr 1987 nach Ländern	62
5. 7	Schüler 1986 nach Schulart, Geburtsjahren und Schuljahrgängen	63
5. 8	Schüler 1986 nach Schulart und schulischer Vorbildung	64
5. 9	Ausländische Schüler nach Schulart	64
5.10	Ausländische Schüler 1986 nach Schulart und Ländern	65
5.11	Ausländische Schüler 1986 nach Schulart und Staatsangehörigkeit	65
5.12	Schüler in Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen 1986 nach Berufs- bereichen und ausgewählten Berufsgruppen	66
5.13	Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1986 nach Schulart	67
5.14	Schulabgänger nach Schulart und Ländern	67
5.15	Lehrer nach Schulart	68
5.16	Lehrer 1986 nach Schulart und Ländern	69
5.17	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1986 nach Schulart und Ländern ..	69
5.18	Vollzeitlehrer und Schüler je Lehrer 1986 nach Schulart und Ländern	70
5.19	Schulen des Gesundheitswesens sowie Klassen, Schüler und Lehrer an Schulen des Gesundheitswesens 1986 nach Ländern	70
6	Berufliche Bildung	
6. 1	Auszubildende nach Ausbildungsbereichen	71
6. 2	Auszubildende sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse 1986 nach Aus- bildungsbereichen und Ländern	72
6. 3	Auszubildende 1986 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren und Ländern	73
6. 4	Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten	74
6. 5	Auszubildende 1986 in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	77
6. 6	Auszubildende 1986 nach schulischer Vorbildung , Ausbildungsbereichen und Ländern	79
6. 7	Ausländische Auszubildende 1986 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Ländern	81
6. 8	Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1986	
6. 8.1	Nach Ausbildungsbereichen und Prüfungserfolg	83
6. 8.2	Nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Prüfungserfolg	84
7	Hochschulen	
7. 1	Studenten nach Hochschulart	
7. 1.1	Studenten	85
7. 1.2	Studienanfänger	87
7. 2	Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger, Studenten und Hochschul- absolventen	
7. 2.1	Studienberechtigte und Studienanfänger	89
7. 2.2	Studenten und Hochschulabsolventen	89
7. 3	Studenten im Wintersemester 1987/88 nach Hochschulart und Ländern	
7. 3.1	Insgesamt	90
7. 3.2	Weiblich	91
7. 4	Studenten im Wintersemester 1987/88 nach Ländern, Hochschulart und Hochschulen	
7. 5	Studenten und Studienanfänger nach Fächergruppen und Studienbereichen	
7. 5.1	Studenten im Wintersemester 1986/87	94
7. 5.2	Studienanfänger im Studienjahr 1987	95
7. 6	Studenten im Wintersemester 1986/87 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern	
7. 6.1	Insgesamt	96
7. 6.2	Weiblich	97
7. 7	Deutsche Studenten im Wintersemester 1986/87 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern	98
7. 8	Deutsche Studenten im Wintersemester 1986/87 nach Geburtsjahren und Hochschulart sowie Studienanfänger nach Geburtsjahren	99
7. 9	Deutsche Studenten und Studienanfänger nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes	
7. 9.1	Studenten im Wintersemester 1986/87	100
7. 9.2	Studienanfänger im Studienjahr 1987	101
7.10	Deutsche Studienanfänger im Studienjahr 1987 nach der beruflichen Stellung der Eltern	102
7.11	Deutsche Studienanfänger nach dem Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtig- ung sowie dem Zeitraum bis zum Studienbeginn	103
7.12	Ausländische Studenten im Wintersemester 1986/87 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart	
7.12.1	Insgesamt	104
7.12.2	Weiblich	105
7.13	Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen	106
7.14	Bestandene Prüfungen 1986 nach Prüfungsgruppen und Ländern	108

	Seite
7.15 Bestandene Prüfungen 1986 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.15.1 Insgesamt	109
7.15.2 Weiblich	110
7.16 Abgelegte Prüfungen 1986 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.16.1 Diplom (U) - und entsprechende Abschlußprüfungen	111
7.16.2 Doktorprüfungen	112
7.16.3 Lehramtsprüfungen (Fallzahlen)	113
7.16.4 Diplom (FH) / Kurzstudiengänge	114
7.17 Durchschnittsalter und mittlere Studiendauer deutscher Hochschulabsolventen nach Abschlußart und Fächergruppen	115
7.18 Deutsche Universitätsabsolventen mit Studienzeiten im Ausland	116
7.19 Studentenwohnheime am 1.1.1988	117
7.20 Personal an Hochschulen nach Hochschulart und Ländern	118
7.21 Personal an Hochschulen 1986 nach Hochschulart und Ländern	119
7.22 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1986 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie dienstrechtlicher Stellung	
7.22.1 Insgesamt	120
7.22.2 Weiblich	121
7.23 Habilitationen 1986 nach Fächergruppen und Ländern	122
7.24 Besucher der Studienkollegs im Wintersemester 1986/87 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	122
7.25 Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg	122
8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte	
8. 1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen	123
8. 2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1985	
8. 2.1 Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen	124
8. 2.2 Nach Arten und Aufgabenbereichen	124
8. 2.3 Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten	125
8. 3 Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1986 nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	126
9 Ausbildungsförderung	
9. 1 Geförderte und finanzieller Aufwand nach Schulart und Ländern	127
9. 2 Geförderte 1986 nach Schulart und Altersgruppen	129
9. 3 Geförderte 1986 nach Schulart und Familienstand	130
9. 4 Geförderte 1986 nach Schulart und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	131
9. 5 Geförderte 1986 nach Schulart und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung	131
9. 6 Geförderte 1986 nach Schulart und Staatsangehörigkeit	132
9. 7 Geförderte 1986 nach Schulart und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungs- abschlusses	132
10 Weiterbildung	
10. 1 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen	133
10. 2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit	
10. 2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung nach ausgewählten Merkmalen	134
10. 2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung nach ausgewählten Merkmalen	136
10. 3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen	
10. 3.1 Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen	138
10. 3.2 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern 1986 nach Art des angestrebten Abschlusses und Ländern	141
10. 4 Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung nach Stoffgebieten	141
10. 5 Veranstaltungen der Volkshochschulen	
10. 5.1 Veranstaltungen nach Fachgebieten	142
10. 5.2 Lehrgänge, Belegungen und Prüfungsteilnehmer nach Art der Veranstaltung	142
10. 6 Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen	143
11 Internationale Übersichten	
11. 1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen	
11. 1.1 Grundzahlen	144
11. 1.2 Anteil der Schüler und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen ...	145
11. 2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen	
11. 2.1 Grundzahlen	146
11. 2.2 Anteil der Bildungsbereiche	148
11. 2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studenten	150
Quellennachweis	152
Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter	154
Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder in der Bundes- republik Deutschland	155

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- 0 = Weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- ... = Angabe fällt später an
- / = keine Angaben, da Zahlenwert
nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der
Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- | oder - = grundsätzliche Änderung innerhalb
einer Reihe, die den zeitlichen
Vergleich beeinträchtigt

Abkürzungen

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- nhw = nichthandwerkliche Ausbildungsberufe

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a v o n* kenntlich gemacht. Auf das Wort "davon" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a r u n t e r* gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte *u n d z w a r* gebraucht worden.

EINFÜHRUNG

Die Veröffentlichung "Bildung im Zahlenspiegel" faßt das zu den einzelnen Teilgebieten des Bildungswesens vorhandene statistische Material in knapper und übersichtlicher Form zusammen. Die vorliegende Ausgabe 1988 enthält für die Angaben aus der Schulstatistik teilweise geänderte Bezeichnungen, Gliederungen und Zuordnungen bei den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen; die Zeitreihen wurden - soweit die Datenlage dies erlaubt - an die neue Schulartengliederung angepaßt. Sämtliche Tabellen dieser Querschnittsveröffentlichung sind auf den neuesten Stand gebracht; an einigen Stellen wurden darüber hinaus weitere Ergänzungen bzw. Verbesserungen vorgenommen.

Das Schwergewicht der Darstellung liegt bei den Angaben aus der Schul-, Berufsbildungs- und Hochschulstatistik. Als wichtige Bezugsgrößen sind nach dem Alter gegliederte Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen ausgewiesen. Über die öffentlichen Ausgaben für das Bildungswesen unterrichten Tabellen aus der Finanzstatistik.

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland werden durch einige internationale Übersichten ergänzt, aus denen sich - soweit dies bei der Unterschiedlichkeit der Bildungssysteme überhaupt möglich ist - durch die international gebräuchliche Gruppierung nach Bildungsbereichen auch Vergleiche mit dem Ausland anstellen lassen.

Die vorhandenen statistischen Unterlagen vermitteln in erster Linie Erkenntnisse über die schulischen Einrichtungen, ihre Nutzung durch die in Ausbildung stehenden jungen Menschen und die in diesen Einrichtungen tätigen Lehrkräfte. Statistisch noch unzulänglich beleuchtet ist demgegenüber das weite Feld der Weiterbildung im außerschulischen Bereich, für das bisher nur Teilergebnisse vorliegen. Sie stammen überwiegend aus Veröffentlichungen anderer Stellen.

Benutzer, die sachlich, zeitlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik benötigen, seien auf den Quellennachweis am Ende dieser Veröffentlichung verwiesen, in dem die weiteren Publikationen des Statistischen Bundesamtes mit Angaben über das Bildungswesen verzeichnet sind.

Allgemeines

Die Tabellen weisen eine mittlere fachliche Tiefengliederung auf und enthalten die jeweils neuesten Daten. Angaben für das Jahr 1987 sind in der Regel Schnell- oder Vorabmeldungen entnommen und können deshalb noch gewisse Änderungen erfahren. Neben den Angaben für das zuletzt verfügbare Jahr werden nach Möglichkeit auch Entwicklungsreihen geboten. Die Zeitreihen beginnen im allgemeinen mit dem Jahr 1960, weil vergleichbare Daten für frühere Jahre zum Teil nicht für alle Länder vorliegen und darüber hinaus institutionelle Änderungen im Schul- und Hochschulbereich längere Zeitvergleiche erschweren.

Die wichtigsten Ergebnisse sind nach Bundesländern unterteilt. Bei der Zusammenstellung der Länderdaten zu Bundessummen müssen insbesondere im Rahmen der Schulstatistik die in den einzelnen Ländern vielfach voneinander abweichenden Bezeichnungen für bestimmte Schularten einem bundeseinheitlichen Sammelbegriff zugeordnet werden.

In den Tabellen sind die wichtigsten Grundzahlen sowie eine Auswahl von Prozent- und Bezugswerten enthalten. Für eine weitere Erschließung des Materials durch Berechnungen hätte der zur Verfügung stehende Platz nicht ausgereicht. Sie muß deshalb den Benutzern überlassen bleiben.

Bei den Tabellen, die nicht auf Ergebnissen der Statistischen Ämter beruhen, ist die Quelle jeweils angegeben.

1 Zusammenfassende Übersichten

In den "Zusammenfassenden Übersichten" sind die wichtigsten Angaben der einzelnen Abschnitte zusammengefaßt. Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Veränderungen ausgewählter Zahlen in der Zeit von 1970 bis 1987. Strukturdaten für Schüler und Studenten des zuletzt verfügbaren Berichtsjahres sind in der Tabelle 2 zusammengestellt. Über den Anteil von Schülern, Auszubildenden und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen informiert die Tabelle 3. Die Begriffserläuterungen zu diesen Tabellen sind den nachstehenden Abschnitten zu entnehmen.

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Bevölkerung: Der Feststellung der Einwohnerzahl lag bisher der Wohnbevölkerungsbegriff

zugrunde. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als einer Wohnung oder Unterkunft wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgingen. Soweit sie weder berufstätig waren noch sich in Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in fast allen Bundesländern haben die Statistischen Landesämter im April 1983 die Fortschreibung ihrer Einwohnerzahlen überwiegend auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die ab April 1983 festgestellten Einwohnerzahlen entsprechen somit - insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet - nicht mehr voll dem bisherigen Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund ist die Bezeichnung "Wohnbevölkerung" generell durch "Bevölkerung" ersetzt worden.

Bevölkerungsvorausschätzung: Von den Modellrechnungen zur künftigen Bevölkerungsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland werden das Modell I (Entwicklung der deutschen Bevölkerung) und das Modell C (Entwicklung der ausländischen Bevölkerung) wiedergegeben.

Bei der deutschen Bevölkerung wurde angenommen:

Konstantes Geburtenniveau des Jahres 1984; Rückgang der Sterblichkeit bis 1995 auf eine Lebenserwartung von 73,4 Jahren der männlichen und 79,8 Jahren der weiblichen Neugeborenen; linearer Rückgang des jährlichen Zuwanderungssaldos von + 40 000 (1985) über + 20 000 (1999) bis auf + 10 000 (2 029); weitere Ermessenseinbürgerungen von jährlich 14 000 (1985 bis 1999), ab dem Jahr 2 000 weiter steigende Einbürgerungszahl bis auf 25 000 im Jahr 2 029.

Bei der a u s l ä n d i s c h e n Bevölkerung wurde angenommen:

Reduzierung der altersspezifischen Geburtenziffern 1984 bis 1999 auf das Niveau der Deutschen des Jahres 1984, danach konstantes Niveau. Sterbewahrscheinlichkeiten 1982/84 konstant bis 2030.

Wanderung: Jährlicher Zuwanderungsüberschuß von 55 000 Ausländern bis 2009, ab 2010 ausgeglichener Wanderungssaldo.

Einbürgerungen: Abnahme entsprechend der Zunahme bei den Deutschen.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Erwerbstätige: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Nach der Stellung im Beruf werden unterschieden:

S e l b s t ä n d i g e : Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker), sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

M i t h e l f e n d e F a m i l i e n a n g e h ö r i g e : Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, den ein Familienmitglied als Selbständiger leitet, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

A b h ä n g i g e : Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

B e a m t e : Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der

Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gehörenden Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche.

A n g e s t e l l t e : Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

A r b e i t e r : Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

A u s z u b i l d e n d e in anerkannten Ausbildungsberufen: Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

3 Vorschulische Einrichtungen

Kinderqärten sind Einrichtungen, in denen Kleinkinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren tagsüber betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

4 Allgemeinbildende Schulen

Schulen

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun Vollzeitschuljahre und drei Teilzeitschuljahre.

Nachgewiesen sind Angaben für a l l e , d.h. für öffentliche und private Schulen.

V o r k l a s s e n an Grund- oder Sonderschulen werden von Kindern besucht, die schulfähig, jedoch noch nicht schulpflichtig sind.

S c h u l k i n d e r g ä r t e n sind überwiegend den Grund- oder Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

G r u n d s c h u l e n werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier Schuljahre (Klassenstufen 1 bis 4) und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor.

O r i e n t i e r u n g s s t u f e n sind die Zusammenfassung der Klassenstufen 5 und 6, die entweder den weiterführenden Schulen zugeordnet (schulartabhängige Orientierungsstufe) oder von ihnen getrennt (schulartunabhängige Orientierungsstufe) sind. Sie dienen der Förderung und Orientierung der Schüler im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn. Die Funktion der Orientierungsstufe wird in Berlin (West) durch die Klassenstufen 5 und 6 der Grundschule erfüllt.

H a u p t s c h u l e n sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassenstufen 5 bis 9 bzw. 10, je nach den unterschiedlichen Regelungen der Länder zum 10. Pflichtschuljahr) oder drei bis vier Schuljahre (Klassenstufen 7 bis 9 bzw. 10) bei zweijähriger Orientierungsstufe und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

Den Grund- und Hauptschulen können Sonderschulklassen oder Realschulklassen angegliedert sein. Die hierfür vorliegenden Ergebnisse sind den Sonderschulen bzw. den Realschulen zugeordnet worden.

S o n d e r s c h u l e n sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können. Hierzu zählen auch Realsonderschulen und Gymnasialsonderschulen.

R e a l s c h u l e n sind weiterführende Schulen (Klassenstufen 5 bzw. 7 bis 10), die

im Anschluß an die Grundschule oder die Orientierungsstufe besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene Berufe aller Art und berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

G y m n a s i e n sind ebenfalls weiterführende Schulen, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschule oder die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassenstufen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassenstufen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

I n t e g r i e r t e G e s a m t s c h u l e n sind Schulen, in denen die Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart gemeinsam unterrichtet werden. Der Unterricht wird im Rahmen unterschiedlicher Differenzierungsmodelle erteilt. Damit können die verschiedenen Abschlüsse der Schulen des gegliederten Schulwesens (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) erworben werden. Die Angaben für die a d d i t i v e n und k o o p e r a t i v e n Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten in einer gemeinsamen Schulanlage weiterbestehen, sind - soweit möglich - den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet worden.

F r e i e W a l d o r f s c h u l e n sind Schulen, in denen unterschiedliche Bildungsgänge auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners zusammengefaßt sind.

A b e n d h a u p t s c h u l e n bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

A b e n d r e a l s c h u l e n führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluß.

A b e n d g y m n a s i e n ermöglichen befähigten Erwachsenen in einem Zeitraum von in der Regel drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen,

mindestens 19 Jahre alt sein und in der Regel vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

K o l l e g s sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Klassen

Unter K l a s s e n sind Gruppen von Schülern zu verstehen, die über einen bestimmten Zeitraum, in der Regel ein Jahr lang, gemeinsam unterrichtet werden. Teilung einer Klasse aus pädagogischen Gründen während des gemeinsamen Unterrichts und/oder Zusammenfassung von Schülern verschiedener Klassen für Kursunterricht ergeben keine neuen Klassen. Bei der reformierten Oberstufe der Gymnasien und integrierten Gesamtschulen sowie bei Abendgymnasien und Kollegs sind die Klassenverbände überwiegend zugunsten von Grund- und Leistungskursen aufgelöst.

Die K l a s s e n s t u f e n (auch Schuljahrgänge) werden, mit der untersten Klasse beginnend, aufsteigend gezählt. Wiederholungsschüler werden in der Klassenstufe ausgewiesen, in der sie sich zum Zeitpunkt der Erhebung befinden. Nur bei den Sonderschulen wird das S c h u l b e s u c h s j a h r ermittelt, da insbesondere lernbehinderte Kinder nicht nach Klassenstufen, sondern nur nach ihrer geistigen Leistungsfähigkeit gruppiert werden können. Das Schulbesuchsjahr gibt die Jahre des tatsächlichen Schulbesuchs beginnend mit der Einschulung wieder.

Schulabgänger

Schulabgänger nach B e e n d i g u n g der V o l l z e i t s c h u l p f l i c h t sind Schüler der Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden, sowie Schulabgänger aus Abendhauptschulen.

Schulabgänger mit R e a l s c h u l - oder g l e i c h w e r t i g e m A b s c h l u ß

sind Schüler mit dem Abschluszeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschluszeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener H o c h s c h u l r e i f e sind insbesondere Schüler mit dem Abschluszeugnis der Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit F a c h h o c h s c h u l r e i f e sind überwiegend Schüler mit dem Abschluszeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer

H a u p t b e r u f l i c h e Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50 % ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrer).

Als n e b e n b e r u f l i c h e Lehrer werden diejenigen Lehrer gezählt, die weniger als 50 % der Pflichtstunden eines vollzeitbeschäftigten Lehrers unterrichten. Sie werden deshalb auch als stundenweise beschäftigte Lehrer bezeichnet.

Die Angaben "V o l l z e i t l e h r e r" und "S c h ü l e r j e L e h r e r" sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Sekretariats der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland entnommen. Hier wird von einem fiktiven Vollzeitlehrerbestand ausgegangen, der mit Hilfe der Regelstundenzahl ermittelt wird. Die von Teilzeitlehrern erteilten Unterrichtsstunden und die von Vollzeitlehrern über die normale Pflichtstundenzahl hinaus erteilten Unterrichtsstunden werden addiert und die Summe durch die für die betreffende Schulart bzw. Schulstufe geltende Regelstundenzahl dividiert. Die so ermittelten Vollzeitlehrerfälle werden zu Vollzeitlehrern zusammengefaßt und zur Zahl der Schüler in Bezug gesetzt.

5 Berufliche Schulen

Schulen

Die Pflicht zum Besuch beruflicher Schulen umfaßt in der Regel drei Teilzeitschuljahre.

Nachgewiesen sind Angaben für a l l e , d.h. für öffentliche und private Schulen.

B e r u f s s c h u l e n haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel pflichtmäßig nach Erfüllung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht). Den Berufsschulen werden auch die Berufssonderschulen zugeordnet, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Das B e r u f s v o r b e r e i t u n g s - j a h r bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag durch Vollzeitunterricht auf eine berufliche Tätigkeit vor.

Das B e r u f s g r u n d b i l d u n g s - j a h r hat die Aufgabe, durch Voll- oder Teilzeitunterricht eine allgemeine und auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung zu vermitteln.

B e r u f s a u f b a u s c h u l e n werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

B e r u f s f a c h s c h u l e n sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach

Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

F a c h o b e r s c h u l e n bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert - abhängig von der beruflichen Vorbildung - bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren. Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

F a c h g y m n a s i e n sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassenstufen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

K o l l e g s c h u l e n in Nordrhein-Westfalen bieten alle Abschlüsse an, die von den verschiedenen beruflichen Schulen und von der gymnasialen Oberstufe vergeben werden. Eine Besonderheit der Kollegschen ist die Möglichkeit der Doppelqualifikation, d.h. der gleichzeitige oder zeitlich versetzte Erwerb eines allgemeinbildenden und eines berufsqualifizierenden Abschlusses in einem Bildungsgang.

B e r u f s - u n d T e c h n i s c h e O b e r s c h u l e n sind Vollzeitschulen, die auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß aufbauen. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ausreichende Berufserfahrung nachweisen. Der Schulbesuch dauert mindestens zwei Jahre und schließt mit der fachgebundenen Hochschulreife ab. Durch eine Ergänzungsprüfung kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

F a c h s c h u l e n werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z.B. Mei-

sterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

F a c h - u n d B e r u f s a k a d e - m i e n sind berufliche Bildungseinrichtungen, die mindestens den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Schulabschluß voraussetzen und in der Regel auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereiten. Der Ausbildungsgang umfaßt bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Die Berufsakademien in Baden-Württemberg vermitteln in zwei- bzw. dreijährigen Ausbildungsgängen an den Studienakademien und den Ausbildungsstätten eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte berufliche Bildung, deren Abschluß im dreijährigen Ausbildungsgang einem berufsqualifizierenden Hochschulabschluß gleichwertig ist. Eckdaten sind im Abschnitt 7 nachgewiesen.

Außerdem werden hier die S c h u l e n d e s G e s u n d h e i t s w e s e n s gesondert nachgewiesen, die die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten) vermitteln.

Schulabgänger

Angaben über Schulabgänger aus beruflichen Schulen mit Abschlußzeugnissen, die dem Realschulabschluß gleichwertig sind oder zum Hochschulbesuch berechtigen, sind den Tabellen 4.13 und 4.14 zu entnehmen.

Klassen, Lehrer

Siehe hierzu die Erläuterungen zu Abschnitt 4.

6 Berufliche Bildung

Der Besuch der Berufsschulen zur Vermittlung der fachtheoretischen Ausbildung ist in Abschnitt 5 dargestellt. In diesem Abschnitt sind Angaben über die betriebliche Berufsausbildung enthalten, die sich im unmittelbaren Lernen am Arbeitsplatz (traditionelle Form der Handwerkslehre) bzw. in den betrieblichen oder überbetrieblichen Ausbildungswerkstätten vollzieht.

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Außerdem werden Angaben über die Ausbildung zum Matrosen in der Seeschifffahrt bzw. zum Schiffsmechaniker nachgewiesen, die sich in einem vergleichbaren betrieblichen Ausbildungsgang außerhalb des Geltungsbereichs des Berufsbildungsgesetzes befinden. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z.B. Schüler an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z.B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Ausbildungsbereiche: In der Berufsbildungsstatistik wird nach folgenden Ausbildungsbereichen gegliedert: Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Handwerk, Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe sowie Hauswirtschaft (im städtischen Bereich) und Seeschifffahrt. Als Freie Berufe gelten hier Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker.

Berufliche Gliederung: In den B e r u f s - b e r e i c h e n sind Berufe zusammengefaßt, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

B e r u f s a b s c h n i t t e umfassen jeweils solche Berufe, die sich nach Berufsaufgabe, Berufstätigkeit, Art des verarbeiteten Materials oder nach anderen Umständen ähneln. Die Gliederung der Berufsbereiche und der Berufsabschnitte erfolgt nach der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1975). Den Berufsklassen dieser Klassifizierung entsprechen die anerkannten A u s b i l d u n g s b e r u f e, die in dem vom Bundesinstitut für Berufsbildung herausgegebenen "Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe" zusammengestellt sind.

Abschlußprüfungen: Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlußprüfungen durchzuführen. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

7 Hochschulen

Hochschulen

Als **H o c h s c h u l e n** werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den **U n i v e r s i t ä t e n** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer den selbständigen pädagogischen und theologischen Hochschulen).

P ä d a g o g i s c h e H o c h s c h u l e n sind wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in zwei Bundesländern als selbständige Einrichtungen; meist sind sie heute Universitäten bzw. Gesamthochschulen eingegliedert und werden mit diesen nachgewiesen.

T h e o l o g i s c h e H o c h s c h u l e n sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen (ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten).

G e s a m t h o c h s c h u l e n umfassen Ausbildungseinrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z.T. auch von Kunsthochschulen.

K u n s t h o c h s c h u l e n sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

F a c h h o c h s c h u l e n (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen

für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

V e r w a l t u n g s f a c h h o c h s c h u l e n sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Studenten

S t u d e n t e n sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Besucher der Studienkollegs, Gast- oder Nebenhörer.

S t u d i e n a n f ä n g e r sind Studenten im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) oder erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet Immatrikulierte.

Semester

H o c h s c h u l s e m e s t e r sind alle Semester, in denen ein Student an einer Hochschule im Bundesgebiet immatrikuliert war; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

F a c h s e m e s t e r sind Semester, in denen ein Student in dem Studiengang des Berichtsemesters immatrikuliert war. Dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden. Die Zahl der Studenten im ersten Fachsemester liegt höher als die der Studienanfänger (siehe oben), weil in ihr auch die Studenten enthalten sind, die ihr Studienfach gewechselt haben.

Prüfungen (Abschlussprüfungen)

Die Angaben sind aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen bzw. der Fakultäten/Fachbereiche sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter zusammengestellt. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlussprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung

(FH). Kunsthochschulstudien werden entweder mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, oder die Absolventen legen keine förmliche Prüfung ab.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal besteht aus den Professoren, den Hochschulassistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben. Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u.a. Emeriti, Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und der Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Habilitationen

Die Habilitation dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. Das Habilitationsverfahren wird als akademisches Examen durchgeführt und umfasst neben der Habilitationsschrift ein wissenschaftliches Gespräch ("Kolloquium") und eine öffentliche Vorlesung.

Fächergliederung

Die Angaben der Hochschulstatistik sind nach Fächergruppen und Studienbereichen bzw. Lehr- und Forschungsbereichen gegliedert. Als Studienbereich wird eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer bezeichnet, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist. Lehr- und Forschungsbereiche sind Gruppen verwandter Fachgebiete, die in der Regel organisatorischen Einheiten (Instituten, Fachbereichen) in den Hochschulen entsprechen.

Fächergruppen ergeben sich aus der Zusammenfassung mehrerer Studien- bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten.

8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Ausgaben der öffentlichen Haushalte

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben erfolgt nach Körperschaftsgruppen, Aufgabenbereichen und Ausgabearten.

Körperschaftsgruppen sind der Bund (einschl. seiner ERP- und LAF-Sondervermögen), die Länder (einschl. ihrer Sondervermögen und der Stadtstaaten), die Gemeinden/Gemeindeverbände und ab 1974 die Zweckverbände und die Sozialversicherung. Die Ausgaben nicht-öffentlicher Träger von Bildungseinrichtungen gehen nur mit dem Anteil in die Finanzstatistik ein, der von öffentlichen Bereichen finanziert wurde (Zahlungen an andere Bereiche). Die Abgrenzung der Aufgabenbereiche und Ausgabearten folgt weitgehend der Haushaltssystematik für Bund und Länder aus dem Jahre 1970 sowie der Neufassung der kommunalen Haushaltssystematik ab 1974.

Die Tabellen zeigen, soweit nicht anders vermerkt, die Nettoausgaben (Gesamtausgaben abzüglich Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen) der jeweiligen Körperschaftsgruppen für den entsprechenden Aufgabenbereich, d.h. die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen finanzierten Ausgaben (Belastungsprinzip). Versorgungsleistungen für Lehrer, Professoren und sonstige Beamte im Ruhestand sowie Schuldendienstleistungen und Zuführungen zu den Rücklagen sind nicht enthalten, da diese Ausgaben in der Finanzstatistik zentral bei der Funktion "Allgemeine Finanzwirtschaft" bzw. unter den "Besonderen Finanzierungsvorgängen" ausgewiesen werden.

Personal der öffentlichen Haushalte

Beamte: Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, sowie Beamte in Ausbildung (z.B. Referendare) und Minister/Senatoren. Richter: Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes.

A n g e s t e l l t e : In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte (soweit nicht Lohnempfänger) sowie Angestellte in Ausbildung.

A r b e i t e r : In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung.

9 Ausbildungsförderung

In diesem Abschnitt wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrage der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Zugunsten dieser rationellen Form der Datengewinnung für statistische Zwecke müssen geringe Abweichungen des in der Statistik erfaßten finanziellen Aufwandes (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) vom sog. "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) in Kauf genommen werden. Ursache hierfür kann z.B. sein, daß Nachzahlungen für ein abgelaufenes Kalenderjahr noch nach der Lieferung der Statistik-Daten geleistet wurden. Hinzu kommt, daß auch bei der maschinellen Berechnung der Förderungsbeträge bestimmte Sonderfälle manuell berechnet bzw. korrigiert werden müssen.

Geförderte

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Die Zahl der Geförderten im Kalenderjahr wird daher in zwei verschiedenen Formen angegeben:

- In der Tabelle 9.1 als durchschnittlicher Monatsbestand (Durchschnitt aus zwölf Monatsbeständen).
- Bei der Darstellung der Zusammensetzung des Kreises der Geförderten (Übrige Tabellen) als Zahl der geförderten Personen. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach

dem BAföG erhalten hat. Die Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr (letzter Förderungsmonat).

10 Weiterbildung

Über die Teilnahme der **E r w e r b s p e r s o n e n** an Maßnahmen zur **b e r u f l i c h e n W e i t e r b i l d u n g** unterrichtet Tabelle 10.1 mit Ergebnissen aus der Mikrozensus-Erhebung des Statistischen Bundesamtes. Nachgewiesen ist die Beteiligung an Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Die Veranstaltungen können im Betrieb oder am Arbeitsplatz, in speziellen Fortbildungsstätten von Betrieben, Verbänden, Handwerkskammern usw. oder auch als Fernunterricht stattfinden. Voraussetzung für die Beteiligung an den Maßnahmen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsausbildung oder -vorbereitung dienen, zählen nicht als Maßnahmen der beruflichen Fortbildung.

Angaben über die berufliche Weiterbildung sind auch den Unterlagen der **B u n d e s a n s t a l t f ü r A r b e i t** (Tabelle 10.2) zu entnehmen, der die Finanzierung der nach dem Arbeitsförderungsgesetz vorgesehenen individuellen und institutionellen **F ö r d e r u n g s p r o g r a m m e** obliegt. Die Begriffe "Fortbildung" und "Umschulung" werden in gleicher Bedeutung verwendet wie im Mikrozensus. "Einarbeitung" ist die Vermittlung fachlichen Wissens und manueller Fertigkeiten direkt am Arbeitsplatz und im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses. Die vorliegenden Daten zeigen die **g e m e l d e t e n** Eintritte in und Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung im Bundesgebiet. Sie sind nicht identisch mit den Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen bzw. beendet haben.

Über die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in **W i r t s c h a f t s o r g a n i s a t i o n e n** unterrichtet Tabelle 10.3. Nachgewiesen sind die Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern sowie die Teilnehmer an Meisterprüfungen. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Meisterprü-

fung sind in der Regel die erfolgreiche Abschlußprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf u n d eine mehrjährige entsprechende Berufstätigkeit.

Das Angebot der E v a n g e l i s c h e n und K a t h o l i s c h e n E r - w a c h s e n e n b i l d u n g sowie der V o l k s h o c h s c h u l e n mit ihrer Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften, die der allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung dienen, ist aus den Tabellen 10.4 und 10.5 zu ersehen.

Fernunterricht ist nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz die auf vertraglicher Grundlage erfolgende entgeltliche Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, bei der der Lehrende und der Lernende ausschließlich oder überwiegend räumlich getrennt sind und der Lehrende den Lernerfolg überwacht. In Tabelle 10.6 sind die Ergebnisse einer mit Hilfe des Deutschen Fernschulverbandes erstellten Umfrage des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft nachgewiesen.

11 Internationale Übersichten

Die internationalen Übersichten wurden anhand von Unterlagen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) für die Länder der Europäischen Gemeinschaften (EG) erstellt und aufgrund von Veröffentlichungen der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) für die Deutsche Demokratische Republik sowie die Länder USA und Japan ergänzt. In der Regel werden nur Schüler und Studenten im Vollzeitunterricht nachgewiesen. Daraus resultiert ein vergleichsweise niedriger Schüleranteil in der Bundesrepublik Deutschland, in der die Berufsausbildung - im Gegensatz zu den meisten ande-

ren Ländern - nicht überwiegend in Vollzeitschulen, sondern i.d.R. im Zusammenwirken von Ausbildungsbetrieb und Berufsschule in Teilzeitform erfolgt. Teilnehmer der Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Abendschulen und Fernunterricht) sind nicht erfaßt.

Die hier dargestellten B i l d u n g s b e - r e i c h e sind - entsprechend der Ausbildungsdauer - wie folgt definiert:

- Der P r i m a r b e r e i c h umfaßt Schulen, die eine allgemeine Grundausbildung von mindestens vier, im Durchschnitt aber von etwa sechs Jahren Dauer vermitteln. Diese Grundausbildung unterliegt der allgemeinen Schulpflicht und beginnt normalerweise im Alter von sechs Jahren.
- Der S e k u n d a r b e r e i c h umfaßt im allgemeinen zwei Bildungsabschnitte (Sekundarbereich I und Sekundarbereich II) von unterschiedlicher Länge und gliedert sich in allgemeinen und berufsbildenden Unterricht.

Der längere erste Abschnitt Sekundarbereich I endet in den meisten Ländern mit der Erfüllung der Schulpflicht. Der sich anschließende kürzere zweite Abschnitt Sekundarbereich II vermittelt einen weiterführenden Abschluß. In vielen Ländern werden auf dieser Stufe auch die Lehrkräfte für den Elementar- und Primarbereich ausgebildet.

- Der T e r t i ä r b e r e i c h umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der Schulpflicht, die an den jeweils letzten Abschluß einer Ausbildung im Sekundarbereich anschließen. Sie beginnen im allgemeinen im Alter zwischen 18 und 19 Jahren. Diesem Bereich ist auch die Ausbildung an Fachschulen und ähnlichen Einrichtungen zuzuordnen.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987 ¹⁾
Schüler 1 000									
Kindergärten ²⁾	1 159,2	1 474,6	1 392,5	1 335,0	.	.	.	1 438,4	.
Kinderhorte ²⁾	72,9	82,7	105,7	86,8	.	.	.	102,9	.
Allgemeinbildende Schulen	8 991,7	10 141,4	9 186,4	8 472,1	8 042,6	7 590,4	7 212,6	6 954,7	6 778,4
Schulkindergärten und Vorklassen ..	31,8	84,2	62,1	59,8	58,7	58,1	60,1	62,3	65,9
Grundschulen	3 972,5	3 914,7	2 772,8	2 439,4	2 351,8	2 291,2	2 255,5	2 269,0	2 304,0
Hauptschulen ³⁾	2 374,9	2 510,4	2 271,6	2 061,6	1 894,9	1 714,4	1 572,4	1 453,4	1 356,7
Sonderschulen	322,0	393,8	354,3	319,3	301,9	284,6	271,4	261,5	254,2
Realschulen	885,8	1 174,1	1 351,1	1 278,1	1 214,4	1 132,2	1 049,0	975,5	915,3
Gymnasien ..	1 379,5	1 863,5	2 119,0	2 050,5	1 959,3	1 851,2	1 748,9	1 655,9	1 596,1
Integrierte Gesamtschulen ⁴⁾	-	165,8	220,3	226,3	224,7	220,9	217,5	238,0	244,9
Abendschulen und Kollegs	25,1	34,9	35,2	37,2	36,9	37,8	37,8	39,1	41,4
Berufliche Schulen	1 984,2	2 170,1	2 576,2	2 601,2	2 616,8	2 657,8	2 668,5	2 600,8	2 508,5
Berufsschulen ⁵⁾	1 599,4	1 608,1	1 847,5	1 771,7	1 792,0	1 858,3	1 893,3	1 857,2	1 772,5
Berufsvorbereitungsjahr	-	6,9	41,7	41,6	44,3	40,6	36,0	27,8	25,0
Berufsgrundbildungsjahr	0,5	21,0	80,5	103,5	107,1	105,0	95,6	87,1	87,9
Berufsaufbauschulen	40,4	27,8	21,7	20,9	15,7	12,2	9,8	8,1	9,7
Berufsfachschulen	182,7	268,1	325,6	356,4	356,6	347,3	339,7	318,6	301,8
Fachoberschulen	51,1	89,2	79,3	94,9	86,4	78,1	74,7	75,6	79,1
Fachgymnasien	7,0	29,6	54,5	64,0	63,3	62,0	61,1	61,7	62,1
Kollegschulen ⁶⁾	-	-	26,4	40,7	47,7	51,5	52,4	59,0	57,6
Berufs-/Technische Oberschulen	0,9	2,7	4,0	4,7	4,4	4,0	3,6	3,9	4,6
Fachschulen ⁷⁾	102,3	116,7	95,0	102,9	99,3	98,8	102,2	101,8	108,2
Schulen des Gesundheitswesens	65,2	94,4	96,7	104,2	106,2	108,8	111,7	111,2	109,5
Schulabgänger 1 000									
Nach Beendigung der Vollzeitschul- pflicht	481,1	460,5	505,5	459,9	450,7	428,5	392,5	350,2	...
mit Hauptschulabschluß	346,3	351,7	393,8	362,5	358,7	344,1	320,0	284,9	...
ohne Hauptschulabschluß	134,8	108,8	111,6	97,4	92,0	84,4	72,5	65,2	...
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	200,0	291,3	380,9	430,9	437,8	434,4	415,9	390,6	...
Mit Hochschul- oder Fachhoch- schulreife	87,9	169,5	218,5	285,2	305,6	304,3	298,1	290,8	...
Hauptberufliche Lehrer ⁸⁾ 1 000									
Allgemeinbildende Schulen	314,2	426,9	498,0	504,9	502,8	499,3	497,6	495,2	...
Berufliche Schulen	41,4	57,0	75,2	82,4	84,9	86,8	88,8	89,8	...
Schulen des Gesundheitswesens .....	.	1,7	2,5	2,7	3,4	3,6	2,8	.	.
Auszubildende 1 000									
Industrie und Handel	724,9	634,0	786,9	764,7	791,9	841,1	874,6	882,2	866,0
Handwerk	419,5	504,7	702,3	665,5	674,9	693,2	687,5	657,8	617,8
Landwirtschaft	38,1	33,0	46,8	49,6	52,0	53,2	53,4	50,2	44,6
Öffentlicher Dienst ⁹⁾	20,2	46,0	53,8	58,3	63,7	69,2	72,9	73,1	71,7
Freie Berufe, Seeschifffahrt	58,8	104,1	118,1	129,3	131,1	133,4	132,5	130,9	125,9
Hauswirtschaft	7,2	7,3	7,6	8,4	8,8	9,9	10,6	11,0	12,8
Alle Ausbildungsbereiche ...	1 268,7	1 328,9	1 715,5	1 675,9	1 722,4	1 800,1	1 831,5	1 805,2	1 738,7
Bestandene Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1 000									
Industrie und Handel	246,5	275,5	300,2	326,3	318,8	319,0	337,4	362,4	368,7
Handwerk	113,3	116,0	182,8	206,4	202,5	187,8	194,2	204,8	201,9
Landwirtschaft .....	.	11,2	19,8	18,8	20,5	21,7	20,7	22,3	21,9
Öffentlicher Dienst .....	.	18,3	17,9	18,8	20,5	21,8	23,7	26,2	26,8
Freie Berufe, Seeschifffahrt .....	.	35,9	40,8	45,8	48,7	49,0	50,6	51,6	50,5
Hauswirtschaft .....	.	3,8	6,7	4,2	5,4	5,5	6,1	7,8	10,3
Alle Ausbildungsbereiche ...	.	460,7	568,1	620,4	616,4	604,8	632,5	675,0	680,1

Fußnoten siehe S. 19.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987 ¹⁾
Studenten ¹⁰⁾									
1 000									
Universitäten ¹¹⁾	411,5	632,9	749,0	850,1	888,7	912,9	929,2	944,4	966,6
Gesamthochschulen	-	43,1	69,4	78,3	82,8	86,1	85,0	88,2	93,4
Kunsthochschulen	10,5	15,3	18,0	19,4	20,1	20,9	21,5	21,9	22,2
Fachhochschulen	105,7a)	141,9	174,3	215,7	241,2	258,3	268,4	278,7	293,2
Verwaltungsfachhochschulen	-	2,8	25,5	34,8	34,5	33,5	32,6	32,9	35,4
Alle Hochschulen ...	527,6	836,0	1 036,3	1 198,3	1 267,3	1 311,7	1 336,7	1 366,1	1 410,8
Studienanfänger ¹²⁾									
1 000									
Universitäten ¹¹⁾	83,6	110,9	112,3	138,4	141,8	143,9	134,9	130,1	129,9
Gesamthochschulen	-	10,0	11,4	14,3	15,1	16,0	15,0	12,8	13,9
Kunsthochschulen	3,1	2,5	2,8	3,0	3,0	2,9	2,8	2,8	2,6
Fachhochschulen	33,8a)	40,2	40,4	51,1	56,6	60,1	55,7	53,0	54,7
Verwaltungsfachhochschulen	-	1,0	8,9	10,4	10,4	9,4	8,9	9,8	10,1
Alle Hochschulen ...	120,4	164,6	175,8	217,3	226,9	232,2	217,4	208,5	211,2
Bestandene Hochschulprüfungen ¹²⁾									
1 000									
Diplom(U)- und entsprechende Abschlußprüfungen ¹³⁾	26,2	33,7	46,3	50,6	54,8	57,2	61,1	63,9	...
Doktorprüfungen	10,5	11,4	12,2	13,0	13,6	14,1	15,0	15,5	...
Lehramtsprüfungen ¹⁴⁾	25,4	40,3	30,5	27,8	27,4	25,6	22,9	20,4	...
Diplomprüfungen (FH)/ Kurzstudiengänge ¹⁵⁾	15,6a)	31,9	34,7	39,7	41,9	44,6	48,0	50,4	...
Insgesamt ¹⁴⁾ ...	77,7	117,3	123,7	131,1	137,7	141,5	146,9	150,1	...
Hochschullehrer ¹⁶⁾									
1 000									
Universitäten ¹¹⁾	-	81,4	97,5	98,5	-	100,9	103,8	106,8	...
Gesamthochschulen	-	4,8	7,9	7,4	-	7,6	7,7	7,3	...
Kunsthochschulen	-	3,0	4,2	4,4	-	4,7	4,9	5,2	...
Fachhochschulen	-	14,3	15,8	17,2	-	18,2	19,1	19,6	...
Verwaltungsfachhochschulen	-	-	1,9	3,2	-	3,2	3,5	3,4	...
Alle Hochschulen ...	53,8	103,6	127,4	130,7	-	134,6	139,0	142,2	...
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft ¹⁷⁾									
Mill. DM									
Kindergärten, vorschulische Bildung ¹⁸⁾	663	1 831	2 684	2 925	2 829	3 054	3 150	...	...
Schulen und Schülerbeförderung ¹⁹⁾ ..	17 265	33 996	45 687	48 028	47 828	47 501	48 214	...	...
Hochschulen und Studenten- wohnraumförderung ²⁰⁾	6 891	13 762	17 895	19 720	20 589	21 058	22 517	...	...
Förderung des Bildungswesens ²¹⁾ ...	819	3 099	4 235	4 157	3 780	2 879	3 019	...	...
Weiterbildung, sonstiges Bildungswesen ²²⁾	793	1 581	3 059	3 274	3 526	3 583	3 977	...	...
Gemeinsame Forschungsförderung	1 327	2 566	3 566	3 927	4 183	4 232	4 521	...	...
Insgesamt ...	27 758	56 835	77 127	82 031	82 736	82 307	85 398	...	...

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Plätze.

3) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4) Einschl. Freier Waldorfschulen.

5) Einschl. Berufssonderschulen.

6) Nordrhein-Westfalen.

7) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

8) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

9) 1970 unvollständiges Ergebnis.

10) Jeweils Wintersemester, z.B. 1987 = WS 1987/88.

11) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

12) Jeweils Studien- bzw. Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1987 = WS 1986/87 und SS 1987).

13) Ohne Fachhochschulstudiengänge.

14) Personenzählung: Die in den Jahren 1975 und 1980 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personenzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Ab Prüfungsjahr 1982 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.

15) In Fachhochschulstudiengängen.

16) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

17) In der Abgrenzung des Bildungsgesamtplans (Bildungsbudget).

18) Auch als Elementarbereich bezeichnet. Gemeinden/Gv. einschl. Zuschüsse für Kindergärten anderer Träger (1985: 544 Mill. DM); einschl. Kindergärten in Schleswig-Holstein, Hamburg und Berlin (West); abzüglich 5 % für Kinderkrippen und -horte.

19) Einschl. Förderung der politischen Bildung (50 %).

20) Einschl. Berufsakademien, Fachakademien (50 %).

21) Ohne Schülerbeförderung und Studentenwohnraumförderung.

22) Ohne politische Bildung (50 %), vgl. Schulen und Schülerbeförderung; einschl. Zusatzmeldungen der Länder über außerschulische Jugendbildungsausgaben aus dem Bereich Jugendhilfe (Abweichung der Ausgaben für außerschulische Jugendbildung von der Finanzstatistik).

a) Noch Ingenieurakademien.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN
1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten
1.2.1 Schüler

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
nach der Schulart 1987 ¹⁾						
Allgemeinbildende Schulen	6 778,4	72,1	3 472,6	51,2	3 305,8	48,8
Schulkindergärten und Vorklassen ...	65,9	0,7	37,5	56,9	28,4	43,1
Grundschulen	2 304,0	24,5	1 175,6	51,0	1 128,4	49,0
Hauptschulen ²⁾	1 356,7	14,4	731,3	53,9	625,4	46,1
Sonderschulen	254,2	2,7	156,1	61,4	98,1	38,6
Realschulen	915,3	9,7	432,3	47,2	482,9	52,8
Gymnasien	1 596,1	17,0	790,7	49,5	805,4	50,5
Integrierte Gesamtschulen ³⁾	244,9	2,6	128,6	52,5	116,2	47,5
Abendschulen und Kollegs	41,4	0,4	20,4	49,4	20,9	50,6
Berufliche Schulen	2 508,5	26,7	1 376,4	54,9	1 132,1	45,1
Berufsschulen ⁴⁾	1 772,5	18,9	1 003,8	56,6	768,8	43,4
Berufsvorbereitungsjahr	25,0	0,3	14,1	56,5	10,9	43,5
Berufsgrundbildungsjahr	87,9	0,9	57,9	65,9	30,0	34,1
Berufsaufbauschulen	9,7	0,1	6,8	70,0	2,9	30,0
Berufsfachschulen	301,8	3,2	97,6	32,3	204,2	67,7
Fachoberschulen	79,1	0,8	54,7	69,2	24,3	30,8
Fachgymnasien	62,1	0,7	37,0	59,5	25,1	40,5
Kollegschulen ⁵⁾	57,6	0,6	34,3	59,5	23,4	40,5
Berufs-/Technische Oberschulen	4,6	0,0	3,3	70,1	1,4	29,9
Fachschulen ⁶⁾	108,2	1,2	67,0	62,0	41,2	38,0
Schulen des Gesundheitswesens	109,5	1,2	14,9	13,6	94,5	86,4
Insgesamt ...	9 396,4	100	4 863,9	51,8	4 532,5	48,2

nach der Staatsangehörigkeit 1986

Deutsche	8 853,3	91,6	.	.	.	.
Ausländer	813,4	8,4	.	.	.	.
Insgesamt ...	9 666,7	100	5 005,3	51,8	4 661,4	48,2

nach dem Alter 1986

Allgemeinbildende Schulen						
unter 10 Jahren	2 027,0	29,1	1 034,7	51,0	992,3	49,0
10 bis unter 15 Jahren	3 042,5	43,7	1 556,8	51,2	1 485,8	48,8
15 und mehr Jahren	1 885,3	27,1	970,3	51,5	914,8	48,5
Zusammen ...	6 954,7	100	3 561,8	51,2	3 392,9	48,8
Berufliche Schulen						
unter 20 Jahren	1 992,1	76,6	1 085,2	54,5	906,9	45,5
20 und mehr Jahren	608,7	23,4	343,3	56,4	265,4	43,6
Zusammen ...	2 600,8	100	1 428,5	54,9	1 172,3	45,1
Schulen des Gesundheitswesens						
unter 20 Jahren	35,1	31,6	2,6	7,3	32,5	92,7
20 und mehr Jahren	76,1	68,4	12,4	16,3	63,6	83,7
Zusammen ...	111,2	100	15,0	13,5	96,2	86,5

Fußnoten siehe S. 21.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN
 1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten
 1.2.2 Studenten

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%

nach der Hochschulart 1987¹⁾⁷⁾

Universitäten ⁸⁾	966,6	68,5	566,8	58,6	399,9	41,4
Gesamthochschulen	93,4	6,6	63,8	60,3	29,6	31,7
Kunsthochschulen	22,0	1,6	11,1	50,3	11,0	49,7
Fachhochschulen	293,2	20,8	213,1	72,7	80,1	27,3
Verwaltungsfachhochschulen	35,4	2,5	19,7	55,6	15,7	44,4
Insgesamt ...	1 410,8	100	874,5	62,0	536,3	38,0

nach der Staatsangehörigkeit 1987¹⁾⁷⁾

Deutsche	1 329,8	94,3	820,6	61,7	509,2	38,3
dar.: Studienanfänger	180,9	93,4	107,9	59,6	73,0	40,4
Ausländer	81,0	5,7	53,9	66,5	27,1	33,5
dar.: Studienanfänger	12,7	6,6	7,2	56,9	5,5	43,1
Insgesamt ...	1 410,8	100	874,5	62,0	536,3	38,0
dar.: Studienanfänger	193,7	100	115,2	59,5	78,5	40,5

nach Fächergruppen 1987¹⁾⁷⁾

Sprach- und Kulturwissenschaften	279,1	19,8	106,9	38,3	172,2	61,7
Sport	17,3	1,2	10,0	57,4	7,4	42,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	391,2	27,7	240,3	61,4	150,9	38,6
Mathematik, Naturwissenschaften	220,6	15,6	151,2	68,6	69,3	31,4
Humanmedizin	99,2	7,0	57,4	57,9	41,8	42,1
Veterinärmedizin	6,8	0,5	2,8	41,5	4,0	58,5
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	36,0	2,6	19,3	53,5	16,8	46,5
Ingenieurwissenschaften	293,3	20,8	258,6	88,2	34,7	11,8
Kunst, Kunstwissenschaften	67,1	4,8	28,0	41,7	39,1	58,3
Sonstige Fächer/ohne Angabe	0,2	0,0	0,1	40,3	0,1	59,7
Insgesamt ...	1 410,8	100	874,5	62,0	536,3	38,0
dar.: Lehramt ...	112,6	100	42,2	37,5	70,4	62,5

nach dem Alter 1986⁹⁾

unter 18 Jahren	0,2	0,0	0,1	42,3	0,1	57,7
18 bis unter 22 Jahren	232,0	17,0	112,9	48,7	119,1	51,3
22 bis unter 25 Jahren	456,3	33,4	283,1	62,0	173,2	38,0
25 bis unter 27 Jahren	259,4	19,0	170,7	65,8	88,7	34,2
27 und mehr Jahren	418,2	30,6	281,8	67,4	136,5	32,6
Insgesamt ...	1 366,1	100	848,5	62,1	517,5	37,9

1) Vorläufiges Ergebnis.
 2) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
 3) Einschl. Freier Waldorfschulen.
 4) Einschl. Berufssonderschulen.
 5) Nordrhein-Westfalen.

6) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
 7) Wintersemester 1987/88.
 8) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.
 9) Wintersemester 1986/87.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN
1.3 Schüler, Auszubildende und Studenten im Verhältnis zur Bevölkerung
und zu den Erwerbspersonen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970		1980		1986	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Bevölkerung ¹⁾							
Insgesamt	1 000	60 651	31 784	61 658	32 177	61 140	31 855
von 6 bis unter 15 Jahren	1 000	8 321	4 054	7 461	3 641	5 398	2 644
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	3 996	1 952	5 275	2 555	4 519	2 201
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	8 018	3 886	9 069	4 400	10 337	5 001
Erwerbspersonen ²⁾							
Insgesamt	1 000	26 610	9 535	27 640	10 478	29 230	11 539
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	2 624	1 257	2 367	1 055	2 056	909
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	6 032	2 285	6 381	2 739	7 668	3 430
Abhängig Erwerbstätige ²⁾							
Insgesamt	1 000	21 627	7 481	23 635	8 813	23 819	9 222
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	2 521	1 218	2 221	979	1 814	773
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	5 393	2 059	5 888	2 505	6 655	2 929
Schüler							
Schüler							
insgesamt	1 000	11 041	5 235	11 859	5 683	9 667	4 661
unter 15 Jahren	1 000	8 135	3 979	7 184	3 512	5 071	2 479
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	2 496	1 135	4 215	1 979	3 833	1 818
von 20 und mehr Jahren	1 000	410	121	460	192	763	364
Schüler je 100 Einwohner							
insgesamt	Anzahl	18,2	16,5	19,2	17,7	15,8	14,6
von 6 bis unter 15 Jahren	Anzahl	97,8	98,1	96,3	96,5	93,9	93,8
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	62,5	58,1	79,9	77,5	84,8	82,6
von 20 und mehr Jahren	Anzahl	5,1	3,1	5,1	4,4	7,4	7,3
Schüler je 100 Erwerbspersonen							
insgesamt	Anzahl	41,5	54,9	42,9	54,2	33,1	40,4
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	95,1	90,3	178,1	187,6	186,4	220,0
von 20 und mehr Jahren	Anzahl	6,8	5,3	7,2	7,0	10,0	10,6
Auszubildende							
Auszubildende							
insgesamt	1 000	1 269	447	1 715	655	1 739	732
Auszubildende je 100 Einwohner							
insgesamt	Anzahl	2,1	1,4	2,8	2,0	2,8	2,3
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	31,8	22,9	32,5	25,6	38,5	33,3
Auszubildende je 100 Erwerbspersonen							
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	48,4	35,6	72,5	62,1	84,6	80,5
Studenten ³⁾							
Studenten							
insgesamt	1 000	528	142	1 036	380	1 366	518
unter 20 Jahren	1 000	46	23	43	26	35	23
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	317	93	562	232	654	270
von 25 und mehr Jahren	1 000	165	26	431	121	678	225
Studenten je 100 Einwohner							
insgesamt	Anzahl	0,9	0,4	1,7	1,2	2,2	1,6
von 18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	2,9	2,9	2,1	2,6	1,7	2,3
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	8,5	5,1	12,9	11,0	12,1	10,3
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	3,8	1,2	10,8	6,1	13,7	9,4
Studenten je 100 Erwerbspersonen							
insgesamt	Anzahl	2,0	1,5	3,7	3,6	4,7	4,5
unter 20 Jahren	Anzahl	1,8	1,8	1,8	2,5	1,7	2,5
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	11,0	7,6	16,8	15,4	16,1	14,2
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	5,2	2,4	14,1	9,8	18,8	14,8
Studienanfänger ⁴⁾							
Studienanfänger							
insgesamt	1 000	120	37	176	68	209	83
unter 20 Jahren	1 000	43	20	43	26	42	27
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	66	14	113	36	142	48
von 25 und mehr Jahren	1 000	12	3	19	7	25	8
Studienanfänger je 100 Einwohner							
insgesamt	Anzahl	0,2	0,1	0,3	0,2	0,3	0,3
von 18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	2,7	2,5	2,1	2,6	2,1	2,8
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	1,8	0,8	2,4	1,6	2,6	1,8
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	0,3	0,1	0,4	0,3	0,5	0,3
Studienanfänger je 100 Erwerbspersonen							
insgesamt	Anzahl	0,5	0,4	0,6	0,6	0,7	0,7
unter 20 Jahren	Anzahl	1,6	1,6	1,8	2,5	2,0	3,0
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	2,3	1,2	3,4	2,3	3,5	2,5
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	0,4	0,3	0,6	0,5	0,7	0,5

1) 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27.5.1970;
1980 und 1986: Bevölkerung am 31.12.
2) 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27.5.1970;
1980 und 1986: Ergebnis des Mikrozensus.

3) Jeweils Wintersemester (z.B. 1986 = WS 1986/87).
4) Jeweils Studienjahr = Wintersemester und darauffolgendes
Sommersemester (z.B. 1986 = WS 1985/86 und SS 1986).

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.1 Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1970		31.12.1980		31.12.1986		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1986 gegenüber				
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	1970		1980		
							insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
unter 1	785	383	617	301	625	305	- 20,4	- 20,4	+ 1,3	+ 1,3	
1 - 2	876	427	581	283	588	287	- 32,9	- 32,8	+ 1,2	+ 1,4	
2 - 3	944	460	576	280	585	285	- 38,0	- 38,1	+ 1,6	+ 1,8	
3 - 4	985	480	581	283	592	288	- 39,9	- 40,0	+ 1,9	+ 1,8	
4 - 5	1 013	494	598	292	614	299	- 39,4	- 39,5	+ 2,7	+ 2,4	
5 - 6	1 015	494	589	287	615	300	- 39,4	- 39,3	+ 4,4	+ 4,5	
6 - 7	1 036	505	608	299	610	298	- 41,2	- 41,0	+ 0,3	- 0,3	
7 - 8	1 023	499	622	305	573	280	- 44,0	- 43,9	- 7,9	- 8,0	
8 - 9	986	481	691	338	568	277	- 42,4	- 42,4	- 17,8	- 18,0	
9 - 10	981	479	775	378	571	279	- 41,8	- 41,8	- 26,3	- 26,2	
10 - 11	948	463	809	395	587	288	- 38,1	- 37,8	- 27,5	- 27,1	
11 - 12	924	450	912	444	578	283	- 37,5	- 37,0	- 36,6	- 36,3	
12 - 13	883	429	979	476	602	296	- 31,9	- 31,0	- 38,5	- 37,8	
13 - 14	867	422	1 015	495	620	304	- 28,5	- 28,0	- 38,9	- 38,6	
14 - 15	837	408	1 050	511	691	338	- 17,4	- 17,2	- 34,2	- 33,9	
15 - 16	807	392	1 058	513	779	379	- 3,5	- 3,3	- 26,4	- 26,1	
16 - 17	815	398	1 083	524	815	397	- 0,0	- 0,3	- 24,7	- 24,2	
17 - 18	790	386	1 072	518	916	446	+ 16,0	+ 15,5	- 14,4	- 13,9	
18 - 19	807	394	1 035	501	985	479	+ 22,1	+ 21,6	- 4,8	- 4,4	
19 - 20	803	394	1 028	499	1 025	500	+ 27,6	+ 26,9	- 0,3	+ 0,2	
20 - 21	826	406	1 004	488	1 067	519	+ 29,2	+ 27,8	+ 6,3	+ 6,4	
21 - 22	836	407	977	473	1 077	522	+ 28,8	+ 28,3	+ 10,2	+ 10,4	
22 - 23	800	390	941	453	1 104	534	+ 38,0	+ 36,9	+ 17,3	+ 17,9	
23 - 24	764	371	927	445	1 094	529	+ 43,2	+ 42,6	+ 18,0	+ 18,9	
24 - 25	714	346	906	435	1 055	510	+ 47,7	+ 47,4	+ 16,4	+ 17,4	
25 - 26	618	298	875	422	1 046	508	+ 69,4	+ 70,5	+ 19,5	+ 20,4	
26 - 27	812	393	880	430	1 020	494	+ 25,6	+ 25,7	+ 15,9	+ 14,9	
27 - 28	832	400	850	417	990	478	+ 19,0	+ 19,5	+ 16,5	+ 14,6	
28 - 29	820	391	864	423	950	457	+ 15,9	+ 16,9	+ 10,0	+ 8,0	
29 - 30	994	474	846	414	932	449	- 6,1	- 5,3	+ 10,2	+ 8,5	
30 - 31	1 080	514	878	427	907	438	- 15,9	- 14,8	+ 3,3	+ 2,6	
31 - 32	1 065	508	878	423	873	424	- 18,0	- 16,5	- 0,4	+ 0,2	
32 - 33	1 008	480	835	403	876	430	- 13,0	- 10,5	+ 4,9	+ 6,7	
33 - 34	952	454	785	381	845	416	- 11,3	- 8,2	+ 7,6	+ 9,2	
34 - 35	945	451	723	352	856	421	- 9,4	- 6,7	+ 18,4	+ 19,6	
35 - 36	925	442	625	304	838	412	- 9,4	- 6,8	+ 34,1	+ 35,5	
36 - 37	875	417	815	398	865	423	- 1,1	+ 1,4	+ 6,1	+ 6,3	
37 - 38	722	344	833	404	862	418	+ 19,4	+ 21,5	+ 3,5	+ 3,5	
38 - 39	730	350	819	395	817	397	+ 11,9	+ 13,4	- 0,2	+ 0,5	
39 - 40	754	363	984	477	767	376	+ 1,7	+ 3,6	- 22,1	- 21,2	
40 - 45	3 951	1 962	4 962	2 409	3 726	1 831	- 5,7	- 6,7	- 24,9	- 24,0	
45 - 50	3 792	2 164	3 884	1 898	4 901	2 410	+ 29,2	+ 11,4	+ 26,2	+ 27,0	
50 - 55	2 678	1 561	3 774	1 918	3 945	1 957	+ 47,3	+ 25,4	+ 4,5	+ 2,0	
55 - 60	3 581	2 084	3 551	2 077	3 604	1 835	+ 0,6	- 12,0	+ 1,5	- 11,7	
60 - 65	3 685	2 140	2 431	1 467	3 310	1 947	- 10,2	- 9,0	+ 36,2	+ 32,7	
65 und mehr	8 119	4 985	9 535	6 123	9 273	6 111	+ 14,2	+ 22,6	- 2,7	- 0,2	
Insgesamt ...	61 001	31 930	61 658	32 177	61 140	31 855	+ 0,2	- 0,2	- 0,8	- 1,0	

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
 2.2 Bevölkerung am 31.12.1986 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.2.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
unter 1	625	25	13	71	6	171	53	37	102	118	11	19
1 - 2	588	23	12	67	5	160	50	35	95	112	10	18
2 - 3	585	23	12	67	5	158	50	36	95	111	10	18
3 - 4	592	24	12	68	5	159	51	36	96	113	10	18
4 - 5	614	25	12	71	6	165	54	37	99	116	10	18
5 - 6	615	25	13	71	6	165	54	38	99	116	10	18
6 - 7	610	25	13	72	6	164	54	38	97	114	10	18
7 - 8	573	23	12	68	5	154	51	35	91	107	10	16
8 - 9	568	24	11	69	5	153	51	35	88	106	9	16
9 - 10	571	24	11	70	5	155	51	34	89	106	10	15
10 - 11	587	25	12	72	6	159	52	35	92	108	9	16
11 - 12	578	24	12	71	6	156	52	34	92	107	9	16
12 - 13	602	26	12	75	6	161	53	35	96	112	10	16
13 - 14	620	27	12	79	6	168	55	37	98	113	10	16
14 - 15	691	30	14	88	7	188	60	41	109	126	11	17
15 - 16	779	35	16	99	8	213	68	46	122	139	12	20
16 - 17	815	36	17	105	8	222	72	49	128	146	13	20
17 - 18	916	42	19	117	9	254	79	55	142	162	15	22
18 - 19	985	45	22	124	10	272	85	59	153	174	16	24
19 - 20	1 025	47	24	128	11	283	89	60	159	181	17	26
20 - 21	1 067	48	26	130	11	293	92	64	167	189	18	29
21 - 22	1 077	47	26	129	11	295	93	64	170	191	18	31
22 - 23	1 104	48	27	130	11	300	95	66	175	199	19	34
23 - 24	1 094	47	27	127	11	296	95	66	173	198	19	34
24 - 25	1 055	45	26	123	11	283	92	63	167	193	19	33
25 - 26	1 046	44	26	122	10	280	92	63	166	192	19	33
26 - 27	1 020	42	26	117	10	275	90	60	162	187	18	32
27 - 28	990	41	25	113	10	268	89	58	156	181	18	31
28 - 29	950	39	24	107	10	258	86	56	150	174	17	29
29 - 30	932	38	24	106	10	254	85	54	146	171	17	28
30 - 31	907	37	23	102	10	247	84	53	144	166	16	27
31 - 32	873	36	22	99	10	238	82	51	136	159	15	27
32 - 33	876	36	22	99	10	239	83	51	136	158	16	26
33 - 34	845	35	21	96	9	229	80	50	130	153	15	26
34 - 35	856	35	21	98	9	230	82	50	132	156	15	27
35 - 36	838	36	22	97	9	222	81	49	129	152	14	28
36 - 37	865	37	22	99	9	227	84	51	133	157	15	30
37 - 38	862	37	23	98	9	229	85	50	132	156	15	29
38 - 39	817	36	22	92	9	215	81	44	125	152	14	27
39 - 40	767	33	21	85	8	200	76	39	117	150	11	25
40 - 45	3 726	169	110	423	42	999	352	194	568	681	55	133
45 - 50	4 901	221	132	573	52	1 342	445	278	743	876	82	156
50 - 55	3 945	165	104	455	42	1 129	353	236	596	680	72	115
55 - 60	3 604	138	92	415	38	1 053	325	225	532	626	68	93
60 - 65	3 310	133	88	390	37	935	308	211	472	590	64	83
65 und mehr	9 273	411	285	1 120	116	2 460	850	556	1 326	1 649	153	347
Insgesamt ...	61 140	2 613	1 571	7 196	654	16 677	5 544	3 611	9 327	11 026	1 042	1 879

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
 2.2 Bevölkerung am 31.12.1986 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.2.2 Weiblich
 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
unter 1	305	12	6	34	3	84	26	18	50	57	5	9
1 - 2	287	11	6	33	3	78	24	17	47	55	5	9
2 - 3	285	11	6	32	3	77	24	17	46	55	5	9
3 - 4	288	12	6	33	3	78	25	17	47	55	5	9
4 - 5	299	12	6	35	3	80	26	18	48	57	5	9
5 - 6	300	12	6	35	3	80	26	18	49	57	5	9
6 - 7	298	12	6	35	3	80	26	19	48	56	5	9
7 - 8	280	11	6	33	3	75	25	17	45	52	5	8
8 - 9	277	11	6	34	3	75	25	17	43	52	5	8
9 - 10	279	12	6	34	3	76	25	17	43	52	5	8
10 - 11	288	12	6	35	3	78	26	17	45	53	5	8
11 - 12	283	12	6	35	3	76	25	17	45	53	5	8
12 - 13	296	12	6	37	3	79	26	17	47	55	5	8
13 - 14	304	13	6	39	3	82	27	18	48	56	5	8
14 - 15	338	15	7	43	3	91	29	20	54	62	5	9
15 - 16	379	17	8	49	4	103	33	23	60	68	6	9
16 - 17	397	18	8	51	4	108	35	24	62	71	6	10
17 - 18	446	20	10	57	5	124	38	26	69	79	7	10
18 - 19	479	22	11	60	5	133	41	29	74	84	8	12
19 - 20	500	22	12	63	5	138	43	30	78	88	8	12
20 - 21	519	23	13	63	6	142	45	31	82	93	9	14
21 - 22	522	23	13	62	6	143	45	31	82	93	9	15
22 - 23	534	23	13	63	6	145	46	32	84	97	9	16
23 - 24	529	22	14	61	5	144	46	31	84	97	9	16
24 - 25	510	21	13	59	5	138	45	30	81	94	9	15
25 - 26	508	20	13	58	5	137	45	30	81	94	9	15
26 - 27	494	20	13	56	5	135	44	29	79	91	9	14
27 - 28	478	19	12	54	5	131	43	28	75	88	9	14
28 - 29	457	18	12	51	5	125	42	27	73	84	8	13
29 - 30	449	18	11	51	5	123	41	26	71	83	8	12
30 - 31	438	18	11	49	5	120	41	26	69	80	8	12
31 - 32	424	17	11	47	5	117	40	25	66	77	7	12
32 - 33	430	17	11	48	5	119	41	25	68	78	8	12
33 - 34	416	16	10	47	4	115	40	25	65	75	8	12
34 - 35	421	17	10	47	4	115	40	24	66	76	7	13
35 - 36	412	17	10	46	4	111	40	24	64	75	7	14
36 - 37	423	17	11	47	4	113	41	24	66	77	7	15
37 - 38	418	17	11	47	4	113	41	24	64	75	7	14
38 - 39	397	17	11	44	4	106	39	22	61	74	7	13
39 - 40	376	16	10	42	4	99	38	19	57	73	5	12
40 - 45	1 831	84	53	208	21	497	171	96	277	332	28	64
45 - 50	2 410	108	65	281	26	663	217	138	364	432	41	76
50 - 55	1 957	82	53	226	22	558	174	116	291	340	36	58
55 - 60	1 835	72	49	213	20	529	164	114	268	321	35	50
60 - 65	1 947	78	53	229	22	545	178	124	277	350	37	53
65 und mehr	6 111	269	192	729	76	1 633	552	363	866	1 074	102	254
Zusammen ...	31 855	1 347	835	3 738	347	8 713	2 877	1 879	4 828	5 736	546	1 007

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
 2.3 Deutsche Bevölkerung am 31.12.1986 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.3.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
unter 1	564	24	11	67	5	151	46	35	90	110	10	15
1 - 2	529	22	10	64	5	141	44	33	84	104	9	14
2 - 3	526	22	10	63	4	139	44	33	84	104	9	14
3 - 4	530	23	10	64	5	140	44	33	83	105	9	14
4 - 5	545	23	10	67	5	144	46	35	85	107	10	14
5 - 6	542	23	10	67	5	141	46	35	84	107	10	14
6 - 7	537	24	10	67	5	141	46	35	83	105	10	13
7 - 8	505	22	9	64	4	132	43	33	77	98	9	12
8 - 9	500	23	9	65	5	131	43	32	75	97	9	12
9 - 10	503	23	9	66	4	133	44	32	76	97	9	11
10 - 11	513	24	10	68	5	134	44	32	78	98	8	12
11 - 12	501	23	10	66	5	131	43	31	77	96	8	11
12 - 13	515	24	10	70	5	133	44	32	79	99	9	11
13 - 14	532	25	10	74	5	139	45	33	81	101	9	11
14 - 15	604	29	11	83	6	159	51	38	92	113	10	12
15 - 16	690	33	13	94	7	184	58	43	105	126	11	14
16 - 17	732	35	14	100	7	195	62	46	112	134	12	15
17 - 18	837	40	17	111	9	228	70	51	127	151	14	17
18 - 19	906	44	20	118	10	248	76	55	138	162	15	20
19 - 20	947	45	22	123	10	259	80	57	144	170	16	22
20 - 21	977	46	23	124	10	266	82	60	150	176	17	23
21 - 22	982	46	23	123	10	267	83	60	151	177	17	25
22 - 23	1 005	46	24	123	10	271	84	62	156	184	18	27
23 - 24	998	45	24	121	10	268	84	62	154	184	18	28
24 - 25	962	43	23	116	10	257	81	59	150	179	18	27
25 - 26	959	42	23	115	9	255	82	59	150	179	18	27
26 - 27	925	40	22	110	9	248	79	55	145	173	17	26
27 - 28	901	39	22	107	9	244	78	53	140	168	17	25
28 - 29	861	37	21	101	9	233	75	51	134	161	16	23
29 - 30	844	36	20	99	9	229	75	50	130	158	15	22
30 - 31	814	34	19	95	9	221	72	49	127	152	15	21
31 - 32	781	34	19	92	8	213	70	47	120	144	14	20
32 - 33	783	34	18	92	9	214	71	47	119	143	14	20
33 - 34	755	33	17	90	8	205	69	46	114	138	14	20
34 - 35	758	33	17	91	9	204	71	46	115	139	14	20
35 - 36	746	34	18	90	8	198	70	45	112	136	13	22
36 - 37	761	35	18	92	8	199	73	47	114	138	14	23
37 - 38	761	35	19	91	8	201	73	46	113	138	14	22
38 - 39	717	34	18	85	8	187	70	41	106	135	13	21
39 - 40	672	31	18	79	7	173	66	36	99	133	10	19
40 - 45	3 339	161	95	398	39	888	308	180	493	614	51	111
45 - 50	4 585	216	121	554	50	1 249	410	267	679	823	79	137
50 - 55	3 728	162	96	442	40	1 066	327	228	548	646	70	103
55 - 60	3 467	136	87	407	37	1 015	309	220	501	603	66	86
60 - 65	3 219	131	84	383	36	910	298	207	455	574	62	79
65 und mehr	9 119	407	279	1 108	114	2 415	835	549	1 302	1 621	151	338
Insgesamt ...	56 479	2 519	1 407	6 891	607	15 301	5 014	3 427	8 430	10 300	987	1 596

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.3 Deutsche Bevölkerung am 31.12.1986 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.3.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
unter 1	275	12	5	33	2	74	22	17	44	54	5	7
1 - 2	259	11	5	31	2	69	21	16	41	51	4	7
2 - 3	256	11	5	30	2	68	21	16	41	51	4	7
3 - 4	258	11	5	31	2	68	21	16	41	51	4	7
4 - 5	265	11	5	32	2	70	22	17	42	52	5	7
5 - 6	264	11	5	33	2	69	22	17	41	52	5	7
6 - 7	262	12	5	33	2	69	22	17	40	51	5	6
7 - 8	247	11	5	31	2	65	21	16	38	48	5	6
8 - 9	244	11	4	31	2	64	21	16	37	47	4	6
9 - 10	245	11	5	32	2	65	21	15	37	47	4	6
10 - 11	251	12	5	33	2	66	22	16	38	48	4	6
11 - 12	244	11	5	32	2	64	21	15	37	47	4	6
12 - 13	252	12	5	35	2	65	21	16	39	48	4	5
13 - 14	261	12	5	36	2	68	22	16	40	50	4	6
14 - 15	295	14	6	41	3	77	25	18	45	55	5	6
15 - 16	336	16	6	46	3	89	28	21	51	62	6	7
16 - 17	358	17	7	49	4	95	30	22	55	66	6	7
17 - 18	409	19	8	54	4	112	34	25	62	74	7	8
18 - 19	443	21	10	58	5	121	37	27	67	79	7	10
19 - 20	463	22	11	60	5	127	39	28	70	83	8	10
20 - 21	478	22	11	60	5	130	40	29	74	87	8	11
21 - 22	479	22	11	59	5	131	40	29	74	87	8	12
22 - 23	491	22	12	60	5	133	41	30	76	91	9	13
23 - 24	488	21	12	59	5	132	41	30	76	91	9	13
24 - 25	470	20	11	56	5	126	40	29	74	89	8	12
25 - 26	469	19	12	56	5	126	41	29	74	88	8	12
26 - 27	452	19	11	53	4	123	39	27	71	85	8	11
27 - 28	439	18	11	51	5	120	39	26	68	82	8	11
28 - 29	419	17	10	49	4	115	37	25	65	78	8	10
29 - 30	412	17	10	48	4	113	37	24	64	77	8	9
30 - 31	398	17	10	46	4	109	36	24	62	74	7	9
31 - 32	381	16	9	44	4	106	35	23	59	70	7	9
32 - 33	384	16	9	45	4	107	35	23	59	70	7	9
33 - 34	370	15	8	44	4	102	34	23	56	67	7	10
34 - 35	371	16	8	44	4	101	35	22	57	68	7	10
35 - 36	366	16	9	43	4	98	35	22	55	67	7	11
36 - 37	371	16	9	44	4	99	35	22	56	68	7	12
37 - 38	370	16	9	44	4	99	36	23	56	67	7	11
38 - 39	352	16	9	41	4	94	34	20	52	66	6	10
39 - 40	334	15	9	39	4	87	33	18	49	66	5	10
40 - 45	1 670	80	47	198	19	451	152	90	246	305	26	55
45 - 50	2 293	105	61	274	25	629	203	134	340	412	40	68
50 - 55	1 875	80	50	221	21	536	164	114	273	328	35	53
55 - 60	1 778	71	47	210	20	514	157	112	256	312	34	47
60 - 65	1 904	77	51	226	22	533	173	122	269	343	37	51
65 und mehr	6 028	267	188	723	76	1 609	544	359	853	1 060	100	249
Zusammen ...	29 731	1 303	761	3 600	323	8 084	2 633	1 796	4 422	5 411	523	875

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
 2.4 Ausländische Bevölkerung am 31.12.1986 nach Altersgruppen und Ländern
 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Insgesamt												
unter 5	309	5	11	20	4	99	35	11	60	41	3	20
5 - 10	350	6	12	22	4	114	39	13	69	47	4	22
10 - 15	412	8	12	24	5	134	45	16	81	58	5	24
15 - 20	408	8	13	26	4	130	46	16	78	58	5	24
20 - 25	473	10	16	32	5	139	53	20	91	71	6	30
25 - 30	449	11	16	32	5	125	53	21	82	68	7	30
30 - 35	467	11	19	33	5	126	57	20	85	75	6	31
35 - 40	492	11	20	33	4	135	56	19	92	86	6	30
40 - 45	387	7	14	25	3	111	44	14	75	68	4	22
45 - 50	316	6	11	19	3	93	35	11	64	53	3	19
50 - 55	217	3	8	13	2	62	26	8	48	35	2	12
55 - 60	137	2	5	8	1	38	16	5	31	22	2	7
60 - 65	91	2	3	7	1	25	11	4	17	16	1	4
65 und mehr	154	4	6	12	2	45	15	7	24	28	3	8
Insgesamt ...	4 662	94	165	305	47	1 376	530	184	897	727	55	283

Weiblich												
unter 5	151	3	5	9	2	48	17	5	29	20	1	10
5 - 10	173	3	6	11	2	56	19	7	35	23	2	11
10 - 15	207	4	6	12	3	67	22	8	41	29	2	12
15 - 20	191	4	6	12	2	61	21	8	37	27	2	11
20 - 25	208	5	8	14	2	61	24	9	39	30	3	14
25 - 30	195	5	7	13	2	55	23	9	36	29	3	14
30 - 35	225	5	8	15	3	62	27	9	41	37	2	15
35 - 40	232	5	8	15	2	65	27	9	43	40	2	15
40 - 45	161	4	6	10	2	46	19	6	30	27	1	10
45 - 50	117	2	4	7	1	33	14	4	24	19	1	7
50 - 55	81	1	3	5	1	23	10	3	18	12	1	5
55 - 60	57	1	2	4	1	16	7	2	12	9	1	3
60 - 65	43	1	2	3	1	12	5	2	7	7	1	2
65 und mehr	83	2	3	6	1	24	8	4	13	15	1	5
Zusammen ...	2 124	45	75	137	24	629	244	83	406	326	24	132

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.5.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000	31.12.2002	31.12.2004
unter 1	624	615	591	554	513	474	443	420
1 - 2	621	620	604	573	533	492	457	430
2 - 3	618	624	615	591	555	514	475	444
3 - 4	612	624	623	606	575	536	495	460
4 - 5	605	621	626	618	594	558	517	479
5 - 6	596	615	626	625	609	578	539	499
6 - 7	586	608	624	629	620	597	561	520
7 - 8	596	599	618	629	628	612	582	543
8 - 9	619	589	611	626	632	624	600	565
9 - 10	620	599	602	621	632	631	615	585
10 - 11	617	622	592	614	629	635	627	604
11 - 12	583	623	602	605	624	635	635	619
12 - 13	576	620	625	595	616	632	638	631
13 - 14	577	586	626	605	608	627	639	638
14 - 15	593	579	623	627	598	619	636	642
15 - 16	583	580	589	629	607	611	630	642
16 - 17	607	596	582	626	630	601	623	639
17 - 18	625	586	583	591	632	610	614	633
18 - 19	695	610	598	584	628	633	604	626
19 - 20	780	627	588	585	593	634	613	617
20 - 21	815	697	612	600	586	630	635	607
21 - 22	917	782	629	590	587	596	637	616
22 - 23	984	817	699	614	602	588	633	638
23 - 24	1 021	919	784	631	592	590	599	639
24 - 25	1 060	985	819	701	616	605	591	636
25 - 26	1 068	1 022	921	786	633	595	592	602
26 - 27	1 095	1 062	987	821	703	618	608	594
27 - 28	1 085	1 069	1 024	923	788	636	598	595
28 - 29	1 046	1 096	1 063	989	823	706	621	610
29 - 30	1 039	1 086	1 071	1 026	924	790	639	601
30 - 31	1 013	1 048	1 098	1 065	991	825	708	624
31 - 32	986	1 040	1 088	1 073	1 027	926	792	641
32 - 33	947	1 015	1 049	1 099	1 066	992	828	711
33 - 34	930	987	1 042	1 089	1 074	1 029	929	795
34 - 35	906	948	1 016	1 050	1 100	1 068	994	830
35 - 36	873	931	988	1 043	1 090	1 075	1 031	931
36 - 37	877	908	949	1 017	1 051	1 101	1 069	996
37 - 38	846	874	932	989	1 043	1 091	1 076	1 032
38 - 39	857	878	908	950	1 017	1 052	1 102	1 070
39 - 40	840	847	875	933	989	1 044	1 091	1 077
40 - 45	4 031	4 249	4 290	4 366	4 544	4 797	5 053	5 308
45 - 50	3 972	3 687	3 755	4 136	4 248	4 269	4 412	4 624
50 - 55	4 764	4 699	4 321	3 656	3 630	3 941	4 152	4 190
55 - 60	3 657	4 036	4 482	4 678	4 415	3 794	3 527	3 596
60 - 65	3 453	3 401	3 389	3 664	4 111	4 420	4 359	4 010
65 und mehr	9 623	9 813	10 061	10 262	10 339	10 667	11 033	11 523
Insgesamt ...	61 036	61 038	60 998	60 882	60 646	60 296	59 851	59 330

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.5.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000	31.12.2002	31.12.2004
unter 1	303	299	287	270	249	231	215	205
1 - 2	302	302	294	271	259	240	222	209
2 - 3	301	304	299	288	270	250	231	216
3 - 4	298	304	303	295	280	261	241	224
4 - 5	294	302	305	301	289	271	252	233
5 - 6	290	299	305	304	296	282	262	243
6 - 7	286	296	304	306	302	290	273	253
7 - 8	290	292	301	306	306	298	283	264
8 - 9	301	287	297	305	308	303	292	275
9 - 10	303	292	293	302	308	307	299	285
10 - 11	301	303	288	299	306	309	305	294
11 - 12	285	304	293	295	304	309	309	301
12 - 13	281	303	304	290	300	308	311	307
13 - 14	282	287	306	295	296	305	311	310
14 - 15	291	283	304	306	291	301	309	312
15 - 16	286	283	288	307	296	297	307	312
16 - 17	299	292	284	306	307	293	303	311
17 - 18	307	287	285	289	308	297	299	308
18 - 19	341	300	293	285	307	308	294	304
19 - 20	381	308	288	286	290	309	299	300
20 - 21	398	342	301	294	286	308	309	295
21 - 22	447	382	309	289	287	291	311	300
22 - 23	478	399	343	302	295	287	309	311
23 - 24	497	448	383	310	290	288	292	312
24 - 25	515	479	400	343	303	296	288	310
25 - 26	518	498	449	384	311	291	289	294
26 - 27	531	516	480	401	344	304	298	289
27 - 28	526	519	499	450	384	312	292	290
28 - 29	508	532	517	481	402	346	305	299
29 - 30	506	527	520	500	450	385	313	293
30 - 31	493	509	532	517	482	403	347	306
31 - 32	477	506	528	520	500	451	387	314
32 - 33	457	494	510	533	518	483	404	348
33 - 34	449	478	507	529	521	501	452	388
34 - 35	438	458	495	510	534	519	484	405
35 - 36	424	449	479	508	529	522	502	453
36 - 37	431	439	459	495	511	534	520	484
37 - 38	417	425	450	479	508	530	522	503
38 - 39	422	431	439	459	496	511	535	520
39 - 40	413	418	425	450	480	509	530	523
40 - 45	1 968	2 079	2 110	2 138	2 208	2 326	2 457	2 583
45 - 50	1 955	1 818	1 842	2 028	2 092	2 105	2 159	2 248
50 - 55	2 358	2 324	2 140	1 813	1 799	1 944	2 052	2 082
55 - 60	1 837	2 023	2 245	2 342	2 209	1 902	1 770	1 795
60 - 65	1 819	1 750	1 736	1 870	2 096	2 252	2 219	2 044
65 und mehr	6 352	6 410	6 457	6 480	6 437	6 529	6 651	6 845
Zusammen ...	31 655	31 575	31 474	31 336	31 142	30 896	30 612	30 298

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
 2.6 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.6.1 Insgesamt
 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000	31.12.2002	31.12.2004
unter 1	570	561	536	499	457	417	385	363
1 - 2	566	565	548	517	477	435	399	371
2 - 3	562	568	559	535	498	456	416	384
3 - 4	555	567	567	549	518	477	435	399
4 - 5	546	563	568	560	535	498	456	416
5 - 6	536	556	567	566	549	518	478	436
6 - 7	526	547	563	569	560	536	499	457
7 - 8	531	537	557	568	567	550	519	478
8 - 9	547	527	548	564	570	561	537	500
9 - 10	544	533	539	558	569	568	551	520
10 - 11	539	548	528	549	565	571	562	537
11 - 12	507	545	534	540	559	570	569	552
12 - 13	502	540	549	529	550	566	572	563
13 - 14	505	508	546	535	540	560	571	570
14 - 15	516	504	541	550	530	551	567	573
15 - 16	503	506	509	547	535	541	560	572
16 - 17	517	517	505	542	551	531	552	568
17 - 18	535	504	507	510	547	536	542	561
18 - 19	605	518	517	505	543	551	531	552
19 - 20	690	535	504	507	510	547	536	542
20 - 21	732	605	518	518	505	543	551	531
21 - 22	836	690	535	505	507	510	547	536
22 - 23	905	732	605	518	518	505	543	551
23 - 24	945	836	690	535	505	507	510	548
24 - 25	975	905	732	606	519	518	506	543
25 - 26	980	945	836	691	536	505	508	511
26 - 27	1 004	975	905	733	606	519	519	506
27 - 28	997	980	946	837	691	536	506	509
28 - 29	961	1 004	975	905	733	607	520	519
29 - 30	958	996	980	946	837	692	537	507
30 - 31	925	961	1 004	976	905	733	607	520
31 - 32	901	958	997	980	946	837	692	537
32 - 33	861	925	961	1 004	976	905	734	608
33 - 34	844	901	958	997	980	946	837	692
34 - 35	813	861	925	961	1 004	975	905	734
35 - 36	781	844	901	958	996	980	945	837
36 - 37	782	813	860	924	960	1 003	975	905
37 - 38	754	780	843	900	957	995	979	944
38 - 39	757	782	812	859	923	959	1 002	973
39 - 40	745	753	779	842	899	956	994	977
40 - 45	3 518	3 726	3 783	3 870	4 060	4 319	4 578	4 813
45 - 50	3 591	3 256	3 265	3 613	3 730	3 770	3 920	4 139
50 - 55	4 460	4 361	3 957	3 256	3 175	3 431	3 631	3 685
55 - 60	3 457	3 801	4 207	4 365	4 070	3 424	3 109	3 120
60 - 65	3 322	3 249	3 207	3 451	3 864	4 131	4 037	3 663
65 und mehr	9 424	9 582	9 794	9 950	9 972	10 256	10 585	11 022
Insgesamt ...	56 130	55 968	55 769	55 496	55 105	54 603	54 008	53 342

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
 2.6 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.6.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000	31.12.2002	31.12.2004
unter 1	277	273	261	243	222	203	187	176
1 - 2	276	275	267	252	232	212	194	181
2 - 3	274	276	272	260	242	222	203	187
3 - 4	270	276	275	267	252	232	212	194
4 - 5	266	274	277	272	261	243	222	203
5 - 6	261	271	276	276	268	252	233	212
6 - 7	256	266	274	277	273	261	243	222
7 - 8	259	262	271	277	276	268	253	233
8 - 9	266	257	267	275	278	273	261	243
9 - 10	265	260	262	272	277	277	268	253
10 - 11	263	267	257	267	275	278	274	262
11 - 12	247	266	260	263	272	278	277	269
12 - 13	245	261	267	258	268	276	278	274
13 - 14	246	248	266	261	263	273	278	277
14 - 15	252	246	264	268	258	268	276	279
15 - 16	245	246	249	267	261	264	273	278
16 - 17	253	253	246	265	268	259	269	277
17 - 18	262	246	247	249	267	261	264	273
18 - 19	296	253	253	246	265	268	259	269
19 - 20	337	262	246	247	249	267	261	264
20 - 21	358	296	253	253	246	265	268	259
21 - 22	409	337	262	246	247	250	267	262
22 - 23	442	358	296	253	253	247	265	269
23 - 24	463	409	337	262	246	247	250	268
24 - 25	477	442	359	296	254	253	247	265
25 - 26	479	463	410	337	263	247	248	250
26 - 27	491	478	443	359	297	254	254	247
27 - 28	488	479	463	410	338	263	247	248
28 - 29	470	491	478	443	359	297	255	254
29 - 30	469	488	480	464	410	338	263	248
30 - 31	453	471	491	478	443	360	297	255
31 - 32	440	470	489	480	464	411	339	264
32 - 33	420	453	471	492	478	444	360	298
33 - 34	412	440	470	489	480	464	411	339
34 - 35	398	420	453	471	492	479	444	360
35 - 36	381	412	440	470	489	480	464	411
36 - 37	384	398	420	453	471	492	478	444
37 - 38	370	382	412	440	470	489	480	464
38 - 39	371	384	398	420	453	471	491	478
39 - 40	366	370	382	412	440	470	488	480
40 - 45	1 736	1 827	1 859	1 902	1 993	2 120	2 249	2 368
45 - 50	1 801	1 635	1 625	1 783	1 836	1 860	1 933	2 037
50 - 55	2 248	2 199	1 997	1 647	1 601	1 711	1 799	1 830
55 - 60	1 762	1 937	2 145	2 226	2 076	1 751	1 590	1 582
60 - 65	1 764	1 688	1 666	1 790	2 004	2 144	2 096	1 904
65 und mehr	6 249	6 293	6 325	6 329	6 265	6 340	6 448	6 621
Zusammen ...	29 418	29 260	29 081	28 867	28 596	28 275	27 915	27 529

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
 2.7 Voraussichtliche Entwicklung der ausländischen Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.7.1 Insgesamt
 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000	31.12.2002	31.12.2004
unter 1	54	54	55	55	56	57	48	58
1 - 2	55	55	55	56	56	57	59	59
2 - 3	56	56	56	57	57	58	60	60
3 - 4	57	57	57	57	58	59	60	61
4 - 5	59	58	58	58	59	60	61	63
5 - 6	60	59	59	59	59	60	62	63
6 - 7	60	61	60	60	60	61	62	64
7 - 8	64	62	61	61	61	62	63	64
8 - 9	72	62	63	62	62	63	64	65
9 - 10	77	66	64	63	63	63	64	66
10 - 11	78	74	64	64	64	64	65	66
11 - 12	76	79	68	66	65	65	66	67
12 - 13	73	80	76	66	66	66	67	68
13 - 14	72	78	81	70	67	67	68	69
14 - 15	77	75	82	77	68	69	69	69
15 - 16	80	74	80	82	72	70	70	70
16 - 17	90	79	77	84	79	70	71	71
17 - 18	90	82	76	81	84	74	72	72
18 - 19	90	92	81	79	86	82	73	74
19 - 20	90	92	84	78	83	87	77	75
20 - 21	83	92	94	83	81	88	84	75
21 - 22	81	91	94	86	80	86	89	80
22 - 23	79	85	94	95	85	83	91	87
23 - 24	75	83	93	96	87	82	88	92
24 - 25	85	81	87	96	97	87	86	93
25 - 26	88	77	85	95	98	90	85	91
26 - 27	91	86	82	88	97	99	89	88
27 - 28	88	89	78	86	96	99	92	87
28 - 29	85	92	88	84	90	99	101	91
29 - 30	80	90	91	80	88	98	102	94
30 - 31	88	86	94	89	85	92	101	104
31 - 32	85	82	91	92	81	90	101	104
32 - 33	86	90	88	95	91	87	94	103
33 - 34	86	86	83	93	94	83	92	103
34 - 35	93	88	91	89	97	93	89	96
35 - 36	93	88	88	85	94	95	86	94
36 - 37	95	95	89	93	91	99	95	91
37 - 38	92	94	89	89	86	96	98	88
38 - 39	100	96	96	91	94	93	101	97
39 - 40	95	94	96	91	90	88	98	100
40 - 45	512	523	507	496	483	478	475	494
45 - 50	381	431	490	523	518	499	492	485
50 - 55	304	338	364	400	456	510	521	505
55 - 60	201	236	274	313	345	369	418	476
60 - 65	131	152	182	213	246	289	322	347
65 und mehr	199	231	268	312	367	411	448	501
Insgesamt ...	4 907	5 069	5 229	5 386	5 541	5 694	5 843	5 989

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
 2.7 Voraussichtliche Entwicklung der ausländischen Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.7.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000	31.12.2002	31.12.2004
unter 1	26	27	27	27	27	28	28	28
1 - 2	27	27	27	27	27	28	28	29
2 - 3	27	27	27	28	28	28	29	29
3 - 4	28	28	28	28	28	29	29	30
4 - 5	29	28	28	28	29	29	30	30
5 - 6	29	29	29	29	29	29	30	30
6 - 7	29	29	29	29	29	30	30	31
7 - 8	31	30	30	30	30	30	30	31
8 - 9	35	30	30	30	30	30	31	31
9 - 10	38	32	31	31	30	31	31	32
10 - 11	38	36	31	31	31	31	32	32
11 - 12	37	38	33	32	32	32	32	32
12 - 13	36	39	37	32	32	32	32	33
13 - 14	36	38	39	34	33	33	33	33
14 - 15	39	37	40	38	33	33	33	33
15 - 16	40	37	39	40	35	34	34	34
16 - 17	46	40	38	41	39	34	34	34
17 - 18	45	41	38	40	41	36	35	35
18 - 19	45	47	41	39	42	40	35	36
19 - 20	44	46	42	39	41	42	37	36
20 - 21	40	46	48	41	40	43	41	36
21 - 22	38	45	47	43	39	42	43	38
22 - 23	36	41	47	48	42	40	44	42
23 - 24	34	39	46	48	44	40	43	44
24 - 25	38	37	41	47	49	43	41	45
25 - 26	39	35	39	46	48	44	41	44
26 - 27	40	38	37	42	48	50	44	42
27 - 28	38	39	36	40	47	49	45	42
28 - 29	38	41	39	38	42	48	51	45
29 - 30	36	39	40	36	40	47	50	46
30 - 31	40	38	41	39	38	43	49	51
31 - 32	38	37	39	41	37	41	48	51
32 - 33	37	41	39	42	40	39	44	50
33 - 34	37	38	37	40	41	37	42	49
34 - 35	40	38	41	39	42	40	40	45
35 - 36	43	37	39	38	40	42	38	42
36 - 37	47	40	38	42	40	43	41	41
37 - 38	47	43	38	39	38	41	42	39
38 - 39	51	47	41	39	42	40	44	42
39 - 40	47	47	44	38	40	39	42	43
40 - 45	232	252	252	236	215	207	208	216
45 - 50	153	182	217	245	255	245	226	211
50 - 55	110	125	143	166	198	233	252	252
55 - 60	75	86	101	116	132	151	180	213
60 - 65	55	62	70	80	92	108	123	140
65 und mehr	103	117	133	151	172	189	203	224
Zusammen ...	2 237	2 315	2 393	2 469	2 546	2 621	2 696	2 770

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2 BEVÖLKERUNG UND EPWERBSTÄTIGKEIT
2.8 Bevölkerung im Juni 1985 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß*)

2.8.1 Grundzahlen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch ohne Schulab- schluß 1)	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fach- schulab- schluß 3)	Fachhoch- schulab- schluß 4)	Hoch- schulab- schluß 5)
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife					
Männlich									
15 - 20	1 012	974	468	96	2 550	329	/	-	-
20 - 25	67	1 286	640	644	2 637	1 486	48	17	10
25 - 30	22	1 205	425	640	2 291	1 341	157	105	137
30 - 35	13	1 178	358	520	2 069	1 157	223	132	235
35 - 40	11	1 204	317	387	1 920	1 048	233	111	217
40 - 45	12	1 414	341	353	2 120	1 168	273	121	194
45 - 50	15	1 858	301	312	2 486	1 372	310	107	168
50 - 55	14	1 503	218	190	1 924	1 082	212	72	93
55 - 60	14	1 385	219	204	1 822	1 031	184	73	98
60 - 65	19	1 093	165	160	1 437	800	136	47	72
65 und mehr .	66	2 543	384	333	3 327	1 750	298	84	161
Zusammen ...	1 265	15 641	3 837	3 840	24 583	12 563	2 077	871	1 385
Weiblich									
15 - 20	984	659	614	124	2 381	302	5	-	-
20 - 25	57	969	863	590	2 479	1 376	56	27	18
25 - 30	23	1 077	633	461	2 194	1 297	96	59	137
30 - 35	23	1 240	487	315	2 065	1 170	82	44	172
35 - 40	23	1 237	398	214	1 872	1 048	64	34	125
40 - 45	23	1 421	445	183	2 071	1 129	70	26	103
45 - 50	28	1 825	394	134	2 381	1 114	53	21	70
50 - 55	24	1 534	259	86	1 903	698	35	12	36
55 - 60	28	1 611	256	108	2 003	720	39	16	41
60 - 65	35	1 716	287	90	2 128	759	34	12	33
65 und mehr .	136	4 962	694	168	5 960	1 564	71	25	47
Zusammen ...	1 383	18 251	5 329	2 474	27 436	11 177	606	275	781
Insgesamt									
15 - 20	1 996	1 633	1 082	221	4 931	631	8	-	-
20 - 25	124	2 255	1 504	1 234	5 116	2 862	104	44	28
25 - 30	45	2 282	1 058	1 101	4 485	2 638	253	164	275
30 - 35	36	2 417	845	836	4 134	2 327	305	176	408
35 - 40	34	2 441	715	601	3 792	2 096	297	145	342
40 - 45	35	2 835	786	536	4 191	2 297	343	147	297
45 - 50	43	3 683	695	447	4 867	2 486	363	129	237
50 - 55	38	3 038	477	276	3 827	1 780	247	85	129
55 - 60	42	2 996	475	312	3 825	1 750	224	89	138
60 - 65	54	2 809	452	251	3 565	1 559	170	59	105
65 und mehr .	202	7 505	1 079	501	9 286	3 314	369	109	207
Insgesamt ...	2 648	33 892	9 165	6 314	52 019	23 740	2 683	1 146	2 166

Fußnoten siehe S. 36.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.8 Bevölkerung im Juni 1985 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß*)

2.8.2 Verhältniszahlen

Prozent

Alter von ... bis unter ... Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß				
	noch ohne Schulab- schluß 1)	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fach- schulab- schluß 3)	Fachhoch- schulab- schluß 4)	Hoch- schulab- schluß 5)	
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife						
Männlich										
15 - 20	39,7	38,2	18,4	3,8	100	12,9	0,1	-	-	
20 - 25	2,5	48,8	24,3	24,4	100	56,4	1,8	0,6	0,4	
25 - 30	1,0	52,6	18,6	27,9	100	58,5	6,9	4,6	6,0	
30 - 35	0,6	56,9	17,3	25,1	100	55,9	10,8	6,4	11,4	
35 - 40	0,6	62,7	16,5	20,2	100	54,6	12,1	5,8	11,3	
40 - 45	0,6	66,7	16,1	16,7	100	55,1	12,9	5,7	9,2	
45 - 50	0,6	74,7	12,1	12,6	100	55,2	12,5	4,3	6,8	
50 - 55	0,7	78,1	11,3	9,9	100	56,2	11,0	3,7	4,8	
55 - 60	0,8	76,0	12,0	11,2	100	56,6	10,1	4,0	5,4	
60 - 65	1,3	76,1	11,5	11,1	100	55,7	9,5	3,3	5,0	
65 und mehr ..	2,0	76,4	11,5	10,0	100	52,6	9,0	2,5	4,8	
Zusammen ...	5,1	63,6	15,6	15,6	100	51,1	8,4	3,5	5,6	
Weiblich										
15 - 20	41,3	27,7	25,8	5,2	100	12,7	0,2	-	-	
20 - 25	2,3	39,1	34,8	23,8	100	55,5	2,3	1,1	0,7	
25 - 30	1,0	49,1	28,9	21,0	100	59,1	4,4	2,7	6,2	
30 - 35	1,1	60,0	23,6	15,3	100	56,7	4,0	2,1	8,3	
35 - 40	1,2	66,1	21,3	11,4	100	56,0	3,4	1,8	6,7	
40 - 45	1,1	68,6	21,5	8,8	100	54,5	3,4	1,3	5,0	
45 - 50	1,2	76,6	16,5	5,6	100	46,8	2,2	0,9	2,9	
50 - 55	1,3	80,6	13,6	4,5	100	36,7	1,8	0,6	1,9	
55 - 60	1,4	80,4	12,8	5,4	100	35,9	1,9	0,8	2,0	
60 - 65	1,6	80,6	13,5	4,2	100	35,7	1,6	0,6	1,6	
65 und mehr ..	2,3	83,3	11,6	2,8	100	26,2	1,2	0,4	0,8	
Zusammen ...	5,0	66,5	19,4	9,0	100	40,7	2,2	1,0	2,8	
Insgesamt										
15 - 20	40,5	33,1	21,9	4,5	100	12,8	0,2	-	-	
20 - 25	2,4	44,1	29,4	24,1	100	55,9	2,0	0,9	0,5	
25 - 30	1,0	50,9	23,6	24,5	100	58,8	5,6	3,7	6,1	
30 - 35	0,9	58,5	20,4	20,2	100	56,3	7,4	4,3	9,9	
35 - 40	0,9	64,4	18,9	15,8	100	55,3	7,8	3,8	9,0	
40 - 45	0,8	67,6	18,8	12,8	100	54,8	8,2	3,5	7,1	
45 - 50	0,9	75,7	14,3	9,2	100	51,1	7,5	2,7	4,9	
50 - 55	1,0	79,4	12,5	7,2	100	46,5	6,5	2,2	3,4	
55 - 60	1,1	78,3	12,4	8,2	100	45,8	5,9	2,3	3,6	
60 - 65	1,5	78,8	12,7	7,0	100	43,7	4,8	1,7	2,9	
65 und mehr ..	2,2	80,8	11,6	5,4	100	35,7	4,0	1,2	2,2	
Insgesamt ...	5,1	65,2	17,6	12,1	100	45,6	5,2	2,2	4,2	

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 und mehr Jahren.
1) Einschl. ohne Angabe.
2) Einschl. gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.
4) Einschl. Ingenieurschulabschluß.
5) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
 2.9 Erwerbspersonen nach Altersgruppen*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1970	1975	1980	1982	1983	1984	1985	1986
1 000								
15 - 20	2 624	2 464	2 367	2 300	2 367	2 262	2 219	2 056
20 - 25	2 875	2 951	3 333	3 552	3 558	3 820	3 942	4 062
25 - 30	3 157	2 796	3 048	3 125	3 077	3 271	3 485	3 605
30 - 35	3 601	3 210	2 926	3 184	3 262	3 230	3 265	3 290
35 - 40	2 882	3 755	3 354	2 958	2 963	2 922	3 036	3 248
40 - 45	2 857	2 954	3 805	3 906	3 849	3 651	3 345	3 084
45 - 50	2 623	2 912	2 927	3 256	3 507	3 668	3 763	3 787
50 - 55	1 620	2 542	2 730	2 786	2 731	2 698	2 748	2 858
55 - 60	2 130	1 418	2 097	2 129	2 113	2 209	2 198	2 233
60 - 65	1 463	1 238	604	760	750	751	706	712
Insgesamt ...	25 830	26 241	27 191	27 956	28 177	28 482	28 706	28 935

Prozent¹⁾
 insgesamt

15 - 20	65,7	54,0	45,0	42,7	42,5	43,8	45,0	43,7
20 - 25	77,2	74,2	76,6	76,3	75,5	75,4	77,1	77,7
25 - 30	73,5	74,0	76,4	76,8	75,7	76,3	77,7	77,5
30 - 35	72,7	75,1	77,1	77,9	76,8	77,5	79,0	79,3
35 - 40	73,3	75,1	77,4	78,6	78,1	79,0	80,1	80,1
40 - 45	72,8	75,0	77,1	77,6	77,9	79,3	79,8	80,4
45 - 50	68,8	73,8	75,0	76,1	76,0	76,8	77,3	77,5
50 - 55	64,2	66,7	69,6	71,4	70,6	71,5	71,8	72,5
55 - 60	56,8	57,7	56,9	58,1	58,4	58,6	57,5	58,8
60 - 65	39,7	33,7	25,6	25,6	23,8	21,2	19,8	20,4
Insgesamt ...	66,9	66,6	67,1	66,9	66,2	66,5	67,2	67,7

weiblich

15 - 20	64,4	50,6	41,4	39,2	38,6	41,0	41,9	40,1
20 - 25	67,1	68,4	71,1	71,3	70,5	71,3	73,8	74,4
25 - 30	51,5	56,7	62,5	64,3	63,5	65,6	67,0	67,2
30 - 35	44,9	51,4	56,2	58,8	58,4	59,8	61,6	62,2
35 - 40	46,1	50,0	55,4	58,8	59,3	59,8	61,9	62,1
40 - 45	48,1	51,0	54,9	56,8	58,1	60,3	61,6	62,5
45 - 50	48,4	51,6	52,2	54,5	55,2	56,4	57,1	57,7
50 - 55	43,0	47,4	47,1	49,1	47,8	49,7	50,2	51,5
55 - 60	34,7	38,4	38,7	39,9	40,1	40,2	37,8	38,9
60 - 65	17,8	16,4	13,0	13,3	12,5	11,8	10,9	11,4
Zusammen ...	46,2	48,2	50,2	51,0	50,7	51,7	48,0	53,4

*) 1970: Volkszählungsergebnis; 1975 - 1982 und ab 1985: Mikrozensus-Ergebnisse; 1983 und 1984: Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe.- Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf*)

Wirtschaftsabteilung Stellung im Beruf	1970		1975	1980	1982	1983	1984	1985	1986	
	1 000	%							1 000	%
Insgesamt										
Erwerbstätige	26 668	100	25 960	26 874	26 774	26 477	26 608	26 626	26 940	100
nach Wirtschaftsabteilungen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 262	8,5	1 726	1 437	1 346	1 493	1 376	1 262	1 244	4,6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	527	2,0	514	530	552	524	527	512	516	1,9
Verarbeitendes Gewerbe	10 431	39,1	9 744	9 674	9 286	8 983	8 562	8 650	8 691	32,3
Baugewerbe	2 066	7,7	1 812	1 970	1 887	1 740	2 042	1 933	1 858	6,9
Handel	3 175	11,9	3 106	3 207	3 211	3 154	3 296	3 268	3 301	12,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .	1 480	5,5	1 513	1 515	1 517	1 451	1 544	1 512	1 541	5,7
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	632	2,4	761	861	899	898	926	951	976	3,6
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht .	3 482	13,1	3 904	4 460	4 764	4 919	5 208	5 406	5 564	20,7
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	406	1,5	389	553	545	442	454	465	487	1,8
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	2 207	8,3	2 491	2 666	2 769	2 874	2 674	2 667	2 763	10,3
nach Stellung im Beruf										
Selbständige	2 690	10,1	2 398	2 316	2 324	2 324	2 430	2 424	2 403	8,9
Mithelfende Familienangehörige	1 732	6,5	1 299	924	818	949	896	712	718	2,7
Abhängige	22 246	83,4	22 264	23 635	23 633	23 204	23 282	23 491	23 819	88,4
Beamte	1 945	7,3	2 142	2 261	2 324	.	.	2 367	2 379	8,8
Angestellte 1)	7 800	29,2	8 977	10 002	10 250	.	.	10 531	10 840	40,2
Arbeiter 2)	12 501	46,9	11 145	11 372	11 059	.	.	10 592	10 601	39,3
Weiblich										
Erwerbstätige	9 582	100	9 639	10 092	10 182	10 126	10 171	10 225	10 376	100
nach Wirtschaftsabteilungen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 189	12,4	912	706	655	744	672	591	579	5,6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	41	0,4	45	52	49	51	45	46	53	0,5
Verarbeitendes Gewerbe	3 102	32,4	2 825	2 775	2 596	2 393	2 361	2 405	2 405	23,2
Baugewerbe	129	1,3	141	161	169	155	192	198	188	1,8
Handel	1 718	17,9	1 703	1 792	1 818	1 809	1 822	1 808	1 810	17,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .	254	2,7	296	322	325	315	349	346	358	3,4
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	280	2,9	382	414	441	427	437	458	470	4,5
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht .	2 066	21,6	2 406	2 765	2 941	3 026	3 185	3 282	3 342	32,2
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	282	2,9	255	347	360	299	301	290	311	3,0
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	521	5,4	675	758	829	905	797	800	859	8,3
nach Stellung im Beruf										
Selbständige	565	5,9	496	482	500	523	565	562	552	5,3
Mithelfende Familienangehörige	1 462	15,3	1 107	798	708	793	754	601	602	5,8
Abhängige	7 555	78,8	8 036	8 812	8 974	8 810	8 853	9 062	9 222	88,9
Beamtinnen	226	2,4	328	398	441	.	.	479	481	4,6
Angestellte 1)	3 807	39,7	4 584	5 241	5 421	.	.	5 613	5 754	55,5
Arbeiterinnen 2)	3 522	36,8	3 124	3 173	3 112	.	.	2 970	2 987	28,8

*) 1970: Volkszählungsergebnis; 1975 - 1982 und ab 1985: Mikrozensus-Ergebnisse; 1983 und 1984: Ergebnis der EG-Arbeitskräfteerhebung.

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
 2.11 Schüler und Studenten 1986 nach Schulart und Altersjahren
 2.11.1 Allgemeinbildende Schulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1986	Schüler an							
		Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
1 000		% der Bevölkerung vorstehenden Alters							
Männlich									
4 - 5	315	0,2	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	315	2,6	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	312	7,2	44,7	-	0,7	-	-	0,2	-
7 - 8	292	1,4	94,3	-	2,1	-	-	0,6	-
8 - 9	290	x	95,3	-	3,0	-	-	0,7	-
9 - 10	292	-	93,7	0,0	3,6	-	-	0,6	-
10 - 11	299	-	55,9	19,4	4,4	5,2	10,8	2,5	-
11 - 12	295	-	7,5	45,7	5,0	12,5	23,1	5,0	-
12 - 13	306	-	x	45,6	5,3	18,0	25,5	4,9	-
13 - 14	315	-	-	38,9	5,8	23,8	26,8	5,3	-
14 - 15	353	-	-	39,4	5,9	23,8	24,4	4,9	-
15 - 16	399	-	-	30,7	5,2	23,7	23,7	4,5	-
16 - 17	418	-	-	12,9	3,3	16,6	23,4	2,9	-
17 - 18	470	-	-	x	x	5,1	21,7	1,3	-
18 - 19	506	-	-	-	-	x	20,4	0,8	x
19 - 20	525	-	-	-	-	-	10,6	0,4	0,2
20 - 21	548	-	-	-	-	-	2,8	x	0,1
21 - 22	555	-	-	-	-	-	x	-	0,3
22 - 23	570	-	-	-	-	-	-	-	0,3
23 - 24	565	-	-	-	-	-	-	-	0,4
24 - 25	545	-	-	-	-	-	-	-	0,4
Weiblich									
4 - 5	299	0,2	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	300	2,6	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	298	5,4	48,9	-	0,4	-	-	0,3	-
7 - 8	280	0,9	94,9	-	1,2	-	-	0,7	-
8 - 9	277	x	96,4	-	1,8	-	-	0,7	-
9 - 10	279	-	94,6	0,0	2,4	-	-	0,7	-
10 - 11	288	-	51,5	21,5	2,8	6,6	12,5	2,6	-
11 - 12	283	-	6,1	45,3	3,2	14,6	25,0	4,7	-
12 - 13	296	-	x	39,9	3,5	21,6	27,5	4,5	-
13 - 14	304	-	-	33,1	3,9	28,5	29,2	4,8	-
14 - 15	338	-	-	33,7	3,8	29,1	27,2	4,5	-
15 - 16	379	-	-	24,8	3,5	29,5	26,5	4,2	-
16 - 17	397	-	-	10,6	2,2	18,2	25,8	2,7	-
17 - 18	446	-	-	x	x	4,5	23,2	1,2	-
18 - 19	479	-	-	-	-	x	21,5	0,8	x
19 - 20	500	-	-	-	-	-	9,3	0,3	0,2
20 - 21	519	-	-	-	-	-	1,7	x	0,1
21 - 22	522	-	-	-	-	-	x	-	0,2
22 - 23	534	-	-	-	-	-	-	-	0,3
23 - 24	529	-	-	-	-	-	-	-	0,3
24 - 25	510	-	-	-	-	-	-	-	0,4
Insgesamt									
4 - 5	614	0,2	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	615	2,6	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	610	6,3	46,8	-	0,6	-	-	0,2	-
7 - 8	573	1,2	94,6	-	1,6	-	-	0,6	-
8 - 9	568	x	95,8	-	2,4	-	-	0,7	-
9 - 10	571	-	94,1	0,0	3,0	-	-	0,7	-
10 - 11	587	-	53,8	20,4	3,6	5,9	11,6	2,5	-
11 - 12	578	-	6,8	45,5	4,1	13,5	24,1	4,9	-
12 - 13	602	-	x	42,8	4,4	19,8	26,5	4,7	-
13 - 14	620	-	-	36,0	4,9	26,1	28,0	5,1	-
14 - 15	691	-	-	36,6	4,8	26,4	25,8	4,7	-
15 - 16	779	-	-	27,8	4,4	26,5	25,0	4,3	-
16 - 17	815	-	-	11,8	2,8	17,3	24,5	2,8	-
17 - 18	916	-	-	x	x	4,8	22,4	1,2	-
18 - 19	985	-	-	-	-	x	20,9	0,8	x
19 - 20	1 025	-	-	-	-	-	9,9	0,4	0,2
20 - 21	1 067	-	-	-	-	-	2,3	x	0,1
21 - 22	1 077	-	-	-	-	-	x	-	0,3
22 - 23	1 104	-	-	-	-	-	-	-	0,3
23 - 24	1 094	-	-	-	-	-	-	-	0,4
24 - 25	1 055	-	-	-	-	-	-	-	0,4

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.11 Schüler und Studenten 1986 nach Schulart und Altersjahren

2.11.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1986	Schüler/Studenten an								
		beruflichen Schulen							Schulen des Gesund- heits- wesens	Hoch- schulen
		Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien ²⁾	Berufs-/ Techni- sche Ober- schulen	Fach- schulen ³⁾		
% der Bevölkerung vorstehenden Alters										

Männlich

15 - 16	399	9,6	0,0	2,2	-	0,1	-	-	-	0,0
16 - 17	418	35,4	0,0	6,1	0,4	1,5	-	-	-	0,0
17 - 18	470	56,1	0,0	5,9	1,1	3,4	-	0,0	0,0	0,0
18 - 19	506	54,1	0,1	3,1	1,3	3,7	0,0	0,2	0,2	0,2
19 - 20	525	36,4	0,2	1,6	1,8	2,8	0,0	0,5	0,3	2,1
20 - 21	548	18,4	0,2	0,9	1,9	1,4	0,1	0,8	0,3	6,4
21 - 22	555	8,6	0,2	0,5	1,3	0,7	0,1	0,7	0,3	11,8
22 - 23	570	x	0,1	0,5	0,7	0,3	0,1	0,9	0,3	15,3
23 - 24	565	-	0,1	x	0,4	0,2	0,0	1,2	0,3	17,4
24 - 25	545	-	x	-	0,3	0,1	0,0	1,4	0,2	17,9
25 - 26	539	-	-	-	0,2	x	0,0	1,3	0,2	17,3
26 - 27	526	-	-	-	0,1	-	0,0	1,0	0,1	14,8
27 - 28	512	-	-	-	x	-	x	1,3	0,2	12,1
28 - 29	493	-	-	-	-	-	-	0,8	0,1	9,7
29 - 30	484	-	-	-	-	-	-	x	0,1	7,8

Weiblich

15 - 16	379	6,7	0,0	4,8	-	0,1	-	-	-	0,0
16 - 17	397	25,7	0,0	14,8	0,5	1,4	-	-	-	0,0
17 - 18	446	41,5	0,1	14,1	1,1	2,6	-	0,2	0,8	0,0
18 - 19	479	40,2	0,1	7,0	1,1	2,7	0,0	0,7	2,2	0,2
19 - 20	500	28,5	0,1	3,5	0,8	1,8	0,0	1,2	3,7	4,3
20 - 21	519	17,3	0,0	2,2	0,5	0,9	0,0	1,5	4,3	8,4
21 - 22	522	9,5	0,0	1,2	0,3	0,5	0,0	1,0	3,1	10,1
22 - 23	534	x	0,0	1,1	0,2	0,2	0,0	0,8	1,8	11,0
23 - 24	529	-	0,0	x	0,1	0,1	0,0	0,6	1,0	11,2
24 - 25	510	-	x	-	0,1	0,1	0,0	0,5	0,6	10,9
25 - 26	508	-	-	-	0,0	x	0,0	0,3	0,3	9,9
26 - 27	494	-	-	-	0,0	-	0,0	0,2	0,2	7,8
27 - 28	478	-	-	-	x	-	x	0,4	0,3	6,0
28 - 29	457	-	-	-	-	-	-	0,1	0,1	4,8
29 - 30	449	-	-	-	-	-	-	x	0,1	4,0

Insgesamt

15 - 16	778	8,2	0,0	3,5	-	0,1	-	-	-	0,0
16 - 17	815	30,7	0,0	10,3	0,5	1,5	-	-	-	0,0
17 - 18	916	49,0	0,1	9,9	1,1	3,0	-	0,1	0,4	0,0
18 - 19	985	47,3	0,1	5,0	1,2	3,2	0,0	0,4	1,2	0,2
19 - 20	1 025	32,5	0,2	2,5	1,3	2,3	0,0	0,9	2,0	3,2
20 - 21	1 067	17,8	0,1	1,5	1,2	1,2	0,1	1,2	2,2	7,4
21 - 22	1 077	9,0	0,1	0,9	0,9	0,6	0,1	0,8	1,6	11,0
22 - 23	1 104	x	0,1	0,8	0,5	0,2	0,1	0,8	1,0	13,2
23 - 24	1 094	-	0,0	x	0,3	0,1	0,0	0,9	0,6	14,4
24 - 25	1 055	-	x	-	0,2	0,1	0,0	1,0	0,4	14,5
25 - 26	1 046	-	-	-	0,1	x	0,0	0,8	0,3	13,7
26 - 27	1 020	-	-	-	0,1	-	0,0	0,6	0,2	11,4
27 - 28	990	-	-	-	x	-	x	0,8	0,2	9,1
28 - 29	950	-	-	-	-	-	-	0,5	0,1	7,3
29 - 30	932	-	-	-	-	-	-	x	0,1	5,9

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN
3.1 Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern

Land	Kindergärten				Kinderhorte			
	1970	1980	1982	1986	1970	1980	1982	1986
Einrichtungen								
Schleswig-Holstein	376	711	885	766	55	121	52	87
Hamburg	351	505	418	446	5	231	141	215
Niedersachsen	1 176	1 915	1 870	1 952	182	259	273	274
Bremen	141	180	174	186	62	91	21	23
Nordrhein-Westfalen	4 225	6 091	5 137 ^{a)}	6 112	602	854	389 ^{a)}	783
Hessen	1 569	2 226	2 265	2 276	142	322	342	364
Rheinland-Pfalz	1 311	1 646	1 625	1 723	61	59	50	60
Baden-Württemberg	4 384	5 411	5 280	5 411	195	237	245	287
Bayern	3 024	3 944	3 938	4 326	449	435	434	456
Saarland	369	420	407	410	9	15	22	19
Berlin (West)	470	889	725	868	274	402	438	473
Bundesgebiet ...	17 396	23 938	22 724	24 476	2 036	3 026	2 407	3 041
Plätze bzw. Kinder								
Schleswig-Holstein	18 071	35 831	43 831	39 346	1 449	2 700	1 553	2 624
Hamburg	24 097	20 849	21 341	20 169	250	9 214	5 653	9 338
Niedersachsen	71 570	117 477	116 416	121 886	5 123	5 990	6 628	6 507
Bremen	8 288	10 897	12 388	13 238	1 827	2 673	743	588
Nordrhein-Westfalen	307 359	375 491	329 363 ^{a)}	377 225	18 752	21 646	11 530 ^{a)}	20 291
Hessen	101 228	152 807	143 609	144 757	5 451	15 355	11 558	11 581
Rheinland-Pfalz	87 094	102 754	102 871	110 698	2 484	1 906	1 729	2 010
Baden-Württemberg	305 327	302 466	287 036	308 936	8 513	10 404	10 197	11 947
Bayern	187 332	217 233	218 726	238 329	19 646	19 534	19 463	19 431
Saarland	29 583	29 721	28 475	29 181	290	517	767	637
Berlin (West)	19 208	26 988	30 941	34 618	9 152	15 734	17 010	17 920
Bundesgebiet ...	1 159 157	1 392 514	1 334 997	1 438 383	72 937	105 673	86 831	102 874

a) Unvollständiges Ergebnis.

3.2 Kinder in Kindergärten im April 1986 nach Altersjahren, Erwerbstätigkeit der Mutter und Ländern*)

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 und mehr
Insgesamt ↑ 000						
Schleswig-Holstein	56,3	3,0	6,5	13,8	17,3	15,7
Hamburg	35,2	5,4	6,6	8,8	8,1	6,3
Niedersachsen	160,5	5,7	17,6	40,7	54,1	42,4
Bremen	13,2	0,7	2,4	3,9	3,5	2,7
Nordrhein-Westfalen	415,0	15,7	50,4	109,5	134,3	105,1
Hessen	154,3	6,8	25,9	40,6	48,9	32,1
Rheinland-Pfalz	110,8	2,5	14,4	31,1	34,8	28,0
Baden-Württemberg	302,3	11,2	47,4	81,7	89,4	72,6
Bayern	299,9	10,6	40,0	77,0	96,4	75,9
Saarland	32,0	2,4	6,7	9,1	9,0	4,8
Berlin (West)	49,2	10,2	8,7	10,7	13,5	6,1
Bundesgebiet ...	1 628,7	74,2	226,6	426,9	509,3	391,7
darunter mit erwerbstätiger Mutter ↑ 000						
Schleswig-Holstein	18,6	1,3	2,5	5,0	4,8	5,0
Hamburg	19,2	3,5	4,1	4,0	3,9	3,7
Niedersachsen	59,5	2,9	7,9	15,7	19,2	13,8
Bremen	3,9	0,1	1,1	1,6	0,7	0,4
Nordrhein-Westfalen	120,1	5,9	14,0	31,1	38,0	31,1
Hessen	57,0	2,9	8,9	13,2	19,8	12,2
Rheinland-Pfalz	36,9	0,5	5,5	10,5	11,3	9,1
Baden-Württemberg	122,0	5,9	19,5	31,2	35,6	29,8
Bayern	141,2	6,4	18,4	34,0	46,6	35,8
Saarland	8,7	0,6	2,8	2,2	2,2	0,9
Berlin (West)	28,3	6,7	5,4	5,2	7,7	3,3
Bundesgebiet ...	615,4	36,7	90,1	153,7	189,8	145,1

*) Ergebnis des Mikrozensus.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.1 Schulen nach Schulart und Ländern

Schuljahr Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen ¹⁾	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Inte- grierte Gesamt- ²⁾ schulen	Abend- schulen und Kollegs
1960	35 280	.	31 109	1 106	1 192	1 823	-	50
1965	35 723	544	30 048	1 469	1 630	1 926	-	106
1970	29 770	1 206	21 504	2 381	2 185	2 311	-	183
1971	29 554	1 738	20 470	2 493	2 285	2 250	124	194
1972	29 325	2 179	19 590	2 540	2 399	2 268	145	204
1973	28 708	2 510	18 601	2 593	2 322	2 300	163	219
1974	28 693	2 810	18 091	2 622	2 389	2 372	183	226
1975	28 986	2 964	18 107	2 645	2 418	2 415	216	221
1976	29 305	2 964	18 237	2 705	2 536	2 428	217	218
1977	28 962	2 990	17 848	2 751	2 480	2 448	221	224
1978	28 868	2 923	17 816	2 757	2 488	2 443	219	222
1979	28 880	2 977	17 701	2 785	2 492	2 464	242	219
1980	29 825	2 985	18 411	2 856	2 623	2 477	255	218
1981	29 949	2 989	18 541	2 827	2 633	2 480	262	217
1982	29 912	2 989	18 468	2 820	2 639	2 489	285	222
1983	29 786	2 988	18 356	2 800	2 644	2 485	297	216
1984	30 798	3 007	19 325	2 819	2 628	2 487	301	231
1985	30 797	3 048	19 280	2 819	2 617	2 486	314	226
1986	32 675	3 081	21 119	2 824	2 609	2 469	339	234
1987 3)	32 647	3 112	21 070	2 816	2 593	2 455	365	236
davon (1987):								
Schleswig-Holstein	1 857	343	995	223	179	101	7	9
Hamburg	1 027	185	547 ^{a)}	60	114	84	30	7
Niedersachsen	4 592	606	2 981	303	410	259	24	9
Bremen	414	80	188	26	45	63	6	6
Nordrhein-Westfalen	7 532	850	4 588	745	542	634	120	53
Hessen	3 045	309 ^{a)}	1 856	240	274	262	78	26
Rheinland-Pfalz	1 789	92	1 286	155	108	137	8	3
Baden-Württemberg	5 522	349	3 632	573	442	414	34	78
Bayern	5 311	-	4 099	387	398	395	16	16
Saarland	538	38	363	48	36	36	10	7
Berlin (West)	1 020	260	535	56	45	70	32	22

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Vorläufiges Ergebnis.
a) 1986.

4.2 Klassen nach Schulart und Ländern*)

Schuljahr Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen ¹⁾	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Inte- grierte Gesamt- ²⁾ schulen	Abend- schulen und Kollegs
1960	183 862	.	145 242	6 480	11 693	20 447	-	.
1965	213 775	461	160 424	10 412	18 108	24 370	-	.
1970	269 400	1 692	187 357	19 237	27 504	33 610	-	.
1971	283 537	2 636	194 231	21 140	29 350	34 834	1 346	.
1972	296 965	3 544	198 898	22 889	31 489	38 378	1 767	.
1973	311 535	4 241	206 539	24 608	33 702	40 131	2 314	.
1974	324 276	4 706	211 476	26 079	35 710	42 016	4 289	.
1975	332 286	4 829	213 905	27 590	37 358	43 395	5 209	.
1976	339 069	4 668	213 928	28 586	39 814	45 727	5 867	479
1977	343 220	4 617	212 373	29 684	42 255	47 540	6 272	479
1978	343 054	4 517	209 091	30 273	43 926	48 385	6 406	456
1979	341 005	4 521	204 477	30 107	45 077	49 075	7 305	443
1980	336 890	4 506	200 077	29 840	45 410	49 293	7 331	433
1981	330 895	4 445	195 150	29 415	45 164	48 663	7 638	420
1982	322 359	4 334	189 285	28 771	44 424	47 428	7 708	409
1983	313 065	4 328	183 725	28 051	43 207	45 559	7 789	406
1984	304 190	4 331	178 690	27 442	41 709	43 748	7 809	461
1985	296 331	4 436	174 774	26 778	40 132	41 902	8 028	281 ^{a)}
1986	290 930	4 491	172 548	26 264	38 652	40 448	8 251	276 ^{a)}
1987 3)	287 392	4 720	170 768	25 956	37 161	39 909	8 587	291 ^{a)}
davon (1987):								
Schleswig-Holstein	13 393	475	6 940	1 393	2 542	1 856	151	36
Hamburg	6 269	288	2 916	651	567	1 176	658	13
Niedersachsen	36 792	845	23 925	2 984	4 898	3 486	654	-
Bremen	2 968	93	1 741	350	329	318	111	26
Nordrhein-Westfalen	79 471	1 004	46 471	7 465	9 760	12 048	2 723	.
Hessen	24 362	469	13 773	1 886	2 786	3 359	2 087	2
Rheinland-Pfalz	16 383	101	10 453	1 332	1 922	2 429	146	-
Baden-Württemberg	46 389	766	25 991	4 766	7 454	6 479	820	113
Bayern	48 340	-	31 119	4 011	5 789	7 135	254	32
Saarland	4 774	50	2 925	373	561	708	145	12
Berlin (West)	8 251	629	4 514	745	553	915	838	57

*) Durch Auflösung des Klassenverbandes der reformierten Oberstufe an Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs entfallen die Angaben der Sekundarstufe II.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Einschl. Freier Waldorfschulen.
3) Vorläufiges Ergebnis.
a) Ohne Nordrhein-Westfalen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.3 Schüler nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen ²⁾	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt									
1960	6 668 504	.	3 096 888	2 119 728	142 945	446 771	853 437	-	8 735
1965	7 331 595	10 874	3 453 245	2 112 533	192 323	589 916	957 871	-	14 833
1970	8 991 671	31 843	3 972 504	2 374 947	322 037	885 765	1 379 455	-	25 120
1971	9 339 224	48 624	4 147 561	2 329 160	346 115	936 087	1 442 792	61 492	27 393
1972	9 623 531	63 778	4 159 420	2 350 285	364 730	1 005 042	1 567 276	83 253	29 747
1973	9 848 703	76 091	4 117 240	2 382 398	378 122	1 068 027	1 686 616	106 955	33 254
1974	10 022 656	81 542	4 046 035	2 435 221	384 888	1 125 577	1 779 750	135 448	34 195
1975	10 141 394	84 180	3 914 670	2 510 446	393 800	1 174 096	1 863 479	165 812	34 911
1976	10 137 209	78 618	3 732 381	2 545 183	398 176	1 248 652	1 913 954	186 882	33 363
1977	10 011 484	74 166	3 512 471	2 506 657	398 015	1 316 669	1 971 708	198 235	33 563
1978	9 776 457	66 792	3 261 981	2 459 883	387 829	1 350 723	2 013 388	203 169	32 692
1979	9 489 497	62 758	2 990 962	2 363 030	370 739	1 365 204	2 088 772	214 430	33 602
1980	9 186 427	62 132	2 772 844	2 271 580	354 316	1 351 070	2 119 019	220 251	35 215
1981	8 865 531	60 722	2 589 902	2 185 287	336 980	1 323 467	2 106 430	225 562	37 181
1982	8 472 132	59 828	2 439 384	2 061 607	319 254	1 278 092	2 050 466	226 303	37 198
1983	8 042 612	58 676	2 351 788	1 894 916	301 902	1 214 411	1 959 303	224 730	36 886
1984	7 590 386	58 133	2 291 232	1 714 406	284 594	1 132 205	1 851 168	220 890	37 758
1985	7 212 581	60 123	2 255 464	1 572 411	271 424	1 049 010	1 748 875	217 461	37 813
1986	6 954 724	62 318	2 269 048	1 453 430	261 461	975 485	1 655 857	238 009	39 116
1987 3)	6 778 414	65 900	2 304 039	1 356 724	254 163	915 253	1 596 113	244 864	41 358
Männlich									
1960	3 465 557	.	1 588 702	1 056 060	85 985	214 744	512 736	-	7 330
1965	3 810 391	6 223	1 771 630	1 056 763	114 682	286 441	562 614	-	12 038
1970	4 654 026	17 947	2 026 090	1 208 404	192 298	417 199	773 258	-	18 830
1971	4 825 336	27 261	2 115 082	1 189 078	206 847	437 218	798 713	31 886	19 251
1972	4 961 453	35 675	2 122 417	1 206 997	218 532	464 559	851 150	43 204	18 919
1973	5 073 248	42 314	2 104 029	1 233 438	226 405	491 705	900 310	55 314	19 733
1974	5 159 142	45 392	2 068 045	1 272 201	230 667	516 711	936 817	70 117	19 192
1975	5 215 748	46 807	2 001 027	1 317 034	236 497	539 113	970 336	85 741	19 193
1976	5 206 101	43 766	1 910 096	1 339 199	239 492	572 274	986 830	96 581	17 863
1977	5 135 965	41 474	1 797 694	1 324 943	239 969	604 581	1 007 321	102 345	17 638
1978	5 011 280	37 476	1 669 938	1 305 530	234 035	622 410	1 019 968	105 079	17 024
1979	4 862 260	35 266	1 532 001	1 261 966	224 200	631 549	1 049 250	110 696	17 332
1980	4 704 047	34 971	1 418 731	1 220 173	214 885	626 579	1 056 999	113 996	17 713
1981	4 541 210	34 096	1 325 906	1 181 802	205 013	614 269	1 044 512	117 204	18 408
1982	4 338 654	33 700	1 253 051	1 113 447	194 602	594 822	1 012 771	118 107	18 154
1983	4 116 129	33 112	1 202 332	1 028 313	184 185	566 422	965 771	117 582	18 412
1984	3 884 050	33 065	1 171 394	928 723	173 876	528 724	913 405	115 857	19 006
1985	3 693 654	34 174	1 152 571	849 659	166 046	492 535	865 387	114 169	19 113
1986	3 561 795	35 377	1 158 118	783 493	160 270	458 976	820 861	125 052	19 648
1987 3)	3 472 605	37 530	1 175 594	731 313	156 080	432 349	790 674	128 637	20 428
Weiblich									
1960	3 202 947	.	1 508 186	1 063 668	56 960	232 027	340 701	-	1 405
1965	3 521 204	4 651	1 681 615	1 055 770	77 641	303 475	395 257	-	2 795
1970	4 337 645	13 896	1 946 414	1 166 543	129 739	468 566	606 197	-	6 290
1971	4 513 888	21 363	2 032 479	1 140 082	139 268	498 869	644 079	29 606	8 142
1972	4 662 078	28 103	2 037 003	1 143 288	146 198	540 483	716 126	40 049	10 828
1973	4 775 455	33 777	2 013 211	1 148 960	151 717	576 322	786 306	51 641	13 521
1974	4 863 514	36 150	1 977 990	1 163 020	154 221	608 866	842 933	65 331	15 003
1975	4 925 646	37 373	1 913 643	1 193 412	157 303	634 983	893 143	80 071	15 718
1976	4 931 108	34 852	1 822 285	1 205 984	158 684	676 378	927 124	90 301	15 500
1977	4 875 519	32 692	1 714 777	1 181 714	158 046	712 088	964 387	95 890	15 925
1978	4 765 177	29 316	1 592 043	1 154 533	153 794	728 313	993 420	98 090	15 668
1979	4 627 237	27 492	1 458 961	1 101 064	146 539	733 655	1 039 522	103 734	16 270
1980	4 482 380	27 161	1 354 113	1 051 407	139 431	724 491	1 062 020	106 255	17 502
1981	4 324 321	26 626	1 263 996	1 003 485	131 967	709 198	1 061 918	108 358	18 773
1982	4 133 478	26 128	1 186 333	948 160	124 652	683 270	1 037 695	108 196	19 044
1983	3 926 483	25 564	1 149 456	866 603	117 717	647 989	993 532	107 148	18 474
1984	3 706 336	25 068	1 119 838	785 683	110 718	603 481	937 763	105 033	18 752
1985	3 518 927	25 949	1 102 893	722 752	105 378	556 475	883 488	103 292	18 700
1986	3 392 929	26 941	1 110 930	669 937	101 191	516 509	834 996	112 957	19 468
1987 3)	3 305 809	28 370	1 128 445	625 411	98 083	482 904	805 439	116 227	20 930

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.4 Prognose der Schüler nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschulen und Kollegs
Anzahl									
1988	6 564 700	62 240	2 311 470	1 337 240	248 960	851 720	1 465 130	248 690	39 250
1989	6 463 600	61 200	2 334 800	1 300 690	249 230	824 170	1 400 430	254 040	39 040
1990	6 390 360	60 980	2 320 020	1 290 910	248 290	813 700	1 356 040	261 590	38 830
1991	6 351 900	61 650	2 296 660	1 297 120	248 380	810 890	1 331 030	267 730	38 440
1992	6 352 230	62 220	2 287 000	1 305 180	249 210	813 060	1 325 040	272 260	38 260
1993	6 371 590	62 790	2 293 670	1 310 200	250 450	817 220	1 323 500	275 650	38 110
1994	6 404 310	63 200	2 320 040	1 311 380	252 000	820 050	1 321 330	278 400	37 910
1995	6 442 320	63 450	2 348 800	1 311 740	253 330	826 790	1 319 500	280 990	37 720
1996	6 468 210	63 650	2 369 030	1 313 380	254 350	827 150	1 322 050	281 220	37 380
1997	6 483 340	63 120	2 380 040	1 315 430	254 750	825 440	1 326 190	281 070	37 300
1998	6 495 830	62 810	2 379 040	1 320 540	255 010	824 210	1 335 250	281 740	37 230
1999	6 504 310	61 740	2 366 800	1 331 090	255 120	827 920	1 341 950	282 500	37 190
2000	6 500 180	61 060	2 339 610	1 341 360	255 010	834 630	1 347 730	283 620	37 160
2001	6 473 550	59 380	2 298 830	1 347 880	254 350	841 760	1 350 500	284 220	36 630
2002	6 423 650	58 230	2 245 780	1 348 130	252 480	845 280	1 353 610	283 490	36 650
2003	6 353 640	56 830	2 185 000	1 341 230	248 640	845 780	1 356 550	282 910	36 700
2004	6 259 950	55 490	2 116 490	1 327 180	245 220	841 660	1 355 590	281 600	36 720
2005	6 146 050	54 590	2 046 240	1 306 930	240 200	833 090	1 349 070	279 190	36 740
2006	6 010 430	52 500	1 976 530	1 279 270	234 610	819 750	1 335 360	275 890	36 520
2007	5 857 350	51 510	1 904 080	1 247 410	228 830	802 040	1 316 560	270 380	36 540
2008	5 698 980	50 580	1 840 920	1 209 640	222 400	781 800	1 291 810	265 280	36 550
2009	5 538 490	49 920	1 786 520	1 170 350	216 390	758 450	1 261 030	259 250	36 580
2010	5 380 300	49 380	1 739 920	1 130 560	210 330	733 540	1 227 600	252 380	36 590
Prozent									
1988	100	0,9	35,2	20,4	3,8	13,0	22,3	3,8	0,6
1989	100	0,9	36,1	20,1	3,9	12,8	21,7	3,9	0,6
1990	100	1,0	36,3	20,2	3,9	12,7	21,2	4,1	0,6
1991	100	1,0	36,2	20,4	3,9	12,8	21,0	4,2	0,6
1992	100	1,0	36,0	20,5	3,9	12,8	20,9	4,3	0,6
1993	100	1,0	36,0	20,6	3,9	12,8	20,8	4,3	0,6
1994	100	1,0	36,2	20,5	3,9	12,8	20,6	4,3	0,6
1995	100	1,0	36,5	20,4	3,9	12,8	20,5	4,4	0,6
1996	100	1,0	36,6	20,3	3,9	12,8	20,4	4,3	0,6
1997	100	1,0	36,7	20,3	3,9	12,7	20,5	4,3	0,6
1998	100	1,0	36,6	20,3	3,9	12,7	20,6	4,3	0,6
1999	100	0,9	36,4	20,5	3,9	12,7	20,6	4,3	0,6
2000	100	0,9	36,0	20,6	3,9	12,8	20,7	4,4	0,6
2001	100	0,9	35,5	20,8	3,9	13,0	20,9	4,4	0,6
2002	100	0,9	35,0	21,0	3,9	13,2	21,1	4,4	0,6
2003	100	0,9	34,4	21,1	3,9	13,3	21,4	4,5	0,6
2004	100	0,9	33,8	21,2	3,9	13,4	21,7	4,5	0,6
2005	100	0,9	33,3	21,3	3,9	13,6	22,0	4,5	0,6
2006	100	0,9	32,9	21,3	3,9	13,6	22,2	4,6	0,6
2007	100	0,9	32,5	21,3	3,9	13,7	22,5	4,6	0,6
2008	100	0,9	32,3	21,2	3,9	13,7	22,7	4,7	0,6
2009	100	0,9	32,3	21,1	3,9	13,7	22,8	4,7	0,7
2010	100	0,9	32,3	21,0	3,9	13,6	22,8	4,7	0,7
Messzahl (1980 = 100)									
1988	71	100	83	59	70	63	69	113	111
1989	70	98	84	57	70	61	66	115	111
1990	70	98	84	57	70	60	64	119	110
1991	69	99	83	57	70	60	63	122	109
1992	69	100	82	57	70	60	63	124	109
1993	69	101	83	58	71	60	62	125	108
1994	70	102	84	58	71	61	62	126	108
1995	70	102	85	58	71	61	62	128	107
1996	70	102	85	58	72	61	62	128	106
1997	71	102	86	58	72	61	63	128	106
1998	71	101	86	58	72	61	63	128	106
1999	71	99	85	59	72	61	63	128	106
2000	71	98	84	59	72	62	64	129	106
2001	70	96	83	59	72	62	64	129	104
2002	70	94	81	59	71	63	64	129	104
2003	69	91	79	59	70	63	64	128	104
2004	68	89	76	58	69	62	64	128	104
2005	67	88	74	58	68	62	64	127	104
2006	65	84	71	56	66	61	63	125	104
2007	64	83	69	55	65	59	62	123	104
2008	62	81	66	53	63	58	61	120	104
2009	60	80	64	52	61	56	60	118	104
2010	59	79	63	50	59	54	58	115	104

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der
Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.5 Schüler 1987 nach Schulart und Ländern*)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt									
Schleswig-Holstein ..	285 434	7 351	93 157	43 674	13 114	54 338	67 916	4 664	1 220
Hamburg	161 271	6 336	47 414	17 940	6 658	14 463	47 626	19 728	1 106
Niedersachsen	825 065	12 777	276 495	218 168	27 161	113 697	154 668	20 423	1 676
Bremen	69 330	1 309	21 155	15 787	2 960	8 214	16 097	2 783	1 025
Nordrhein-Westfalen ..	1 936 799	13 459	633 678	358 289	80 810	251 660	494 253	84 248	20 402
Hessen	593 710	6 280	204 938	94 480	18 495	71 664	142 198	51 085	4 570
Rheinland-Pfalz	384 643	1 304	141 143	80 912	12 173	48 593	95 459	4 457	602
Baden-Württemberg ...	1 039 549	6 993	358 796	182 748	42 943	179 889	241 326	22 597	4 257
Bayern	1 180 459	-	425 006	286 663	40 027	145 645	273 104	7 362	2 652
Saarland	103 282	447	38 907	19 257	3 092	13 080	23 871	3 985	643
Berlin (West)	198 872	9 644	63 350	38 806	6 730	14 010	39 595	23 532	3 205
Bundesgebiet ...	6 778 414	65 900	2 304 039	1 356 724	254 163	915 253	1 596 113	244 864	41 358
Männlich									
Schleswig-Holstein ..	146 783	4 087	47 615	23 953	8 145	26 562	33 318	2 413	690
Hamburg	82 961	3 359	23 935	9 556	4 211	7 174	23 812	10 399	515
Niedersachsen	421 554	7 096	141 746	116 328	16 878	54 156	74 046	10 607	697
Bremen	35 543	750	10 683	8 240	1 843	4 167	7 884	1 452	524
Nordrhein-Westfalen ..	995 961	7 929	323 712	193 692	49 463	121 373	243 852	45 610	10 330
Hessen	303 872	3 685	104 635	50 435	11 273	34 830	70 501	26 279	2 234
Rheinland-Pfalz	197 037	796	72 183	44 463	7 418	22 656	46 888	2 323	310
Baden-Württemberg ...	531 673	4 488	182 448	99 995	26 276	84 796	120 164	11 312	2 194
Bayern	602 916	-	216 653	154 087	24 590	63 972	138 658	3 696	1 260
Saarland	52 813	279	19 690	10 462	1 945	5 863	12 117	2 121	336
Berlin (West)	101 492	5 061	32 294	20 102	4 038	6 800	19 434	12 425	1 338
Bundesgebiet ...	3 472 605	37 530	1 175 594	731 313	156 080	432 349	790 674	128 637	20 428
Weiblich									
Schleswig-Holstein ..	138 651	3 264	45 542	19 721	4 969	27 776	34 598	2 251	530
Hamburg	78 310	2 977	23 479	8 384	2 447	7 289	23 814	9 329	591
Niedersachsen	403 511	5 681	134 749	101 840	10 283	59 541	80 622	9 816	979
Bremen	33 787	559	10 472	7 547	1 117	4 047	8 213	1 331	501
Nordrhein-Westfalen ..	940 838	5 530	309 966	164 597	31 347	130 287	250 401	38 638	10 072
Hessen	289 838	2 595	100 303	44 045	7 222	36 834	71 697	24 806	2 336
Rheinland-Pfalz	187 606	508	68 960	36 449	4 755	25 937	48 571	2 134	292
Baden-Württemberg ...	507 876	2 505	176 348	82 753	16 667	95 093	121 162	11 285	2 063
Bayern	577 543	-	208 353	132 576	15 437	81 673	134 446	3 666	1 392
Saarland	50 469	168	19 217	8 795	1 147	7 217	11 754	1 864	307
Berlin (West)	97 380	4 583	31 056	18 704	2 692	7 210	20 161	11 107	1 867
Bundesgebiet ...	3 305 809	28 370	1 128 445	625 411	98 083	482 904	805 439	116 227	20 930

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4.6 Schüler an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 1987 nach Ländern*)

Land	Abendhauptschulen		Abendrealschulen		Abendgymnasien		Kollegs	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	-	-	674	266	546	264	-	-
Hamburg	59	15	193	76	680	388	174	112
Niedersachsen	-	-	-	-	894	509	782	470
Bremen	125	57	351	162	549	282	-	-
Nordrhein-Westfalen ..	-	-	5 701	2 773	8 651	4 392	6 050	2 907
Hessen	30	14	689	279	2 947	1 535	904	508
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	602	292
Baden-Württemberg ...	-	-	1 865	762	1 746	930	646	371
Bayern	-	-	590	253	866	516	1 196	623
Saarland	-	-	269	110	243	122	131	75
Berlin (West)	445	233	587	281	506	303	1 667	1 050
Bundesgebiet ...	659	319	10 919	4 962	17 628	9 241	12 152	6 408

*) Vorläufiges Ergebnis.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.7 Schüler 1986 nach Schulart und Geburtsjahren

Geburtsjahr	Ins- gesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Inte- grierte Gesamt- schulen ²⁾	Abend- schulen und Kollegs
Anzahl									
insgesamt									
1981 und später	17 032	17 032	-	x	-	x	x	-	-
1980	328 363	38 516	284 992 ^{a)}	x	3 368 ^{a)}	x	x	1 487 ^{a)}	-
1979	561 271	6 616 ^{b)}	541 662	x	9 287	x	x	3 706	-
1978	561 416	154 ^{b)}	543 911	x	13 575	x	x	3 776	-
1977	558 868	-	537 744	204	17 143	x	x	3 777	-
1976	574 350	-	315 497	119 873	21 331	34 470	68 370	14 809	-
1975	571 159	-	39 394 ^{b)}	262 890	23 737	78 165	138 929	28 044	-
1974	596 732	-	5 848 ^{b)}	257 459	26 742	119 049	159 426	28 208	-
1973	620 445	-	-	223 375	30 129	161 962	173 584	31 395	-
1972	679 807	-	-	253 069	33 518	182 382	178 134	32 704	-
1971	686 180	-	-	216 804	33 917	206 635	195 002	33 822	-
1970	482 341	-	-	96 013 ^{b)}	22 429 ^{b)}	141 259	199 956	22 684	-
1969	311 022	-	-	23 743 ^{b)}	26 285 ^{b)}	44 268 ^{b)}	205 305	11 421	-
1968	221 500	-	-	-	-	7 295 ^{b)}	206 201	7 977	27
1967 und früher	184 238	-	-	-	-	-	130 950	14 199	39 089
Insgesamt ...	6 954 724	62 318	2 269 048	1 453 430	261 461	975 485	1 655 857	238 009	39 116

weiblich									
1981 und später	8 185	8 185	-	x	-	x	x	-	-
1980	164 010	16 220	145 805 ^{a)}	x	1 202 ^{a)}	x	x	783 ^{a)}	-
1979	273 623	2 476 ^{b)}	265 995	x	3 289	x	x	1 863	-
1978	274 036	60 ^{b)}	267 233	x	4 894	x	x	1 849	-
1977	272 397	-	263 838	120	6 555	x	x	1 884	-
1976	280 687	-	148 292	61 899	8 120	18 961	36 042	7 373	-
1975	280 058	-	17 288 ^{b)}	128 136	9 152	41 391	70 780	13 311	-
1974	289 572	-	2 479 ^{b)}	118 028	10 418	63 973	81 410	13 264	-
1973	302 931	-	-	100 655	11 897	86 748	88 952	14 679	-
1972	332 525	-	-	114 039	12 798	98 429	91 955	15 304	-
1971	335 269	-	-	94 044	13 114	111 821	100 418	15 872	-
1970	235 949	-	-	42 079 ^{b)}	8 820	72 133	102 309	10 608	-
1969	150 672	-	-	10 937 ^{b)}	10 932 ^{b)}	20 124	103 350	5 329	-
1968	109 598	-	-	-	-	2 929 ^{a)}	102 786	3 871	12
1967 und früher	83 417	-	-	-	-	-	56 994	6 967	19 456
Zusammen ...	3 392 929	26 941	1 110 930	669 937	101 191	516 509	834 996	112 957	19 468

Prozent ³⁾									
insgesamt									
1981 und später	0,2	100	-	x	-	x	x	-	-
1980	4,7	11,7	86,8 ^{a)}	x	1,0 ^{a)}	x	x	0,5 ^{a)}	-
1979	8,1	1,2 ^{b)}	96,5	x	1,7	x	x	0,7	-
1978	8,1	0,0 ^{b)}	96,9	x	2,4	x	x	0,7	-
1977	8,0	-	96,2	0,0	3,1	x	x	0,7	-
1976	8,3	-	54,9	20,9	3,7	6,0	11,9	2,6	-
1975	8,2	-	6,9	46,0	4,2	13,7	24,3	4,9	-
1974	8,6	-	1,0	43,1	4,5	20,0	26,7	4,7	-
1973	8,9	-	-	36,0	4,9	26,1	28,0	5,1	-
1972	9,8	-	-	37,2	4,9	26,8	26,2	4,8	-
1971	9,9	-	-	31,6	4,9	30,1	28,4	4,9	-
1970	6,9	-	-	19,9 ^{b)}	4,7	29,3	41,5	4,7	-
1969	4,5	-	-	7,3 ^{b)}	8,5 ^{b)}	14,2 ^{b)}	66,0	3,7	-
1968	3,2	-	-	-	-	3,3 ^{b)}	93,1	3,6	0,0
1967 und früher	2,6	-	-	-	-	-	71,1	7,7	21,2
Insgesamt ...	100	0,9	32,6	20,9	3,8	14,0	23,8	3,4	0,6

weiblich									
1981 und später	0,2	100	-	x	-	x	x	-	-
1980	4,8	9,9	88,9 ^{a)}	x	0,7 ^{a)}	x	x	0,5 ^{a)}	-
1979	8,1	0,9 ^{b)}	97,2	x	1,2	x	x	0,7	-
1978	8,1	0,0 ^{b)}	97,5	x	1,8	x	x	0,7	-
1977	8,0	-	96,9	0,0	2,4	x	x	0,7	-
1976	8,3	-	52,8	22,1	2,9	6,8	12,8	2,6	-
1975	8,3	-	6,2	45,8	3,3	14,8	25,3	4,8	-
1974	8,5	-	0,9 ^{b)}	40,8	3,6	22,1	28,1	4,6	-
1973	8,9	-	-	33,2	3,9	28,6	29,4	4,8	-
1972	9,8	-	-	34,3	3,8	29,6	27,7	4,6	-
1971	9,9	-	-	28,1	3,9	33,4	30,0	4,7	-
1970	7,0	-	-	17,8 ^{b)}	3,7 ^{b)}	30,6	43,4	4,5	-
1969	4,4	-	-	7,3 ^{b)}	7,3 ^{b)}	13,4 ^{b)}	68,6	3,5	-
1968	3,2	-	-	-	-	2,7 ^{b)}	93,8	3,5	0,0
1967 und früher	2,5	-	-	-	-	-	68,3	8,4	23,3
Zusammen ...	100	0,8	32,7	19,7	3,0	15,2	24,6	3,3	0,6

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Einschl. freier Waldorfschulen.
3) Spalte "Insgesamt": Anteil der Geburtsjahre;
übrige Spalten: Anteil der Schularten.

a) Einschl. späteren Geburtsjahren.
b) Einschl. früheren Geburtsjahren.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.8 Schüler 1986 nach Schulart, Klassenstufen bzw. Ausbildungsjahren

Schuljahr	Insgesamt	Schulkindergärten und Vorklassen	Grundschulen	Haupt- ¹⁾ schulen	Sonder- ¹⁾ schulen	Real- ¹⁾ schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- ²⁾ schulen	Abendschulen und Kollegs
Anzahl insgesamt									
Vorschulbereich ...	62 318	62 318	x	x	x	x	x	x	x
1.	612 224	x	593 431	x	13 873	x	x	4 920	x
2.	576 808	x	558 175	x	13 990	x	x	4 643	x
3.	579 255	x	556 411	x	18 310	x	x	4 534	x
4.	585 293	x	559 442	x	21 374	x	x	4 477	x
5.	589 400	x	x	304 473	22 560	84 196	145 625	32 546	x
6.	603 300	x	x	312 192	27 098	88 343	147 028	28 639	x
7.	638 779	x	x	223 127	28 930	172 547	181 361	32 814	x
8.	685 355	x	x	248 677	30 512	191 566	180 585	34 015	x
9.	757 513	x	x	271 278	34 765	217 377	191 413	35 407	7 275 ^{a)}
10.	582 600	x	x	92 096	22 673	221 456	201 122	30 412	14 841 ^{b)}
11.	219 951	x	x	x	207	x	199 316	9 382	11 046 ^{c)}
12.	220 504	x	x	x	125	x	206 416	8 333	5 630 ^{d)}
13.	209 609	x	x	x	100	x	202 991	6 192	326 ^{e)}
Ohne Angabe	31 815	x	1 589	1 587	26 944	-	-	1 695	-
Insgesamt ...	6 954 724	62 318	2 269 048	1 453 430	261 461	975 485	1 655 857	238 009	39 116

weiblich									
Vorschulbereich ...	26 941	26 941	x	x	x	x	x	x	x
1.	297 795	x	290 324	x	5 006	x	x	2 465	x
2.	280 184	x	272 799	x	5 096	x	x	2 289	x
3.	281 775	x	272 661	x	6 830	x	x	2 284	x
4.	284 827	x	274 408	x	8 161	x	x	2 258	x
5.	285 795	x	x	145 227	8 672	43 580	73 110	15 206	x
6.	291 882	x	x	147 817	10 501	45 964	74 108	13 492	x
7.	308 625	x	x	99 946	11 158	90 641	91 610	15 270	x
8.	332 051	x	x	110 986	11 715	101 567	91 920	15 863	x
9.	370 276	x	x	122 275	13 682	115 647	98 249	16 653	3 776 ^{a)}
10.	297 143	x	x	43 005	9 225	119 110	103 768	14 704	7 331 ^{b)}
11.	108 808	x	x	x	86	x	98 787	4 574	5 361 ^{c)}
12.	109 697	x	x	x	64	x	102 733	4 080	2 820 ^{d)}
13.	104 000	x	x	x	42	x	100 711	3 061	186 ^{e)}
Ohne Angabe	13 130	x	738	681	10 953	-	-	758	-
Zusammen ...	3 392 929	26 941	1 110 930	669 937	101 191	516 509	834 996	112 957	19 468

Prozent ³⁾ insgesamt									
Vorschulbereich ...	0,9	100	x	x	x	x	x	x	x
1.	8,8	x	96,9	x	2,3	x	x	0,8	x
2.	8,3	x	96,8	x	2,4	x	x	0,8	x
3.	8,3	x	96,1	x	3,2	x	x	0,8	x
4.	8,4	x	95,6	x	3,7	x	x	0,8	x
5.	8,5	x	x	51,7	3,8	14,3	24,7	5,5	x
6.	8,7	x	x	51,7	4,5	14,6	24,4	4,7	x
7.	9,2	x	x	34,9	4,5	27,0	28,4	5,1	x
8.	9,9	x	x	36,3	4,5	28,0	26,3	5,0	x
9.	10,9	x	x	35,8	4,6	28,7	25,3	4,7	1,0 ^{a)}
10.	8,4	x	x	15,8	3,9	38,0	34,5	5,2	2,5 ^{b)}
11.	3,2	x	x	x	0,1	x	90,6	4,3	5,0 ^{c)}
12.	3,2	x	x	x	0,1	x	93,6	3,8	2,6 ^{d)}
13.	3,0	x	x	x	0,0	x	96,8	3,0	0,2 ^{e)}
Ohne Angabe	0,5	x	5,0	5,0	84,7	-	-	5,3	-
Insgesamt ...	100	0,9	32,6	20,9	3,8	14,0	23,8	3,4	0,6

weiblich									
Vorschulbereich ...	0,8	100	x	x	x	x	x	x	x
1.	8,8	x	97,5	x	1,7	x	x	0,8	x
2.	8,3	x	97,4	x	1,8	x	x	0,8	x
3.	8,3	x	96,8	x	2,4	x	x	0,8	x
4.	8,4	x	96,3	x	2,9	x	x	0,8	x
5.	8,4	x	x	50,8	3,0	15,2	25,6	5,3	x
6.	8,6	x	x	50,6	3,6	15,7	25,4	4,6	x
7.	9,1	x	x	32,4	3,6	29,4	29,7	4,9	x
8.	9,8	x	x	33,4	3,5	30,6	27,7	4,8	x
9.	10,9	x	x	33,0	3,7	31,2	26,5	4,5	1,0 ^{a)}
10.	8,8	x	x	14,5	3,1	40,1	34,9	4,9	2,5 ^{b)}
11.	3,2	x	x	x	0,1	x	90,8	4,2	4,9 ^{c)}
12.	3,2	x	x	x	0,1	x	93,7	3,7	2,6 ^{d)}
13.	3,1	x	x	x	0,0	x	96,8	2,9	0,2 ^{e)}
Ohne Angabe	0,4	x	5,6	5,2	83,4	-	-	5,8	-
Zusammen ...	100	0,8	32,7	19,7	3,0	15,2	24,6	3,3	0,6

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
 2) Einschl. Freier Waldorfschulen.
 3) Spalte "Insgesamt": Anteil der Klassenstufen bzw. Ausbildungsjahre; übrige Spalten: Anteil der Schularten.

a) Vorsemester, Vorkurs.
 b) 1. Ausbildungsjahr.
 c) 2. Ausbildungsjahr.
 d) 3. Ausbildungsjahr.
 e) 4. und späteres Ausbildungsjahr.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.9 Ausländische Schüler nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen ¹⁾	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Inte- grierte Gesamt- schulen ²⁾	Abend- schulen und Kollegs
1970	160 076	809	137 706	3 850	5 087	12 456	-	168
1971	215 996	1 604	186 661	5 248	6 277	14 318	1 562	326
1972	259 647	2 659	222 188	6 453	7 770	16 848	3 324	405
1973	309 059	3 976	263 866	8 209	9 652	19 887	2 869	600
1974	359 794	5 132	303 812	10 351	12 085	23 912	3 807	695
1975	393 204	5 881	328 967	12 647	14 171	26 113	4 625	800
1976	411 893	6 636	339 239	14 953	16 280	28 633	5 366	786
1977	442 716	7 323	361 738	18 113	18 421	30 501	5 806	814
1978	495 466	8 555	404 329	21 092	21 229	32 629	6 752	880
1979	561 613	10 065	458 185	23 868	24 504	35 807	8 269	915
1980	645 483	10 477	526 552	27 743	29 020	40 052	10 488	1 151
1981	706 137	11 055	569 742	31 808	34 426	44 514	13 346	1 246
1982	731 546	10 790	579 241	36 143	39 490	48 425	16 003	1 454
1983	719 061	11 459	553 200	39 287	44 379	50 521	18 533	1 682
1984	672 750	10 834	500 136	39 103	47 188	53 237	20 422	1 830
1985	666 960	11 271	483 326	39 566	51 248	56 721	22 794	2 034
1986	684 299	12 094	485 727	40 701	55 620	59 691	28 010	2 456

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4.10 Ausländische Schüler 1986 nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen ¹⁾	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Inte- grierte Gesamt- schulen ²⁾	Abend- schulen und Kollegs
Europa	601 032	10 078	430 102	37 328	49 952	48 569	23 566	1 437
Belgien	1 382	11	680	65	160	408	41	17
Dänemark	824	25	364	8	125	263	37	2
Frankreich	3 236	13	1 374	98	212	1 330	175	34
Griechenland	38 600	245	27 899	1 462	3 666	4 110	1 127	91
Großbritannien 3)	5 000	47	2 589	164	555	1 304	302	39
Irland	162	2	70	2	13	64	6	5
Italien	69 368	814	51 581	5 651	5 523	3 619	2 070	110
Jugoslawien	89 071	877	60 768	3 846	11 519	9 400	2 552	109
Luxemburg	144	.	54	4	17	64	.	5
Niederlande	4 818	17	2 222	189	831	1 368	160	31
Österreich	9 751	15	3 407	159	1 245	4 532	328	65
Portugal	11 677	122	7 993	645	1 381	1 018	492	26
Spanien	18 899	139	12 213	943	2 508	2 253	788	55
Türkei	335 874	7 595	252 745	23 863	21 199	14 854	14 890	728
Übriges Europa	12 226	156	6 143	229	998	3 982	598	120
Afrika	18 450	506	13 892	1 177	912	946	801	216
Amerika	7 865	102	2 648	106	699	3 027	1 201	82
Asien	29 932	822	18 873	667	1 947	5 567	1 416	640
Australien und Ozeanien	277	1	95	1	23	117	36	4
Sonstige ⁴⁾	26 743	585	20 117	1 422	2 087	1 465	990	77
Insgesamt ...	684 299	12 094	485 727	40 701	55 620	59 691	28 010	2 456

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) ... und Nordirland.

4) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.11 Ausländische Schüler 1986 nach Schulart und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- ¹⁾ schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Inte- grierte Gesamt- ²⁾ schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	11 185	484	7 027	915	1 425	1 103	161	70
Hamburg	23 596	1 578	13 520	1 163	1 999	2 813	2 458	65
Niedersachsen	42 397	1 229	30 519	2 505	3 768	3 029	1 319	28
Bremen	8 451	306	5 700	413	1 049	706	223	54
Nordrhein-Westfalen	235 560	3 561	169 040	14 229	17 346	19 918	10 234	1 232
Hessen	71 991	1 175	46 755	3 632	6 915	6 990	6 220	304
Rheinland-Pfalz	22 005	180	17 379	980	1 417	1 842	204	3
Baden-Württemberg	136 965	1 199	98 983	11 096	13 521	10 312	1 596	258
Bayern	84 558	-	66 153	3 678	5 169	9 129	331	98
Saarland	6 036	50	4 549	289	448	446	235	19
Berlin (West)	41 555	2 332	26 102	1 801	2 563	3 403	5 029	325
Bundesgebiet ...	684 299	12 094	485 727	40 701	55 620	59 691	28 010	2 456
Männlich								
Schleswig-Holstein	5 734	244	3 577	479	734	564	88	48
Hamburg	12 330	802	7 099	653	996	1 456	1 281	43
Niedersachsen	22 160	665	15 946	1 392	1 845	1 530	770	12
Bremen	4 439	171	2 967	243	529	362	134	33
Nordrhein-Westfalen	122 180	1 913	86 631	8 053	8 598	10 386	5 792	807
Hessen	37 223	680	24 211	2 047	3 366	3 472	3 280	167
Rheinland-Pfalz	11 422	97	9 050	555	659	946	115	-
Baden-Württemberg .....	.	.	50 628	.	6 552	.	.	.
Bayern .....	.	.	.	2 142	2 399	4 789	177	54
Saarland	3 014	30	2 273	167	196	220	119	9
Berlin (West)	21 537	1 224	13 527	1 000	1 242	1 707	2 675	162
Bundesgebiet ...	.	.	.	.	27 116	.	.	.
Weiblich								
Schleswig-Holstein	5 451	240	3 450	436	691	539	73	22
Hamburg	11 266	776	6 421	510	1 003	1 357	1 177	22
Niedersachsen	20 237	564	14 573	1 113	1 923	1 499	549	16
Bremen	4 012	135	2 733	170	520	344	89	21
Nordrhein-Westfalen	113 380	1 648	82 409	6 176	8 748	9 532	4 442	425
Hessen	34 768	495	22 544	1 585	3 549	3 518	2 940	137
Rheinland-Pfalz	10 583	83	8 329	425	758	896	89	3
Baden-Württemberg .....	.	.	48 355	.	6 969	.	.	.
Bayern .....	.	.	.	1 536	2 770	4 340	154	44
Saarland	3 022	20	2 276	122	252	226	116	10
Berlin (West)	20 018	1 108	12 575	801	1 321	1 696	2 354	163
Bundesgebiet ...	.	.	.	.	28 504	.	.	.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4 ALLGEMEINEBILDENDE SCHULEN
4.12 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1986
nach Schulart und Klassenstufen*)

Klassenstufe	Insgesamt	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Englisch								
1 - 4	29 371	14 130	x	.	x	x	15 241	x
5	532 293	x	294 968	.	82 618	122 893	31 814	x
6	542 516	x	302 759	.	87 002	124 390	28 365	x
7	596 142	x	212 228	.	171 806	179 526	32 582	x
8	637 259	x	234 086	.	190 583	178 731	33 859	x
9	695 686	x	253 952	.	215 562	191 237	34 935	.
10	541 926	x	91 090	.	219 591	200 974	30 271	.
11 - 13	515 110	x	x	.	x	494 022	21 088	.
Ohne Angabe	63 343	-	1 740	13 542	790	9 990	1 344	35 937
Insgesamt	4 153 646	14 130	1 390 823	13 542	967 952	1 501 763	229 499	35 937
Französisch								
1 - 4	13 905	4 375	x	.	x	x	9 530	x
5	15 935	x	5 153	.	1 490	5 954	3 338	x
6	15 001	x	5 047	.	1 330	5 626	2 998	x
7	189 215	x	4 330	.	83 371	90 519	10 995	x
8	180 650	x	4 660	.	74 503	90 903	10 584	x
9	217 036	x	5 033	.	56 255	143 732	12 016	.
10	211 755	x	204	.	54 933	144 725	11 893	.
11 - 13	255 383	x	x	.	x	245 099	10 284	.
Ohne Angabe	53 430	-	23 925	640	8 403	8 101	774	11 587
Insgesamt	1 152 310	4 375	48 352	640	280 285	734 659	72 412	11 587
Sonstige Sprachen								
1 - 4	6 660	2 844	x	.	x	x	3 816	x
5	21 470	x	2 381	.	80	16 983	2 026	x
6	21 657	x	2 222	.	101	17 578	1 756	x
7	98 407	x	687	.	1 475	92 351	3 894	x
8	98 551	x	689	.	1 579	92 401	3 882	x
9	134 536	x	682	.	1 901	126 297	5 656	.
10	136 336	x	249	.	1 601	129 291	5 195	.
11 - 13	212 743	x	x	.	x	205 951	6 792	.
Ohne Angabe	28 236	-	642	769	100	15 429	435	10 861
Insgesamt	758 596	2 844	7 552	769	6 837	696 281	33 452	10 861

*) Mehrfachzählungen; jeder Schüler wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.13 Schulabgänger nach Abschlussarten

Jahr	Insgesamt	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht		Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	Mit Hochschul- oder Fachhoch- schulreife
		ohne Hauptschulabschluß	mit Hauptschulabschluß		
Insgesamt					
1967	724 297	119 168	392 425	146 952	65 752
1968	741 582	115 397	386 313	164 164	75 708
1969	692 196	106 926	310 625	191 923	82 722
1970	769 026	134 780	346 324	200 040	87 882
1971	793 634	138 890	351 303	200 918	102 523
1972	832 027	141 431	362 932	202 333	125 331
1973	884 958	141 513	368 394	230 413	144 638
1974	931 209	129 092	380 284	258 011	163 822
1975	921 239	108 844	351 668	291 263	169 464
1976	931 001	112 414	352 235	277 271	189 081
1977	1 033 289	125 012	398 611	304 553	205 113
1978	1 092 174	124 110	408 218	342 703	217 143
1979	1 103 712	114 724	431 323	368 527	189 138
1980	1 104 868	111 647	393 812	380 877	218 532
1981	1 112 210	101 894	353 889	398 475	257 952
1982	1 175 942	97 444	362 474	430 871	285 153
1983	1 194 060	92 047	358 665	437 751	305 597
1984	1 167 201	84 399	344 115	434 365	304 322
1985	1 106 485	72 542	319 996	415 867	298 080
1986	1 031 572	65 241	284 940	390 560	290 831
Männlich					
1967	376 051	66 427	195 167	72 744	41 713
1968	386 064	65 045	192 389	81 831	46 799
1969	360 479	60 240	155 727	93 817	50 695
1970	400 652	74 825	175 698	96 775	53 354
1971	418 792	80 066	177 683	97 547	63 496
1972	444 370	82 498	183 713	98 081	80 078
1973	469 180	83 147	186 706	108 179	91 148
1974	490 296	75 866	195 179	118 847	100 404
1975	483 372	64 451	184 981	131 933	102 007
1976	491 094	66 853	185 685	128 331	110 225
1977	541 829	74 857	210 711	138 831	117 430
1978	566 873	74 825	217 316	153 873	120 859
1979	573 621	69 805	231 735	164 402	107 679
1980	571 863	69 101	213 479	169 987	119 296
1981	568 980	62 578	189 804	178 378	138 220
1982	604 427	59 735	198 892	192 712	153 088
1983	614 535	56 104	197 111	197 438	163 882
1984	600 073	51 194	190 532	196 724	161 623
1985	564 940	43 917	177 239	187 129	156 655
1986	530 976	39 313	158 361	180 282	153 020
Weiblich					
1967	348 246	52 741	197 258	74 208	24 039
1968	355 518	50 352	193 924	82 333	28 909
1969	331 717	46 686	154 898	98 106	32 027
1970	368 374	59 955	170 626	103 265	34 528
1971	374 842	58 824	173 620	103 371	39 027
1972	387 657	58 933	179 219	104 252	45 253
1973	415 778	58 366	181 688	122 234	53 490
1974	440 913	53 226	185 105	139 164	63 418
1975	437 867	44 393	166 687	159 330	67 457
1976	439 907	45 561	166 550	148 940	78 856
1977	491 460	50 155	187 900	165 722	87 683
1978	525 301	49 285	190 902	188 830	96 284
1979	530 091	44 919	199 588	204 125	81 459
1980	533 005	42 546	180 333	210 890	99 236
1981	543 230	39 316	164 085	220 097	119 732
1982	571 515	37 709	163 582	238 159	132 065
1983	579 525	35 943	161 554	240 313	141 715
1984	567 128	33 205	153 583	237 641	142 699
1985	541 545	28 625	142 757	228 738	141 425
1986	500 596	25 928	126 579	210 278	137 811

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.14 Schulabgänger 1986 nach Abschlußarten, Schulart und Ländern
 4.14.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt	Davon aus				
		Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	integrierten Gesamtschulen ¹⁾
Ohne Hauptschulabschluß						
insgesamt						
Schleswig-Holstein	3 815	1 559	2 071	161	11	13
Hamburg	1 570	574	753	45	8	190
Niedersachsen	9 290	4 852	4 051	256	14	117
Bremen	786	324	368	58	-	36
Nordrhein-Westfalen	15 602	9 182	5 317	454	491	158
Hessen	6 130	2 509	2 584	236	104	697
Rheinland-Pfalz	4 575	2 540	1 858	101	64	12
Baden-Württemberg	8 748	2 479	4 723	879	537	130
Bayern	10 532	4 718	4 939	445	418	12
Saarland	1 404	635	569	143	32	25
Berlin (West)	2 789	1 236	838	105	12	598
Bundesgebiet ...	65 241	30 608	28 071	2 883	1 691	1 988
weiblich						
Schleswig-Holstein	1 471	593	799	65	4	10
Hamburg	655	241	298	18	5	93
Niedersachsen	3 539	1 850	1 518	113	7	51
Bremen	334	149	142	28	-	15
Nordrhein-Westfalen	5 985	3 503	1 995	208	206	73
Hessen	2 493	1 019	994	121	63	296
Rheinland-Pfalz	1 786	994	710	53	26	3
Baden-Württemberg	3 736	1 045	1 907	452	260	72
Bayern	4 123	1 752	1 940	229	199	3
Saarland	570	253	220	75	10	12
Berlin (West)	1 236	539	338	53	10	296
Bundesgebiet ...	25 928	11 938	10 861	1 415	790	924
Mit Hauptschulabschluß						
insgesamt						
Schleswig-Holstein	14 185	13 439	70	496	31	149
Hamburg	5 273	3 435	205	381	27	1 225
Niedersachsen	35 643	31 954	975	1 943	347	424
Bremen	2 540	2 031	57	139	11	302
Nordrhein-Westfalen	61 633	50 567	5 853	1 941	1 624	1 648
Hessen	19 711	15 440	251	479	212	3 329
Rheinland-Pfalz	21 198	19 803	378	510	340	167
Baden-Württemberg	49 031	44 445	1 587	1 323	978	698
Bayern	65 399	60 372	518	3 277	932	300
Saarland	5 300	4 863	34	101	67	235
Berlin (West)	5 027	2 886	151	276	69	1 645
Bundesgebiet ...	284 940	249 235	10 079	10 866	4 638	10 122
weiblich						
Schleswig-Holstein	6 484	6 144	16	248	15	61
Hamburg	2 331	1 547	76	194	9	505
Niedersachsen	15 896	14 214	375	941	180	186
Bremen	1 146	910	15	66	4	151
Nordrhein-Westfalen	26 447	21 694	2 345	870	834	704
Hessen	8 833	7 042	64	223	99	1 405
Rheinland-Pfalz	9 656	9 009	141	244	184	78
Baden-Württemberg	21 905	19 828	549	704	547	277
Bayern	29 061	26 851	211	1 495	386	118
Saarland	2 518	2 304	19	40	41	114
Berlin (West)	2 302	1 315	42	146	41	758
Bundesgebiet ...	126 579	110 858	3 853	5 171	2 340	4 357

Fußnote siehe S. 53.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.14 Schulabgänger 1986 nach Abschlußarten, Schulart und Ländern

4.14.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt	Davon aus			
		Hauptschulen	Realschulen, Abendrealschulen	Gymnasien, integrierten Gesamtschulen 1)	beruflichen Schulen
Insgesamt					
Schleswig-Holstein	15 685	-	11 589	872	3 224
Hamburg	8 516	-	4 648	2 350	1 518
Niedersachsen	57 093	8 112	35 131	5 848	8 002
Bremen	4 185	72	2 603	896	614
Nordrhein-Westfalen	121 813	31 370	54 711	15 225	20 507
Hessen	34 852	-	19 284	10 351	5 217
Rheinland-Pfalz	21 226	1 156	10 578	3 159	6 333
Baden-Württemberg	62 345	-	38 055	10 532	13 758
Bayern	52 447	-	42 118	7 204	3 125
Saarland	3 799	-	2 925	578	296
Berlin (West)	8 599	242	4 107	3 690	560
Bundesgebiet ...	390 560	40 952	225 749	60 705	63 154
Weiblich					
Schleswig-Holstein	8 373	-	6 014	489	1 870
Hamburg	4 493	-	2 396	1 244	853
Niedersachsen	30 504	3 506	18 530	3 179	5 289
Bremen	2 249	27	1 321	443	458
Nordrhein-Westfalen	64 285	15 181	28 772	8 543	11 789
Hessen	18 558	-	10 029	5 423	3 106
Rheinland-Pfalz	12 020	540	5 796	1 834	3 850
Baden-Württemberg	33 415	-	19 900	5 713	7 802
Bayern	29 965	-	24 353	3 878	1 734
Saarland	1 923	-	1 619	278	26
Berlin (West)	4 493	123	2 142	1 918	310
Bundesgebiet ...	210 278	19 377	120 872	32 942	37 087

4.14.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt	Davon mit			
		allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus			Fachhochschul- reife aus allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
		Gymnasien, integrierten 1) Gesamtschulen	Abendgymnasien, Kollegs	beruflichen Schulen	
Insgesamt					
Schleswig-Holstein	10 726	7 269	82	1 174	2 201
Hamburg	10 430	6 552	138	666	3 074
Niedersachsen	34 374	24 018	343	2 656	7 357
Bremen	4 110	3 187	82	-	841
Nordrhein-Westfalen	96 531	63 182	2 584	1 506	29 259
Hessen	27 534	20 100	710	2 025	4 699
Rheinland-Pfalz	14 300	10 869	146	545	2 740
Baden-Württemberg	41 443	27 447	443	8 857	4 696
Bayern	39 046	27 799	367	1 248	9 632
Saarland	4 044	2 661	62	-	1 321
Berlin (West)	8 293	6 750	455	292	796
Bundesgebiet ...	290 831	199 834	5 412	18 969	66 616
Weiblich					
Schleswig-Holstein	5 078	3 679	44	500	855
Hamburg	5 319	3 366	89	298	1 566
Niedersachsen	16 146	12 226	183	1 158	2 579
Bremen	1 935	1 575	40	-	320
Nordrhein-Westfalen	47 897	31 554	1 351	754	14 238
Hessen	12 717	10 170	398	722	1 427
Rheinland-Pfalz	6 424	5 419	68	200	737
Baden-Württemberg	18 391	13 461	236	3 505	1 189
Bayern	18 027	13 524	187	367	3 929
Saarland	1 786	1 294	25	-	467
Berlin (West)	4 091	3 438	295	118	240
Bundesgebiet ...	137 811	99 706	2 916	7 642	27 547

1) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.15 Abiturienten nach Studienabsicht*)

Jahr Land	Insgesamt	Davon					
		Studienwillige		Unentschlossene		ohne Studienabsicht	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt							
1972	126 372	113 338	89,7	7 779	6,2	5 255	4,2
1973	146 683	129 748	88,5	10 219	7,0	6 716	4,6
1974	163 330	138 236	84,6	15 238	9,3	9 856	6,0
1975	172 072	135 634	78,8	21 256	12,4	15 182	8,8
1976	183 161	137 919	75,3	28 286	15,4	16 956	9,3
1977	197 471	143 587	72,7	33 449	16,9	20 435	10,3
1978	204 207	141 461	69,3	37 634	18,4	25 112	12,3
1979	178 246	120 138	67,4	38 441	21,6	19 667	11,0
1980	200 687	137 138	68,3	42 730	21,3	20 819	10,4
1981	234 229	160 863	68,7	49 933	21,3	23 433	10,0
1982	260 900	175 087	67,1	57 155	21,9	28 658	11,0
1983	282 948	176 765	62,5	66 689	23,6	39 494	14,0
1984	280 893	166 373	59,2	69 800	24,8	44 720	15,9
1985	270 698	158 706	58,6	65 408	24,2	46 584	17,2
1986	263 521	155 698	59,1	64 358	24,4	43 465	16,5
1987	262 256	161 090	61,4	62 509	23,8	38 657	14,7
1988	262 325	167 838	64,0	61 151	23,3	33 336	12,7
davon (1988):							
Schleswig-Holstein	10 387	6 589	63,4	2 331	22,4	1 467	14,1
Hamburg	6 375	3 641	57,1	1 606	25,2	1 128	17,7
Niedersachsen	33 950	20 881	61,5	8 606	25,3	4 463	13,1
Bremen	3 459	2 059	59,5	945	27,3	455	13,2
Nordrhein-Westfalen	77 333	49 884	64,5	17 257	22,3	10 192	13,2
Hessen	27 208	16 132	59,3	7 212	26,5	3 864	14,2
Rheinland-Pfalz	15 131	11 022	72,8	2 063	13,6	2 046	13,5
Baden-Württemberg	34 938	21 441	61,4	9 223	26,4	4 274	12,2
Bayern	41 074	27 551	67,1	9 343	22,7	4 180	10,2
Saarland	4 302	2 872	66,8	1 002	23,3	428	9,9
Berlin (West)	8 168	5 766	70,6	1 563	19,1	839	10,3
Weiblich							
1972	44 631	39 537	88,6	2 490	5,6	2 604	5,8
1973	53 254	46 199	86,8	3 574	6,7	3 481	6,5
1974	61 631	50 668	82,2	5 527	9,0	5 436	8,8
1975	67 185	50 531	75,1	8 123	12,1	8 531	12,7
1976	74 531	52 454	70,4	11 588	15,5	10 489	14,1
1977	82 414	55 878	67,8	13 706	16,6	12 830	15,6
1978	86 876	56 236	64,7	15 227	17,5	15 413	17,7
1979	74 432	46 464	62,4	16 140	21,7	11 828	15,9
1980	87 694	55 209	63,0	19 094	21,8	13 391	15,3
1981	105 481	66 530	63,1	23 485	22,3	15 466	14,7
1982	117 445	69 530	59,2	28 087	23,9	19 828	16,9
1983	126 721	67 629	53,4	32 150	25,4	26 942	21,3
1984	126 957	62 984	49,6	33 812	26,6	30 161	23,8
1985	124 082	60 927	49,1	31 732	25,6	31 423	25,3
1986	121 380	60 196	49,6	31 686	26,1	29 498	24,3
1987	119 774	62 721	52,4	30 747	25,7	26 306	22,0
1988	118 217	65 433	55,3	30 236	25,6	22 548	19,1
davon (1988):							
Schleswig-Holstein	4 709	2 583	54,9	1 122	23,8	1 004	21,3
Hamburg	2 994	1 528	51,0	759	25,4	707	23,6
Niedersachsen	15 379	8 131	52,9	4 369	28,4	2 879	18,7
Bremen	1 530	795	52,0	457	29,9	278	18,2
Nordrhein-Westfalen	34 607	19 316	55,8	8 241	23,8	7 050	20,4
Hessen	12 023	6 070	50,5	3 447	28,7	2 506	20,8
Rheinland-Pfalz	6 614	4 235	64,0	1 023	15,5	1 356	20,5
Baden-Württemberg	16 412	8 691	53,0	4 654	28,4	3 067	18,7
Bayern	18 354	10 551	57,5	4 876	26,6	2 927	15,9
Saarland	1 804	1 008	55,9	506	28,0	290	16,1
Berlin (West)	3 791	2 525	66,6	782	20,6	484	12,8

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. - Ergebnis der Abiturientenbefragung.

4.16 Studienwillige Abiturienten 1988 nach angestrebter Studienfachgruppe und Ländern*)

Land	Angestrebte Studienfachgruppe							Insgesamt ¹⁾	Darunter mit Studienziel Lehrer ²⁾
	Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Human-, Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst-, Kunstwissenschaft		
Schleswig-Holstein	758	1 677	1 100	379	239	1 375	469	6 589	519
Hamburg	542	923	558	259	54	734	477	3 641	190
Niedersachsen	2 687	5 092	3 070	1 151	840	5 333	1 630	20 881	1 212
Bremen	210	485	289	115	64	616	232	2 059	60
Nordrhein-Westfalen	6 793	11 258	6 760	2 881	1 280	13 608	3 860	49 884	3 243
Hessen	1 959	3 816	2 281	897	482	4 216	1 228	16 132	751
Rheinland-Pfalz	1 428	2 901	1 591	626	431	3 122	766	11 022	486
Baden-Württemberg	2 685	4 822	3 809	1 337	569	4 076	1 702	21 441	1 127
Bayern	4 299	6 395	3 742	1 432	945	6 948	1 824	27 551	1 652
Saarland	282	602	461	154	46	879	178	2 872	131
Berlin (West)	892	1 274	972	399	116	1 130	676	5 766	319
Bundesgebiet	22 535	39 245	24 633	9 630	5 066	42 037	13 042	167 838	9 690

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. - Ergebnis der Abiturientenbefragung.

1) Einschl. ohne Angabe einer Studienfachgruppe.

2) Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und an beruflichen Schulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULFN

4.17 Studienwillige Abiturienten 1988 nach den 20 am häufigsten gewünschten Studienbereichen*)

Studienbereich	1988	Dagegen		1988	Dagegen		1988	Dagegen	
		1987	1986		1987	1986		1987	1986
		Anzahl			Rangziffer			%	
Männlich									
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	17 615	17 049	14 035	1	1	1	17,2	17,3	14,7
Wirtschaftswissenschaften	14 538	13 315	12 070	2	2	3	14,2	13,5	12,6
Elektrotechnik	13 649	12 927	12 116	3	3	2	13,3	13,1	12,7
Informatik	4 741	4 306	3 770	4	4	4	4,6	4,4	3,9
Rechtswissenschaft	3 317	3 029	2 699	5	8	9	3,2	3,1	2,8
Chemie	3 234	3 354	3 188	6	5	7	3,2	3,4	3,3
Physik, Astronomie	3 176	3 302	3 293	7	6	6	3,1	3,4	3,4
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	3 155	3 202	3 667	8	7	5	3,1	3,3	3,8
Gestaltung	2 482	2 480	2 702	9	9	8	2,4	2,5	2,8
Architektur, Innenarchitektur	2 255	2 185	2 214	10	10	11	2,2	2,2	2,3
Bauingenieurwesen	2 160	1 959	2 225	11	12	10	2,1	2,0	2,3
Wirtschaftsingenieurwesen	2 053	2 080	1 989	12	11	13	2,0	2,1	2,1
Biologie	1 781	1 765	1 709	13	13	14	1,7	1,8	1,8
Mathematik	1 637	1 469	1 354	14	14	17	1,6	1,5	1,4
Musik	1 264	1 332	1 431	15	15	15	1,2	1,4	1,5
Theologie, Religionslehre	1 207	1 227	1 371	16	16	16	1,2	1,2	1,4
Bibliothekswesen, Publizistik	1 081	1 075	1 274	17	17	18	1,1	1,1	1,3
Geschichte	901	883	803	18	20	24	0,9	0,9	0,8
Agrarwissenschaften	897	1 030	1 243	19	18	19	0,9	1,0	1,3
Politik- u. Sozialwissenschaften	887	867	754	20	21	25	0,9	0,9	0,8
Zusammen ...	82 030	78 836	73 907	x	x	x	80,1	80,1	77,4
Abiturienten insgesamt ...	102 405	98 369	95 502	x	x	x	100	100	100
Weiblich									
Wirtschaftswissenschaften	8 549	7 533	6 417	1	1	1	13,1	12,0	10,7
Gestaltung	4 498	4 717	4 710	2	2	2	6,9	7,5	7,8
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	3 784	3 845	4 375	3	3	3	5,8	6,1	7,3
Sozialwesen	2 920	2 775	2 948	4	4	4	4,5	4,4	4,9
Rechtswissenschaft	2 909	2 459	2 062	5	5	6	4,4	3,9	3,4
Biologie	2 185	2 312	2 099	6	6	5	3,3	3,7	3,5
Erziehungswissenschaften	2 140	1 632	1 275	7	10	15	3,3	2,6	2,1
Architektur, Innenarchitektur	2 118	2 003	1 957	8	7	8	3,2	3,2	3,3
Germanistik (ohne Anglistik)	1 899	1 798	1 584	9	8	9	2,9	2,9	2,6
Bibliothekswesen, Publizistik	1 890	1 777	2 007	10	9	7	2,9	2,8	3,3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 580	1 368	988	11	15	19	2,4	2,2	1,6
Psychologie	1 578	1 577	1 443	12	11	12	2,4	2,5	2,4
Chemie	1 518	1 386	1 242	13	14	16	2,3	2,2	2,1
Pharmazie	1 418	1 519	1 505	14	12	11	2,2	2,4	2,5
Musik	1 351	1 457	1 523	15	13	10	2,1	2,3	2,5
Romanistik	1 234	1 232	1 280	16	16	14	1,9	2,0	2,1
Anglistik, Amerikanistik	1 184	1 222	1 065	17	17	17	1,8	1,9	1,8
Veterinärmedizin	1 106	1 149	1 376	18	18	13	1,7	1,8	2,3
Theologie, Religionslehre	1 066	941	1 015	19	21	18	1,6	1,5	1,7
Verwaltungswissenschaft	1 042	1 032	962	20	19	21	1,6	1,6	1,6
Zusammen ...	45 969	43 734	41 833	x	x	x	70,3	69,7	69,5
Abiturienten insgesamt ...	65 433	62 721	60 196	x	x	x	100	100	100
Insgesamt									
Wirtschaftswissenschaften	23 087	20 848	18 487	1	1	1	13,8	12,9	11,9
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	19 195	18 417	15 023	2	2	2	11,4	11,4	9,6
Elektrotechnik	14 144	13 404	12 536	3	3	3	8,4	8,3	8,1
Gestaltung	6 980	7 197	7 412	4	4	5	4,2	4,5	4,8
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	6 939	7 047	8 042	5	5	4	4,1	4,4	5,2
Rechtswissenschaft	6 226	5 488	4 761	6	6	6	3,7	3,4	3,1
Informatik	5 332	4 872	4 245	7	7	8	3,2	3,0	2,7
Chemie	4 752	4 740	4 430	8	8	7	2,8	2,9	2,8
Architektur, Innenarchitektur	4 373	4 188	4 171	9	9	9	2,6	2,6	2,7
Biologie	3 966	4 077	3 808	10	10	11	2,4	2,5	2,4
Sozialwesen	3 796	3 680	3 917	11	11	10	2,3	2,3	2,5
Physik, Astronomie	3 547	3 665	3 591	12	12	12	2,1	2,3	2,3
Bibliothekswesen, Publizistik	2 971	2 852	3 281	13	13	13	1,8	1,8	2,1
Germanistik (ohne Anglistik)	2 657	2 411	2 143	14	16	20	1,6	1,5	1,4
Musik	2 615	2 789	2 954	15	14	14	1,6	1,7	1,9
Mathematik	2 464	2 170	1 968	16	20	22	1,5	1,3	1,3
Bauingenieurwesen	2 460	2 218	2 479	17	18	15	1,5	1,4	1,6
Erziehungswissenschaften	2 432	1 904	1 551	18	23	29	1,4	1,2	1,0
Wirtschaftsingenieurwesen	2 373	2 526	2 375	19	15	18	1,4	1,6	1,5
Psychologie	2 281	2 224	2 092	20	17	21	1,4	1,4	1,3
Zusammen ...	122 590	116 717	109 266	x	x	x	73,0	72,5	70,2
Abiturienten insgesamt ...	167 838	161 090	155 698	x	x	x	100	100	100

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben.- Ergebnis der Abiturientenbefragung.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.18 Lehrer nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Hauptschulen ¹⁾	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen ²⁾	Abendschulen und Kollegs
Hauptberufliche Lehrer								
insgesamt								
1960	210 010	.	148 599	6 237	13 603 ^{a)}	41 318 ^{a)}	-	253
1965	243 886	.	167 800	9 599	20 290 ^{a)}	45 595 ^{a)}	-	602
1970	314 193	1 526	187 724	19 399	34 952	69 748	-	844
1971	334 592	2 281	196 121	22 202	37 819	71 319	3 874	976
1972	358 119	3 185	205 017	25 053	40 544	75 636	7 593	1 091
1973	384 804	3 850	217 348	28 033	43 798	81 135	9 442	1 198
1974	407 802	4 311	227 854	30 532	46 411	85 393	12 052	1 249
1975	426 948	3 937	235 042	33 011	48 715	89 706	15 185	1 352
1976	446 527	3 690	239 626	35 435	52 814	94 752	18 781	1 429
1977	462 482	3 459	243 725	37 473	56 226	98 732	21 150	1 717
1978	474 804	3 394	245 325	38 762	59 294	103 819	22 541	1 669
1979	486 560	3 300	246 757	39 775	61 950	109 542	23 483	1 753
1980	498 004	3 534	248 013	40 793	64 122	115 832	23 927	1 783
1981	504 792	3 619	244 738	41 543	65 010	122 138	25 795	1 949
1982	504 923	3 604	243 093	41 429	64 414	123 754	26 555	2 074
1983	502 792	3 622	238 705	41 186	63 655	125 398	27 960	2 266
1984	499 256	3 690	234 549	41 273	63 164	125 430	28 533	2 617
1985	497 595	3 751	234 385	41 622	60 596	125 918	28 695	2 628
1986	495 234	4 596	232 375	41 887	61 351	124 454	27 835	2 736
weiblich								
1960	89 123	.	67 554	2 675	5 820 ^{a)}	13 074 ^{a)}	-	.
1965	115 424	.	87 597	4 913	9 073 ^{a)}	13 841 ^{a)}	-	.
1970	162 618	1 497	110 434	11 805	16 550	22 332	-	.
1971	176 409	2 219	117 457	13 698	18 163	23 069	1 803	.
1972	191 895	3 110	124 556	15 534	19 854	25 426	3 415	.
1973	211 831	3 773	135 199	17 604	22 096	28 782	4 377	.
1974	226 790	4 194	143 154	19 214	23 630	30 826	5 772	.
1975	237 893	3 807	148 106	21 053	25 012	32 632	7 283	.
1976	248 038	3 563	151 290	22 651	27 222	34 176	9 136	.
1977	257 190	3 365	154 941	24 009	29 121	35 546	10 208	.
1978	263 271	3 262	156 259	24 671	31 021	37 304	10 754	.
1979	268 788	3 206	157 410	25 302	32 395	39 396	11 079	.
1980	275 325	3 382	158 470	25 974	33 634	42 167	11 144	554
1981	276 354	3 464	156 369	26 276	33 513	45 117	12 086	.
1982	274 104	3 444	155 553	26 014	33 008	45 674	12 451	.
1983	271 659	3 492	150 504	26 050	32 694	45 479	13 440	.
1984	270 930	3 542	150 875	26 195	31 213	45 654	13 451	.
1986	271 379	4 284	150 345	26 381	31 489	44 924	12 955	1 001
Nebenberufliche Lehrer								
insgesamt								
1960	43 754	.	31 813	1 045	3 020 ^{a)}	7 213 ^{a)}	-	663
1965	56 722	.	38 204	2 492	6 122 ^{a)}	9 788 ^{a)}	-	116
1970	87 912	113	33 167	2 966	15 283	33 079	-	3 304
1971	126 488	161	63 748	6 387	14 532	37 058	841	3 761
1972	117 037	234	55 877	5 722	14 121	35 653	1 509	3 921
1973	116 327	741	51 185	5 678	14 271	38 343	1 836	4 273
1974	119 875	323	47 251	6 078	14 565	44 437	3 046	4 175
1975	105 666	418	36 617	5 306	12 755	43 857	2 524	4 189
1976	75 611	298	29 417	4 017	9 448	26 306	2 536	3 589
1977	78 079	378	30 851	4 453	9 948	25 972	2 907	3 570
1978	75 740	426	30 535	4 571	9 903	24 268	2 685	3 352
1979	69 189	448	25 867	4 527	9 686	23 037	2 438	3 186
1980	67 686	508	25 543	4 623	8 708	23 352	1 715	3 237
1981	64 647	513	26 184	4 417	8 125	20 729	1 693	2 986
1982	58 734	579	24 324	4 200	7 351	17 755	1 620	2 905
1983	52 415	629	23 119	3 897	6 437	14 778	1 296	2 259
1984	50 573	560	23 754	3 008	6 497	13 788	1 226	1 740
1985	48 106	619	23 455	2 782	5 956	12 344	1 249	1 701
1986	40 370	715	16 436	2 757	5 512	12 049	1 279	1 622

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

a) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.19 Lehrer 1986 nach Schulart und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkindergärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- ¹⁾ schulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- ²⁾ schulen	Abendschulen und Kollegs
Hauptberufliche Lehrer insgesamt								
Schleswig-Holstein	20 976	385	8 585	1 928	4 085	5 575	354 ^{b)}	64
Hamburg	12 401 ^{a)}	121	4 662	1 152	1 097	3 426	1 857 ^{b)}	86
Niedersachsen	62 780	810	33 039	4 583	8 530	13 611	2 011	196
Bremen	6 216	101	2 866	588	691	1 610	283	77
Nordrhein-Westfalen	141 329	1 029	65 151	12 528	16 261	38 504	6 494 ^{b)}	1 362
Hessen	40 375	360	14 281	2 794	2 601	8 598	11 350 ^{b)}	391
Rheinland-Pfalz	27 952	103	14 532	2 725	3 180	7 021	330	61
Baden-Württemberg	79 946	1 019	35 240	8 607 ^{c)}	12 817	20 362	1 892	9
Bayern	78 410	-	42 806	5 216 ^{c)}	9 837	19 887	497	167
Saarland	7 837	58	3 870	552	1 055	2 004	276	22
Berlin (West)	17 012	610	7 343	1 214	1 197	3 856	2 491	301
Bundesgebiet ...	495 234	4 596	232 375	41 887	61 351	124 454	27 835	2 736
weiblich								
Schleswig-Holstein	11 910	373	5 974	1 305	2 169	1 917	150 ^{b)}	22
Hamburg	7 109 ^{a)}	113	3 419	773	548	1 291	935 ^{b)}	30
Niedersachsen	35 012	699	21 809	2 773	4 018	4 746	905	62
Bremen	3 534	98	1 944	394	350	598	124	26
Nordrhein-Westfalen	82 392	988	44 436	8 423	9 665	15 249	3 152 ^{b)}	479
Hessen	22 095	337	10 401	1 761	1 218	3 116	5 107 ^{b)}	155
Rheinland-Pfalz	15 010	98	8 874	1 706	1 748	2 419	148	17
Baden-Württemberg	41 736	939	21 450	5 289 ^{c)}	5 911	7 237	905	5
Bayern	38 568	-	24 721	2 830 ^{c)}	4 657	6 059	250	51
Saarland	3 540	50	1 980	277	540	570	116	7
Berlin (West)	10 473	589	5 337	850	665	1 722	1 163	147
Bundesgebiet ...	271 379	4 284	150 345	26 381	31 489	44 924	12 955	1 001
Nebenberufliche Lehrer insgesamt								
Schleswig-Holstein	2 089	6	812	194	344	706	14	13
Hamburg	205	-	37 ^{d)}	16	24	90	38 ^{b)}	-
Niedersachsen	4 144	47	2 162	320	437	1 029	144	5
Bremen	523	6	123	65	35	276	18	-
Nordrhein-Westfalen	2 285	2	702	190	293	867	156 ^{b)}	75
Hessen	1 381	1	535	63	90	325	296 ^{b)}	71
Rheinland-Pfalz	4 265	-	2 240	264	416	1 288	41	16
Baden-Württemberg	13 226	647	6 047	535	1 681	2 739	332	1 245
Bayern	10 663	-	3 115	1 056	2 088	4 194	86	124
Saarland	394	6	326	16	6	35	2	3
Berlin (West)	1 195	-	337	38	98	500	152	70
Bundesgebiet ...	40 370	715	16 436	2 757	5 512	12 049	1 279	1 622
weiblich								
Schleswig-Holstein	1 396	6	659	160	213	343	10 ^{b)}	5
Hamburg	112	-	23 ^{d)}	10	11	47	21 ^{b)}	-
Niedersachsen	2 801	41	1 736	242	272	418	89	3
Bremen	302	6	86	53	20	123	14	-
Nordrhein-Westfalen	1 088	1	273	92	158	414	120 ^{b)}	30
Hessen	1 644	1	301	41	40	108	142 ^{b)}	11
Rheinland-Pfalz	1 606	-	726	152	162	541	21	4
Baden-Württemberg	6 657	509	3 120	392	894	1 229	203	310
Bayern	6 196	-	2 649	661	988	1 822	57	19
Saarland	89	4	64	5	3	12	-	1
Berlin (West)	749	-	253	27	59	291	84	35
Bundesgebiet ...	21 640	568	9 890	1 835	2 820	5 348	761	418

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. freier Waldorfschulen.

a) Außerdem 578 (weiblich: 519) Jugendleiter und pädagogische Unterrichtshilfen, die nicht nach Schularten aufteilbar sind.

b) Einschl. der nicht nach Schularten aufteilbaren Lehrer an entsprechenden Zweigen von kooperativen (schulformbezogenen) Gesamtschulen.

c) Außerdem 1 198 (weiblich: 1 104) heilpädagogische Unterrichtshilfen.

d) Einschl. Schulkindergärten und Vorklassen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.20 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1986 nach Schulart und Ländern*)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- ¹⁾ schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen ²⁾	Abendschulen und Kollegs
Schleswig-Holstein	458 274	8 656	195 547	45 608	90 589	108 468	7 699	1 707
Hamburg	240 779 ^{a)}	2 614	82 987	22 614	22 775	75 605	32 692	1 492
Niedersachsen	1 326 356	17 460	723 893	98 714	184 452	259 253	39 567	3 017
Bremen	127 488	2 472	59 104	12 934	14 211	31 928	5 650	1 189
Nordrhein-Westfalen	2 989 770	25 955	1 438 824	278 209	349 642	750 673	124 680	21 787
Hessen	882 723	8 673	320 792	63 330	59 663	179 321	244 218	6 726
Rheinland-Pfalz	635 545	2 601	340 828	66 412	69 862	147 614	7 084	1 144
Baden-Württemberg	1 812 272	34 822	815 381	205 850 ^{b)}	295 592	414 085	41 016	5 526
Bayern	1 822 808	-	1 056 685	120 344	220 386	410 855	10 851	3 687
Saarland	181 036	1 043	95 225	13 462	22 767	41 541	5 613	1 385
Berlin (West)	371 947	12 935	167 167	26 939	26 975	81 036	51 744	5 151
Bundesgebiet ...	10 848 998	117 231	5 296 433	954 416	1 356 914	2 500 379	570 814	52 811

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

a) Außerdem 6 134 Unterrichtsstunden von Jugendleitern und pädagogischen Unterrichtshilfen, die nicht nach Schularten aufteilbar sind.

b) Außerdem 25 426 Unterrichtsstunden von heilpädagogischen Unterrichtshilfen.

4.21 Vollzeitlehrer und Schüler je Lehrer 1986 nach Schulart und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- ¹⁾ schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen ²⁾	Abendschulen und Kollegs
Vollzeitlehrer ³⁾								
Schleswig-Holstein	18 924	309	7 611	1 819	3 647	5 135	328	75
Hamburg	11 253	285	3 186	926	1 019	3 791	1 966	80
Niedersachsen	56 676	697	29 333	4 277	7 823	12 573	1 803	170
Bremen	5 654	93	2 525	553	632	1 520	260	71
Nordrhein-Westfalen	126 124	891	56 684	11 865	14 283	35 135	5 956	1 310
Hessen	37 539	477	15 272	2 600	4 166	10 821	3 844	359
Rheinland-Pfalz	25 202	98	13 421	1 663	2 884	6 762	3 111	63
Baden-Württemberg	73 677	1 095	31 718	7 987	11 745	19 102	1 801	229
Bayern	78 543	-	42 177	6 357	9 429	19 908	482	190
Saarland	7 483	48	3 656	603	970	1 930	257	19 ^{a)}
Berlin (West)	15 483	600	6 513	1 135	1 088	3 582	2 297	268
Bundesgebiet ...	456 558	4 593	212 096	39 785	57 686	120 259	19 305	2 834
Schüler je Lehrer								
Schleswig-Holstein	15,7	23,0	18,5	7,5	16,1	13,9	13,5	15,2
Hamburg	14,7	22,4	19,3	7,1	15,6	13,3	12,2	14,0
Niedersachsen	15,1	18,1	17,3	6,7	15,9	12,9	11,6	9,8
Bremen	12,8	14,2	14,9	5,9	14,7	11,5	11,2	12,9
Nordrhein-Westfalen	15,8	13,9	18,0	7,5	18,6	14,6	12,9	14,3
Hessen	16,2	12,9	19,8	7,4	18,6	13,7	13,3	12,4
Rheinland-Pfalz	15,6	12,4	16,7	7,6	17,7	14,6	13,6	9,5
Baden-Württemberg	14,4	6,1	17,2	5,5	16,2	13,2	12,5	17,7
Bayern	15,3	-	17,0	6,1	16,4	14,0	13,5	13,6
Saarland	14,0	7,4	16,3	5,6	14,2	12,8	12,7	12,4 ^{a)}
Berlin (West)	13,0	16,3	15,5	6,2	14,0	11,5	10,5	12,3
Bundesgebiet ...	15,2	13,9	17,5	6,7	16,9	13,8	12,5	13,7

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrerzahlen zugrunde gelegt. Erläuterungen siehe S. 11.

a) Nur Abendgymnasien.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5 BERUFLICHE SCHULEN
5.1 Schulen nach Schulart und Ländern

Schuljahr Land	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
1960	4 027	2 463	-	1 564	-	-	-	-
1965	4 751	2 128	668	1 955	-	-	-	-
1970	6 524	1 702	595	2 534	521 ^{a)}	-	10	1 162
1971	6 773	1 619	533	2 621	631 ^{a)}	-	15	1 354
1972	6 847	1 550	503	2 671	722 ^{a)}	-	20	1 381
1973	6 709	1 738	488	2 593	782 ^{a)}	-	21	1 087
1974	7 142	1 748	474	2 676	816 ^{a)}	-	25	1 403
1975	6 915	1 939	465	2 373	895 ^{a)}	-	25	1 218
1976	7 269	2 070	439	2 553	658	311	26	1 212
1977	7 292	2 157	393	2 651	661	325	26	1 079
1978	7 691	2 402	362	2 785	625	336	26	1 155
1979	7 942	2 538	381	2 817	642	344	26	1 194
1980	8 325	2 793	493	2 788	645	359	27	1 220
1981	8 693	3 101	488	2 825	663	371	27	1 218
1982	8 718	3 070	477	2 875	663	377	27	1 231
1983	7 593	2 894	420	2 098	652	372	27	1 130
1984	8 532	3 186	372	2 727	645	386	28	1 188
1985	7 891	3 146	333	2 303	608	357	28	1 116
1986	7 568	2 830	298	2 316	604	365	28	1 127
davon (1986):								
Schleswig-Holstein .	341	93	12	130	21	29	-	56
Hamburg	219	95	6	59	21	12	-	26
Niedersachsen	851	364	35	184	104	63	-	101
Bremen	99	57	4	19	11	-	-	8
Nordrhein-Westfalen	1 372	632	25	321	218	25	-	151
Hessen	673	325	16	117	75	40	-	100
Rheinland-Pfalz	461	218	30	84	50	15	-	64
Baden-Württemberg ..	2 170	593	44	1 059	-	172	6	296
Bayern	1 012	264	113	270	60	-	22	283
Saarland	223	110	13	52	26	-	-	22
Berlin (West)	147	79	-	21	18	9	-	20

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

a) Einschl. Fachgymnasien.

5.2 Klassen nach Schulart und Ländern

Schuljahr Land	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
1960	78 093	72 597	-	5 479	-	-	17	-
1965	84 265	75 625	2 356	6 274	-	-	10	-
1970	85 764	69 724	1 873	7 841	2 024	-	36 ^{a)}	4 266
1971	86 450	68 192	1 716	8 423	2 959	-	23 ^{a)}	5 137
1972	88 515	68 661	1 625	8 992	3 568	-	70	5 599
1973	90 815	70 160	1 533	9 585	3 835	-	88	5 614
1974	92 147	70 693	1 408	10 223	3 856	-	114	5 853
1975	92 958	70 916	1 289	11 514	3 841	-	123	5 275
1976	92 331	71 140	1 075	12 106	3 638	-	124	4 248
1977	94 751	73 665	882	12 820	3 428	-	127	3 829
1978	99 498	77 745	785	13 757	3 170	-	135	3 906
1979	104 661	82 231	801	14 084	3 307	-	152	4 086
1980	108 603	85 526	970	14 205	3 411	-	174	4 317
1981	109 554	85 632	1 008	14 419	3 738	-	197	4 560
1982	109 509	84 644	926	15 236	3 936	-	202	4 565
1983	113 153	88 488	763	15 459	3 802	-	196	4 445
1984	115 582	91 103	617	15 508	3 641	-	191	4 522
1985	117 553	93 323	513	15 339	3 513	-	184	4 681
1986	113 411	89 911	434	14 728	3 501	-	182	4 655
1987 ⁴⁾	111 023	87 732	460	14 125	3 582	-	203	4 921
davon (1987):								
Schleswig-Holstein .	5 043	4 211	21	506	51	-	-	254
Hamburg	3 270	2 414	12	535	114	-	-	195
Niedersachsen	14 798	11 935	22	1 930	393	-	-	518
Bremen	1 971	1 571	5	261	87	-	-	47
Nordrhein-Westfalen	28 667	22 352	20	4 298	1 052	-	-	945
Hessen	10 080	8 328	21	900	401	-	-	430
Rheinland-Pfalz	6 520	5 250	47	738	160	-	-	325
Baden-Württemberg ..	17 219	12 678	53	3 622	-	-	46	820
Bayern	18 650	15 187	226	885	1 093	-	157	1 102
Saarland	2 214	1 661	33	258	136	-	-	126
Berlin (West)	2 591	2 145	-	192	95	-	-	159

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Vorläufiges Ergebnis.

a) Nur Berufsoberschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN
5.3 Schüler nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- ¹⁾ schulen	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- ³⁾ schulen
Insgesamt								
1960	1 787 641	1 661 911	-	125 324	-	-	406	.
1965	1 961 544	1 780 044	52 999	148 284	-	-	217	.
1970	1 984 233	1 599 840	40 382	182 707	51 127	6 972	874	102 331
1971	2 010 036	1 576 513	37 756	193 274	71 758	14 447	1 248	115 040
1972	2 098 953	1 619 200	36 775	212 845	87 983	17 683	1 720	122 747
1973	2 147 149	1 643 400	34 260	227 616	90 928	24 296	2 163	124 486
1974	2 175 753	1 645 700	31 681	247 205	90 615	27 025	2 692	130 835
1975	2 170 108	1 635 968	27 786	268 085	89 188	29 644	2 734	116 703
1976	2 147 583	1 629 460	22 588	279 205	81 606	40 389	2 581	91 754
1977	2 209 809	1 700 772	18 267	293 261	74 001	42 073	2 620	78 815
1978	2 349 801	1 815 970	16 115	316 275	68 167	48 223	2 832	82 219
1979	2 492 450	1 922 431	17 606	323 974	73 886	63 206	3 347	88 000
1980	2 576 244	1 969 654	21 712	325 601	79 328	80 952	4 026	94 971
1981	2 598 246	1 946 816	22 794	334 325	89 897	97 040	4 702	102 672
1982	2 601 247	1 916 775	20 912	356 360	94 888	104 689	4 711	102 912
1983	2 616 767	1 943 346	15 672	356 610	86 406	111 025	4 384	99 324
1984	2 657 778	2 003 916	12 165	347 269	78 080	113 577	3 968	98 803
1985	2 668 513	2 024 941	9 818	339 736	74 716	113 514	3 632	102 156
1986	2 600 822	1 972 139	8 132	318 640	75 557	120 649	3 859	101 846
1987 4)	2 508 515	1 885 375	9 657	301 837	79 064	119 732	4 649	108 201
Männlich								
1960	996 816	929 610	-	36 803	-	-	403	.
1965	1 094 560	995 158	47 380	51 807	-	-	215	.
1970	1 145 228	928 996	32 918	70 105	41 822	4 360	836	66 191
1971	1 165 530	916 981	31 385	74 713	56 352	9 290	1 085	75 724
1972	1 214 604	945 336	29 878	80 360	67 958	11 039	1 427	78 606
1973	1 240 600	971 467	27 019	80 832	69 129	15 030	1 667	75 456
1974	1 252 168	979 555	24 835	86 191	68 303	16 419	2 019	74 846
1975	1 245 831	978 503	21 271	88 575	65 897	17 908	2 048	71 629
1976	1 219 420	973 723	17 012	89 759	59 282	24 341	1 938	53 365
1977	1 245 405	1 016 244	13 559	93 925	53 001	25 235	1 947	41 494
1978	1 313 264	1 080 485	12 020	99 536	47 368	28 920	2 087	42 848
1979	1 400 307	1 148 154	11 757	101 994	50 686	37 697	2 469	47 550
1980	1 458 318	1 183 286	15 169	101 975	53 276	48 332	3 071	53 209
1981	1 470 982	1 169 964	16 013	105 176	59 900	57 373	3 538	59 018
1982	1 467 908	1 153 499	14 821	110 762	64 428	61 567	3 545	59 286
1983	1 466 577	1 164 212	11 014	106 994	58 754	65 870	3 407	56 326
1984	1 479 091	1 189 881	8 225	103 453	52 489	66 453	3 134	55 456
1985	1 476 056	1 188 890	6 691	103 443	49 970	66 502	2 843	57 717
1986	1 428 489	1 135 546	6 012	99 301	51 263	72 215	2 780	61 372
1987 4)	1 376 400	1 075 734	6 758	97 619	54 726	71 267	3 261	67 035
Weiblich								
1960	820 825	732 301	-	88 521	-	-	3	.
1965	886 984	784 886	5 619	96 477	-	-	2	.
1970	839 005	670 844	7 464	112 602	9 305	2 612	38	36 140
1971	844 506	659 532	6 371	118 561	15 406	5 157	163	39 316
1972	884 349	673 864	6 897	132 485	20 025	6 644	293	44 141
1973	906 549	671 933	7 241	146 784	21 799	9 266	496	49 030
1974	923 585	666 145	6 846	161 014	22 312	10 606	673	55 989
1975	924 277	657 465	6 515	179 510	23 291	11 736	686	45 074
1976	928 163	655 737	5 576	189 446	22 324	16 048	643	38 389
1977	964 404	684 528	4 708	199 336	21 000	16 838	673	37 321
1978	1 036 537	735 485	4 095	216 739	20 799	19 303	745	39 371
1979	1 092 143	774 277	5 849	221 980	23 200	25 509	878	40 450
1980	1 117 926	786 368	6 543	223 626	26 052	32 620	955	41 762
1981	1 127 264	776 852	6 781	229 149	29 997	39 667	1 164	43 654
1982	1 133 339	763 276	6 091	245 598	30 460	43 122	1 166	43 626
1983	1 150 190	779 134	4 658	249 616	27 652	45 155	977	42 998
1984	1 178 687	814 035	3 940	243 816	25 591	47 124	834	43 347
1985	1 192 457	836 051	3 127	236 293	24 746	47 012	789	44 439
1986	1 172 333	836 593	2 120	219 339	24 294	48 434	1 079	40 474
1987 4)	1 132 115	809 641	2 899	204 218	24 338	48 465	1 388	41 166

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.
2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
4) Vorläufiges Ergebnis.

5 BERUFLICHE SCHULEN
5.4 Prognose der Schüler nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Anzahl								
1988	2 300 390	1 746 480	8 990	267 270	68 140	109 930	3 200	96 380
1989	2 132 950	1 618 220	8 570	242 500	63 340	102 580	3 200	94 540
1990	1 966 150	1 487 430	8 150	222 550	58 160	94 430	3 400	92 030
1991	1 839 910	1 386 480	7 440	209 950	54 410	88 180	3 400	90 050
1992	1 747 630	1 311 960	7 250	202 580	51 990	82 910	3 200	87 740
1993	1 686 630	1 265 270	6 980	195 930	50 140	79 230	3 000	86 080
1994	1 648 560	1 235 410	6 780	193 040	48 870	77 560	2 900	84 000
1995	1 624 890	1 220 370	6 700	189 810	47 900	75 420	2 800	81 890
1996	1 632 290	1 226 400	6 620	193 830	47 830	75 080	2 700	79 830
1997	1 647 440	1 240 350	6 590	196 010	48 850	75 290	2 700	77 650
1998	1 657 890	1 249 810	6 610	196 460	49 340	76 880	2 700	76 090
1999	1 654 650	1 249 460	6 710	194 490	49 310	76 940	2 700	75 040
2000	1 642 640	1 240 990	6 710	192 700	48 720	76 560	2 700	74 260
2001	1 635 260	1 235 310	6 700	192 080	48 190	76 240	2 800	73 940
2002	1 635 270	1 235 080	6 610	192 700	48 230	76 320	2 800	73 530
2003	1 644 130	1 241 830	6 610	194 430	48 450	76 490	2 800	73 520
2004	1 656 450	1 252 490	6 610	195 720	48 750	76 640	2 800	73 440
2005	1 669 780	1 262 610	6 620	197 740	49 120	77 130	2 700	73 860
2006	1 680 260	1 271 690	6 630	198 330	49 420	77 410	2 700	74 080
2007	1 686 610	1 276 120	6 730	198 430	49 580	78 570	2 800	74 380
2008	1 685 560	1 276 920	6 730	197 020	49 560	78 570	2 800	73 960
2009	1 675 590	1 270 620	6 730	194 960	49 250	77 280	2 800	73 950
2010	1 658 610	1 257 740	6 720	192 160	48 650	76 690	2 800	73 850
Prozent								
1988	100	75,9	0,4	11,6	3,0	4,8	0,1	4,2
1989	100	75,9	0,4	11,4	3,0	4,8	0,2	4,4
1990	100	75,7	0,4	11,3	3,0	4,8	0,2	4,7
1991	100	75,4	0,4	11,4	3,0	4,8	0,2	4,9
1992	100	75,1	0,4	11,6	3,0	4,7	0,2	5,0
1993	100	75,0	0,4	11,6	3,0	4,7	0,2	5,1
1994	100	74,9	0,4	11,7	3,0	4,7	0,2	5,1
1995	100	75,1	0,4	11,7	2,9	4,6	0,2	5,0
1996	100	75,1	0,4	11,9	2,9	4,6	0,2	4,9
1997	100	75,3	0,4	11,9	3,0	4,6	0,2	4,7
1998	100	75,4	0,4	11,9	3,0	4,6	0,2	4,6
1999	100	75,5	0,4	11,8	3,0	4,6	0,2	4,5
2000	100	75,5	0,4	11,7	3,0	4,7	0,2	4,5
2001	100	75,5	0,4	11,7	2,9	4,7	0,2	4,5
2002	100	75,5	0,4	11,8	2,9	4,7	0,2	4,5
2003	100	75,5	0,4	11,8	2,9	4,7	0,2	4,5
2004	100	75,6	0,4	11,8	2,9	4,6	0,2	4,4
2005	100	75,6	0,4	11,8	2,9	4,6	0,2	4,4
2006	100	75,7	0,4	11,8	2,9	4,6	0,2	4,4
2007	100	75,7	0,4	11,8	2,9	4,7	0,2	4,4
2008	100	75,8	0,4	11,7	2,9	4,7	0,2	4,4
2009	100	75,8	0,4	11,6	2,9	4,6	0,2	4,4
2010	100	75,8	0,4	11,6	2,9	4,6	0,2	4,5
Meßzahl (1980 = 100)								
1988	89	89	41	82	86	136	79	101
1989	83	82	39	74	80	127	79	100
1990	76	76	38	68	73	117	84	97
1991	71	70	34	64	69	109	84	95
1992	68	67	33	62	66	102	79	92
1993	65	64	32	60	63	98	75	91
1994	64	63	31	59	62	96	72	88
1995	63	62	31	58	60	93	70	86
1996	63	62	30	60	60	93	67	84
1997	64	63	30	60	62	93	67	82
1998	64	63	30	60	62	95	67	80
1999	64	63	31	60	62	95	67	79
2000	64	63	31	59	61	95	67	78
2001	63	63	31	59	61	94	70	78
2002	63	63	30	59	61	94	70	77
2003	64	63	30	60	61	94	70	77
2004	64	64	30	60	61	95	70	77
2005	65	64	30	61	62	95	67	78
2006	65	65	31	61	62	96	67	78
2007	65	65	31	61	63	97	70	78
2008	65	65	31	61	62	97	70	78
2009	65	65	31	60	62	95	70	78
2010	64	64	31	59	61	95	70	78

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahres.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.
3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5 BERUFLICHE SCHULEN
5.5 Schüler 1987 nach Schultart und Ländern*)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	110 364	87 280	419	10 907	1 238	5 161	-	5 359
Hamburg	72 087	51 543	255	11 068	2 523	2 742	-	3 956
Niedersachsen	319 893	247 122	422	41 563	8 627	11 774	-	10 385
Bremen	37 588	30 039	107	4 970	1 678	-	-	794
Nordrhein-Westfalen	679 917	485 086	279	92 355	23 236	57 647	-	21 314
Hessen	212 521	168 717	409	17 571	8 646	8 375	-	8 803
Rheinland-Pfalz	141 342	110 386	1 017	16 638	4 018	2 203	-	7 080
Baden-Württemberg	409 803	280 188	1 233	78 721	-	30 568	-	17 972
Bayern	425 188	347 984	4 925	18 421	23 999	-	3 528	26 331
Saarland	45 159	33 105	591	5 443	2 926	-	-	3 094
Berlin (West)	54 653	43 925	-	4 180	2 173	1 262	-	3 113
Bundesgebiet ...	2 508 515	1 885 375	9 657	301 837	79 064	119 732	4 649	108 201
Männlich								
Schleswig-Holstein	60 422	48 830	327	4 181	970	3 086	-	3 028
Hamburg	37 998	29 094	193	3 422	1 719	1 708	-	1 862
Niedersachsen	173 017	143 904	405	9 568	6 426	6 694	-	6 020
Bremen	20 003	16 952	84	1 690	1 014	-	-	263
Nordrhein-Westfalen	369 586	275 697	253	26 631	15 986	34 297	-	16 722
Hessen	118 083	95 442	337	5 569	6 084	5 234	-	5 417
Rheinland-Pfalz	78 395	63 604	802	6 005	3 189	1 367	-	3 428
Baden-Württemberg	226 279	158 803	960	34 543	-	18 029	920	13 024
Bayern	235 950	198 688	2 852	2 811	15 976	-	2 341	13 282
Saarland	25 571	18 881	545	1 846	1 889	-	-	2 410
Berlin (West)	31 096	25 839	-	1 353	1 473	852	-	1 579
Bundesgebiet ...	1 376 400	1 075 734	6 758	97 619	54 726	71 267	3 261	67 035
weiblich								
Schleswig-Holstein	49 942	38 450	92	6 726	268	2 075	-	2 331
Hamburg	34 089	22 449	62	7 646	804	1 034	-	2 094
Niedersachsen	146 876	103 218	17	31 995	2 201	5 080	-	4 365
Bremen	17 585	13 087	23	3 280	664	-	-	531
Nordrhein-Westfalen	310 331	209 389	26	65 724	7 250	23 350	-	4 592
Hessen	94 438	73 275	72	12 002	2 562	3 141	-	3 386
Rheinland-Pfalz	62 947	46 782	215	10 633	829	836	-	3 652
Baden-Württemberg	183 524	121 385	273	44 178	-	12 539	201	4 948
Bayern	189 238	149 296	2 073	15 610	8 023	-	1 187	13 049
Saarland	19 588	14 224	46	3 597	1 037	-	-	684
Berlin (West)	23 557	18 086	-	2 827	700	410	-	1 534
Bundesgebiet ...	1 132 115	809 641	2 899	204 218	24 338	48 465	1 388	41 166

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Berufs-sonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsprüfungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien

5.6 Schüler an Berufsschulen, im Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr 1987 nach Ländern*)

Land	Berufsschulen 1)		Berufsvorbereitungsjahr		Berufsgrundbildungsjahr	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	83 721	37 139	856	374	2 703	937
Hamburg	47 982	20 778	1 952	908	1 609	763
Niedersachsen	221 098	95 727	4 636	1 745	21 388	5 746
Bremen	28 747	12 563	400	148	892	376
Nordrhein-Westfalen	470 262	201 852	3 530	1 212	11 294	6 325
Hessen	157 114	69 334	3 251	1 279	8 352	2 662
Rheinland-Pfalz	100 720	42 999	280	137	9 386	3 646
Baden-Württemberg	271 563	118 938	4 077	1 932	4 548	515
Bayern	319 959	139 633	3 339	2 176	24 686	7 487
Saarland	30 134	12 770	472	221	2 499	1 233
Berlin (West)	41 242	17 032	2 175	741	508	313
Bundesgebiet ...	1 772 542	768 765	24 968	10 873	87 865	30 003

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Berufs-sonderschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.7 Schüler 1986 nach Schulart, Geburtsjahren und Schuljahrgängen

Geburtsjahr Schuljahrgang bzw. Ausbildungsjahr	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- ³⁾ schulen
Schüler nach Geburtsjahren								
männlich								
1971 und später	47 213	38 151	-	9 062	-	-	-	-
1970	181 869	147 728	-	25 563	1 878 ^{a)}	6 700 ^{a)}	-	-
1969	312 394	263 521	-	27 940	5 156	15 777	-	-
1968	316 700	273 594	882 ^{a)}	15 777	6 651	18 739	28 ^{a)}	1 029 ^{a)}
1967	227 009	190 882 ^{b)}	1 293	8 211	9 265	14 450	252	2 656
1966	250 709	221 670 ^{b)}	1 244	4 702	10 233	7 822	591	4 447
1965	19 729	-	866 ^{b)}	2 979 ^{b)}	7 392 ^{b)}	4 148 ^{b)}	714 ^{b)}	3 630
1964	28 549	-	1 727 ^{b)}	5 067 ^{b)}	10 688 ^{b)}	4 579 ^{b)}	1 195 ^{b)}	5 293
1963	6 957	-	-	-	-	-	-	6 957
1962	7 788	-	-	-	-	-	-	7 788
1961	6 841	-	-	-	-	-	-	6 841
1960	5 449	-	-	-	-	-	-	5 449
1959 und früher	17 282	-	-	-	-	-	-	17 282
Zusammen ...	1 428 489	1 135 546	6 012	99 301	51 263	72 215	2 780	61 372
weiblich								
1971 und später	44 636	25 560	-	19 076	-	-	-	-
1970	168 378	102 102	-	58 656	1 988 ^{a)}	5 632 ^{a)}	-	-
1969	264 536	185 145	-	62 930	4 758	11 703	-	-
1968	249 531	192 578	894 ^{a)}	33 407	5 468	13 024	35 ^{a)}	4 125 ^{a)}
1967	179 846	142 528 ^{b)}	330	17 587	4 047	8 985	147	6 222
1966	216 098	188 680 ^{b)}	233	11 520	2 785	4 656	182	8 042
1965	15 868	-	175 ^{b)}	6 224 ^{b)}	1 823 ^{b)}	2 395 ^{b)}	178 ^{b)}	5 073
1964	20 440	-	488 ^{b)}	9 939 ^{b)}	3 425 ^{b)}	2 039 ^{b)}	537 ^{b)}	4 012
1963	2 913	-	-	-	-	-	-	2 913
1962	2 304	-	-	-	-	-	-	2 304
1961	1 463	-	-	-	-	-	-	1 463
1960	966	-	-	-	-	-	-	966
1959 und früher	5 354	-	-	-	-	-	-	5 354
Zusammen ...	1 172 333	836 593	2 120	219 339	24 294	48 434	1 079	40 474
insgesamt								
1971 und später	91 849	63 711	-	28 138	-	-	-	-
1970	350 247	249 830	-	84 219	3 866 ^{a)}	12 332 ^{a)}	-	-
1969	576 930	448 666	-	90 870	9 914	27 480	-	-
1968	566 231	466 172	1 776 ^{a)}	49 184	12 119	31 763	63 ^{a)}	5 154 ^{a)}
1967	406 855	333 410 ^{b)}	1 623	25 798	13 312	23 435	399	8 878
1966	466 807	410 350 ^{b)}	1 477	16 222	13 018	12 478	773	12 489
1965	35 597	-	1 041 ^{b)}	9 203 ^{b)}	9 215 ^{b)}	6 543 ^{b)}	892 ^{b)}	8 703
1964	48 989	-	2 215 ^{b)}	15 006 ^{b)}	14 113 ^{b)}	6 618 ^{b)}	1 732 ^{b)}	9 305
1963	9 870	-	-	-	-	-	-	9 870
1962	10 092	-	-	-	-	-	-	10 092
1961	8 304	-	-	-	-	-	-	8 304
1960	6 415	-	-	-	-	-	-	6 415
1959 und früher	22 636	-	-	-	-	-	-	22 636
Insgesamt ...	2 600 822	1 972 139	8 132	318 640	75 557	120 649	3 859	101 846
Schüler nach Schuljahrgängen bzw. Ausbildungsjahren								
männlich								
1.	506 155	359 279	3 546	66 522	14 171 ^{c)}	27 062 ^{d)}	-	35 575
2.	470 397	356 921	2 301	29 446 ^{f)}	37 092	23 060 ^{g)}	1 592	19 985
3.	451 937	419 346 ^{e)}	165	3 333 ^{f)}	-	22 093 ^{g)}	1 188	5 812
Zusammen ...	1 428 489	1 135 546	6 012	99 301	51 263	72 215	2 780	61 372
weiblich								
1.	481 646	293 726	807	137 155	10 372 ^{c)}	20 155 ^{d)}	-	19 431
2.	414 946	296 855 ^{e)}	1 283	72 698 ^{f)}	13 922	16 092 ^{g)}	623	13 473
3.	275 741	246 012 ^{e)}	30	9 486 ^{f)}	-	12 187 ^{g)}	456	7 570
Zusammen ...	1 172 333	836 593	2 120	219 339	24 294	48 434	1 079	40 474
insgesamt								
1.	987 801	653 005	4 353	203 677	24 543 ^{c)}	47 217 ^{d)}	-	55 006
2.	885 343	653 776 ^{e)}	3 584	102 144 ^{f)}	51 014	39 152 ^{g)}	2 215	33 458
3.	727 678	665 358 ^{e)}	195	12 819 ^{f)}	-	34 280 ^{g)}	1 644	13 382
Insgesamt ...	2 600 822	1 972 139	8 132	318 640	75 557	120 649	3 859	101 846

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

a) Einschl. späteren Geburtsjahren.

b) Einschl. früheren Geburtsjahren.

c) Einschl. 1967 (männl. 1 608, weibl. 359) Schüler in Vor-

klassen.

d) Einschl. 545 (männl. 253, weibl. 292) Schüler der 8.- 10. Klassenstufe in Baden-Württemberg.

e) Einschl. 80 104 (männl. 67 426, weibl. 12 678) Schüler im 4. Schuljahrgang.

f) Einschl. 410 (männl. 221, weibl. 189) Schüler im 4. Schuljahrgang.

g) Einschl. 2 980 (männl. 2 619, weibl. 361) Schüler im 4. Schuljahrgang an Kollegschulen in Nordrhein-Westfalen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.8 Schüler 1986 nach Schulart und schulischer Vorbildung

Schulische Vorbildung	Insgesamt	Berufs- ¹⁾ schulen	Berufs-aufbau-schulen	Berufs-fach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien ²⁾	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen ³⁾
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	788 718	650 828	5 620	103 299	853	9 518	-	18 600
ohne Hauptschulabschluß	117 117	109 145	23	5 940	23	1 828	-	158
mit Hauptschulabschluß	671 601	541 683	5 597	97 359	830	7 690	-	18 442
Mit Real- oder gleichwertigem Abschluß	759 573	522 511	195	105 705	52 849	44 586	2 172	31 555
Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	170 851	141 120	-	18 139	57	2 587	8	8 940
Mit sonstiger Vorbildung und ohne Angabe	881 680	657 680	2 317	91 497	21 798	63 958	1 679	42 751
Insgesamt ...	2 600 822	1 972 139	8 132	318 640	75 557	120 649	3 859	101 846

1) Einschl. Berufs-sonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.
3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5.9 Ausländische Schüler nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- ¹⁾ schulen	Berufs-aufbau-schulen	Berufs-fach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien ²⁾	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen ³⁾
1970	26 657	20 767	-	1 406	612 ^{a)}	.	2	3 870
1971	35 765	28 783	348	1 864	840 ^{a)}	.	8	3 922
1972	47 310	38 803	386	2 425	1 214 ^{a)}	.	10	4 472
1973	56 314	47 859	389	4 039	1 346 ^{a)}	.	9	2 672
1974	60 872	51 063	453	4 867	1 629 ^{a)}	.	14	2 846
1975	53 730	44 035	110	5 512	1 727 ^{a)}	.	16	2 330
1976	55 850	45 745	345	5 161	1 569	407	22	2 601
1977	58 132	47 214	299	6 048	1 566	506	29	2 470
1978	64 152	52 118	268	7 151	1 569	619	35	2 392
1979	74 510	60 489	302	8 444	1 680	1 042	38	2 515
1980	101 046	83 753	360	10 740	1 912	1 771	43	2 467
1981	122 210	99 885	414	13 238	2 484	3 319	54	2 816
1982	124 115	98 319	383	15 809	2 726	3 827	51	3 000
1983	120 394	94 957	313	15 494	2 524	4 449	58	2 599
1984	117 377	91 276	297	16 069	2 560	4 564	56	2 555
1985	120 882	93 022	325	17 276	2 725	4 914	49	2 571
1986	126 826	97 185	310	18 848	2 858	5 602	55	1 968

1) Einschl. Berufs-sonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.
3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
a) Einschl. Fachgymnasien.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.10 Ausländische Schüler 1986 nach Schulart und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- ¹⁾ schulen	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- ³⁾ schulen
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	2 077	1 672	8	240	6	80	-	71
Hamburg	4 225	2 858	19	971	144	137	-	96
Niedersachsen	7 719	5 831	17	1 350	223	161	-	137
Bremen	1 866	1 356	14	421	56	-	-	19
Nordrhein-Westfalen	36 659	26 859	10	4 920	973	3 621	-	276
Hessen	14 927	12 388	27	1 533	442	362	-	175
Rheinland-Pfalz	4 720	3 840	15	670	41	69	-	85
Baden-Württemberg	27 185	18 706	63	6 956	-	1 080	25	355
Bayern	20 141	17 665	129	1 080	717	-	30	520
Saarland	1 524	1 227	8	184	50	-	-	55
Berlin (West)	5 783	4 783	-	523	206	92	-	179
Bundesgebiet ...	126 826	97 185	310	18 848	2 858	5 602	55	1 968
Männlich								
Schleswig-Holstein	1 292	1 052	6	111	5	55	-	63
Hamburg	2 571	1 903	17	411	111	95	-	34
Niedersachsen	4 746	4 034	17	327	170	97	-	101
Bremen	1 105	834	14	208	41	-	-	8
Nordrhein-Westfalen	22 358	17 135	9	1 741	703	2 516	-	254
Hessen	8 970	7 679	24	605	340	216	-	106
Rheinland-Pfalz	2 805	2 401	12	263	35	39	-	55
Baden-Württemberg	15 761	11 380	46 ^{a)}	3 388	-	687 ^{a)}	12 ^{a)}	248 ^{a)}
Bayern	11 453	10 359	75	260	473	-	14	272
Saarland	861	716	8	62	30	-	-	45
Berlin (West)	3 826	3 328	-	210	144	71	-	73
Bundesgebiet ...	75 748	60 821	228	7 586	2 052	3 776	26	1 259
Weiblich								
Schleswig-Holstein	785	620	2	129	1	25	-	8
Hamburg	1 654	955	2	560	33	42	-	62
Niedersachsen	2 973	1 797	-	1 023	53	64	-	36
Bremen	761	522	-	213	15	-	-	11
Nordrhein-Westfalen	14 301	9 724	1	3 179	270	1 105	-	22
Hessen	5 957	4 709	3	928	102	146	-	69
Rheinland-Pfalz	1 915	1 439	3	407	6	30	-	30
Baden-Württemberg	11 424	7 326	17 ^{a)}	3 568	-	393 ^{a)}	13 ^{a)}	107 ^{a)}
Bayern	8 688	7 306	54	820	244	-	16	248
Saarland	663	511	-	122	20	-	-	10
Berlin (West)	1 957	1 455	-	313	62	21	-	106
Bundesgebiet ...	51 078	36 364	82	11 262	806	1 826	29	709

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien

a) Geschätzt.

5.11 Ausländische Schüler 1986 nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Berufs- ¹⁾ schulen	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- ³⁾ schulen
Europa	116 097	90 143	262	16 948	2 248	5 014	49	1 433
Belgien	558	386	1	106	21	13	-	31
Dänemark	154	115	1	25	2	6	-	5
Frankreich	986	622	1	218	21	44	-	80
Griechenland	7 259	5 295	14	1 340	104	403	2	101
Großbritannien 4)	1 096	718	4	220	34	75	2	43
Irland	31	19	-	4	2	3	-	3
Italien	15 706	12 493	26	2 347	153	496	7	184
Jugoslawien	12 501	9 496	19	2 108	233	540	9	96
Luxemburg	46	19	-	6	2	2	-	17
Niederlande	2 025	1 492	3	306	53	118	-	53
Österreich	3 681	2 648	26	441	187	156	14	209
Portugal	3 005	2 264	4	574	36	104	-	23
Spanien	5 683	4 274	8	971	76	260	2	92
Türkei	61 040	49 037	135	7 710	1 220	2 641	10	287
Übriges Europa	2 326	1 265	20	572	104	153	3	209
Afrika	2 298	1 603	4	374	79	122	-	116
Amerika	1 780	1 030	12	409	75	117	5	132
Asien	3 796	2 217	18	736	331	267	-	227
Australien u. Ozeanien	65	41	-	13	3	2	-	6
Sonstige 5)	2 790	2 151	14	368	122	80	1	54
Insgesamt ...	126 826	97 185	310	18 848	2 858	5 602	55	1 968

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) ... und Nordirland.

5) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.12 Schüler in Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen 1986 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Schüler in					
	Berufsschulen ¹⁾		Berufsfachschulen		Fachschulen ²⁾	
	insgesamt	weiblich ³⁾	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	54 029	20 123	6 185	5 188	14 493	3 483
Bergleute, Mineralgewinner	9 736	1	-	-	-	-
Fertigungsberufe	850 628	81 490	43 312	5 980	5 315	323
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller, Keramiker, Glasmacher	5 428	949	420	317	82	25
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	11 105	960	-	-	-	-
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	17 707	5 488	369	198	23	8
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	1 929	132	2 836	469	-	-
Metallerzeuger, -bearbeiter	23 752	853	-	-	-	-
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe .	359 837	15 335	18 166	1 028	2 005	44
Elektriker	143 580	4 202	9 892	232	645	3
Textil- und Bekleidungsberufe	27 018	23 228	2 747	2 653	144	141
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter ..	4 376	1 950	-	-	-	-
Ernährungsberufe	95 456	17 374	-	-	191	13
Bauberufe	52 255	183	1 697	85	764	-
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	16 330	2 100	-	-	253	6
Tischler, Modellbauer	45 133	3 786	-	-	489	23
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	40 117	3 590	-	-	658	58
Übrige Fertigungsberufe	6 605	1 360	7 185	998	61	2
Technische Berufe	46 585	24 063	13 542	8 954	37 208	2 581
Dienstleistungsberufe	821 418	620 189	253 623	197 807	44 757	34 079
Warenkaufleute	246 988	175 712	-	-	-	-
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	90 385	45 711	14 354	9 907	-	-
Verkehrsberufe	14 447	4 690	-	-	-	-
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	262 495	205 254	136 907	92 607	7 986	2 377
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende und künstlerische Berufe	9 301	5 847	9 951	8 784	4 080	2 900
Gesundheitsdienstberufe	69 089	68 912	2 621	2 322	152	138
Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- und naturwissenschaftliche Berufe ..	2 535	1 971	30 480	28 688	27 165	23 704
Allgemeine Dienstleistungsberufe	124 284	112 059	56 132	52 465	5 117	4 820
Übrige Dienstleistungsberufe	1 894	33	3 178	3 034	257	140
Sonstige und ohne Angabe	13 926	8 058	1 978	1 410	73	8
Insgesamt ...	1 796 322	753 924	318 640	219 339	101 846	40 474

1) Auszubildende und z.T. auch Praktikanten mit Vertrag. - Einschl. Berufssonderschulen.

2) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

3) Z.T. geschätzt.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.13 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1986 nach Schulart *)

Fremdsprache	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Englisch	461 918	42 203	7 897	232 227	75 523	72 633	3 859	27 576
Französisch	84 125	7 936	93	38 349	1 422	33 721	822	1 782
Sonstige Sprachen	35 832	1 225	9	22 111	57	11 195	298	937

*) Mehrfachzählungen; jeder Schüler wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt.

1) Einschl. Berufsonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegenschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5.14 Schulabgänger nach Schulart und Ländern*)

Jahr Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
1967	618 394	483 569	12 114	81 974	-	-	.	40 737
1968	629 106	479 293	14 882	85 455	-	-	.	49 476
1969	658 541	503 471	16 409	90 524	-	-	.	48 137
1970	674 062	523 190	13 585	88 821	4 337 ^{a)}	.	.	44 129
1971	681 194	520 600	10 771	87 918	14 393 ^{a)}	.	.	47 512
1972	660 649	474 522	11 461	89 373	29 781 ^{a)}	.	44 ^{b)}	55 468
1973	701 713	490 537	13 134	98 341	41 871 ^{a)}	.	388 ^{b)}	57 442
1974	734 788	513 462	14 559	105 178	46 386 ^{a)}	.	461 ^{b)}	54 742
1975	758 176	520 513	14 281	120 301	47 215 ^{a)}	.	695 ^{b)}	55 171
1976	817 233	565 203	12 110	133 164	51 206 ^{a)}	.	958 ^{b)}	54 592
1977	818 814	566 308	11 088	134 582	58 109 ^{a)}	.	862 ^{b)}	47 865
1978	839 372	583 783	9 229	152 927	54 395 ^{a)}	.	1 152	37 886
1979	898 126	634 074	8 754	162 501	38 541	15 185	1 271	37 800
1980	961 968	691 532	10 432	160 673	38 226	19 194	1 278	40 633
1981	1 025 325	733 833	12 022	168 545	40 665	23 440	1 566	45 254
1982	1 092 110	769 441	14 657	176 324	48 612	31 845	1 994	49 237
1983	1 111 540	760 597	14 723	191 435	52 658	39 122	2 106	50 899
1984	1 080 072	735 422	10 890	194 469	48 685	41 921	1 951	46 734
1985	1 087 168	757 840	8 638	189 821	42 299	40 816	1 767	45 987
1986	1 101 829	786 260	6 989	184 376	40 856	38 685	1 672	42 991
davon (1986):								
Schleswig-Holstein	48 044	37 527	404	5 124	969	1 649	-	2 371
Hamburg	34 772	24 101	205	5 731	1 943	1 051	-	1 741
Niedersachsen	159 937	110 746	485	34 154	5 550	3 636	-	5 366
Bremen	14 667	11 150	88	2 231	869	-	-	329
Nordrhein-Westfalen	278 795	194 278	350	45 652	13 378	18 482	-	6 655
Hessen	93 093	71 521	255	11 318	4 489	2 484	-	3 026
Rheinland-Pfalz	63 075	47 578	855	8 615	2 895	760	-	2 372
Baden-Württemberg	201 661	124 155	926	58 329	-	10 190	470	7 591
Bayern	165 532	132 402	3 125	8 712	8 585	-	1 202	11 506
Saarland	20 865	15 978	296	2 556	1 411	-	-	624
Berlin (West)	21 388	16 824	-	1 954	767	433	-	1 410

*) Sofern Schulabgänger mit dem Schulabschluß einen Realschul- oder gleichwertigen Abschluß oder die Hochschul- bzw. Fachhochschulreife erworben haben, sind sie außerdem in Tabelle 4.13 und 4.14 nachgewiesen.

1) Einschl. Berufsonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegenschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

a) Einschl. Fachgymnasien.

b) Nur Berufsoberschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN
5.15 Lehrer nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
Hauptberufliche Lehrer ⁴⁾								
1960	31 175	24 022	-	7 133	-	-	20	.
1965	31 956	24 355	576	7 012	-	-	13	.
1970	41 401	25 234	506	8 648	834	335	56	5 788
1971	42 864	30 157	509	6 074	1 542 ^{a)}	.	79	4 503
1972	45 712	25 392	624	10 645	2 999 ^{a)}	.	45 ^{b)}	6 007
1973	50 757	25 387	676	12 480	5 471 ^{a)}	.	70 ^{b)}	6 673
1974	52 960	25 516	764	13 691	5 996 ^{a)}	.	92 ^{b)}	6 901
1975	56 966	34 150	545	11 794	4 861 ^{a)}	.	107 ^{b)}	5 509
1976	59 672	28 575	720	17 290	3 752	3 203	173	5 959
1977	63 067	30 821	601	18 776	3 721	3 424	196	5 528
1978	66 908	33 156	605	20 203	3 494	3 749	199	5 502
1979	70 857	35 650	630	20 628	3 677	4 428	218	5 626
1980	75 181	38 451	844	20 607	3 765	5 263	258	5 993
1981	79 183	40 076	991	21 317	4 189	6 035	301	6 274
1982	82 351	40 961	936	22 628	4 636	6 526	313	6 351
1983	84 909	42 686	823	23 109	4 616	6 942	316	6 417
1984	86 776	44 238	646	23 517	4 567	7 103	320	6 385
1985	88 758	45 755	543	23 756	4 418	7 358	322	6 606
1986	89 829	46 552	462	23 475	4 518	7 764	322	6 736

Nebenberufliche Lehrer⁵⁾

1960	21 877	17 079	-	4 798	-	-	.	.
1965	28 995	18 853	4 179	5 963	-	-	.	.
1970	48 762	18 978	3 278	12 094	3 670	512	.	10 230
1971	54 135	21 411	3 630	12 112	5 082	913	32 ^{b)}	10 955
1972	55 083	21 366	2 253	13 950	5 157	1 756	56 ^{b)}	10 545
1973	56 604	21 656	2 459	12 611	5 329	2 482	104 ^{b)}	11 963
1974	45 533	19 245	1 693	8 618	3 967	1 569	142 ^{b)}	10 299
1975	42 953	23 408	1 173	6 801	2 755	824	185 ^{b)}	7 807
1976	53 504	19 826	1 531	14 737	2 858	2 786	147 ^{b)}	11 619
1977	48 697	21 608	904	14 025	2 185	2 625	121 ^{b)}	7 229
1978	50 082	21 942	788	14 771	1 654	2 750	134 ^{b)}	8 043
1979	50 985	22 234	1 113	15 313	1 801	2 815	173 ^{b)}	7 536
1980	52 845	22 600	1 086	16 306	1 742	2 923	260	7 928
1981	53 690	23 055	1 216	16 254	1 794	3 092	252	8 027
1982	52 577	22 094	1 149	16 633	1 634	2 934	225	7 908
1983	50 929	22 177	969	16 153	1 081	2 786	224	7 539
1984	50 288	22 096	803	16 118	892	2 765	205	7 409
1985	28 564	14 254	425	6 394	788	694	121	5 888
1986	27 834	13 750	310	6 135	736	755	112	6 036

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.
2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.
3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Voll- und teilzeitbeschäftigt.
5) Stundenweise beschäftigt.
a) Einschl. Fachgymnasien.
b) Nur Berufsoberschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN
5.16 Lehrer 1986 nach Schulart und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
Hauptberufliche Lehrer ⁴⁾								
insgesamt								
Schleswig-Holstein	3 158	1 787	14	610	32	382	-	333
Hamburg	3 532	1 794	20	1 027	170	250	-	271
Niedersachsen	11 588	6 323	42	3 123	465	911	-	724
Bremen 5)	1 460	845	7	410	133	-	-	65
Nordrhein-Westfalen 5)	22 741	10 828	35	7 495	1 282	2 267	-	834
Hessen	7 646	4 718	19	1 308	432	643	-	526
Rheinland-Pfalz	4 806	2 728	66	1 343	187	185	-	297
Baden-Württemberg	16 883	6 950	49	5 546	-	2 971	85	1 282
Bayern	13 561	7 901	183	1 637	1 508	-	237	2 095
Saarland	1 723	981	27	483	156	-	-	76
Berlin (West)	2 731	1 697	-	493	153	155	-	233
Bundesgebiet ...	89 829	46 552	462	23 475	4 518	7 764	322	6 736
weiblich								
Schleswig-Holstein	978	430	4	289	7	114	-	134
Hamburg	1 231	469	7	530	40	77	-	108
Niedersachsen	3 473	1 005	4	1 873	62	207	-	322
Bremen 5)	422	169	-	181	33	-	-	39
Nordrhein-Westfalen 5)	7 233	2 540	6	3 597	244	635	-	211
Hessen	2 202	1 217	3	602	53	140	-	187
Rheinland-Pfalz	1 488	793	18	465	49	51	-	112
Baden-Württemberg	4 943	1 528	14	2 364	-	756	18	263
Bayern	4 088	1 645	65	1 130	267	-	72	909
Saarland	547	249	7	211	48	-	-	32
Berlin (West)	840	430	-	218	46	47	-	99
Bundesgebiet ...	27 445	10 475	128	11 460	849	2 027	90	2 416
Nebenberufliche Lehrer ⁶⁾								
insgesamt								
Schleswig-Holstein	953	532	3	205	1	30	-	182
Hamburg	499	62	-	202	-	2	-	233
Niedersachsen	3 543	2 088	3	987	71	107	-	287
Bremen 5)	210	109	2	11	17	-	-	71
Nordrhein-Westfalen 5)	2 916	1 656	2	585	56	127	-	490
Hessen	1 572	1 165	-	189	15	35	-	168
Rheinland-Pfalz	1 505	902	22	321	30	29	-	201
Baden-Württemberg	4 877	1 653	5	1 827	-	424	7	961
Bayern	10 674	5 278	173	1 721	451	-	105	2 946
Saarland	699	180	100	35	90	-	-	294
Berlin (West)	386	125	-	52	5	1	-	203
Bundesgebiet ...	27 834	13 750	310	6 135	736	755	112	6 036
weiblich								
Schleswig-Holstein	368	191	-	116	-	19	-	42
Hamburg	153	13	-	88	-	-	-	52
Niedersachsen	1 116	373	1	579	20	40	-	103
Bremen 5)	54	36	-	5	10	-	-	3
Nordrhein-Westfalen 5)	876	442	1	293	23	49	-	68
Hessen	457	290	-	103	4	6	-	54
Rheinland-Pfalz	501	292	8	110	10	9	-	72
Baden-Württemberg	2 179	690	3	1 015	-	161	3	307
Bayern	3 599	1 420	69	1 031	147	-	31	901
Saarland	118	54	15	13	23	-	-	13
Berlin (West)	116	31	-	24	2	-	-	59
Bundesgebiet ...	9 537	3 832	97	3 377	239	284	34	1 674

- 1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufgrundbildungsjahr.
2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.
3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

- 4) Voll- und teilzeitbeschäftigt.
5) Die Aufgliederung nach Schularten wurde geschätzt.
6) Stundenweise beschäftigt.

5.17 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1986 nach Schulart und Ländern*)

Land	Insgesamt	Berufs- ¹⁾ schulen	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
Schleswig-Holstein	74 463	42 532	437	15 309	1 285	7 840	-	7 060
Hamburg	67 121	34 566	367	19 072	3 144	4 681	-	5 291
Niedersachsen	268 047	151 106	878	70 347	10 031	19 077	-	16 608
Bremen	27 475	16 056	133	7 312	2 468	-	-	1 506
Nordrhein-Westfalen	494 155	238 836	942	159 331	27 888	46 793	-	20 365
Hessen	173 341	109 653	366	29 491	9 284	13 722	-	10 825
Rheinland-Pfalz	107 236	61 683	1 501	28 803	4 150	4 043	-	7 056
Baden-Württemberg	383 679	155 124	1 633	145 753	-	54 954	1 599	24 616
Bayern	338 383	206 090	5 634	43 181	31 792	-	5 028	46 658
Saarland	38 359	20 938	892	9 887	3 605	-	-	3 037
Berlin (West)	59 584	36 506	-	10 964	3 342	3 259	-	5 513
Bundesgebiet ...	2 031 843	1 073 090	12 783	539 450	96 989	154 369	6 627	148 535

- *) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern.
1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufgrundbildungsjahr.

- 2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.
3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.18 Vollzeitlehrer und Schüler je Lehrer 1986 nach Schulart und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- ³⁾ schulen
Schleswig-Holstein	3 232	1 835	18	658	56	336	-	329
Hamburg	3 288	1 726	19	884	160	225	15	259
Niedersachsen	11 723	6 539	42	3 044	465	894	-	739
Bremen	1 420	819	8	386	130	-	-	77
Nordrhein-Westfalen	21 864	11 016	28	6 584	1 164	2 142	-	930
Hessen	7 542	4 737	18	1 276	435	630	-	446
Rheinland-Pfalz	4 708	2 685	65	1 204	197	186	-	371
Baden-Württemberg	16 782	6 679	65	6 257	-	2 357	65	1 359
Bayern	14 613	8 748	241	1 804	1 544	-	240	2 036
Saarland	1 878	1 050	41	483	168	-	-	136
Berlin (West)	2 585	1 571	-	471	147	142	-	254
Bundesgebiet ...	89 635	47 405	545	23 051	4 466	6 912	320	6 936
Schüler je Lehrer								
Schleswig-Holstein	35,8	50,6	24,8	17,0	19,2	14,9	-	15,9
Hamburg	22,4	31,4	10,2	12,6	15,1	11,5	10,3	11,9
Niedersachsen	28,1	38,9	12,1	15,1	17,5	12,8	-	12,8
Bremen	27,4	38,1	12,4	13,9	11,4	-	-	10,5
Nordrhein-Westfalen	32,0	45,4	15,7	14,9	19,7	27,5	-	19,8
Hessen	29,2	37,3	19,8	14,9	19,1	13,2	-	17,5
Rheinland-Pfalz	31,8	44,1	14,7	14,5	17,8	11,3	-	18,7
Baden-Württemberg	25,2	43,9	17,2	12,7	-	13,1	16,2	12,3
Bayern	29,9	41,9	14,0	11,0	13,5	-	11,7	11,9
Saarland	25,4	33,9	15,4	11,8	16,8	-	-	22,2
Berlin (West)	21,6	28,9	-	9,0	13,3	9,0	-	11,9
Bundesgebiet ...	28,9	41,5	14,9	13,8	16,5	17,4	12,5	14,2

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsprüfungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrerzahlen zugrunde gelegt. Erläuterungen siehe S. 11.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5.19 Schulen des Gesundheitswesens sowie Klassen, Schüler und Lehrer an Schulen des Gesundheitswesens 1986 nach Ländern

Land	Schulen	Klassen	Schüler			Lehrer ¹⁾	
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	59	203	4 219	519	3 700	1 265	474
Hamburg	38	122	2 614	279	2 335	941	381
Niedersachsen	241	704	14 290	2 130	12 160	.	.
Bremen	11	46	1 010	151	859	.	.
Nordrhein-Westfalen	570	1 467	32 732	4 402	28 330	10 268	3 743
Hessen	178	513	10 135	1 297	8 838	3 217	1 146
Rheinland-Pfalz	107	298	6 799	962	5 837	2 042	661
Baden-Württemberg	226	713	15 937	2 075	13 862	5 375	1 934
Bayern	225	646	15 774	1 905	13 869	5 975	1 853
Saarland	43	111	2 373	361	2 012	775	228
Berlin (West)	72	286	5 299	915	4 384	1 886	855
Bundesgebiet ...	1 770	5 109	111 182	14 996	96 186	31 744 ²⁾	11 275 ²⁾

1) Haupt- und nebenberuflich.

2) Ohne Angaben für Niedersachsen und Bremen.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.1 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen

Jahr.	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher 2)	Freie Berufe 3)	Haus- wirt- schaft 4)	See- schiffahrt
Männlich								
1960	811 142	415 229	350 028	24 326	18 118	3 441	.	.
1965	846 793	422 170	366 327	25 897	23 719	3 669	.	5 011
1970	821 342	431 115	337 783	28 910	20 099	1 081	-	2 354
1971	816 110	432 787	329 173	23 153	22 998	6 110	-	1 889
1972	836 036	424 878	353 361	21 831	29 391	5 176	-	1 399
1973	861 579	409 269	385 297	20 676	39 204	5 863	-	1 270
1974	863 722	398 798	399 400	22 368	35 905	6 263	-	988
1975	858 979	384 364	408 398	26 642	32 385	6 282	-	908
1976	842 133	370 945	404 787	29 962	30 043	5 489	5	902
1977	887 107	383 854	435 607	32 141	29 305	5 234	7	959
1978	950 984	400 108	477 761	34 684	32 639	4 754	10	1 028
1979	1 023 004	425 478	523 915	35 379	32 286	4 901	8	1 037
1980	1 060 472	443 250	545 090	35 025	31 032	5 088	11	976
1981	1 029 113	436 557	522 139	33 956	30 412	5 153	9	887
1982	1 021 830	438 555	511 363	34 472	31 276	5 318	23	823
1983	1 045 549	455 592	514 260	35 682	33 437	5 679	39	860
1984	1 081 264	479 279	522 232	36 749	36 234	5 749	26	995
1985	1 087 721	494 237	511 704	36 606	38 387	5 676	31	1 080
1986	1 059 000	497 674	482 073	34 226	38 243	5 719	36	1 029
1987 5)6)	1 006 644	486 852	446 131	30 109	37 248	5 316	187	801
Weiblich								
1960	454 713	327 881	96 596	11 982	1 285	16 969	.	.
1965	485 155	330 203	101 712	11 380	.	41 860	.	.
1970	447 372	293 783	81 747	9 223	73	55 311	7 191	44
1971	455 502	296 849	75 990	6 776	83	68 949	6 804	51
1972	465 328	297 295	79 382	5 955	1 166	75 052	6 436	42
1973	469 660	284 799	80 137	4 975	10 455	82 856	6 438	-
1974	466 205	265 756	86 349	5 036	11 284	90 670	7 110	-
1975	469 946	249 594	96 264	6 312	13 567	96 890	7 319	-
1976	474 931	240 228	105 569	7 399	13 807	101 136	6 792	-
1977	510 247	259 963	120 481	8 862	15 536	98 197	7 208	-
1978	566 389	291 877	137 144	10 492	19 087	99 991	7 793	5
1979	621 615	322 922	152 300	11 186	21 552	105 521	8 128	6
1980	655 009	343 667	157 241	11 766	22 784	111 999	7 544	8
1981	647 764	334 790	151 425	12 569	23 866	118 493	6 615	6
1982	654 034	326 153	154 162	15 144	27 052	123 182	8 331	10
1983	676 867	336 303	160 643	16 321	30 286	124 590	8 716	8
1984	718 877	361 802	171 000	16 498	33 009	126 643	9 908	17
1985	743 780	380 377	175 750	16 790	34 469	125 782	10 610	2
1986	746 247	384 511	175 707	16 021	34 887	124 152	10 942	27
1987 5)6)	732 041	379 111	171 692	14 444	34 425	119 739	12 612	18
Insgesamt								
1960	1 265 855	743 110	446 624	36 308	19 403	20 410	.	.
1965	1 331 948	752 373	468 039	37 277	23 719	45 529	.	5 011
1970	1 268 714	724 898	419 530	38 133	20 172	56 392	7 191	2 398
1971	1 271 612	729 636	405 163	29 929	23 081	75 059	6 804	1 940
1972	1 301 364	722 173	432 743	27 786	30 557	80 228	6 436	1 441
1973	1 331 239	694 068	465 434	25 651	49 659	88 719	6 438	1 270
1974	1 329 927	664 554	485 749	27 404	47 189	96 933	7 110	988
1975	1 328 925	633 958	504 662	32 954	45 952	103 172	7 319	908
1976	1 317 064	611 173	510 356	37 361	43 850	106 625	6 797	902
1977	1 397 354	643 817	556 088	41 003	44 841	103 431	7 215	959
1978	1 517 373	691 985	614 905	45 176	51 726	104 745	7 803	1 033
1979	1 644 619	748 400	676 215	46 565	53 838	110 422	8 136	1 043
1980	1 715 481	786 917	702 331	46 791	53 816	117 087	7 555	984
1981	1 676 877	771 347	673 564	46 525	54 278	123 646	6 624	893
1982	1 675 864	764 708	665 525	49 616	58 328	128 500	8 354	833
1983	1 722 416	791 895	674 903	52 003	63 723	130 269	8 755	868
1984	1 800 141	841 081	693 232	53 247	69 243	132 392	9 934	1 012
1985	1 831 501	874 614	687 454	53 396	72 856	131 458	10 641	1 082
1986	1 805 247	862 185	657 780	50 247	73 130	129 871	10 978	1 056
1987 5)6)	1 738 685	865 963	617 823	44 553	71 673	125 055	12 799	819

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden; für die Jahre vor 1973 liegen nur unvollständige Ergebnisse vor.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden; für 1960 liegen nur unvollständige Ergebnisse vor.
4) Im städtischen Bereich.
5) Vorläufiges Ergebnis.
6) Einschl. Auszubildende in Ausbildungsgängen für Behinderte.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.2 Auszubildende sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse 1986 nach Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel ¹⁾	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher ²⁾ Dienst	Freie ²⁾ Berufe ²⁾	Haus- wirt- schaft ³⁾	See- schifffahrt
Männlich								
Schleswig-Holstein .	45 648	17 915	22 692	2 771	1 757	306	1	206
Hamburg	28 043	15 287	10 725	497	1 004	169	1	360
Niedersachsen	126 043	48 120	64 041	6 124	6 551	805	13	389
Bremen	14 439	8 706	4 932	96	543	103	-	59
Nordrhein-Westfalen	296 329	151 660	125 715	6 836	10 134	1 965	4	15
Hessen	90 545	43 980	40 048	2 200	3 883	432	2	-
Rheinland-Pfalz	63 855	26 872	31 316	2 828	2 504	333	2	-
Baden-Württemberg ..	157 269	81 060	64 531	5 641	5 567	467	3	-
Bayern	192 498	81 169	99 413	6 231	4 900	782	3	-
Saarland	18 569	9 527	7 953	479	496	113	1	-
Berlin (West)	25 762	13 378	10 707	523	904	244	6	-
Bundesgebiet ...	1 059 000	497 674	482 073	34 226	38 243	5 719	36	1 029
Weiblich								
Schleswig-Holstein .	34 751	17 679	7 379	991	1 845	6 413	440	4
Hamburg	19 859	11 801	3 689	302	969	3 000	94	4
Niedersachsen	89 025	40 404	21 252	2 743	6 671	16 298	1 639	18
Bremen	10 624	5 950	2 381	99	358	1 767	68	1
Nordrhein-Westfalen	204 859	106 708	47 529	3 434	8 686	34 798	3 704	-
Hessen	63 931	33 661	13 416	1 189	4 784	10 060	821	-
Rheinland-Pfalz	42 871	21 819	10 537	873	1 472	7 368	802	-
Baden-Württemberg ..	113 762	63 088	24 916	2 444	5 047	16 880	1 387	-
Bayern	136 921	69 438	37 343	3 451	3 470	21 706	1 513	-
Saarland	12 366	5 997	3 285	249	387	2 087	361	-
Berlin (West)	17 278	7 966	3 980	246	1 198	3 775	113	-
Bundesgebiet ...	746 247	384 511	175 707	16 021	34 887	124 152	10 942	27
Insgesamt								
Schleswig-Holstein .	80 399	35 594	30 071	3 762	3 602	6 719	441	210
Hamburg	47 902	27 088	14 414	799	1 973	3 169	95	364
Niedersachsen	215 068	88 524	85 293	8 867	13 222	17 103	1 652	407
Bremen	25 063	14 656	7 313	195	901	1 870	68	60
Nordrhein-Westfalen	501 188	258 368	173 244	10 270	18 820	36 763	3 708	15
Hessen	154 476	77 641	53 464	3 389	8 667	10 492	823	-
Rheinland-Pfalz	106 726	48 691	41 853	3 701	3 976	7 701	804	-
Baden-Württemberg ..	271 031	144 148	89 447	8 085	10 614	17 347	1 390	-
Bayern	329 419	150 607	136 756	9 682	8 370	22 488	1 516	-
Saarland	30 935	15 524	11 238	728	883	2 200	362	-
Berlin (West)	43 040	21 344	14 687	769	2 102	4 019	119	-
Bundesgebiet ...	1 805 247	882 185	657 780	50 247	73 130	129 871	10 978	1 056
Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse ⁴⁾								
Schleswig-Holstein .	29 780	14 540	9 666	1 523	1 237	2 525	214	75
Hamburg	18 638	11 158	4 735	310	778	1 503	37	117
Niedersachsen	84 726	38 619	29 629	4 143	4 714	6 615	809	197
Bremen	9 738	5 875	2 638	75	348	741	48	13
Nordrhein-Westfalen	195 431	107 815	59 737	4 235	6 920	14 938	1 781	5
Hessen	59 584	31 688	18 068	1 643	3 333	4 460	392	-
Rheinland-Pfalz	40 484	19 568	14 536	1 275	1 362	3 365	378	-
Baden-Württemberg ..	104 137	57 464	31 851	2 681	3 835	7 720	586	-
Bayern	124 836	61 750	45 772	4 119	3 031	9 577	587	-
Saarland	12 370	6 496	4 204	271	309	952	138	-
Berlin (West)	16 739	8 789	5 105	356	670	1 772	47	-
Bundesgebiet ...	696 463	363 762	225 941	20 631	26 537	54 168	5 017	407

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

4) Einschl. neu abgeschlossener Anschlussverträge (Stufen- ausbildung) in Industrie und Handel.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 1986 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren und Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel ¹⁾	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher Dienst ²⁾	Freie ²⁾ Berufe ²⁾	Haus- wirt- schaft ³⁾	See- schiffahrt
1. Ausbildungsjahr								
Schleswig-Holstein .	24 193	11 205	8 522	887	1 048	2 452	11	68
Hamburg	13 812	7 666	4 220	249	564	979	23	111
Niedersachsen	56 897	22 642	22 486	606	4 086	6 497	413	167
Bremen	7 792	4 508	2 312	51	175	696	39	11
Nordrhein-Westfalen	155 693	82 894	50 810	1 883	5 109	13 819	1 173	5
Hessen	47 354	23 042	16 968	189	2 837	4 130	188	-
Rheinland-Pfalz	30 348	13 343	11 941	991	1 108	2 965	-	-
Baden-Württemberg ..	79 629	43 734	23 817	2 173	2 886	6 715	304	-
Bayern	95 750	45 141	37 197	1 458	2 294	9 183	477	-
Saarland	8 301	3 783	3 077	220	232	892	97	-
Berlin (West)	14 301	7 000	4 777	273	545	1 663	43	-
Bundesgebiet ...	534 070	264 958	186 127	8 980	20 884	49 991	2 768	362
2. Ausbildungsjahr								
Schleswig-Holstein .	27 625	12 661	9 280	1 375	1 307	2 739	197	66
Hamburg	16 588	9 644	4 481	274	766	1 227	54	142
Niedersachsen	77 982	33 745	27 860	4 102	4 758	6 681	701	135
Bremen	8 642	5 031	2 321	58	378	811	17	26
Nordrhein-Westfalen	175 146	93 173	53 861	4 030	7 053	15 514	1 511	4
Hessen	54 915	28 319	17 244	1 617	3 273	4 168	294	-
Rheinland-Pfalz	38 278	18 188	13 426	1 361	1 494	3 431	378	-
Baden-Württemberg ..	96 180	50 423	31 067	2 916	3 871	7 356	547	-
Bayern	115 951	54 100	45 043	4 049	3 112	9 157	490	-
Saarland	11 205	5 910	3 580	246	349	1 001	119	-
Berlin (West)	15 455	7 827	4 945	246	842	1 544	51	-
Bundesgebiet ...	637 967	319 021	213 108	20 274	27 203	53 629	4 359	373
3. Ausbildungsjahr								
Schleswig-Holstein .	25 389	10 451	10 368	1 500	1 247	1 528	223	72
Hamburg	15 450	8 747	4 694	276	642	963	18	110
Niedersachsen	71 376	28 626	29 654	4 159	4 378	3 925	538	96
Bremen	7 542	4 452	2 280	86	347	344	12	21
Nordrhein-Westfalen	150 721	73 057	58 190	4 357	6 657	7 430	1 024	6
Hessen	46 219	22 713	16 831	1 583	2 557	2 194	341	-
Rheinland-Pfalz	34 006	15 207	14 345	1 349	1 374	1 305	426	-
Baden-Württemberg ..	82 557	42 531	29 390	2 978	3 857	3 262	539	-
Bayern	103 667	44 884	46 948	4 175	2 963	4 148	549	-
Saarland	10 035	5 064	4 025	227	302	307	110	-
Berlin (West)	11 597	5 632	4 220	229	713	783	20	-
Bundesgebiet ...	558 559	261 364	220 945	20 919	25 037	26 189	3 800	305
4. Ausbildungsjahr								
Schleswig-Holstein .	3 192	1 277	1 901	-	-	-	10	4
Hamburg	2 052	1 031	1 019	-	1	-	-	1
Niedersachsen	8 813	3 511	5 293	-	-	-	-	9
Bremen	1 087	665	400	-	1	19	-	2
Nordrhein-Westfalen	19 628	9 244	10 383	-	1	-	-	-
Hessen	5 988	3 567	2 421	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	4 094	1 953	2 141	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg ..	12 665	7 460	5 173	18	-	14	-	-
Bayern	14 051	6 482	7 568	-	1	-	-	-
Saarland	1 394	767	556	35	-	-	36	-
Berlin (West)	1 687	885	745	21	2	29	5	-
Bundesgebiet ...	74 651	36 842	37 600	74	6	62	51	16

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungs-
gesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb
dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich I: Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe								
1970	28 740	3,5	3 654	0,8	32 394	2,6	.	.
1971	23 157	2,8	3 664	0,8	26 821	2,1	.	.
1972	21 762	2,6	3 861	0,8	25 623	2,0	.	.
1973	20 631	2,4	4 271	0,9	24 902	1,9	8 034	1,9
1974	21 842	2,5	4 758	1,0	26 600	2,0	9 560	2,4
1975	26 062	3,0	5 645	1,2	31 707	2,4	11 054	2,7
1976	29 270	3,5	6 619	1,4	35 889	2,7	11 517	2,7
1977	31 534	3,6	8 347	1,6	39 881	2,9	11 911	2,5
1978	34 045	3,6	10 937	1,9	44 982	3,0	11 461	2,2
1979	34 750	3,4	12 474	2,0	47 224	2,9	10 077	1,9
1980	34 453	3,2	14 228	2,2	48 681	2,8	10 060	1,9
1981	33 255	3,2	15 024	2,3	48 279	2,9	7 787	1,6
1982	33 728	3,3	16 587	2,5	50 315	3,0	8 018	1,6
1983	34 872	3,3	17 976	2,7	52 848	3,1	12 058	2,2
1984	35 965	3,3	19 040	2,6	55 005	3,1	12 815	2,3
1985	35 871	3,3	19 934	2,7	55 805	3,0	10 953	2,0
1986	33 649	3,2	19 760	2,6	53 409	3,0	10 313	1,9
Berufsbereich II: Bergleute, Mineralgewinner								
1970	1 572	0,2	-	-	1 572	0,1	.	.
1971	985	0,1	-	-	985	0,1	.	.
1972	674	0,1	-	-	674	0,1	.	.
1973	572	0,1	-	-	572	0,0	118	0,0
1974	928	0,1	1	0,0	929	0,1	563	0,1
1975	1 660	0,2	-	-	1 660	0,1	980	0,2
1976	2 489	0,3	-	-	2 489	0,2	1 001	0,2
1977	4 048	0,5	-	-	4 048	0,3	1 971	0,4
1978	5 128	0,5	-	-	5 128	0,3	2 126	0,4
1979	6 986	0,7	1	0,0	6 987	0,4	3 332	0,6
1980	9 392	0,9	-	-	9 392	0,5	4 452	0,8
1981	9 428	0,9	-	-	9 428	0,6	3 420	0,7
1982	10 070	1,0	-	-	10 070	0,6	4 468	0,9
1983	10 734	1,0	-	-	10 734	0,6	4 225	0,8
1984	10 745	1,0	-	-	10 745	0,6	4 004	0,7
1985	10 052	0,9	-	-	10 052	0,5	3 822	0,7
1986	9 497	0,9	1	0,0	9 498	0,5	3 334	0,6
Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
1970	557 636	67,9	34 535	7,7	592 171	46,7	.	.
1971	558 988	68,5	32 077	7,0	591 065	46,5	.	.
1972	583 746	69,8	32 862	7,1	616 608	47,4	.	.
1973	616 792	71,6	31 238	6,7	648 030	48,7	196 741	46,5
1974	630 598	73,0	29 488	6,3	660 086	49,6	189 232	46,6
1975	632 732	73,7	30 985	6,6	663 717	49,9	187 972	45,7
1976	622 287	73,9	33 632	7,1	655 919	49,8	204 804	48,4
1977	661 053	74,5	38 924	7,6	699 977	50,1	234 428	48,7
1978	715 716	75,3	45 985	8,1	761 701	50,2	246 641	48,2
1979	779 464	76,2	54 147	8,7	833 611	50,7	256 489	48,5
1980	813 622	76,7	60 834	9,3	874 456	51,0	257 032	48,5
1981	789 993	76,8	62 202	9,6	852 195	50,8	226 652	47,7
1982	783 774	76,7	63 477	9,7	847 251	50,6	240 225	48,3
1983	795 671	76,1	66 933	9,9	862 604	50,1	260 688	47,9
1984	814 321	75,3	73 442	10,2	887 763	49,3	261 496	46,8
1985	811 465	74,6	78 991	10,6	890 456	48,6	250 812	46,1
1986	785 371	74,2	81 590	10,9	866 961	48,0	245 534	46,0
darunter:								
Berufsabschnitt III g: Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe								
1970	268 873	32,7	3 873	0,9	272 746	21,5	.	.
1971	273 472	33,5	4 191	0,9	277 663	21,8	.	.
1972	283 075	33,9	4 811	1,0	287 886	22,1	.	.
1973	297 506	34,5	5 616	1,2	303 122	22,8	86 243	20,4
1974	307 909	35,6	6 082	1,3	313 991	23,6	84 682	20,9
1975	309 358	36,0	6 797	1,4	316 155	23,8	82 855	20,2
1976	289 890	34,4	7 388	1,6	297 278	22,6	87 413	20,7
1977	308 840	34,8	8 035	1,6	316 875	22,7	98 459	20,5
1978	328 446	34,5	9 209	1,6	337 655	22,3	104 249	20,4
1979	354 368	34,6	10 237	1,6	364 605	22,2	107 758	20,4
1980	366 878	34,6	11 635	1,8	378 513	22,1	107 141	20,2
1981	354 378	34,4	12 861	2,0	367 239	21,9	94 553	19,9
1982	349 319	34,2	13 797	2,1	363 116	21,7	100 051	20,1
1983	351 537	33,6	14 360	2,1	365 897	21,2	105 985	19,5
1984	355 539	32,9	14 797	2,1	370 336	20,6	104 736	18,8
1985	356 323	32,8	15 791	2,1	372 114	20,3	103 677	19,1
1986	351 578	33,2	16 374	2,2	367 952	20,4	103 993	19,5
Berufsabschnitt III h: Elektriker								
1970	131 080	16,0	164	0,0	131 244	10,3	.	.
1971	138 158	16,9	219	0,0	138 377	10,9	.	.
1972	148 457	17,8	259	0,1	148 716	11,4	.	.
1973	159 447	18,5	264	0,1	159 711	12,0	44 210	10,4
1974	154 107	17,8	264	0,1	154 371	11,6	35 095	8,6
1975	138 396	16,1	376	0,1	138 772	10,4	30 697	7,5
1976	124 367	14,8	542	0,1	124 909	9,5	33 135	7,8
1977	118 269	13,3	678	0,1	118 947	8,5	34 119	7,1
1978	124 119	13,1	1 019	0,2	125 138	8,2	35 841	7,0
1979	131 574	12,9	1 502	0,2	133 076	8,1	36 629	6,9
1980	137 874	13,0	2 044	0,3	139 918	8,2	37 595	7,1
1981	139 210	13,5	2 400	0,4	141 610	8,4	35 178	7,4
1982	140 941	13,8	2 852	0,4	143 793	8,6	35 829	7,2
1983	143 245	13,7	3 276	0,5	146 521	8,5	38 420	7,1
1984	145 695	13,5	3 711	0,5	149 406	8,3	39 803	7,1
1985	146 651	13,5	4 003	0,5	150 654	8,2	37 948	7,0
1986	146 693	13,9	4 389	0,6	151 082	8,4	38 693	7,2

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsabschnitt III m: Ernährungsberufe								
1970	43 213	5,3	2 348	0,5	45 561	3,6	.	.
1971	38 659	4,7	2 244	0,5	40 903	3,2	.	.
1972	39 412	4,7	2 339	0,5	41 751	3,2	.	.
1973	38 229	4,4	2 440	0,5	40 669	3,1	12 784	3,0
1974	41 961	4,9	2 840	0,6	44 801	3,4	16 361	4,0
1975	50 521	5,9	3 398	0,7	53 919	4,1	21 342	5,2
1976	57 012	6,8	3 683	0,8	60 695	4,6	19 538	4,6
1977	63 937	7,2	4 493	0,9	68 430	4,9	24 054	5,0
1978	70 105	7,4	5 564	1,0	75 669	5,0	27 621	5,4
1979	75 196	7,4	7 460	1,2	82 656	5,0	26 926	5,1
1980	76 074	7,2	9 181	1,4	85 255	5,0	26 809	5,1
1981	70 612	6,9	10 621	1,6	81 233	4,8	24 332	5,1
1982	73 301	7,2	12 384	1,9	85 685	5,1	30 938	6,2
1983	77 469	7,4	13 990	2,1	91 459	5,3	32 912	6,1
1984	81 850	7,6	15 458	2,2	97 308	5,4	31 902	5,7
1985	81 782	7,5	16 617	2,2	98 399	5,4	31 722	5,8
1986	77 216	7,3	17 127	2,3	94 343	5,2	29 329	5,5
Berufsbereich IV: Technische Berufe								
1970	32 453	4,0	18 639	4,2	51 092	4,0	.	.
1971	34 603	4,2	20 985	4,6	55 588	4,4	.	.
1972	37 363	4,5	22 104	4,8	59 467	4,6	.	.
1973	37 546	4,4	22 506	4,8	60 052	4,5	16 912	4,0
1974	34 026	3,9	20 882	4,5	54 908	4,1	13 467	3,3
1975	30 353	3,5	18 404	3,9	48 757	3,7	11 695	2,8
1976	26 151	3,1	16 256	3,4	42 407	3,2	11 516	2,7
1977	23 664	2,7	16 938	3,3	40 602	2,9	12 595	2,6
1978	23 286	2,4	18 865	3,3	42 151	2,8	13 550	2,6
1979	23 323	2,3	21 193	3,4	44 516	2,7	13 938	2,6
1980	23 840	2,2	23 077	3,5	46 917	2,7	14 318	2,7
1981	23 573	2,3	23 627	3,6	47 200	2,8	13 411	2,8
1982	22 932	2,2	23 463	3,6	46 395	2,8	12 772	2,6
1983	23 268	2,2	24 560	3,6	47 828	2,8	14 511	2,7
1984	23 195	2,1	25 643	3,6	48 838	2,7	14 438	2,6
1985	23 181	2,1	26 308	3,5	49 489	2,7	13 658	2,5
1986	22 157	2,1	26 106	3,5	48 263	2,7	13 819	2,6
Berufsbereich V: Dienstleistungsberufe								
1970	200 941	24,5	390 544	87,3	591 485	46,6	.	.
1971	198 377	24,3	398 776	87,5	597 153	47,0	.	.
1972	192 491	23,0	406 501	87,4	598 992	46,0	.	.
1973	186 038	21,6	411 645	87,6	597 683	44,9	201 548	47,6
1974	174 885	20,2	410 799	88,1	585 684	44,0	191 483	47,2
1975	167 108	19,5	414 747	88,3	581 855	43,8	198 247	48,2
1976	160 924	19,1	418 210	88,1	579 134	44,0	192 928	45,6
1977	165 680	18,7	445 831	87,4	611 511	43,8	219 133	45,5
1978	172 104	18,1	490 395	86,6	662 499	43,7	237 595	46,4
1979	178 481	17,4	533 800	85,9	712 281	43,3	244 699	46,3
1980	179 165	16,9	556 870	85,0	736 035	42,9	243 803	46,0
1981	172 864	16,8	546 911	84,4	719 775	42,9	223 763	47,1
1982	171 326	16,8	550 507	84,2	721 833	43,1	232 380	46,7
1983	181 004	17,3	567 398	83,8	748 402	43,5	252 206	46,4
1984	197 038	18,2	600 752	83,6	797 790	44,3	265 823	47,6
1985	207 152	19,0	618 547	83,2	825 699	45,1	264 953	48,7
1986	208 326	19,7	618 790	83,0	827 116	45,8	261 070	48,9
darunter:								
Berufsabschnitt V a: Warenkaufleute								
1970	76 321	9,3	150 682	33,7	227 003	17,9	.	.
1971	69 004	8,5	143 759	31,6	212 763	16,7	.	.
1972	68 598	8,2	143 676	30,9	212 274	16,3	.	.
1973	64 172	7,4	136 293	29,0	200 465	15,1	73 749	17,4
1974	61 733	7,1	130 714	28,0	192 447	14,5	68 176	16,8
1975	61 243	7,1	129 919	27,6	191 162	14,4	72 001	17,5
1976	62 550	7,4	130 847	27,6	193 397	14,7	68 823	16,3
1977	64 454	7,3	143 326	28,1	207 780	14,9	80 262	16,7
1978	67 101	7,1	161 658	28,5	228 759	15,1	87 647	17,1
1979	70 147	6,9	177 092	28,5	247 239	15,0	91 625	17,3
1980	69 321	6,5	184 797	28,2	254 118	14,8	89 387	16,9
1981	65 334	6,3	173 679	26,8	239 013	14,3	76 851	16,2
1982	63 078	6,2	167 037	25,5	230 115	13,7	79 707	16,0
1983	66 144	6,3	168 135	24,8	234 279	13,6	85 465	15,7
1984	71 003	6,6	176 743	24,6	247 746	13,8	88 233	15,8
1985	71 756	6,6	179 947	24,2	251 703	13,7	84 472	15,5
1986	70 218	6,6	176 042	23,6	246 260	13,6	82 002	15,4
Berufsabschnitt V b: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe								
1970	43 764	5,3	30 205	6,8	73 969	5,8	.	.
1971	44 309	5,4	35 079	7,7	79 388	6,2	.	.
1972	40 871	4,9	36 258	7,8	77 129	5,9	.	.
1973	37 693	4,4	37 341	8,0	75 034	5,6	20 020	4,7
1974	33 485	3,9	34 695	7,4	68 180	5,1	14 834	3,7
1975	29 290	3,4	31 047	6,6	60 337	4,5	13 758	3,3
1976	27 645	3,3	28 290	6,0	55 935	4,2	12 415	2,9
1977	28 916	3,3	28 784	5,6	57 700	4,1	14 031	2,9
1978	30 318	3,2	30 476	5,4	60 794	4,0	15 881	3,1
1979	33 352	3,3	33 507	5,4	66 859	4,1	17 991	3,4
1980	35 177	3,3	37 267	5,7	72 444	4,2	20 187	3,8
1981	35 606	3,5	39 894	6,2	75 500	4,5	19 793	4,2
1982	36 217	3,5	41 556	6,4	77 773	4,6	19 725	4,0
1983	37 974	3,6	42 382	6,3	80 356	4,7	20 849	3,8
1984	40 854	3,8	43 331	6,0	84 185	4,7	21 991	3,9
1985	43 972	4,0	44 311	6,0	88 283	4,8	22 985	4,2
1986	45 146	4,3	45 692	6,1	90 838	5,0	23 627	4,4

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsabschnitt V c: Verkehrsberufe								
1970	8 966	1,1	71	0,0	9 037	0,7	.	.
1971	11 113	1,4	109	0,0	11 222	0,9	.	.
1972	11 818	1,4	236	0,1	12 054	0,9	.	.
1973	13 143	1,5	566	0,1	13 709	1,0	6 164	1,5
1974	11 583	1,3	717	0,2	12 300	0,9	4 985	1,2
1975	10 132	1,2	567	0,1	10 699	0,8	4 369	1,1
1976	8 006	1,0	707	0,1	8 713	0,7	3 640	0,9
1977	8 549	1,0	1 119	0,2	9 668	0,7	4 676	1,0
1978	9 429	1,0	1 897	0,3	11 326	0,7	5 057	1,0
1979	9 625	0,9	2 437	0,4	12 062	0,7	3 240	0,6
1980	9 008	0,8	2 911	0,4	11 919	0,7	1 492	0,3
1981	8 820	0,9	3 846	0,6	12 666	0,8	1 514	0,3
1982	9 048	0,9	4 327	0,7	13 375	0,8	1 691	0,3
1983	9 732	0,9	4 290	0,6	14 022	0,8	1 674	0,3
1984	10 861	1,0	4 796	0,7	15 657	0,9	2 950	0,5
1985	10 642	1,0	4 830	0,6	15 472	0,8	2 712	0,5
1986	10 239	1,0	5 180	0,7	15 419	0,9	2 580	0,5
Berufsabschnitt V d: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe								
1970	55 733	6,8	104 162	23,3	159 895	12,6	.	.
1971	59 681	7,3	117 409	25,8	177 090	13,7	.	.
1972	56 953	6,8	121 257	26,1	178 210	13,7	.	.
1973	59 015	6,8	129 451	27,6	188 466	14,2	54 528	12,9
1974	55 402	6,4	128 084	27,5	183 486	13,8	52 602	13,0
1975	53 281	6,2	127 090	27,0	180 371	13,6	52 274	12,7
1976	48 959	5,8	123 953	26,1	172 912	13,1	51 445	12,2
1977	49 671	5,6	131 525	25,8	181 196	13,0	58 164	12,1
1978	50 341	5,3	144 979	25,6	195 320	12,9	62 824	12,3
1979	50 489	4,9	159 273	25,6	209 762	12,8	64 871	12,3
1980	50 502	4,8	167 800	25,6	218 302	12,7	66 959	12,6
1981	48 737	4,7	167 256	25,8	215 993	12,9	61 967	13,0
1982	47 818	4,7	169 759	26,0	217 577	13,0	63 679	12,8
1983	50 608	4,8	180 098	26,6	230 706	13,4	72 927	13,4
1984	56 614	5,2	194 124	27,0	250 738	13,9	78 777	14,1
1985	61 200	5,6	203 668	27,4	264 868	14,5	80 236	14,7
1986	62 843	5,9	206 137	27,6	268 980	14,9	79 062	14,8
Berufsabschnitt V g: Gesundheitsdienstberufe								
1970	-	-	32 930	7,4	32 930	2,6	.	.
1971	-	-	35 487	7,8	35 487	2,8	.	.
1972	-	-	39 906	8,6	39 906	3,1	.	.
1973	-	-	44 579	9,5	44 579	3,3	20 673	4,9
1974	4	0,0	49 920	10,7	49 924	3,8	20 676	5,1
1975	7	0,0	54 424	11,6	54 431	4,1	24 132	5,9
1976	33	0,0	57 981	12,2	58 014	4,4	24 113	5,7
1977	57	0,0	55 507	10,9	55 564	4,0	23 420	4,9
1978	63	0,0	55 810	9,9	55 873	3,7	24 911	4,9
1979	70	0,0	57 854	9,3	57 924	3,5	26 785	5,1
1980	59	0,0	61 846	9,4	61 905	3,6	27 847	5,3
1981	60	0,0	65 902	10,2	65 962	3,9	29 761	6,3
1982	63	0,0	67 997	10,4	68 060	4,1	29 526	5,9
1983	96	0,0	67 904	10,0	68 000	3,9	29 653	5,5
1984	102	0,0	69 562	9,7	69 664	3,9	30 462	5,5
1985	80	0,0	69 419	9,3	69 499	3,8	30 000	5,5
1986	116	0,0	69 057	9,3	69 173	3,8	29 710	5,6
Insgesamt								
1970	821 342	100	447 372	100	1 268 714	100	.	.
1971	816 110	100	455 502	100	1 271 612	100	.	.
1972	836 036	100	465 328	100	1 301 364	100	.	.
1973	861 579	100	469 660	100	1 331 239	100	423 353	100
1974	863 722 ^{a)}	100	466 205 ^{a)}	100	1 329 927 ^{a)}	100	405 888 ^{a)}	100
1975	858 979 ^{a)}	100	469 946 ^{a)}	100	1 328 925 ^{a)}	100	411 125 ^{a)}	100
1976	842 133 ^{a)}	100	474 931 ^{a)}	100	1 317 064 ^{a)}	100	422 975 ^{a)}	100
1977	887 107 ^{a)}	100	510 247 ^{a)}	100	1 397 354 ^{a)}	100	481 099 ^{a)}	100
1978	950 984 ^{a)}	100	566 389 ^{a)}	100	1 517 373 ^{a)}	100	512 141 ^{a)}	100
1979	1 023 004	100	621 615	100	1 644 619	100	528 535	100
1980	1 060 472	100	655 009	100	1 715 481	100	529 665	100
1981	1 029 113	100	647 764	100	1 676 877	100	475 033	100
1982	1 021 830	100	654 034	100	1 675 864	100	497 863	100
1983	1 045 549	100	676 867	100	1 722 416	100	543 688	100
1984	1 081 264	100	718 877	100	1 800 141	100	558 576	100
1985	1 087 721	100	743 780	100	1 831 501	100	544 198	100
1986	1 059 000	100	746 247	100	1 805 247	100	534 070	100

a) Einschl. Praktikanten, Fachoberschülern sowie Auszubildenden in Ausbildungsgängen für Behinderte gemäß §§ 41, 42 b Handwerksordnung, die in der

Gliederung nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.5 Auszubildende 1986 in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf	Ausbildungs- bereich ¹⁾	1986	Dagegen 1976	1986	Dagegen 1976	1986	Dagegen 1976
		Anzahl		Rangziffer		%	
Männlich							
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	79 352	73 200	1	1	7,6	8,7
Elektroinstallateur	Hw	51 253	50 645	2	2	4,9	6,0
Maschinenschlosser	IH	47 882	41 730	3	3	4,6	5,0
Maler und Lackierer	Hw	36 000	27 114	4	4	3,5	3,2
Tischler	Hw	35 260	26 217	5	5	3,4	3,1
Zusammen 1 - 5 ...		249 747	218 906	x	x	24,0	26,0
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	30 567	24 919	6	7	2,9	3,0
Kaufmann im Groß- und Außen- handel 2)	IH	29 249	26 118	7	6	2,8	3,1
Bankkaufmann	IH	27 515	16 362	8	14	2,6	1,9
Bäcker	Hw	27 123	17 657	9	12	2,6	2,1
Betriebschlosser	IH	26 913	16 094	10	15	2,6	1,9
Zusammen 6 - 10 ...		141 367	101 150	x	x	13,5	12,0
Industriekaufmann ²⁾	IH	25 725	21 937	11	10	2,5	2,6
Schlosser	Hw	24 129	15 499	12	18	2,3	1,8
Maurer ³⁾	Hw	23 020	22 156	13	9	2,2	2,6
Werkzeugmacher	IH	21 823	22 686	14	8	2,1	2,6
Koch	IH	20 748	12 913	15	20	2,0	1,5
Zusammen 11 - 15 ...		115 445	95 191	x	x	11,1	11,3
Energieanlagenelektroniker (2.Stufe)	IH	20 530	11 081	16	25	2,0	1,3
Fleischer	Hw	19 894	18 368	17	11	1,9	2,2
Verkäufer (1. Stufe) ²⁾	IH	18 062	15 885	18	16	1,7	1,9
Einzelhandelskaufmann (2. Stufe) ...	IH	17 422	15 648	19	17	1,7	1,9
Mechaniker	IH	15 562	11 213	20	24	1,5	1,3
Zusammen 16 - 20 ...		91 470	72 195	x	x	8,8	8,6
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer .	Hw	15 439	11 950	21	21	1,5	1,4
Landwirt	Lw	14 444	17 495	22	13	1,4	2,1
Gärtner	Lw	13 850	8 935	23	29	1,3	1,1
Elektroanlageninstallateur (1.Stufe)	IH	13 821	14 264	24	19	1,3	1,7
Ferrneldehandwerker	ÖD	13 803	10 888	25	26	1,3	1,3
Zusammen 21 - 25 ...		71 357	63 532	x	x	6,9	7,5
Insgesamt 1 - 25 ...		669 386	550 974	x	x	64,4	65,4
Auszubildende insgesamt ...		1 059 000	842 133	x	x	100	100
Weiblich							
Friseurin	Hw	64 582	52 977	1	2	8,6	11,2
Verkäuferin (1. Stufe) ²⁾	IH	59 279	54 098	2	1	7,9	11,4
Bürokauffrau	IH	49 894	31 441	3	4	6,7	6,6
Fachverkäuferin im Nahrungsmittel- handwerk	Hw	49 465	25 539	4	6	6,6	5,4
Industriekauffrau ²⁾	IH	42 344	27 730	5	5	5,7	5,8
Zusammen 1 - 5 ...		265 564	191 785	x	x	35,6	40,4
Arzthelferin	FB	38 417	32 825	6	3	5,1	6,9
Zahnarzthelferin	FB	29 446	24 737	7	7	3,9	5,2
Bankkauffrau	IH	28 867	18 836	8	8	3,9	4,0
Einzelhandelskauffrau (2. Stufe) ²⁾ .	IH	28 238	17 164	9	9	3,8	3,6
Bürogehilfin ²⁾	IH	24 160	13 346	10	11	3,2	2,8
Zusammen 6 - 10 ...		149 128	106 908	x	x	20,0	22,5
Kauffrau im Groß- und Außenhandel ²⁾	IH	22 052	15 865	11	10	3,0	3,3
Fachgehilfin in steuer- und wirt- schaftsberatenden Berufen	FB	19 401	13 315	12	12	2,6	2,8
Hotelfachfrau	IH	17 652	-	13	-	2,4	-
Hauswirtschafterin	Hausw/Lw	15 771	11 631	14	13	2,1	2,4
Bürokauffrau	Hw	14 181	6 570	15	17	1,9	1,4
Zusammen 11 - 15 ...		89 057	47 381	x	x	11,9	10,0

Fußnoten siehe S. 78.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.5 Auszubildende 1986 in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- ¹⁾ bereich	1986	Dagegen 1976	1986	Dagegen 1976	1986	Dagegen 1976
		Anzahl		Rangziffer		%	
noch: Weiblich							
Verwaltungsfachangestellte	ÖD	13 765	4 614	16	21	1,8	10,0
Rechtsanwaltsgehilfin	FB	13 096	8 198	17	16	1,8	1,7
Rechtsanwalts- und Notargehilfin ...	FB	12 716	10 722	18	14	1,7	2,3
Floristin	IH	9 850	4 596	19	24	1,3	1,0
Technische Zeichnerin ²⁾	IH	9 124	5 872	20	19	1,2	1,2
Zusammen 16 - 20 ...		58 551	34 004	x	x	7,8	7,2
Apothekenhelferin	FB	9 085	10 185	21	15	1,2	2,1
Gärtnerin	Lw	8 223	1 689	22	38	1,1	0,4
Köchin	IH	7 721	2 017	23	35	1,0	0,4
Bekleidungsfertigerin (2. Stufe) ²⁾ .	IH	7 066	6 395	24	18	0,9	1,3
Bauzeichnerin ²⁾	IH	6 857	3 512	25	25	0,9	0,7
Zusammen 21 - 25 ...		38 952	23 798	x	x	5,2	5,0
Insgesamt 1 - 25 ...		601 252	403 876	x	x	80,6	85,0
Auszubildende insgesamt ...		746 247	474 931	x	x	100	100
Insgesamt							
Kraftfahrzeugmechaniker(in)	Hw	80 057	73 284	1	1	4,4	5,6
Verkäufer(in) (1. Stufe) ²⁾	IH	77 341	69 983	2	2	4,3	5,3
Friseur(in)	Hw	69 618	55 616	3	3	3,9	4,2
Industrie Kaufmann (-kauffrau) ²⁾	IH	68 069	49 667	4	5	3,8	3,8
Bürokaufmann (-kauffrau)	IH	62 024	39 975	5	8	3,4	3,0
Zusammen 1 - 5 ...		357 109	288 525	x	x	19,8	21,9
Bankkaufmann (-kauffrau)	IH	56 382	35 198	6	9	3,1	2,7
Elektroinstallateur(in)	Hw	51 704	50 702	7	4	2,9	3,8
Kaufmann (-kauffrau) im Groß- und Außenhandel 2)	IH	51 301	41 983	8	6	2,8	3,2
Fachverkäufer(in) im Nahrungsmittel- handwerk	Hw	50 123	25 634	9	14	2,8	1,9
Maschinenschlosser(in)	IH	48 542	41 744	10	7	2,7	3,2
Zusammen 6 - 10 ...		258 052	195 261	x	x	14,3	14,8
Einzelhandelskaufmann (-kauffrau) (2. Stufe) 2)	IH	45 660	32 812	11	11	2,5	2,5
Maler(in) und Lackierer(in)	Hw	39 285	27 311	12	12	2,2	2,1
Arztgehilfe(in)	FB	38 471	32 847	13	10	2,1	2,5
Tischler(in)	Hw	38 420	26 481	14	13	2,1	2,0
Bäcker(in)	Hw	31 159	18 003	15	20	1,7	1,4
Zusammen 11 - 15 ...		192 995	137 454	x	x	19,7	10,4
Gas- und Wasserinstallateur(in)	Hw	30 838	24 941	16	15	1,7	1,9
Zahnarztgehilfe(in)	FB	29 467	24 737	17	16	1,6	1,9
Koch (Köchin)	IH	28 469	14 930	18	26	1,6	1,1
Betriebsschlosser(in)	IH	27 200	16 099	19	23	1,5	1,2
Bürogehilfe (-gehilfin) ²⁾	IH	24 348	13 459	20	28	1,3	1,0
Zusammen 16 - 20 ...		140 322	94 166	x	x	7,8	7,1
Schlosser(in)	Hw	24 327	15 515	21	25	1,3	1,2
Fachgehilfe (-gehilfin) in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen .	FB	24 212	17 787	22	21	1,3	1,4
Maurer ³⁾	Hw	23 091	22 181	23	18	1,3	1,7
Werkzeugmacher(in)	Hw	22 364	22 710	24	17	1,2	1,7
Gärtner(in)	Lw	22 073	10 624	25	35	1,2	0,8
Zusammen 21 - 25 ...		116 067	88 817	x	x	6,4	6,7
Insgesamt 1 - 25 ...		1 064 545	804 223	x	x	59,0	61,0
Auszubildende insgesamt ...		1 805 247	1 317 064	x	x	100	100

1) IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, ÖD = Öffentlicher Dienst, Hausw. = Hauswirtschaft (städtischer Bereich), FB = Freie Berufe.

2) Einschl. einer geringen Zahl Auszubildender, die im Handwerk beschäftigt sind.

3) Einschl. Auszubildenden in Industrie und Handel mit entsprechender Ausbildung.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 1986 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Haupt- schul- abschluß	Haupt- schul- abschluß	Real- schul- oder gleich- wertiger Abschluß	Hoch- schul-/ Fach- hoch- schul- reife	schuli- schen Berufs- grund- bildungs- jahres	Berufs- fach- schule	Berufs- vorberei- tungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Industrie und Handel ¹⁾									
Schleswig-Holstein	35 594	151	10 864	13 659	5 638	440	3 814	2	1 026
Hamburg	27 088	81	4 643	12 509	7 895	77	428	23	1 432
Niedersachsen	88 524	1 057	14 865	27 448	13 052	14 370	15 504	261	1 967
Bremen	14 656	121	2 934	6 408	3 527	233	1 335	43	55
Nordrhein-Westfalen	258 368	5 975	66 083	87 639	58 348	5 141	29 708	2 553	2 921
Hessen	75 720	531	14 302	31 256	16 133	2 912	7 995	501	2 090
Rheinland-Pfalz	48 691	249	15 152	16 505	6 530	1 347	8 094	411	403
Baden-Württemberg	144 148	182	38 370	55 997	18 891	3 238	25 833	786	851
Bayern	150 607	934	64 307	54 178	15 745	4 163	10 018	274	988
Saarland	15 524	41	6 880	2 852	2 819	1 543	1 293	94	2
Berlin (West)	21 344	680	4 897	11 463	4 149	76	4	1	74
Bundesgebiet ...	880 264	10 002	243 297	319 914	152 727	33 540	104 026	4 949	11 809
Handwerk ²⁾									
Schleswig-Holstein	9 666	301	5 295	1 948	345	589	673	447	68
Hamburg	4 735	98	2 184	1 275	367	157	392	228	34
Niedersachsen	29 629	588	10 377	5 871	1 394	7 819	1 972	484	1 124
Bremen	2 638	102	1 192	877	152	126	103	85	1
Nordrhein-Westfalen	59 737	2 189	32 465	13 287	3 874	2 344	3 458	1 467	653
Hessen	18 068	738	9 485	4 434	1 079	968	784	265	315
Rheinland-Pfalz	14 536	659	8 574	1 950	546	1 191	618	185	813
Baden-Württemberg	31 851	456	15 296	5 826	1 547	122	7 929	239	436
Bayern	45 772	2 557	25 149	6 351	1 614	6 087	572	224	3 218
Saarland	4 204	162	2 742	532	206	358	108	83	13
Berlin (West)	5 105	625	2 239	1 602	332	4	-	1	302
Bundesgebiet ...	225 941	8 475	114 998	43 953	11 456	19 765	16 609	3 708	6 977
Landwirtschaft									
Schleswig-Holstein	3 762	120	1 478	1 184	440	52	1	-	487
Hamburg	799	120	273	260	99	27	4	16	-
Niedersachsen	8 867	14	85	264	1 563	5 264	1 344	13	320
Bremen	195	-	40	79	21	11	8	1	35
Nordrhein-Westfalen	10 270	118	1 768	4 782	1 720	1 453	339	65	25
Hessen	3 389	8	329	364	640	1 781	194	5	68
Rheinland-Pfalz	3 701	144	1 998	842	344	167	130	35	41
Baden-Württemberg	8 085	101	3 995	2 371	1 035	50	413	3	117
Bayern	9 682	80	2 589	1 929	794	3 576	165	47	502
Saarland	728	80	392	107	66	44	-	17	22
Berlin (West)	769	15	-	1	154	1	-	-	598
Bundesgebiet ...	50 247	800	12 947	12 183	6 876	12 426	2 598	202	2 215

Fußnoten siehe S. 80.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 1986 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Haupt- schul- abschluß	Haupt- schul- abschluß	Real- schul- oder gleich- wertiger Abschluß	Hoch- schul- / Fach- schul- reife	schul- schen Berufs- grund- bildungs- jahres	Berufs- fach- schule	Berufs- vorberei- tungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Öffentlicher Dienst ³⁾⁴⁾									
Schleswig-Holstein	3 602	3	388	2 164	425	322	165	-	135
Hamburg	1 973	-	92	1 243	260	319	55	2	2
Niedersachsen	13 222	3	425	5 949	3 356	1 720	1 171	-	598
Bremen	901	-	26	422	121	325	7	-	-
Nordrhein-Westfalen	18 390	16	2 043	9 727	3 687	1 762	1 103	18	34
Hessen	8 667	3	556	5 313	1 265	798	711	-	21
Rheinland-Pfalz	3 976	-	729	1 941	389	478	438	-	1
Baden-Württemberg	10 614	9	1 927	5 639	709	590	1 730	5	5
Bayern	8 370	2	1 457	4 821	538	1 483	29	1	39
Saarland	883	1	128	468	126	119	36	-	5
Berlin (West)	2 102	-	118	1 450	335	198	-	-	1
Bundesgebiet ...	72 700	37	7 889	39 137	11 211	8 114	5 445	26	841
Freie Berufe ³⁾⁴⁾									
Schleswig-Holstein	6 671	-	789	4 450	1 025	19	352	-	36
Hamburg	2 424	2	225	1 525	524	7	115	13	13
Niedersachsen	17 103	-	880	10 729	2 059	63	2 339	4	1 029
Bremen	1 496	-	48	763	396	2	199	2	86
Nordrhein-Westfalen	30 715	4	2 518	16 297	6 079	134	3 721	26	1 936
Hessen	5 885	1	359	3 092	1 338	23	1 044	8	20
Rheinland-Pfalz	5 540	3	821	2 639	608	55	671	83	660
Baden-Württemberg	10 789	3	1 094	5 335	1 678	198	1 302	76	1 103
Bayern	14 909	58	2 321	10 496	1 640	12	229	-	153
Saarland	874	-	75	401	140	32	202	-	24
Berlin (West)	3 173	24	516	1 668	650	16	16	2	281
Bundesgebiet ...	99 579	95	9 646	57 395	16 137	561	10 190	214	5 341
Hauswirtschaft ⁴⁾⁵⁾									
Schleswig-Holstein	441	-	61	65	5	143	75	92	-
Hamburg	95	33	4	1	-	11	4	42	-
Niedersachsen	1 652	-	-	-	20	173	680	-	779
Bremen	68	3	23	9	2	1	20	3	7
Nordrhein-Westfalen	3 708	373	1 662	870	60	165	330	175	73
Hessen	823	32	205	137	19	144	199	87	-
Rheinland-Pfalz	804	-	-	-	3	546	241	-	14
Baden-Württemberg	1 390	44	559	184	12	18	563	10	-
Bayern	1 516	55	1 106	138	1	12	101	25	78
Saarland	362	134	68	-	-	123	-	37	-
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	10 859	674	3 688	1 404	122	1 336	2 213	471	951
Seeschifffahrt ²⁾									
Schleswig-Holstein	75	7	36	25	7	-	-	-	-
Hamburg	117	2	34	41	37	3	-	-	-
Niedersachsen	197	14	109	40	26	8	-	-	-
Bremen	13	2	4	4	3	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	5	1	3	1	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet ...	407	26	186	111	73	11	-	-	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.-
Für die Kammer Limburg liegen keine Ergebnisse vor.

2) Es sind nur die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge nach
schulischer Vorbildung erfaßt worden.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbil-
dungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern)
außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

4) Unvollständige Ergebnisse.

5) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Ausländische Auszubildende 1986 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit						
		Italien	Griechenland	Spanien	Türkei	Jugoslawien	Portugal	sonstige Staatsangehörigkeit ¹⁾
Industrie und Handel ²⁾								
Schleswig-Holstein	388	11	7	22	251	28	13	56
Hamburg	581	20	23	32	295	70	28	113
Niedersachsen	848	93	45	74	356	68	57	155
Bremen	293	7	13	10	177	22	11	53
Nordrhein-Westfalen	8 385	758	484	585	4 559	700	283	1 016
Hessen	2 624	341	168	314	852	384	80	485
Rheinland-Pfalz	715	102	20	38	303	83	20	149
Baden-Württemberg	4 644	819	380	288	1 367	1 043	115	632
Bayern	3 119	322	132	121	1 288	561	31	664
Saarland	353	174	6	6	110	3	-	54
Berlin (West)	1 619	22	46	4	1 117	194	3	233
Bundesgebiet ...	23 569	2 669	1 324	1 494	10 675	3 156	641	3 610

Handwerk

Schleswig-Holstein	423	12	22	26	234	30	21	78
Hamburg	972	39	49	34	529	106	67	148
Niedersachsen	1 606	158	93	100	695	115	57	388
Bremen	321	10	1	8	236	26	13	27
Nordrhein-Westfalen	8 217	963	783	625	3 509	710	375	1 252
Hessen	3 787	721	239	356	1 318	494	120	539
Rheinland-Pfalz	1 371	208	48	44	620	85	49	317
Baden-Württemberg	6 156	1 405	481	274	1 744	1 191	171	890
Bayern	5 524	620	295	96	2 580	809	47	1 077
Saarland	442	289	5	3	72	8	6	59
Berlin (West)	1 705	31	65	8	1 157	204	9	231
Bundesgebiet ...	30 524	4 456	2 081	1 574	12 694	3 778	935	5 006

Landwirtschaft³⁾

Schleswig-Holstein	10	1	-	2	3	3	-	1
Hamburg	6	-	-	-	5	1	-	-
Niedersachsen	4	-	-	-	-	-	-	4
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	65	-	1	-	3	3	1	57
Hessen	16	5	-	3	5	-	-	3
Rheinland-Pfalz	5	-	-	-	-	-	-	5
Baden-Württemberg	39	9	-	3	6	7	-	14
Bayern	21	2	-	-	1	-	1	17
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	6	1	-	-	2	-	-	3
Bundesgebiet ...	172	18	1	8	25	14	2	104

Fußnoten siehe S. 82.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Ausländische Auszubildende 1986 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit						
		Italien	Griechenland	Spanien	Türkei	Jugoslawien	Portugal	sonstige Staatsangehörigkeit ¹⁾
Öffentlicher Dienst ⁴⁾								
Schleswig-Holstein	8	-	-	-	6	-	-	2
Hamburg	27	1	1	2	14	2	4	3
Niedersachsen	28	7	2	3	8	1	-	7
Bremen	2	-	-	-	2	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	141	14	11	14	46	18	4	34
Hessen	73	7	3	11	23	11	1	17
Rheinland-Pfalz	13	6	-	-	1	1	3	2
Baden-Württemberg	158	41	15	12	46	27	3	14
Bayern	37	4	2	-	10	10	-	11
Saarland	24	4	1	-	7	6	-	6
Berlin (West)	43	2	2	-	24	6	-	9
Bundesgebiet ...	554	86	37	42	187	82	15	105

Freie Berufe³⁾⁴⁾

Schleswig-Holstein	56	2	2	3	39	-	1	9
Hamburg	93	3	6	6	42	9	6	21
Niedersachsen	79	3	7	8	36	12	2	11
Bremen	23	-	-	1	16	-	-	6
Nordrhein-Westfalen	787	62	50	43	337	84	33	178
Hessen	213	33	14	16	80	29	5	36
Rheinland-Pfalz	46	3	1	-	21	3	1	17
Baden-Württemberg	322	52	31	14	81	82	5	57
Bayern	353	18	11	6	78	43	-	197
Saarland	7	5	1	-	-	-	-	1
Berlin (West)	371	4	4	3	262	40	-	58
Bundesgebiet ...	2 350	185	127	100	992	302	53	591

Hauswirtschaft⁵⁾

Schleswig-Holstein	1	-	-	-	-	-	-	1
Hamburg	1	-	-	-	-	1	-	-
Niedersachsen	6	-	-	-	4	1	-	1
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	62	1	-	5	24	4	2	26
Hessen	9	2	-	1	3	1	1	1
Rheinland-Pfalz	5	1	-	1	1	-	-	2
Baden-Württemberg	34	6	1	1	12	6	1	7
Bayern	12	-	2	-	3	2	-	5
Saarland	1	1	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	1	-	-	-	-	-	-	1
Bundesgebiet ...	132	11	3	8	47	15	4	44

- 1) Einschl. staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.
 2) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
 3) Unvollständige Ergebnisse.

- 4) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.
 5) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.8 Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1986
6.8.1 Nach Ausbildungsbereichen und Prüfungserfolg

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						See- schifffahrt
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher 2)	Freie Berufe 2)	Haus- wirt- schaft 3)	
Abschlußprüfungen insgesamt								
Schleswig-Holstein .	33 158	15 614	11 210	1 900	1 167	2 706	361	200
Hamburg	20 039	11 855	5 524	294	746	1 429	100	91
Niedersachsen	94 588	44 701	32 077	4 845	4 790	7 109	982	84
Bremen	10 781	6 678	2 576	84	404	789	122	128
Nordrhein-Westfalen	202 256	109 873	60 715	5 116	7 592	15 917	3 043	-
Hessen	60 838	33 788	16 565	1 728	3 228	4 722	807	-
Rheinland-Pfalz	46 300	23 742	15 479	1 334	1 321	3 488	936	-
Baden-Württemberg ..	111 157	60 152	35 609	3 226	3 974	7 295	901	-
Bayern	139 501	70 770	49 886	4 931	3 160	9 530	1 224	-
Saarland	13 993	7 588	4 658	269	281	1 019	178	-
Berlin (West)	18 335	10 187	4 985	255	924	1 945	39	-
Bundesgebiet ...	750 946	394 948	239 284	23 982	27 587	55 949	8 693	503
weiblich								
Schleswig-Holstein .	14 539	7 962	2 532	516	578	2 590	360	1
Hamburg	8 666	5 387	1 346	125	335	1 370	99	4
Niedersachsen	40 747	22 155	6 792	1 504	2 503	6 807	982	4
Bremen	4 427	2 638	705	35	171	755	121	2
Nordrhein-Westfalen	87 978	48 898	15 723	1 614	3 546	15 159	3 038	-
Hessen	27 308	15 762	3 920	585	1 749	4 486	806	-
Rheinland-Pfalz	20 122	11 541	3 437	409	474	3 329	932	-
Baden-Württemberg ..	46 963	27 954	8 139	1 070	1 813	7 086	901	-
Bayern	60 066	34 823	11 929	1 660	1 241	9 194	1 219	-
Saarland	5 652	3 127	1 178	86	115	968	178	-
Berlin (West)	7 976	4 135	1 353	76	556	1 820	36	-
Bundesgebiet ...	324 444	184 382	57 054	7 680	13 081	53 564	8 672	11
darunter bestanden insgesamt								
Schleswig-Holstein .	29 113	13 808	9 357	1 780	1 103	2 536	342	187
Hamburg	18 092	10 865	4 659	286	724	1 383	95	80
Niedersachsen	83 513	40 185	26 963	4 528	4 394	6 489	883	71
Bremen	9 117	5 664	2 065	81	372	712	114	109
Nordrhein-Westfalen	180 543	101 006	50 948	4 606	7 182	14 122	2 679	-
Hessen	54 815	30 963	14 026	1 621	3 148	4 379	678	-
Rheinland-Pfalz	41 536	21 910	13 007	1 217	1 234	3 283	885	-
Baden-Württemberg ..	105 417	57 546	32 984	3 055	3 851	7 124	857	-
Bayern	125 813	64 865	43 251	4 676	3 043	8 775	1 203	-
Saarland	12 240	6 980	3 767	216	272	926	79	-
Berlin (West)	14 846	8 559	3 771	216	842	1 428	30	-
Bundesgebiet ...	675 045	362 351	204 798	22 282	26 165	51 157	7 845	447
weiblich								
Schleswig-Holstein .	12 925	6 900	2 207	499	554	2 423	341	1
Hamburg	8 002	4 908	1 219	122	328	1 327	94	4
Niedersachsen	36 201	19 458	5 904	1 448	2 291	6 213	883	4
Bremen	3 722	2 154	577	34	161	681	113	2
Nordrhein-Westfalen	78 590	44 069	13 513	1 491	3 371	13 471	2 675	-
Hessen	24 707	14 125	3 474	560	1 711	4 160	677	-
Rheinland-Pfalz	18 437	10 549	3 035	382	447	3 139	885	-
Baden-Württemberg ..	44 899	26 654	7 717	981	1 769	6 921	857	-
Bayern	54 975	31 668	10 868	1 593	1 186	8 462	1 198	-
Saarland	4 962	2 831	994	67	113	878	79	-
Berlin (West)	6 406	3 443	1 028	67	495	1 345	28	-
Bundesgebiet ...	293 826	166 759	50 536	7 244	12 426	49 020	7 830	11

Fußnoten siehe S. 84.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.8 Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1986

6.8.2 Nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Prüfungserfolg

Nr. der Systematik 4)	Berufsbereich Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	zusammen
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ...	15 919	7 854	23 773	14 682	7 256	21 938
01	Landwirte	8 294	632	8 926	7 714	606	8 320
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	243	35	278	220	34	254
04	Landwirtschaftl. Arbeitskräfte, Tierpfleger ...	109	128	237	96	115	211
05	Gartenbauer	5 975	7 056	13 031	5 431	6 498	11 929
06	Forst-, Jagdberufe	1 298	3	1 301	1 221	3	1 224
II	Bergleute, Mineralgewinner	3 918	-	3 918	3 714	-	3 714
07	Bergleute	3 892	-	3 892	3 688	-	3 688
09	Mineralförderer	26	-	26	26	-	26
III	Fertigungsberufe	299 910	34 706	334 616	264 465	31 836	296 301
10	Steinbearbeiter	1 054	76	1 130	914	68	982
11	Baustoffhersteller	265	1	266	225	1	226
12	Keramiker	203	154	357	191	148	339
13	Glasmacher	387	62	449	365	62	427
14	Chemiearbeiter	2 811	335	3 146	2 573	317	2 890
15	Kunststoffverarbeiter	872	27	899	815	27	842
16	Papierhersteller, -verarbeiter	864	215	1 079	792	204	996
17	Drucker	2 852	1 429	4 281	2 636	1 375	4 011
18	Holzaufber., -warenfert. u. verwandte Berufe ..	772	62	834	636	60	696
19	Metallerzeuger, Walzer	818	-	818	772	-	772
20	Formen-, Formgießer	565	1	566	522	1	523
21	Metallverformer (spanlos)	184	2	186	154	2	156
22	Metallverformer (spanend)	4 896	162	5 058	4 591	157	4 748
23	Metallberfl. bearb., -vergüt., -beschichter ..	307	84	391	281	82	363
24	Metallverbinder	783	-	783	747	-	747
25	Schmiede	1 321	8	1 329	1 170	8	1 178
26	Feinblechner, Installateure	21 683	112	21 795	18 092	103	18 195
27	Schlosser	38 674	334	39 008	35 797	309	36 106
28	Mechaniker	45 170	786	45 956	40 011	733	40 744
29	Werkzeugmacher	7 879	166	8 045	7 617	156	7 773
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	3 065	3 019	6 084	2 592	2 625	5 217
31	Elektriker	59 830	1 610	61 440	54 474	1 450	55 924
33	Spinnberufe	341	154	495	320	141	461
34	Textilhersteller	1 056	427	1 483	971	395	1 366
35	Textilverarbeiter	654	15 728	16 382	609	14 631	15 240
36	Textilveredler	526	88	614	493	85	578
37	Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter ...	705	831	1 536	635	786	1 421
39	Back-, Konditorwarenhersteller	11 432	2 471	13 903	9 679	2 253	11 932
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	8 001	182	8 183	6 845	169	7 014
41	Speisenbereiter	7 503	2 294	9 797	6 072	1 866	7 938
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	738	34	772	675	33	708
43	Übrige Ernährungsberufe	603	59	662	585	59	644
44	Maurer, Betonbauer	18 743	37	18 780	15 719	37	15 756
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	9 441	54	9 495	7 920	51	7 971
46	Straßen-, Tiefbauer	3 426	4	3 430	2 906	4	2 910
48	Bauausstatter	5 228	119	5 347	4 398	112	4 510
49	Raumausstatter, Polsterer	1 483	633	2 116	1 353	609	1 962
50	Tischler, Modellbauer	18 738	1 238	19 976	16 469	1 134	17 603
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	14 191	1 343	15 534	11 153	1 236	12 389
52	Warenprüfer, Versandfertigtmacher	1 458	361	1 819	1 321	343	1 664
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	388	4	392	375	4	379
IV	Technische Berufe	8 006	9 200	17 206	7 638	8 783	16 421
62	Techniker	971	482	1 453	899	447	1 346
63	Technische Sonderfachkräfte	7 035	8 718	15 753	6 739	8 336	15 075
V	Dienstleistungsberufe	98 749	272 684	371 433	90 720	245 951	336 671
68	Warenkaufleute	39 004	90 342	129 346	35 401	82 292	117 693
69	Bank-, Versicherungskaufleute	13 715	14 432	28 147	13 196	13 843	27 039
70	And. Dienstleistungskaufl. u. zugeh. Berufe ...	3 052	3 405	6 457	2 758	3 135	5 893
71	Berufe des Landverkehrs	6 726	71	6 797	6 135	62	6 197
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	697	13	710	608	13	621
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	2 793	1 806	4 599	2 756	1 783	4 539
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter ..	-	-	-	-	-	-
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer .	2 035	7 637	9 672	1 847	7 017	8 864
77	Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachleute ..	857	558	1 415	690	488	1 178
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	23 500	78 625	102 125	21 858	69 800	91 658
80	Sicherheitswahrer	845	13	858	768	13	781
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	30	284	314	28	259	287
83	Künstler und zugeordnete Berufe	1 233	2 031	3 264	1 122	1 864	2 986
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	31	30 111	30 142	28	27 671	27 699
87	Lehrer	223	236	459	196	189	385
90	Körperpfleger	1 318	22 029	23 347	1 105	17 382	19 487
91	Gästepfleger	1 959	9 256	11 215	1 631	8 300	9 931
92	Hauswirtschaftliche Berufe	21	11 593	11 614	15	10 632	10 647
93	Reinigungsberufe	710	242	952	578	208	786
	Insgesamt ...	426 502	324 444	750 946	381 219	293 826	675 045

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
 2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.
 4) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975).

7 HOCHSCHULEN
7.1 Studenten nach Hochschulart
 7.1.1 Studenten

Wintersemester	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche und Ausländer						
Insgesamt						
1960/61	246 939	239 481	-	7 458	-	-
1965/66	308 022	300 035	-	7 987	-	-
1970/71	421 976	411 520	-	10 456	-	-
1971/72	597 647	463 128	2 916	12 312	119 291	-
1972/73	658 204	507 088	27 167	14 015	109 934	-
1973/74	726 900	556 487	32 926	14 848	120 437	2 202
1974/75	788 792	601 370	39 113	15 160	130 591	2 558
1975/76	836 002	632 857	43 089	15 343	141 889	2 824
1976/77	872 125	650 853	48 988	15 304	151 831	5 149
1977/78	905 897	669 978	55 109	15 356	155 277	10 177
1978/79	938 752	689 871	60 992	16 191	158 334	13 364
1979/80	972 068	711 258	62 335	16 780	163 298	18 397
1980/81	1 036 303	749 040	69 418	18 044	174 302	25 499
1981/82	1 121 434	804 189	75 363	18 867	192 067	30 948
1982/83	1 198 330	850 087	78 342	19 405	215 663	34 833
1983/84	1 267 263	888 654	82 798	20 141	241 195	34 475
1984/85	1 311 699	912 940	86 077	20 860	258 349	33 473
1985/86	1 336 674	929 161	85 044	21 464	268 361	32 644
1986/87	1 366 057	944 399	88 182	21 850	278 678	32 948
1987/88 3)	1 410 789	966 616	93 386	22 162	293 211	35 414
männlich						
1960/61	181 132	176 733	-	4 399	-	-
1965/66	223 878	219 277	-	4 601	-	-
1970/71	291 572	285 295	-	6 277	-	-
1971/72	427 062	314 628	2 066	7 465	102 903	-
1972/73	460 154	341 624	19 670	8 397	90 463	-
1973/74	495 635	366 230	23 554	8 859	95 440	1 552
1974/75	526 395	387 111	27 210	8 924	101 350	1 800
1975/76	553 889	403 949	29 667	8 907	109 390	1 976
1976/77	579 061	415 523	34 329	8 780	117 064	3 365
1977/78	594 071	422 085	38 500	8 535	118 338	6 613
1978/79	607 190	429 584	42 422	8 869	117 895	8 420
1979/80	621 977	439 184	43 119	9 196	119 043	11 435
1980/81	656 087	457 409	48 093	9 684	125 200	15 701
1981/82	699 255	482 238	51 493	10 007	136 598	18 919
1982/83	741 939	503 525	53 264	10 248	153 801	21 101
1983/84	787 920	526 345	56 549	10 433	173 798	20 795
1984/85	816 758	539 303	59 390	10 751	187 185	20 129
1985/86	830 810	547 721	58 048	10 960	194 853	19 228
1986/87	848 510	555 316	60 407	11 033	202 599	19 155
1987/88 3)	874 494	566 755	63 804	11 137	213 110	19 688
weiblich						
1960/61	65 807	62 748	-	3 059	-	-
1965/66	84 144	80 758	-	3 386	-	-
1970/71	130 404	126 225	-	4 179	-	-
1971/72	170 585	148 500	850	4 847	16 388	-
1972/73	198 050	165 464	7 497	5 618	19 471	-
1973/74	231 265	190 257	9 372	5 989	24 997	650
1974/75	262 397	214 259	11 903	6 236	29 241	758
1975/76	282 113	228 908	13 422	6 436	32 499	848
1976/77	293 064	235 330	14 659	6 524	34 767	1 784
1977/78	311 826	247 893	16 609	6 821	36 939	3 564
1978/79	331 562	260 287	18 570	7 322	40 439	4 944
1979/80	350 091	272 074	19 216	7 584	44 255	6 962
1980/81	380 216	291 631	21 325	8 360	49 102	9 798
1981/82	422 179	321 951	23 870	8 860	55 469	12 029
1982/83	456 391	346 562	25 078	9 157	61 862	13 732
1983/84	479 343	362 309	26 249	9 708	67 397	13 680
1984/85	494 941	373 637	26 687	10 109	71 164	13 344
1985/86	505 864	381 440	26 996	10 504	73 508	13 416
1986/87	517 547	389 083	27 775	10 817	76 079	13 793
1987/88 3)	536 295	399 861	29 582	11 025	80 101	15 726

Fußnoten siehe S. 88.

7 HOCHSCHULEN
7.1 Studenten nach Hochschulart
 7.1.1 Studenten

Wintersemester	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche						
insgesamt						
1960/61	226 399	219 655	-	6 744	-	-
1965/66	284 182	277 217	-	6 965	-	-
1970/71	397 075	388 042	-	9 033	-	-
1971/72	563 397	436 035	2 832	10 599	113 931	-
1972/73	618 226	475 559	26 432	11 993	104 242	-
1973/74	684 310	523 337	32 066	12 707	113 998	2 202
1974/75	743 170	565 858	38 000	12 963	123 791	2 558
1975/76	788 704	596 324	41 861	13 094	134 601	2 824
1976/77	823 522	613 828	47 485	13 097	143 963	5 149
1977/78	856 083	632 111	53 334	13 216	147 245	10 177
1978/79	887 220	651 165	58 851	13 988	149 853	13 363
1979/80	918 580	671 086	59 964	14 535	154 598	18 397
1980/81	978 590	705 857	66 673	15 719	164 842	25 499
1981/82	1 058 970	757 704	72 262	16 580	181 477	30 947
1982/83	1 131 875	800 981	74 843	17 077	204 146	34 828
1983/84	1 197 619	837 847	78 939	17 849	228 511	34 473
1984/85	1 239 447	860 557	81 903	18 534	244 983	33 470
1985/86	1 262 099	875 065	80 715	19 121	254 556	32 642
1986/87	1 288 602	888 085	83 612	19 504	264 457	32 944
1987/88 3)	1 329 806	907 946	88 495	19 774	278 182	35 409
weiblich						
1960/61	63 454	60 690	-	2 764	-	-
1965/66	80 304	77 370	-	2 934	-	-
1970/71	124 628	121 038	-	3 590	-	-
1971/72	162 817	141 880	839	4 121	15 977	-
1972/73	188 335	157 330	7 362	4 742	18 901	-
1973/74	220 256	181 040	9 232	5 047	24 287	650
1974/75	250 095	203 943	11 694	5 250	28 450	758
1975/76	269 151	218 057	13 186	5 422	31 638	848
1976/77	279 677	224 139	14 384	5 513	33 857	1 784
1977/78	297 803	236 192	16 299	5 773	35 975	3 564
1978/79	316 749	247 976	18 183	6 218	39 429	4 943
1979/80	334 371	259 028	18 765	6 466	43 150	6 962
1980/81	363 025	277 443	20 778	7 202	47 804	9 798
1981/82	403 570	306 654	23 267	7 723	53 897	12 029
1982/83	436 294	330 095	24 403	8 003	60 063	13 730
1983/84	458 072	344 980	25 482	8 560	65 371	13 679
1984/85	472 336	355 331	25 808	8 917	68 939	13 341
1985/86	482 009	362 142	26 094	9 274	71 083	13 416
1986/87	492 199	368 612	26 755	9 556	73 486	13 790
1987/88 3)	509 185	378 079	28 470	9 767	77 147	15 722
Ausländer						
1960/61	20 540	19 826	-	714	-	-
1965/66	23 840	22 818	-	1 022	-	-
1970/71	24 901	23 478	-	1 423	-	-
1971/72	34 250	27 093	84	1 713	5 360	-
1972/73	39 978	31 529	735	2 022	5 692	-
1973/74	42 590	33 150	860	2 141	6 439	-
1974/75	45 622	35 512	1 113	2 197	6 800	-
1975/76	47 298	36 533	1 228	2 249	7 288	-
1976/77	48 603	37 025	1 503	2 207	7 868	-
1977/78	49 814	37 867	1 775	2 140	8 032	-
1978/79	51 532	38 706	2 141	2 203	8 481	1
1979/80	53 488	40 172	2 371	2 245	8 700	-
1980/81	57 713	43 183	2 745	2 325	9 460	-
1981/82	62 464	46 485	3 101	2 287	10 590	1
1982/83	66 455	49 106	3 499	2 328	11 517	5
1983/84	69 644	50 807	3 859	2 292	12 684	2
1984/85	72 252	52 383	4 174	2 326	13 366	3
1985/86	74 575	54 096	4 329	2 343	13 805	2
1986/87	77 455	56 314	4 570	2 346	14 221	4
1987/88 3)	80 983	58 670	4 891	2 388	15 029	5

Fußnoten siehe S. 88.

7 HOCHSCHULEN
7.1 Studenten nach Hochschulart
 7.1.2 Studienanfänger*)

Studienjahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche und Ausländer						
insgesamt						
1960	51 356	49 110	-	2 246	-	-
1965	54 430	52 206	-	2 224	-	-
1970	86 649	83 595	-	3 054	-	-
1971	94 541	91 304	-	3 237	-	-
1972	145 900	103 085	1 136	3 355	38 324	-
1973	153 939	105 040	9 058	2 759	36 218	864
1974	159 408	106 185	9 435	2 594	40 079	1 115
1975	164 571	110 916	9 950	2 539	40 208	958
1976	157 312	104 758	9 956	2 313	39 183	1 102
1977	164 979	106 922	11 278	2 438	41 599	2 742
1978	161 466	104 753	11 760	2 809	38 680	3 464
1979	171 314	112 944	12 883	3 096	38 189	4 202
1980	175 829	112 296	11 442	2 817	40 370	8 904
1981	196 989	125 780	12 876	3 058	44 417	10 858
1982	217 259	138 402	14 341	3 009	51 128	10 379
1983	226 856	141 794	15 127	2 966	56 578	10 391
1984	232 249	143 865	16 025	2 918	60 072	9 369
1985	217 409	134 949	15 007	2 810	55 708	8 935
1986	208 561	130 074	12 783	2 792	53 074	9 838
1987	211 202	129 910	13 878	2 611	54 697	10 106
männlich						
1960	37 550	36 252	-	1 298	-	-
1965	39 470	38 228	-	1 242	-	-
1970	54 944	53 163	-	1 781	-	-
1971	57 963	56 001	-	1 962	-	-
1972	94 861	61 390	778	1 950	30 743	-
1973	97 369	61 137	6 210	1 578	27 946	498
1974	98 238	59 719	6 189	1 462	30 037	831
1975	98 930	60 352	6 114	1 393	30 385	686
1976	99 185	60 945	6 392	1 258	29 790	800
1977	106 326	63 766	7 946	1 294	31 620	1 700
1978	97 574	58 475	7 914	1 462	27 571	2 152
1979	102 249	63 365	8 386	1 631	26 460	2 407
1980	107 827	65 061	7 586	1 510	28 063	5 607
1981	116 990	69 792	8 392	1 655	30 559	6 592
1982	126 623	74 322	9 247	1 540	35 322	6 192
1983	136 133	78 459	10 082	1 510	39 958	6 124
1984	144 830	83 184	11 071	1 480	43 489	5 606
1985	133 558	75 999	10 484	1 467	40 433	5 175
1986	125 382	72 269	8 513	1 374	37 694	5 532
1987	126 571	72 165	9 068	1 320	38 369	5 649
weiblich						
1960	13 806	12 858	-	948	-	-
1965	14 960	13 978	-	982	-	-
1970	31 705	30 432	-	1 273	-	-
1971	36 578	35 303	-	1 275	-	-
1972	51 039	41 695	358	1 405	7 581	-
1973	56 570	43 903	2 848	1 181	8 272	366
1974	61 170	46 466	3 246	1 132	10 042	284
1975	65 641	50 564	3 836	1 146	9 823	272
1976	58 127	43 813	3 564	1 055	9 393	302
1977	58 653	43 156	3 332	1 144	9 979	1 042
1978	63 892	46 278	3 846	1 347	11 109	1 312
1979	69 065	49 579	4 497	1 465	11 729	1 795
1980	68 002	47 235	3 856	1 307	12 307	3 297
1981	79 999	55 988	4 484	1 403	13 858	4 266
1982	90 636	64 080	5 094	1 469	15 806	4 187
1983	90 723	63 335	5 045	1 456	16 620	4 267
1984	87 419	60 681	4 954	1 438	16 583	3 763
1985	83 851	58 950	4 523	1 343	15 275	3 760
1986	83 179	57 805	4 270	1 418	15 380	4 306
1987	84 631	57 745	4 810	1 291	16 328	4 457

Fußnoten siehe S. 88.

7 HOCHSCHULEN
7.1 Studenten nach Hochschulart
 7.1.2 Studienanfänger*)

Studienjahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche						
insgesamt						
1960	46 421	44 477	-	1 944	-	-
1965	49 957	48 136	-	1 821	-	-
1970	82 030	79 459	-	2 571	-	-
1971	89 497	86 713	-	2 784	-	-
1972	135 702	95 487	1 121	2 730	36 364	-
1973	141 302	95 250	8 757	2 075	34 356	864
1974	147 596	97 202	9 153	1 967	38 159	1 115
1975	153 062	102 147	9 654	1 945	38 358	958
1976	146 730	96 743	9 663	1 746	37 476	1 102
1977	154 228	98 933	10 891	1 896	39 767	2 741
1978	150 659	96 767	11 245	2 231	36 952	3 464
1979	160 098	104 658	12 385	2 481	36 373	4 201
1980	163 723	103 127	10 910	2 241	38 541	8 904
1981	183 272	115 420	12 276	2 415	42 303	10 858
1982	201 795	126 932	13 554	2 408	48 523	10 378
1983	211 715	130 705	14 223	2 415	53 982	10 390
1984	217 173	132 838	15 133	2 383	57 451	9 368
1985	202 342	123 616	14 146	2 282	53 364	8 934
1986	192 933	118 038	11 946	2 247	50 866	9 836
1987	194 635	117 137	12 977	2 083	52 335	10 103
weiblich						
1960	13 075	12 242	-	833	-	-
1965	13 899	13 087	-	812	-	-
1970	30 042	28 979	-	1 063	-	-
1971	34 838	33 755	-	1 083	-	-
1972	47 828	38 991	353	1 112	7 372	-
1973	52 299	40 214	2 793	882	8 044	366
1974	56 963	42 860	3 184	850	9 785	284
1975	61 319	46 837	3 757	865	9 588	272
1976	54 196	40 445	3 484	791	9 174	302
1977	54 667	39 773	3 236	877	9 739	1 042
1978	59 766	42 838	3 742	1 045	10 829	1 312
1979	64 695	45 902	4 374	1 170	11 455	1 794
1980	63 246	43 235	3 707	1 029	11 978	3 297
1981	74 892	51 754	4 310	1 096	13 466	4 266
1982	84 878	59 323	4 901	1 172	15 296	4 186
1983	84 911	58 546	4 833	1 175	16 090	4 267
1984	81 359	55 682	4 735	1 159	16 021	3 762
1985	77 604	53 734	4 285	1 082	14 744	3 759
1986	76 558	52 272	4 044	1 107	14 829	4 306
1987	77 535	51 876	4 510	998	15 697	4 454
Ausländer						
1960	4 935	4 633	-	302	-	-
1965	4 473	4 070	-	403	-	-
1970	4 619	4 136	-	483	-	-
1971	5 044	4 591	-	453	-	-
1972	10 198	7 598	15	625	1 960	-
1973	12 637	9 790	301	684	1 862	-
1974	11 812	8 983	282	627	1 920	-
1975	11 509	8 769	296	594	1 850	-
1976	10 582	8 015	293	567	1 707	-
1977	10 751	7 989	387	542	1 832	1
1978	10 807	7 986	515	578	1 728	-
1979	11 216	8 286	498	615	1 816	1
1980	12 106	9 169	532	576	1 829	-
1981	13 717	10 360	600	643	2 114	-
1982	15 464	11 470	787	601	2 605	1
1983	15 141	11 089	904	551	2 596	1
1984	15 076	11 027	892	535	2 621	1
1985	15 067	11 333	861	528	2 344	1
1986	15 628	12 036	837	545	2 208	2
1987	16 567	12 773	901	528	2 362	3

*) Studienjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1987 = WS 1986/87 und SS 1987).
 1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.
 3) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger, Studenten und Hochschulabsolventen

7.2.1 Studienberechtigte und Studienanfänger

Jahr	Studienberechtigte			Studienanfänger		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon an	
		Fachhochschulreife	Hochschulreife		Universitäten ¹⁾	Fachhochschulen ²⁾
1 000						
1988	276	60	215	186 - 240	130 - 169	56 - 70
1989	259	57	202	178 - 229	124 - 162	53 - 67
1990	242	53	189	169 - 218	118 - 154	51 - 63
1991	223	49	175	159 - 204	111 - 145	47 - 59
1992	204	46	158	147 - 189	103 - 134	44 - 55
1993	193	44	149	138 - 177	97 - 126	41 - 52
1994	191	43	148	133 - 170	93 - 120	39 - 49
1995	189	42	147	129 - 165	91 - 117	38 - 48
1996	186	41	145	127 - 163	90 - 116	38 - 47
1997	185	41	144	126 - 161	89 - 115	37 - 47
1998	183	41	142	125 - 160	88 - 113	37 - 46
1999	188	42	146	126 - 161	88 - 114	37 - 47
2000	190	42	149	127 - 162	89 - 115	37 - 47
2001	191	41	149	128 - 163	90 - 116	38 - 47
2002	188	41	147	128 - 163	90 - 116	38 - 47
2003	186	41	145	127 - 162	89 - 116	37 - 47
2004	186	41	145	126 - 161	89 - 115	37 - 47
2005	188	41	146	126 - 162	89 - 115	37 - 47
2006	190	42	149	127 - 163	90 - 116	37 - 47
2007	192	42	150	128 - 164	90 - 117	38 - 47
2008	192	42	150	129 - 165	91 - 118	38 - 48
2009	193	42	151	130 - 166	91 - 118	38 - 48
2010	192	42	150	130 - 166	91 - 118	38 - 48

7.2.2 Studenten und Hochschulabsolventen

Jahr	Studenten			Hochschulabsolventen		
	insgesamt	davon an		insgesamt	davon an	
		Universitäten ¹⁾	Fachhochschulen ²⁾		Universitäten ¹⁾	Fachhochschulen ²⁾
1 000						
1988	1 264 - 1 370	1 003 - 1 081	261 - 290	179	121	57
1989	1 231 - 1 385	982 - 1 095	249 - 290	183	125	58
1990	1 188 - 1 381	951 - 1 096	237 - 285	185 - 189	129	56 - 60
1991	1 139 - 1 363	914 - 1 086	225 - 277	183 - 191	130 - 131	53 - 59
1992	1 082 - 1 328	871 - 1 063	211 - 265	180 - 193	128 - 133	52 - 60
1993	1 021 - 1 277	823 - 1 028	198 - 249	176 - 199	128 - 139	48 - 61
1994	935 - 1 194	751 - 963	184 - 231	169 - 201	120 - 140	49 - 61
1995	872 - 1 126	713 - 927	159 - 199	156 - 189	113 - 134	43 - 55
1996	834 - 1 075	681 - 884	152 - 191	147 - 189	107 - 140	39 - 49
1997	794 - 1 023	646 - 837	148 - 186	147 - 189	110 - 143	37 - 46
1998	752 - 967	607 - 785	146 - 182	133 - 172	98 - 128	35 - 44
1999	736 - 946	592 - 765	144 - 180	124 - 159	90 - 117	34 - 43
2000	727 - 933	583 - 753	144 - 180	118 - 152	85 - 110	33 - 42
2001	723 - 928	579 - 748	144 - 180	114 - 146	81 - 105	33 - 41
2002	722 - 927	577 - 746	145 - 181	111 - 142	78 - 101	33 - 41
2003	721 - 926	577 - 745	145 - 181	109 - 140	77 - 99	33 - 41
2004	721 - 925	576 - 745	145 - 181	109 - 139	76 - 98	33 - 41
2005	721 - 925	577 - 745	144 - 180	108 - 139	75 - 97	33 - 41
2006	722 - 926	577 - 746	144 - 180	108 - 139	75 - 97	33 - 41
2007	723 - 929	579 - 748	145 - 181	109 - 139	76 - 98	33 - 41
2008	725 - 931	580 - 750	145 - 182	109 - 139	76 - 98	33 - 41
2009	728 - 935	582 - 752	146 - 183	109 - 140	76 - 98	33 - 41
2010	730 - 938	583 - 754	147 - 183	109 - 140	76 - 98	33 - 41

1) Einschl. Gesamthochschulen, Kunsthochschulen, pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

7 HOCHSCHULEN
 7.3 Studenten im Wintersemester 1987/88 nach Hochschulart und Ländern*)
 7.3.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche						
Schleswig-Holstein ...	31 892	19 734	-	330	10 827	1 001
Hamburg	57 885	43 380	-	1 515	12 000	990
Niedersachsen	123 845	96 265	-	1 938	22 668	2 974
Bremen	15 351	9 512	-	-	5 634	205
Nordrhein-Westfalen ..	410 798	235 426	78 716	4 961	83 033	8 662
Hessen	115 990	70 039	9 779	1 188	30 157	4 827
Rheinland-Pfalz	59 498	41 106	-	-	16 240	2 152
Baden-Württemberg	185 218	136 901	-	3 423	37 641	7 253
Bayern	218 045	162 187	-	2 209	49 187	4 462
Saarland	20 303	16 899	-	255	2 957	192
Berlin (West)	90 981	76 497	-	3 955	7 838	2 691
Bundesgebiet ...	1 329 806	907 946	88 495	19 774	278 182	35 409
Ausländer						
Schleswig-Holstein ...	1 470	956	-	12	502	-
Hamburg	3 495	2 350	-	195	950	-
Niedersachsen	5 587	4 679	-	158	750	-
Bremen	1 174	727	-	-	447	-
Nordrhein-Westfalen ..	24 357	13 956	4 130	707	5 562	2
Hessen	8 789	5 444	761	108	2 476	-
Rheinland-Pfalz	3 194	2 587	-	-	607	-
Baden-Württemberg	11 743	9 869	-	410	1 461	3
Bayern	9 538	7 935	-	271	1 332	-
Saarland	1 418	1 139	-	30	249	-
Berlin (West)	10 218	9 028	-	497	693	-
Bundesgebiet ...	80 983	58 670	4 891	2 388	15 029	5
Insgesamt						
Schleswig-Holstein ...	33 362	20 690	-	342	11 329	1 001
Hamburg	61 380	45 730	-	1 710	12 950	990
Niedersachsen	129 432	100 944	-	2 096	23 418	2 974
Bremen	16 525	10 239	-	-	6 081	205
Nordrhein-Westfalen ..	435 155	249 382	82 846	5 668	88 595	8 664
Hessen	124 779	75 483	10 540	1 296	32 633	4 827
Rheinland-Pfalz	62 692	43 693	-	-	16 847	2 152
Baden-Württemberg	196 961	146 770	-	3 833	39 102	7 256
Bayern	227 583	170 122	-	2 480	50 519	4 462
Saarland	21 721	18 038	-	285	3 206	192
Berlin (West)	101 199	85 525	-	4 452	8 531	2 691
Bundesgebiet ...	1 410 789	966 616	93 386	22 162	293 211	35 414
darunter Studienanfänger						
Schleswig-Holstein ...	4 655	2 735	-	47	1 592	281
Hamburg	6 175	4 700	-	220	1 075	180
Niedersachsen	17 639	12 792	-	325	3 731	791
Bremen	2 981	1 496	-	-	1 411	74
Nordrhein-Westfalen ..	58 069	27 092	12 960	537	14 529	2 951
Hessen	19 017	10 562	1 721	130	5 490	1 114
Rheinland-Pfalz	9 046	5 384	-	-	3 107	555
Baden-Württemberg	26 895	18 986	-	357	5 437	2 115
Bayern	36 792	24 339	-	321	10 697	1 435
Saarland	3 347	2 627	-	41	659	20
Berlin (West)	9 047	6 856	-	293	1 285	613
Bundesgebiet ...	193 663	117 569	14 681	2 271	49 013	10 129

Fußnoten siehe S. 91.

7 HOCHSCHULEN

7.3 Studenten im Wintersemester 1987/88 nach Hochschulart und Ländern*)

7.3.2 Weiblich

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche						
Schleswig-Holstein ...	12 064	9 106	-	183	2 262	513
Hamburg	22 925	18 740	-	620	3 155	410
Niedersachsen	47 244	38 864	-	1 043	6 204	1 133
Bremen	6 069	4 333	-	-	1 663	73
Nordrhein-Westfalen ..	155 870	98 779	24 752	2 425	25 908	4 006
Hessen	43 094	29 204	3 718	566	7 390	2 216
Rheinland-Pfalz	23 620	18 032	-	-	4 877	711
Baden-Württemberg	66 189	51 806	-	1 700	9 386	3 297
Bayern	85 605	69 058	-	1 085	13 568	1 894
Saarland	8 219	7 337	-	119	699	64
Berlin (West)	38 286	32 820	-	2 026	2 035	1 405
Bundesgebiet ...	509 185	378 079	28 470	9 767	77 147	15 722
Ausländer						
Schleswig-Holstein ...	471	417	-	5	49	-
Hamburg	1 217	992	-	75	150	-
Niedersachsen	1 676	1 475	-	71	130	-
Bremen	348	249	-	-	99	-
Nordrhein-Westfalen ..	7 248	4 800	949	394	1 103	2
Hessen	2 628	1 986	163	50	429	-
Rheinland-Pfalz	1 246	1 087	-	-	159	-
Baden-Württemberg	4 579	3 994	-	223	360	2
Bayern	3 838	3 366	-	156	316	-
Saarland	558	505	-	20	33	-
Berlin (West)	3 301	2 911	-	264	126	-
Bundesgebiet ...	27 110	21 782	1 112	1 258	2 954	4
Insgesamt						
Schleswig-Holstein ...	12 535	9 523	-	188	2 311	513
Hamburg	24 142	19 732	-	695	3 305	410
Niedersachsen	48 920	40 339	-	1 114	6 334	1 133
Bremen	6 417	4 582	-	-	1 762	73
Nordrhein-Westfalen ..	163 118	103 579	25 701	2 819	27 011	4 008
Hessen	45 722	31 190	3 881	616	7 819	2 216
Rheinland-Pfalz	24 866	19 119	-	-	5 036	711
Baden-Württemberg	70 768	55 800	-	1 923	9 746	3 299
Bayern	89 443	72 424	-	1 241	13 884	1 894
Saarland	8 777	7 842	-	139	732	64
Berlin (West)	41 587	35 731	-	2 290	2 161	1 405
Bundesgebiet ...	536 295	399 861	29 582	11 025	80 101	15 726
darunter Studienanfänger						
Schleswig-Holstein ...	1 987	1 475	-	24	338	150
Hamburg	2 370	2 021	-	87	182	80
Niedersachsen	7 257	5 656	-	185	1 030	386
Bremen	1 129	723	-	-	387	19
Nordrhein-Westfalen ..	22 978	12 219	4 306	273	4 733	1 447
Hessen	7 830	4 868	692	68	1 648	554
Rheinland-Pfalz	3 684	2 474	-	-	1 013	197
Baden-Württemberg	10 693	7 842	-	191	1 551	1 109
Bayern	15 161	11 073	-	158	3 225	705
Saarland	1 468	1 280	-	19	159	10
Berlin (West)	3 947	3 107	-	144	349	347
Bundesgebiet ...	78 504	52 738	4 998	1 149	14 615	5 004

*) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studenten im Wintersemester 1987/88 nach Ländern, Hochschulart und Hochschulen*)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studien- anfänger	zusammen	darunter Studien- anfänger
Schleswig-Holstein	33 362	20 827	12 535	31 892	4 380	1 470	275
Universitäten	18 655	10 558	8 097	17 751	2 188	904	187
Kiel	17 407	9 902	7 505	16 571	2 009	836	175
Lübeck, Medizinische Universität	1 197	618	579	1 133	160	64	11
Flensburg, Private Nordische Universität	51	38	13	47	19	4	1
Pädagogische Hochschulen	2 035	609	1 426	1 983	334	52	26
Kunsthochschule	342	154	188	330	42	12	5
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	11 329	9 018	2 311	10 827	1 535	502	57
Verwaltungsfachhochschule	1 001	488	513	1 001	281	-	-
Hamburg	61 380	37 238	24 142	57 885	5 745	3 495	430
Universitäten	45 730	25 998	19 732	43 380	4 385	2 350	315
Hamburg, Universität	41 500	22 720	18 780	39 450	3 580	2 050	250
Hamburg-Harburg, Technische Universität	690	588	102	600	210	90	40
Hamburg, Universität d. Bundeswehr	1 600	1 600	-	1 600	380	-	-
Hamburg, H. f. Wirtschaft und Politik	1 940	1 090	850	1 730	215	210	25
Kunsthochschulen	1 710	1 015	695	1 515	180	195	40
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	12 950	9 645	3 305	12 000	1 000	950	75
Verwaltungsfachhochschule	990	580	410	990	180	-	-
Niedersachsen	129 432	80 512	48 920	123 845	16 836	5 587	803
Universitäten	100 944	60 605	40 339	96 265	12 101	4 679	691
Braunschweig, Technische Universität	15 084	10 742	4 342	14 378	1 992	706	93
Clausthal, Technische Universität	3 746	3 197	549	3 392	368	354	39
Göttingen	28 943	16 632	12 311	27 319	2 747	1 624	261
Hannover, Universität	25 981	16 622	9 359	24 896	3 404	1 085	186
Hannover, Medizinische Hochschule	3 636	2 021	1 615	3 462	402	174	26
Hannover, Tierärztliche Hochschule	1 915	813	1 102	1 760	253	155	14
Hildesheim, Hochschule	2 184	1 756	1 428	2 146	357	38	13
Lüneburg, Hochschule	2 288	1 091	1 197	2 258	580	30	7
Oldenburg	8 390	4 280	4 110	8 030	715	360	29
Osnabrück	8 777	4 451	4 326	8 624	1 283	153	23
Kunsthochschulen	2 096	982	1 114	1 938	307	158	18
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	23 418	17 084	6 334	22 668	3 637	750	94
Verwaltungsfachhochschule	2 974	1 841	1 133	2 974	791	-	-
Bremen	16 525	10 108	6 417	15 351	2 826	1 174	155
Universität	10 239	5 657	4 582	9 512	1 411	727	85
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	6 081	4 319	1 762	5 634	1 341	447	70
Verwaltungsfachhochschule	205	132	73	205	74	-	-
Nordrhein-Westfalen	435 155	272 037	163 118	410 798	54 566	24 357	3 503
Universitäten	248 192	144 966	103 226	234 292	24 906	13 900	1 941
Aachen, Technische Hochschule	35 303	26 517	8 786	31 875	3 679	3 428	411
Bielefeld	13 026	6 808	6 218	12 410	1 505	616	93
Bochum	31 608	19 828	11 780	29 767	3 531	1 841	296
Bonn	38 864	20 783	18 081	37 126	3 599	1 738	282
Dortmund	18 033	11 639	6 394	17 252	2 364	781	152
Düsseldorf	15 200	7 715	7 485	14 212	1 375	988	129
Köln, Universität	47 176	25 051	22 125	44 505	4 200	2 671	321
Köln, Deutsche Sporthochschule	5 010	3 010	2 000	4 693	395	317	20
Münster (Westf.)	43 682	23 427	20 255	42 176	4 237	1 506	237
Witten-Herdecke, Private Hochschule	290	188	102	276	21	14	-
Theologische Hochschulen	1 190	837	353	1 134	233	56	12
Gesamthochschulen	82 846	57 145	25 701	78 716	12 256	4 130	704
Duisburg	11 118	7 471	3 647	10 423	1 692	695	129
Essen	16 882	10 187	6 695	16 108	1 820	774	99
Hagen, Fernuniversität	21 093	15 511	5 582	20 097	3 460	996	271
Paderborn	12 581	9 390	3 191	12 106	2 208	475	59
Siegen	8 272	5 843	2 429	7 816	1 397	456	58
Wuppertal	12 900	8 743	4 157	12 166	1 679	734	88
Kunsthochschulen	5 668	2 849	2 819	4 961	404	707	133
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	88 595	61 584	27 011	83 033	13 817	5 562	712
Verwaltungsfachhochschulen	8 664	4 656	4 008	8 662	2 950	2	1
Hessen	124 779	79 057	45 722	115 990	17 642	8 789	1 375
Universitäten	74 996	43 898	31 098	69 597	9 632	5 399	861
Darmstadt, Technische Hochschule	14 301	11 819	2 482	13 126	2 249	1 175	205
Frankfurt am Main	29 533	15 930	13 603	26 992	3 244	2 541	314
Gießen	16 947	8 535	8 412	16 116	2 452	831	151
Marburg	14 215	7 614	6 601	13 363	1 687	852	191
Theologische Hochschulen	487	395	92	447	60	45	9
Gesamthochschule Kassel	10 540	6 659	3 881	9 779	1 594	761	127
Kunsthochschulen	1 296	680	616	1 188	111	108	19
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	32 633	24 814	7 819	30 157	5 131	2 476	359
Verwaltungsfachhochschulen	4 827	2 611	2 216	4 827	1 114	-	-

*) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studenten im Wintersemester 1987/88 nach Ländern, Hochschulart und Hochschulen*)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studien- anfänger	zusammen	darunter Studien- anfänger
Rheinland-Pfalz	62 692	37 826	24 866	59 498	8 598	3 194	448
Universitäten	43 394	24 349	19 045	40 835	4 985	2 559	368
Kaiserslautern	7 471	6 178	1 293	7 091	1 251	380	88
Koblenz, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung Mainz	165	132	33	161	46	4	2
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	25 086	12 794	12 292	23 481	2 215	1 605	181
Trier	465	315	150	437	-	28	-
Erziehungswissenschaftliche Hochschule	7 510	3 789	3 721	7 030	1 107	480	96
Theologische Hochschulen	2 697	1 141	1 556	2 635	366	62	1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	299	225	74	271	27	28	4
Verwaltungsfachhochschulen	16 847	11 811	5 036	16 240	3 031	607	76
Baden-Württemberg	2 152	1 441	711	2 152	555	-	-
Universitäten	196 961	126 193	70 768	185 218	24 255	11 743	2 640
Freiburg im Breisgau	139 330	88 711	50 619	129 564	15 966	9 766	2 227
Heidelberg	22 788	13 111	9 677	21 063	2 247	1 725	532
Hohenheim	26 667	13 953	12 714	24 420	2 206	2 247	401
Karlsruhe, Universität (TH)	5 420	3 238	2 182	5 093	720	327	54
Konstanz	18 907	15 895	3 012	17 687	2 706	1 220	181
Mannheim	7 052	4 065	2 987	6 524	1 096	528	188
Stuttgart, Universität (TH)	11 361	7 212	4 149	10 589	1 306	772	225
Tübingen	18 990	14 937	4 053	17 416	2 755	1 574	308
Ulm	23 164	13 055	10 109	21 933	2 204	1 231	315
Pädagogische Hochschulen	4 981	3 245	1 736	4 839	726	142	23
Theologische Hochschule	7 378	2 238	5 140	7 281	747	97	36
Kunsthochschulen	62	21	41	56	9	6	1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	3 833	1 910	1 923	3 423	279	410	78
Verwaltungsfachhochschulen	39 102	29 356	9 746	37 641	5 140	1 461	297
Bayern	7 256	3 957	3 299	7 253	2 114	3	1
Universitäten	227 583	138 140	89 443	218 045	34 787	9 538	2 005
Augsburg	169 330	97 217	72 113	161 441	22 567	7 889	1 643
Bamberg	9 032	4 835	4 197	8 610	1 659	422	104
Bayreuth	5 441	2 723	2 718	5 287	1 087	154	56
Eichstätt, Katholische Universität Erlangen-Nürnberg	5 968	3 848	2 120	5 848	1 148	120	27
München, Technische Universität	2 123	951	1 172	2 021	327	102	17
München, Universität	25 706	16 144	9 562	24 692	3 717	1 014	218
München, Universität der Bundeswehr Passau	62 104	30 595	31 509	58 218	5 370	3 886	651
Regensburg	22 389	17 442	4 947	21 379	3 625	1 010	224
Würzburg	2 074	2 074	-	2 041	455	33	8
Theologische Hochschulen	5 439	3 079	2 360	5 260	1 189	179	59
Kunsthochschulen	11 962	6 411	5 551	11 627	1 960	335	138
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	17 092	9 115	7 977	16 458	2 030	634	141
Verwaltungsfachhochschule	792	481	311	746	120	46	9
Saarland	2 480	1 239	1 241	2 209	254	271	67
Universitäten	50 519	36 635	13 884	49 187	10 411	1 332	286
Kunsthochschule	4 462	2 568	1 894	4 462	1 435	-	-
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	21 721	12 944	8 777	20 303	3 035	1 418	312
Verwaltungsfachhochschule	18 038	10 196	7 842	16 899	2 386	1 139	241
Berlin (West)	285	146	139	255	37	30	4
Universitäten	3 206	2 474	732	2 957	592	249	67
Berlin, Freie Universität 1)	192	128	64	192	20	-	-
Berlin, Technische Universität	101 199	59 612	41 587	90 981	8 268	10 218	779
Theologische Hochschule	84 991	49 512	35 479	75 969	6 179	9 022	631
Kunsthochschule	56 364	28 828	27 536	52 051	3 494	4 313	290
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	28 627	20 684	7 943	23 918	2 685	4 709	341
Verwaltungsfachhochschulen	534	282	252	528	45	6	1
Insgesamt ...	4 452	2 162	2 290	3 955	226	497	67
	8 531	6 370	2 161	7 838	1 205	693	80
	2 691	1 286	1 405	2 691	613	-	-
	1 410 789	874 494	536 295	1 329 806	180 938	80 983	12 725

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Beurlaubten.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studenten und Studienanfänger nach Fächergruppen und Studienbereichen

7.5.1 Studenten im Wintersemester 1986/87

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	275 726	169 224	257 329	158 434	18 397	10 790
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein ...	402	283	394	279	8	4
Ev. Theologie, - Religionslehre	16 079	7 126	15 715	7 029	364	97
Kath. Theologie, - Religionslehre	11 288	4 453	10 893	4 405	395	48
Philosophie	16 884	6 519	15 535	6 134	1 349	385
Geschichte	25 292	11 586	24 101	11 052	1 191	534
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	8 045	4 286	7 635	4 098	410	188
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	6 925	4 939	6 244	4 504	681	435
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 308	1 742	3 204	1 690	104	52
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	58 269	39 274	51 329	34 801	6 940	4 473
Anglistik, Amerikanistik	23 732	17 202	22 276	16 196	1 456	1 006
Romanistik	20 146	16 122	18 656	14 989	1 490	1 133
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 723	2 779	3 294	2 475	429	304
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	12 485	7 857	11 597	7 393	888	464
Psychologie	23 107	14 054	21 855	13 274	1 252	780
Erziehungswissenschaften	46 041	31 002	44 601	30 115	1 440	887
Sport	17 467	7 380	16 727	7 194	740	186
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	373 334	142 674	359 054	138 298	14 280	4 376
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	823	683	817	679	6	4
Politik- und Sozialwissenschaften	37 621	15 911	35 006	15 069	2 615	842
Sozialwesen	35 995	24 866	35 258	24 413	737	453
Rechtswissenschaft	85 401	33 871	83 490	33 170	1 911	701
Verwaltungswissenschaft	23 094	9 725	23 049	9 716	45	9
Wirtschaftswissenschaften	175 015	56 079	167 115	53 821	7 900	2 258
Wirtschaftsingenieurwesen	15 385	1 539	14 319	1 430	1 066	109
Mathematik, Naturwissenschaften	211 292	66 432	200 336	63 579	10 956	2 853
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	784	674	779	670	5	4
Mathematik	26 955	8 917	25 836	8 653	1 119	264
Informatik	37 276	5 708	34 984	5 323	2 292	385
Physik, Astronomie	32 206	3 174	30 680	2 997	1 526	177
Chemie	37 715	10 907	35 373	10 249	2 342	658
Pharmazie	11 906	7 731	11 136	7 355	770	376
Biologie	37 298	19 711	35 801	18 982	1 497	729
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 438	2 983	11 307	2 819	1 131	164
Geographie	14 714	6 627	14 440	6 531	274	96
Humanmedizin	97 757	40 446	92 170	38 230	5 587	2 216
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	85 181	36 717	80 296	34 787	4 885	1 930
Zahnmedizin	12 576	3 729	11 874	3 443	702	286
Veterinärmedizin	6 558	3 733	6 131	3 553	427	180
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35 555	16 458	33 754	16 010	1 801	448
Agrarwissenschaften	16 958	5 454	15 743	5 249	1 215	205
Gartenbau, Landespflege	6 957	3 391	6 741	3 310	216	81
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 405	408	3 271	392	134	16
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 235	7 205	7 999	7 059	236	146
Ingenieurwissenschaften	282 731	33 261	261 779	31 449	20 952	1 812
Ingenieurwissenschaften allgemein	404	119	400	117	4	2
Bergbau, Hüttenwesen	4 557	248	3 929	223	628	25
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	115 701	8 865	107 911	8 402	7 790	463
Elektrotechnik	79 082	2 370	72 926	2 123	6 156	247
Nautik, Schiffstechnik	1 621	50	1 438	47	183	3
Architektur, Innenarchitektur	43 092	16 504	40 298	15 724	2 794	780
Raumplanung	2 220	673	2 015	631	205	42
Bauingenieurwesen	30 546	3 342	27 520	3 115	3 026	227
Vermessungswesen	5 508	1 090	5 342	1 067	166	23
Kunst, Kunstwissenschaft	65 118	37 645	60 965	35 262	4 153	2 383
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 215	13 111	17 486	12 590	729	521
Bildende Kunst	4 840	2 369	4 352	2 141	488	228
Gestaltung	16 068	8 896	15 408	8 552	660	344
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4 122	2 427	3 695	2 167	427	260
Musik	21 873	10 842	20 024	9 812	1 849	1 030
Sonstige Fächer/ohne Angabe	519	294	357	190	162	104
Insgesamt ...	1 366 057	517 547	1 288 602	492 199	77 455	25 348

7.5 Studenten und Studienanfänger nach Fächergruppen und Studienbereichen

7.5.2 Studienanfänger im Studienjahr 1987*)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	36 793	24 902	30 785	21 179	6 008	3 723
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein ...	94	72	94	72	-	-
Ev. Theologie, - Religionslehre	1 631	733	1 516	697	115	36
Kath. Theologie, - Religionslehre	1 351	471	1 209	454	142	17
Philosophie	1 975	884	1 668	778	307	106
Geschichte	3 645	1 830	3 289	1 674	356	156
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ..	1 064	727	1 014	698	50	29
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 143	886	995	779	148	107
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	367	213	324	193	43	20
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	9 707	6 925	6 238	4 648	3 469	2 277
Anglistik, Amerikanistik	3 780	2 934	3 415	2 652	365	282
Romanistik	3 261	2 787	2 963	2 554	298	233
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	560	437	485	387	75	50
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	1 973	1 401	1 798	1 297	175	104
Psychologie	2 254	1 564	2 099	1 451	155	113
Erziehungswissenschaften	3 988	3 038	3 678	2 845	310	193
Sport	1 515	753	1 394	709	121	44
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	66 266	29 174	63 359	27 950	2 907	1 224
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	162	152	160	150	2	2
Politik- und Sozialwissenschaften	4 217	2 148	3 739	1 926	478	222
Sozialwesen	7 285	5 428	7 125	5 317	160	111
Rechtswissenschaft	9 978	4 579	9 525	4 381	453	198
Verwaltungswissenschaft	7 188	3 235	7 163	3 226	25	9
Wirtschaftswissenschaften	35 264	13 398	33 566	12 736	1 698	662
Wirtschaftsingenieurwesen	2 172	234	2 081	214	91	20
Mathematik, Naturwissenschaften	32 554	11 353	30 366	10 685	2 188	668
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein ...	146	130	146	130	-	-
Mathematik	4 377	1 695	4 065	1 614	312	81
Informatik	6 368	1 013	5 920	930	448	83
Physik, Astronomie	5 146	675	4 786	609	360	66
Chemie	6 381	2 282	5 869	2 080	512	202
Pharmazie	1 924	1 388	1 807	1 330	117	58
Biologie	4 959	2 857	4 687	2 720	272	137
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 430	415	1 326	401	104	14
Geographie	1 823	898	1 760	871	63	27
Humanmedizin	9 885	4 027	9 162	3 726	723	301
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	8 515	3 608	7 885	3 348	630	260
Zahnmedizin	1 370	419	1 277	378	93	41
Veterinärmedizin	673	407	584	370	89	37
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ...	6 047	2 902	5 753	2 808	294	94
Agrarwissenschaften	2 892	922	2 707	887	185	35
Gartenbau, Landespflege	1 202	644	1 168	626	34	18
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	551	87	524	82	27	5
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 402	1 249	1 354	1 213	48	36
Ingenieurwissenschaften	48 962	5 887	45 758	5 504	3 204	383
Ingenieurwissenschaften allgemein	9	2	9	2	-	-
Bergbau, Hüttenwesen	536	41	463	31	73	10
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	22 200	2 028	20 988	1 906	1 212	122
Elektrotechnik	15 312	622	14 156	553	1 156	69
Nautik, Schiffstechnik	318	5	267	5	51	-
Architektur, Innenarchitektur	5 478	2 398	5 141	2 270	337	128
Raumplanung	244	84	216	74	28	10
Bauingenieurwesen	4 016	509	3 695	469	321	40
Vermessungswesen	849	198	823	194	26	4
Kunst, Kunstwissenschaft	8 246	5 064	7 372	4 546	874	518
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 138	1 667	1 988	1 560	150	107
Bildende Kunst	549	294	427	232	122	62
Gestaltung	2 107	1 226	2 014	1 170	93	56
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	499	320	398	252	101	68
Musik	2 953	1 557	2 545	1 332	408	225
Sonstige Fächer/ohne Angabe	261	162	102	58	159	104
Insgesamt ...	211 202	84 631	194 635	77 535	16 567	7 096

*) Studienjahr 1987 = Wintersemester 1986/87 und Sommersemester 1987.

7.6 Studenten im Wintersemester 1986/87 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

7.6.1 Insgesamt

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester							
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren	
Sprach- und Kulturwissenschaften	275 726	57 464	40 669	36 040	32 009	29 363	24 895	55 286	
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	402	272	23	15	5	18	48	21	
Ev.Theologie, - Religionslehre	16 079	2 262	2 070	2 352	2 531	2 262	1 810	2 792	
Kath. Theologie, - Religionslehre	11 288	1 978	1 724	1 660	1 673	1 492	1 048	1 713	
Philosophie	16 884	4 887	2 874	2 150	1 665	1 275	962	3 071	
Geschichte	25 292	5 679	3 796	3 120	2 649	2 262	2 030	5 756	
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ...	8 045	1 671	1 537	1 409	851	726	573	1 278	
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	6 925	1 739	1 332	1 120	956	663	378	737	
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 308	520	390	402	408	382	423	783	
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	58 269	12 248	7 863	6 766	6 318	6 513	5 513	13 048	
Anglistik, Amerikanistik	23 732	5 249	3 286	2 777	2 592	2 427	2 258	5 143	
Romanistik	20 146	5 087	3 325	2 612	2 193	1 888	1 539	3 502	
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 723	853	624	493	446	315	252	740	
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	12 485	3 527	2 318	1 614	1 198	940	768	2 120	
Psychologie	23 107	3 563	3 269	2 922	2 722	2 516	2 553	5 562	
Erziehungswissenschaften	46 041	7 929	6 238	6 628	5 802	5 684	4 740	9 020	
Sport	17 467	2 330	1 991	2 162	2 315	2 202	2 224	4 243	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ...	373 334	86 341	69 316	62 444	50 436	37 005	26 395	41 397	
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein ...	823	236	142	144	113	76	80	32	
Politik- und Sozialwissenschaften	37 621	8 151	5 353	4 529	4 103	3 814	3 360	8 311	
Sozialwesen	35 995	8 742	8 129	8 226	6 777	2 648	837	636	
Rechtswissenschaft	85 401	12 531	10 456	11 398	11 849	11 893	10 773	16 501	
Verwaltungswissenschaft	23 094	8 424	7 385	5 618	1 213	338	64	52	
Wirtschaftswissenschaften	175 015	44 342	34 657	29 879	24 106	16 907	10 482	14 642	
Wirtschaftsingenieurwesen	15 385	3 915	3 194	2 650	2 275	1 329	799	1 223	
Mathematik, Naturwissenschaften	211 292	42 720	33 120	30 099	27 671	22 107	17 430	38 145	
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	784	194	130	146	128	89	73	24	
Mathematik	26 955	5 917	3 795	3 349	3 371	2 826	2 227	5 470	
Informatik	37 276	9 380	7 381	6 340	5 223	3 462	2 330	3 160	
Physik, Astronomie	32 206	6 318	4 935	4 568	4 375	3 251	2 576	6 183	
Chemie	37 715	7 545	5 647	5 189	4 792	3 848	2 900	7 794	
Pharmazie	11 906	2 320	2 243	2 168	2 060	1 453	680	982	
Biologie	37 298	6 299	5 384	4 976	4 478	4 023	3 872	8 266	
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 438	2 113	1 603	1 522	1 471	1 368	1 244	3 117	
Geographie	14 714	2 634	2 002	1 841	1 773	1 787	1 528	3 149	
Humanmedizin	97 757	14 180	14 220	14 065	13 637	13 008	11 945	16 702	
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	85 181	12 129	12 156	11 946	11 666	11 149	10 511	15 624	
Zahnmedizin	12 576	2 051	2 064	2 119	1 971	1 859	1 434	1 078	
Veterinärmedizin	6 558	902	924	910	903	941	844	1 134	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35 555	7 500	6 766	6 183	5 511	3 777	2 542	3 276	
Agrarwissenschaften	16 958	3 559	3 156	3 080	2 406	1 767	1 236	1 754	
Gartenbau, Landespflege	6 957	1 487	1 387	1 150	1 058	676	509	690	
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 405	724	743	557	657	310	207	207	
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 235	1 730	1 480	1 396	1 390	1 024	590	625	
Ingenieurwissenschaften	282 731	57 782	51 634	49 292	47 122	30 930	18 521	27 450	
Ingenieurwissenschaften allgemein	404	99	36	44	36	29	34	126	
Bergbau, Hüttenwesen	4 557	679	605	667	764	550	399	893	
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	115 701	25 364	22 339	20 259	19 577	12 356	6 604	9 202	
Elektrotechnik	79 082	17 331	15 062	14 101	13 492	8 123	4 664	6 309	
Nautik, Schiffstechnik	1 621	378	316	319	267	142	65	134	
Architektur, Innenarchitektur	43 092	7 638	7 060	6 841	6 139	5 226	3 759	6 429	
Raumplanung	2 220	346	312	247	237	280	256	542	
Bauingenieurwesen	30 546	4 937	4 931	5 734	5 564	3 613	2 353	3 414	
Vermessungswesen	5 508	1 010	973	1 080	1 046	611	387	401	
Kunst, Kunstwissenschaft	65 118	12 800	10 977	9 989	9 148	7 552	5 091	9 561	
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 215	3 438	2 517	2 262	2 000	2 021	1 660	4 317	
Bildende Kunst	4 840	814	699	738	678	637	562	712	
Gestaltung	16 068	3 035	2 861	2 781	2 677	1 962	1 159	1 593	
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4 122	726	657	607	544	408	299	881	
Musik	21 873	4 787	4 243	3 601	3 249	2 524	1 411	2 058	
Sonstige Fächer/ohne Angabe	519 ^{a)}	134	28	13	4	3	5	14	
Insgesamt ...	1 366 057 ^{a)}	282 153	229 645	211 197	188 756	146 888	109 892	197 208	

a) Einschl. 318 Studenten, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorliegt.

7.6 Studenten im Wintersemester 1986/87 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

7.6.2 Weiblich

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester							
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren	
Sprach- und Kulturwissenschaften	169 224	37 434	25 847	22 626	20 025	18 605	15 383	29 304	
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	283	184	21	12	5	12	35	14	
Ev. Theologie, - Religionslehre	7 126	1 104	1 012	1 082	1 181	1 037	762	948	
Kath. Theologie, - Religionslehre	4 453	768	633	697	672	627	430	626	
Philosophie	6 519	2 218	1 238	887	604	431	304	837	
Geschichte	11 586	2 780	1 731	1 418	1 214	1 069	954	2 420	
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ...	4 286	1 033	945	840	427	342	243	456	
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	4 939	1 277	994	821	697	484	241	425	
Althilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	1 742	298	212	202	220	194	235	381	
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	39 274	8 722	5 579	4 731	4 442	4 592	3 722	7 486	
Anglistik, Amerikanistik	17 202	3 973	2 459	2 073	1 896	1 853	1 675	3 273	
Romanistik	16 122	4 130	2 688	2 104	1 801	1 527	1 273	2 599	
Slawistik, Baltistik, Finnougristik	2 779	633	452	366	360	240	204	524	
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	7 857	2 347	1 501	1 074	756	584	468	1 127	
Psychologie	14 054	2 296	2 126	1 802	1 707	1 580	1 583	2 960	
Erziehungswissenschaften	31 002	5 671	4 256	4 517	4 043	4 033	3 254	5 228	
Sport	7 380	1 074	878	982	1 088	1 026	958	1 374	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ...	142 674	35 949	27 786	24 526	19 322	14 070	9 479	11 542	
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	683	218	121	120	88	57	67	12	
Politik- und Sozialwissenschaften	15 911	3 869	2 364	1 961	1 738	1 648	1 415	2 916	
Sozialwesen	24 866	6 222	5 622	5 686	4 765	1 768	488	315	
Rechtswissenschaft	33 871	5 543	4 480	4 683	4 662	4 963	4 358	5 182	
Verwaltungswissenschaft	9 725	3 707	3 256	2 241	354	136	18	13	
Wirtschaftswissenschaften	56 079	15 948	11 642	9 568	7 481	5 344	3 073	3 023	
Wirtschaftsingenieurwesen	1 539	442	301	267	234	154	60	81	
Mathematik, Naturwissenschaften	66 432	14 549	10 482	9 228	8 396	7 617	5 787	10 373	
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	674	172	118	127	109	75	61	12	
Mathematik	8 917	2 256	1 298	1 118	1 052	1 041	788	1 364	
Informatik	5 708	1 531	1 075	921	719	600	384	478	
Physik, Astronomie	3 174	868	529	400	354	318	227	478	
Chemie	10 907	2 677	1 623	1 494	1 304	1 154	809	1 846	
Pharmazie	7 731	1 691	1 583	1 434	1 332	946	350	395	
Biologie	19 711	3 520	2 922	2 582	2 373	2 287	2 121	3 906	
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 983	592	404	359	335	322	309	662	
Geographie	6 627	1 242	930	793	818	874	738	1 232	
Humanmedizin	40 446	5 825	6 145	6 011	5 818	5 223	4 759	6 665	
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	36 717	5 183	5 480	5 372	5 243	4 707	4 356	6 376	
Zahnmedizin	3 729	642	665	639	575	516	403	289	
Veterinärmedizin	3 733	549	546	575	514	531	445	573	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	16 458	3 575	3 132	2 753	2 530	1 900	1 198	1 370	
Agrarwissenschaften	5 454	1 189	1 046	929	752	596	406	536	
Gartenbau, Landespflege	3 391	774	695	534	499	347	245	297	
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	408	99	91	71	53	46	20	28	
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 205	1 513	1 300	1 219	1 226	911	527	509	
Ingenieurwissenschaften	33 261	7 308	6 043	5 413	5 158	4 040	2 502	2 797	
Ingenieurwissenschaften allgemein	119	22	18	12	15	12	5	35	
Bergbau, Hüttenwesen	248	41	36	45	45	27	13	41	
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	8 865	2 339	1 857	1 439	1 462	959	445	364	
Elektrotechnik	2 370	740	458	378	334	241	117	102	
Nautik, Schiffstechnik	50	10	11	11	11	3	1	3	
Architektur, Innenarchitektur	16 504	3 156	2 805	2 643	2 411	2 188	1 492	1 809	
Raumplanung	673	113	116	82	78	84	85	115	
Bauingenieurwesen	3 342	648	567	608	586	398	271	264	
Vermessungswesen	1 090	239	175	195	216	128	73	64	
Kunst, Kunstwissenschaft	37 645	7 784	6 354	5 777	5 313	4 369	2 902	5 146	
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	13 111	2 586	1 848	1 695	1 452	1 461	1 222	2 847	
Bildende Kunst	2 369	442	328	366	341	299	271	322	
Gestaltung	8 896	1 772	1 576	1 579	1 541	1 117	609	702	
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2 427	449	414	352	330	228	172	482	
Musik	10 842	2 535	2 188	1 785	1 649	1 264	628	793	
Sonstige Fächer/ohne Angabe	294 ^{a)}	90	18	9	1	2	2	2	
Zusammen ...	517 547 ^{a)}	114 137	87 231	77 900	68 165	57 383	43 415	69 146	

a) Einschl. 170 Studentinnen, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorliegt.

7.7 Deutsche Studenten im Wintersemester 1986/87 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern

Studienfach	Insgesamt			Und zwar					
	Rang- folge	Anzahl	%	Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
				Rang- folge	Anzahl	%	Rang- folge	Anzahl	%
Männlich									
Elektrotechnik/Elektronik	1	60 073	7,5	1	10 575	10,9	1	11 866	9,3
Maschinenbau/-wesen	2	60 009	7,5	2	10 143	10,4	2	11 245	8,9
Betriebswirtschaftslehre	3	59 939	7,5	3	8 604	8,8	3	10 610	8,4
Rechtswissenschaft	4	49 863	6,3	6	3 999	4,1	6	4 951	3,9
Medizin (Allgemein-Medizin)	5	45 509	5,7	9	2 943	3,0	8	4 162	3,3
Wirtschaftswissenschaften	6	33 440	4,2	4	5 167	5,3	4	7 181	5,7
Informatik	7	29 456	3,7	5	4 656	4,8	5	6 745	5,3
Physik	8	27 580	3,5	7	3 814	3,9	7	4 568	3,6
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	9	24 405	3,1	10	2 854	2,9	10	3 428	2,7
Chemie	10	23 738	3,0	8	3 145	3,2	9	3 658	2,9
Architektur	11	22 906	2,9	11	2 346	2,4	11	3 353	2,6
Biologie	12	16 708	2,1	14	1 824	1,9	15	2 296	1,8
Mathematik	13	16 527	2,1	12	1 998	2,1	12	2 795	2,2
Germanistik/Deutsch	14	15 539	2,0	20	1 002	1,0	19	1 564	1,2
Wirtschaftsingenieurwesen	15	12 889	1,6	15	1 555	1,6	13	2 527	2,0
Volkswirtschaftslehre	16	12 081	1,5	16	1 525	1,6	16	1 902	1,5
Geschichte	17	11 386	1,4	21	935	1,0	20	1 563	1,2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	18	10 946	1,4	47	400	0,4	24	1 112	0,9
Nachrichten-/Informationstechnik	19	9 539	1,2	17	1 377	1,4	18	1 574	1,2
Sport/Sportwissenschaft	20	9 533	1,2	37	500	0,5	29	865	0,7
Zusammen ...	x	552 066	69,3	x	69 362	71,3	x	87 965	69,2
Männliche Studenten insgesamt ...	x	796 403	100	x	97 288	100	x	127 092	100
Weiblich									
Medizin (Allgemein-Medizin)	1	34 787	7,1	6	2 323	3,6	6	2 961	3,5
Rechtswissenschaft	2	32 565	6,6	3	3 712	5,7	3	4 301	5,0
Germanistik/Deutsch	3	32 521	6,6	2	3 726	5,7	2	4 922	5,7
Betriebswirtschaftslehre	4	28 413	5,8	1	5 310	8,1	1	6 126	7,2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	5	20 677	4,2	13	1 505	2,3	7	2 815	3,3
Biologie	6	18 829	3,8	5	2 558	3,9	5	3 055	3,6
Wirtschaftswissenschaften	7	15 098	3,1	4	3 201	4,9	4	4 010	4,7
Anglistik/Englisch	8	14 861	3,0	7	1 970	3,0	8	2 618	3,1
Psychologie	9	13 274	2,7	15	1 322	2,0	13	1 904	2,2
Architektur	10	12 984	2,6	11	1 620	2,5	9	2 172	2,5
Chemie	11	9 128	1,9	10	1 751	2,7	12	2 010	2,4
Sozialwesen	12	8 977	1,8	8	1 835	2,8	10	2 062	2,4
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	13	8 961	1,8	19	1 053	1,6	18	1 462	1,7
Geschichte	14	8 825	1,8	20	1 014	1,6	17	1 528	1,8
Mathematik	15	8 248	1,7	14	1 410	2,2	14	1 808	2,1
Sozialpädagogik	16	7 857	1,6	12	1 540	2,4	15	1 706	2,0
Sozialarbeit/-hilfe	17	7 579	1,5	16	1 172	1,8	19	1 369	1,6
Pharmazie	18	7 355	1,5	24	742	1,1	28	837	1,0
Sport/Sportwissenschaft	19	7 194	1,5	27	627	1,0	27	847	1,0
Haushalts- und Ernährungswissenschaft ...	20	7 059	1,4	18	1 067	1,6	22	1 282	1,5
Zusammen ...	x	305 192	62,0	x	39 458	60,5	x	49 795	58,1
Weibliche Studenten insgesamt ...	x	492 199	100	x	65 265	100	x	85 675	100
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre	1	88 352	6,9	1	13 914	8,6	1	16 736	7,9
Rechtswissenschaft	2	82 428	6,4	5	7 711	4,7	5	9 252	4,4
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	80 296	6,2	7	5 266	3,2	7	7 123	3,4
Elektrotechnik/Elektronik	4	61 749	4,8	2	10 960	6,7	2	12 329	5,8
Maschinenbau/-wesen	5	61 678	4,8	3	10 494	6,5	3	11 662	5,5
Wirtschaftswissenschaften	6	48 538	3,8	4	8 368	5,1	4	11 191	5,3
Germanistik/Deutsch	7	48 060	3,7	9	4 728	2,9	8	6 486	3,1
Architektur	8	35 890	2,8	12	3 966	2,4	10	5 525	2,6
Biologie	9	35 537	2,8	11	4 382	2,7	11	5 351	2,5
Informatik	10	34 641	2,7	6	5 512	3,4	6	8 039	3,8
Chemie	11	32 866	2,6	8	4 896	3,0	9	5 668	2,7
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	12	31 623	2,5	22	1 905	1,2	16	3 927	1,9
Physik	13	30 563	2,4	10	4 388	2,7	12	5 297	2,5
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	14	27 520	2,1	15	3 261	2,0	15	3 966	1,9
Mathematik	15	24 775	1,9	14	3 408	2,1	13	4 603	2,2
Psychologie	16	21 855	1,7	23	1 902	1,2	20	2 891	1,4
Geschichte	17	20 211	1,6	20	1 949	1,2	18	3 091	1,5
Anglistik/Englisch	18	20 205	1,6	18	2 399	1,5	17	3 335	1,6
Volkswirtschaftslehre	19	17 173	1,3	16	2 492	1,5	19	3 053	1,4
Sport/Sportwissenschaft	20	16 727	1,3	35	1 127	0,7	32	1 712	0,8
Zusammen ...	x	820 687	63,7	x	103 028	63,4	x	131 237	61,7
Studenten insgesamt ...	x	1 288 602	100	x	162 553	100	x	212 767	100

7 HOCHSCHULEN

7.8 Deutsche Studenten im Wintersemester 1986/87 nach Geburtsjahren und Hochschulart
sowie Studienanfänger nach Geburtsjahren

Geburtsjahr	Studenten				Studienanfänger
	insgesamt	Uni- versitäten 1)	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	
Männlich					
1968 und später	980	224	88	668	887
1967	10 258	7 379	175	2 704	8 550
1966	33 177	24 877	381	7 919	20 471
1965	62 826	46 052	778	15 996	23 494
1964	84 279	58 890	983	24 406	16 444
1963	94 712	63 653	1 234	29 825	10 172
1962	93 648	62 482	1 174	29 992	5 884
1961	89 297	60 663	1 222	27 412	3 538
1960	73 606	51 990	971	20 645	2 047
1959	57 947	42 405	830	14 712	1 402
1958	44 178	33 573	599	10 006	992
1957	34 534	26 842	444	7 248	839
1956	25 959	20 447	331	5 181	619
1955	19 628	15 837	208	3 583	437
1954	15 316	12 439	146	2 731	375
1953	11 811	9 691	105	2 015	237
1952	9 156	7 631	81	1 444	183
1951	6 910	5 818	60	1 032	131
1950	5 542	4 823	40	679	104
1949	4 536	3 998	35	503	63
1948	3 325	2 987	19	319	61
1947 und früher	14 638	13 629	44	965	344
Ohne Angabe	140	-	-	140	14
Zusammen ...	796 403	576 330	9 948	210 125	97 288
Weiblich					
1968 und später	688	214	120	354	609
1967	20 972	16 563	346	4 063	19 529
1966	42 013	32 020	744	9 249	18 534
1965	50 816	37 636	1 034	12 146	9 309
1964	56 466	41 907	1 232	13 327	5 728
1963	57 379	43 567	1 222	12 590	3 415
1962	53 346	42 295	1 127	9 924	2 045
1961	48 276	39 839	987	7 450	1 398
1960	36 565	30 746	772	5 047	1 013
1959	27 048	23 094	508	3 446	766
1958	20 461	17 650	395	2 416	568
1957	16 491	14 336	284	1 871	468
1956	12 665	11 128	184	1 353	305
1955	9 415	8 384	127	904	221
1954	7 358	6 612	88	658	190
1953	5 691	5 133	82	476	168
1952	4 546	4 140	54	352	102
1951	3 628	3 310	36	282	127
1950	2 994	2 735	40	219	94
1949	2 506	2 296	30	180	96
1948	1 980	1 809	23	148	63
1947 und früher	10 727	9 953	121	653	500
Ohne Angabe	168	-	-	168	17
Zusammen ...	492 199	395 367	9 556	87 276	65 265
Insgesamt					
1968 und später	1 668	438	208	1 022	1 496
1967	31 230	23 942	521	6 767	28 079
1966	75 190	56 897	1 125	17 168	39 005
1965	113 642	83 688	1 812	28 142	32 803
1964	140 745	100 797	2 215	37 733	22 172
1963	152 091	107 220	2 456	42 415	13 587
1962	146 994	104 777	2 301	39 916	7 929
1961	137 573	100 502	2 209	34 862	4 936
1960	110 171	82 736	1 743	25 692	3 060
1959	84 995	65 499	1 338	18 158	2 168
1958	64 639	51 223	994	12 422	1 560
1957	51 025	41 178	728	9 119	1 307
1956	38 624	31 575	515	6 534	924
1955	29 043	24 221	335	4 487	658
1954	22 674	19 051	234	3 389	565
1953	17 502	14 824	187	2 491	405
1952	13 702	11 771	135	1 796	285
1951	10 538	9 128	96	1 314	258
1950	8 536	7 558	80	898	198
1949	7 042	6 294	65	683	159
1948	5 305	4 796	42	467	124
1947 und früher	25 365	23 582	165	1 618	844
Ohne Angabe	308	-	-	308	31
Insgesamt ...	1 288 602	971 697	19 504	297 401	162 553

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.9 Deutsche Studenten und Studienanfänger nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes

7.9.1 Studenten im Wintersemester 1986/87

Land des Hochschulortes	Ins-gesamt	Land des ständigen Wohnsitzes											
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	außerhalb des Bundesgebietes u. o. A.
1 000													
Schleswig-Holstein ...	30,3	20,6	1,3	3,6	0,6	1,7	0,5	0,3	0,8	0,5	0,1	0,2	0,0
Hamburg	57,6	10,5	31,6	9,0	0,9	2,7	0,8	0,4	0,9	0,5	0,1	0,2	0,1
Niedersachsen	121,7	3,6	1,8	91,4	2,7	11,8	5,7	0,9	1,6	1,1	0,3	0,5	0,5
Bremen	14,5	0,1	0,1	4,4	9,0	0,5	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen ..	398,0	1,9	1,1	17,7	1,3	342,6	6,3	12,5	6,2	4,6	1,6	1,1	1,1
Hessen	112,3	1,0	0,5	5,2	0,6	9,7	76,7	6,4	5,8	4,7	1,0	0,4	0,4
Rheinland-Pfalz	58,0	0,3	0,2	1,2	0,1	4,5	9,7	32,9	3,5	1,2	4,2	0,1	0,2
Baden-Württemberg	182,3	1,3	0,6	4,2	0,5	8,7	6,6	10,2	139,8	7,4	1,6	0,6	0,7
Bayern	207,1	1,3	0,7	4,2	0,5	9,5	4,3	2,6	14,1	168,2	0,7	0,5	0,7
Saarland	19,8	0,1	0,1	0,4	0,0	0,9	0,3	2,5	1,0	0,4	13,8	0,0	0,1
Berlin (West)	87,3	2,1	1,1	7,1	1,1	9,1	3,0	1,8	5,5	3,3	0,5	52,2	0,4
Bundesgebiet ...	288,6	42,7	39,0	148,3	17,3	401,7	113,9	70,6	179,4	191,9	23,8	55,9	4,2

Prozent

Verteilung nach dem Land des Hochschulortes

Schleswig-Holstein ...	2,3	48,2	3,3	2,4	3,7	0,4	0,5	0,4	0,5	0,3	0,4	0,3	1,1
Hamburg	4,5	24,5	81,0	6,0	5,5	0,7	0,7	0,5	0,5	0,2	0,3	0,4	2,3
Niedersachsen	9,4	8,3	4,7	61,7	15,5	2,9	5,0	1,2	0,9	0,6	1,1	0,8	12,1
Bremen	1,1	0,3	0,3	3,0	51,9	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,3
Nordrhein-Westfalen ..	30,9	4,5	2,7	11,9	7,6	85,3	5,6	17,7	3,4	2,4	6,6	2,0	25,9
Hessen	8,7	2,2	1,2	3,5	3,3	2,4	67,3	9,1	3,3	2,4	4,2	0,7	8,8
Rheinland-Pfalz	4,5	0,7	0,4	0,8	0,7	1,1	8,5	46,6	1,9	0,6	17,5	0,2	4,2
Baden-Württemberg	14,1	3,1	1,6	2,8	2,7	2,2	5,8	14,5	77,9	3,9	6,7	1,1	17,5
Bayern	16,1	2,9	1,8	2,8	2,7	2,4	3,7	3,7	7,9	87,6	2,8	0,9	16,5
Saarland	1,5	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2	0,3	3,6	0,6	0,2	58,1	0,1	2,7
Berlin (West)	6,8	4,9	2,9	4,7	6,1	2,3	2,6	2,6	3,1	1,7	2,3	93,3	8,6
Bundesgebiet ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Verteilung nach dem Land des ständigen Wohnsitzes

Schleswig-Holstein ...	100	68,0	4,2	11,9	2,1	5,8	1,7	0,9	2,7	1,7	0,3	0,6	0,1
Hamburg	100	18,2	54,9	15,5	1,6	4,7	1,4	0,6	1,6	0,8	0,1	0,4	0,2
Niedersachsen	100	2,9	1,5	75,1	2,2	9,7	4,6	0,7	1,3	0,9	0,2	0,4	0,4
Bremen	100	0,9	0,8	30,5	61,8	3,3	0,3	0,3	0,9	0,5	0,1	0,6	0,1
Nordrhein-Westfalen ..	100	0,5	0,3	4,4	0,3	86,1	1,6	3,6	1,5	1,2	0,4	0,3	0,3
Hessen	100	0,9	0,4	4,6	0,5	8,6	68,3	5,7	5,2	4,2	0,9	0,4	0,3
Rheinland-Pfalz	100	0,5	0,3	2,1	0,2	7,7	16,7	56,8	6,0	2,0	7,2	0,2	0,3
Baden-Württemberg	100	0,7	0,3	2,3	0,3	4,8	3,6	5,6	76,7	4,1	0,9	0,3	0,4
Bayern	100	0,6	0,3	2,0	0,2	4,6	2,1	1,3	6,8	81,2	0,3	0,2	0,3
Saarland	100	0,4	0,3	1,9	0,2	4,7	1,7	12,8	5,2	1,9	70,2	0,2	0,6
Berlin (West)	100	2,4	1,3	8,1	1,2	10,4	3,4	2,1	6,3	3,8	0,6	59,8	0,4
Bundesgebiet ...	100	3,3	3,0	11,5	1,3	31,2	8,8	5,5	13,9	14,9	1,8	4,3	0,3

7 HOCHSCHULEN

7.9 Deutsche Studenten und Studienanfänger nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes

7.9.2 Studienanfänger im Studienjahr 1987*)

Land des Hochschulortes	Ins-gesamt	Land des ständigen Wohnsitzes											außerhalb des Bundesgebietes u. o. A.	
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)		
1 000														
Schleswig-Holstein	4,7	3,4	0,3	0,5	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hamburg	8,4	1,9	4,3	1,4	0,1	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Niedersachsen	19,4	0,6	0,4	14,9	0,4	1,8	0,7	0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1
Bremen	2,5	0,0	0,0	0,8	1,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nordrhein-Westfalen ...	55,8	0,3	0,1	2,6	0,2	47,8	1,0	1,7	1,0	0,6	0,2	0,1	0,2	0,2
Hessen	19,8	0,2	0,1	1,0	0,1	1,9	13,1	1,1	1,1	0,8	0,1	0,1	0,1	0,1
Rheinland-Pfalz	9,7	0,1	0,0	0,3	0,0	1,0	1,5	5,1	0,7	0,2	0,6	0,0	0,0	0,0
Baden-Württemberg	29,1	0,2	0,1	0,7	0,1	1,3	0,9	1,6	22,6	1,1	0,2	0,1	0,1	0,1
Bayern	33,6	0,3	0,2	0,8	0,1	1,6	0,6	0,4	2,7	26,6	0,1	0,0	0,2	0,2
Saarland	2,8	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,3	0,2	0,1	1,9	0,0	0,0	0,0
Berlin (West)	8,9	0,3	0,2	0,9	0,1	0,9	0,3	0,2	0,6	0,3	0,1	5,0	0,0	0,0
Bundesgebiet ...	194,6	7,4	5,8	24,0	2,6	57,1	18,4	10,7	29,2	30,0	3,2	5,3	0,7	0,7

Prozent

Verteilung nach dem Land des Hochschulortes

Schleswig-Holstein	2,4	45,7	4,5	2,2	2,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2	1,2
Hamburg	4,3	25,0	74,9	5,8	5,0	0,6	0,6	0,4	0,4	0,2	0,2	0,5	1,2
Niedersachsen	10,0	7,8	6,4	61,9	14,6	3,2	4,0	1,0	0,8	0,5	0,6	0,8	6,7
Bremen	1,3	0,3	0,2	3,5	55,6	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,3
Nordrhein-Westfalen ...	28,7	4,4	2,5	10,9	7,8	83,7	5,2	16,2	3,2	1,8	6,8	1,9	20,9
Hessen	10,2	3,2	1,6	4,2	2,9	3,3	71,0	10,6	3,7	2,8	4,0	1,1	14,2
Rheinland-Pfalz	5,0	1,1	0,8	1,1	1,1	1,8	8,3	47,9	2,4	0,8	19,7	0,2	6,2
Baden-Württemberg	15,0	3,3	2,0	2,9	2,7	2,3	5,1	15,0	77,4	3,7	6,4	1,1	18,6
Bayern	17,2	4,1	3,6	3,3	2,8	2,7	3,5	3,7	9,1	88,6	2,5	0,9	22,4
Saarland	1,5	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	3,2	0,6	0,3	58,1	0,1	3,1
Berlin (West)	4,6	4,7	3,4	3,9	4,7	1,6	1,6	1,7	2,0	1,1	1,5	93,1	5,3
Bundesgebiet ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Verteilung nach dem Land des ständigen Wohnsitzes

Schleswig-Holstein	100	72,5	5,5	11,4	1,2	4,1	1,2	0,7	1,9	0,9	0,1	0,2	0,2
Hamburg	100	22,1	51,6	16,6	1,6	4,0	1,2	0,5	1,2	0,7	0,1	0,3	0,1
Niedersachsen	100	3,0	1,9	76,8	2,0	9,4	3,8	0,6	1,3	0,8	0,1	0,2	0,3
Bremen	100	0,9	0,6	34,3	58,8	2,9	0,5	0,3	0,4	0,6	0,0	0,4	0,1
Nordrhein-Westfalen ...	100	0,6	0,3	4,7	0,4	85,7	1,7	3,1	1,7	1,0	0,4	0,2	0,3
Hessen	100	1,2	0,5	5,2	0,4	9,6	66,2	5,7	5,5	4,2	0,7	0,3	0,5
Rheinland-Pfalz	100	0,9	0,5	2,8	0,3	10,4	15,8	52,6	7,2	2,4	6,6	0,1	0,5
Baden-Württemberg	100	0,9	0,4	2,4	0,2	4,5	3,3	5,5	77,7	3,8	0,7	0,2	0,5
Bayern	100	0,9	0,6	2,4	0,2	4,7	1,9	1,2	7,9	79,3	0,2	0,1	0,5
Saarland	100	0,6	0,4	2,3	0,3	6,5	1,4	11,9	6,6	2,9	66,3	0,1	0,8
Berlin (West)	100	3,9	2,2	10,4	1,4	10,1	3,4	2,0	6,5	3,7	0,6	55,4	0,4
Bundesgebiet ...	100	3,8	3,0	12,4	1,3	29,3	9,5	5,5	15,0	15,4	1,7	2,7	0,4

*) Studienjahr 1987 = Wintersemester 1986/87 und Sommersemester 1987.

7 HOCHSCHULEN

7.10 Deutsche Studienanfänger im Studienjahr 1987 nach der beruflichen Stellung der Eltern*)

Berufliche Stellung der Mutter	Berufliche Stellung des Vaters	Erwerbsperson					Nicht-erwerbsperson und ohne Angabe	Zusammen
		Selbständiger	Mithelfender Familienangehöriger	Beamter	Angestellter	Arbeiter		
Männlich								
Erwerbsperson								
Selbständige		2 898	257	725	2 034	327	251	6 492
Mithelfende Familienangehörige		5 814	66	2 318	4 759	1 521	223	14 701
Beamtin		501	126	2 244	1 382	149	312	4 714
Angestellte		6 544	344	7 228	17 745	3 997	1 388	37 246
Arbeiterin		355	69	838	2 711	4 610	395	8 978
Nichterwerbsperson und ohne Angabe ...		3 766	44	6 530	13 592	6 334	14 659	44 925
Zusammen ...		19 878	906	19 883	42 223	16 938	17 228	117 056 ¹⁾
Weiblich								
Erwerbsperson								
Selbständige		2 327	107	646	1 407	193	171	4 851
Mithelfende Familienangehörige		3 927	36	1 522	2 769	669	110	9 033
Beamtin		548	49	2 241	1 305	108	208	4 459
Angestellte		5 272	109	6 100	13 547	2 373	894	28 295
Arbeiterin		192	11	427	1 247	2 146	184	4 207
Nichterwerbsperson und ohne Angabe ...		2 547	22	4 510	8 165	2 859	8 530	26 633
Zusammen ...		14 813	334	15 446	28 440	8 348	10 097	77 478 ¹⁾
Insgesamt								
Anzahl								
Erwerbsperson								
Selbständige		5 225	364	1 371	3 441	520	422	11 343
Mithelfende Familienangehörige		9 741	102	3 840	7 528	2 190	333	23 734
Beamtin		1 049	175	4 485	2 687	257	520	9 173
Angestellte		11 816	453	13 328	31 292	6 370	2 282	65 541
Arbeiterin		547	80	1 265	3 958	6 756	579	13 185
Nichterwerbsperson und ohne Angabe ...		6 313	66	11 040	21 757	9 193	23 189	71 558
Insgesamt ...		34 691	1 240	35 329	70 663	25 286	27 325	194 534 ¹⁾
Prozent								
Verteilung nach der beruflichen Stellung des Vaters								
Erwerbsperson								
Selbständige		46,1	3,2	12,1	30,3	4,6	3,7	100
Mithelfende Familienangehörige		41,0	0,4	16,2	31,7	9,2	1,4	100
Beamtin		11,4	1,9	48,9	29,3	2,8	5,7	100
Angestellte		18,0	0,7	20,3	47,7	9,7	3,5	100
Arbeiterin		4,1	0,6	9,6	30,0	51,2	4,4	100
Nichterwerbsperson und ohne Angabe ...		8,8	0,1	15,4	30,4	12,8	32,4	100
Insgesamt ...		17,8	0,6	18,2	36,3	13,0	14,0	100
Verteilung nach der beruflichen Stellung der Mutter								
Erwerbsperson								
Selbständige		15,1	29,4	3,9	4,9	2,1	1,5	5,8
Mithelfende Familienangehörige		28,1	8,2	10,9	10,7	8,7	1,2	12,2
Beamtin		3,0	14,1	12,7	3,8	1,0	1,9	4,7
Angestellte		34,1	36,5	37,7	44,3	25,2	8,4	33,7
Arbeiterin		1,6	6,5	3,6	5,6	26,7	2,1	6,8
Nichterwerbsperson und ohne Angabe ...		18,2	5,3	31,2	30,8	36,4	84,9	36,8
Insgesamt ...		100	100	100	100	100	100	100

*) Studienjahr 1987 = Wintersemester 1986/87 und Sommersemester 1987.

1) Ohne 101 Studienanfänger (männl. 44, weibl. 57), für die keine Aufgliederung nach der beruflichen Stellung der Eltern vorliegt.

7 HOCHSCHULEN

7.11 Deutsche Studienanfänger nach dem Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung
sowie dem Zeitraum bis zum Studienbeginn

Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienberechtigte ¹⁾ Schulabgänger	Darunter mit Studienbeginn bis drei Jahre nach dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung				
		zusammen	davon			
			im gleichen Jahr	ein Jahr danach	zwei Jahre danach	drei Jahre danach
% der Schulabgänger mit Hochschul- oder Fachhochschulreife						
Männlich						
1975	101 253	90,7	42,4	32,2	12,9	3,3
1980	120 268	85,2	31,7	29,5	18,8	5,2
1981	137 964	83,3	30,8	30,3	17,4	4,9
1982	153 088	80,3	29,6	30,0	16,1	4,6
1983	163 887	76,3	31,2	25,6	14,7	4,9
1984	161 623	...	27,3	24,2	16,5	...
1985	156 655	...	23,5	24,2	...	...
1986	151 418	...	22,0	...	...	...
Weiblich						
1975	67 297	84,1	63,1	14,9	3,9	2,2
1980	100 273	70,0	44,5	17,6	5,2	2,7
1981	119 988	67,5	43,2	16,8	4,8	2,7
1982	132 065	62,0	39,5	15,0	4,4	3,0
1983	141 710	56,2	34,8	13,4	4,5	3,6
1984	142 699	...	31,5	12,7	4,6	...
1985	141 425	...	29,9	12,8	...	...
1986	136 685	...	30,4	...	...	...
Insgesamt						
1975	168 550	88,1	50,6	25,3	9,3	2,9
1980	220 541	78,3	37,5	24,1	12,6	4,1
1981	257 952	76,0	36,6	24,0	11,5	3,9
1982	285 153	71,8	34,2	23,1	10,7	3,9
1983	305 597	67,0	32,8	19,9	9,9	4,3
1984	304 322	...	29,3	18,8	11,0	...
1985	298 080	...	26,5	18,8	...	...
1986	288 103	...	26,0	...	...	...
Hochschulreife						
1975	125 524	92,0	52,4	26,9	9,6	3,1
1980	167 960	82,9	38,2	26,2	14,0	4,5
1981	196 433	80,8	37,2	26,2	13,0	4,4
1982	214 418	76,4	35,0	24,9	12,0	4,4
1983	227 435	72,3	33,8	22,1	11,4	5,0
1984	230 411	...	30,0	20,9	12,5	...
1985	230 271	...	27,0	20,7	...	...
1986	223 275	...	26,0	...	...	...
Fachhochschulreife						
1975	43 026	76,6	45,4	20,4	8,4	2,3
1980	52 581	63,8	35,4	17,5	8,2	2,8
1981	61 519	60,5	34,5	16,8	6,9	2,3
1982	70 735	58,1	31,7	17,6	6,6	2,2
1983	78 162	51,6	29,9	13,6	5,8	2,3
1984	73 911	...	27,2	12,2	6,2	...
1985	67 809	...	24,9	12,1	...	...
1986	64 828	...	25,8	...	...	...

1) Deutsche und Ausländer.

7 HOCHSCHULEN

7.12 Ausländische Studenten im Wintersemester 1986/87 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart

7.12.1 Insgesamt

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Darunter an			
			Universitäten ¹⁾	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ²⁾
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	40 820	52,7	29 270	2 674	1 082	7 794
Belgien	520	0,7	354	31	23	112
Dänemark	250	0,3	207	5	5	33
Finnland	682	0,9	581	22	23	56
Frankreich	2 490	3,2	1 923	87	82	398
Griechenland	6 260	8,1	5 366	290	49	555
Großbritannien und Nordirland	1 958	2,5	1 510	74	75	299
Italien	2 119	2,7	1 548	111	79	381
Jugoslawien	1 927	2,5	1 345	110	58	414
Luxemburg	1 012	1,3	853	50	22	87
Niederlande	1 851	2,4	1 241	166	58	386
Norwegen	767	1,0	718	10	17	22
Österreich	3 951	5,1	2 636	522	96	697
Polen	1 487	1,9	1 198	71	76	142
Portugal	432	0,6	293	30	12	97
Rumänien	209	0,3	157	8	24	20
Schweden	448	0,6	377	12	25	34
Schweiz	1 262	1,6	826	65	172	199
Spanien	1 609	2,1	1 161	143	54	251
Tschechoslowakei	577	0,7	442	31	25	79
Türkei	9 362	12,1	5 110	788	53	3 411
Ungarn	331	0,4	267	10	20	34
Zypern	691	0,9	621	23	1	46
Übriges Europa	625	0,8	536	15	33	41
Afrika	4 530	5,8	3 282	381	53	814
Ägypten	722	0,9	630	38	16	38
Äthiopien	409	0,5	305	34	2	68
Algerien	323	0,4	167	34	14	108
Ghana	268	0,3	207	20	1	40
Kamerun	242	0,3	168	22	3	49
Marokko	230	0,3	171	15	-	44
Nigeria	255	0,3	176	28	1	50
Tunesien	430	0,6	352	33	1	44
Übriges Afrika	1 651	2,1	1 106	157	15	373
Amerika	7 799	10,1	6 532	227	295	745
Argentinien	269	0,3	213	6	31	19
Bolivien	230	0,3	126	17	5	82
Brasilien	579	0,7	496	13	37	33
Chile	526	0,7	407	35	24	60
Kanada	429	0,6	356	11	24	38
Kolumbien	330	0,4	260	17	4	49
Mexiko	249	0,3	221	5	9	14
Peru	418	0,5	310	16	12	80
Venezuela	139	0,2	86	13	5	35
Vereinigte Staaten	4 179	5,4	3 724	80	137	238
Übriges Amerika	451	0,6	333	14	7	97
Asien	22 918	29,6	16 221	1 202	850	4 645
Afghanistan	696	0,9	489	48	3	156
China (Taiwan)	613	0,8	549	20	24	20
China (Volksrepublik)	1 576	2,0	1 439	65	28	44
Indien	585	0,8	486	27	4	68
Indonesien	2 121	2,7	1 229	76	24	792
Iran	8 229	10,6	5 117	551	41	2 520
Israel	726	0,9	628	32	25	41
Japan	1 145	1,5	770	20	336	19
Jordanien	970	1,3	769	90	1	110
Korea, Republik	3 062	4,0	2 534	97	330	101
Libanon	316	0,4	228	21	2	65
Pakistan	190	0,2	140	12	1	37
Syrien	450	0,6	349	30	1	70
Thailand	225	0,3	167	14	2	42
Vietnam	977	1,3	551	39	4	376
Übriges Asien	1 037	1,3	776	53	24	184
Australien und Ozeanien	160	0,2	106	6	25	23
Australien	129	0,2	82	5	19	23
Neuseeland	25	0,0	19	-	6	-
Übriges Austr. u. Ozeanien	6	0,0	5	1	-	-
Staatenlos	721	0,9	545	47	8	121
Ungeklärt	277	0,4	237	7	1	32
Ohne Angabe	230	0,3	121	26	32	51
Insgesamt	77 455	100	56 314	4 570	2 346	14 225

Fußnoten siehe S. 105.

7 HOCHSCHULEN

7.12 Ausländische Studenten im Wintersemester 1986/87 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart

7.12.2 Weiblich

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Darunter an			
			Universitäten ¹⁾	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ²⁾
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	15 331	60,5	12 443	721	498	1 669
Belgien	216	0,9	165	10	11	30
Dänemark	117	0,5	98	3	1	15
Finnland	538	2,1	460	18	16	44
Frankreich	1 663	6,6	1 415	53	43	152
Griechenland	2 056	8,1	1 854	73	21	108
Großbritannien und Nordirland	988	3,9	789	33	44	122
Italien	968	3,8	808	35	35	90
Jugoslawien	839	3,3	650	32	30	127
Luxemburg	284	1,1	246	9	11	18
Niederlande	673	2,7	479	56	24	114
Norwegen	325	1,3	301	4	11	9
Österreich	1 458	5,8	1 097	128	40	193
Polen	666	2,6	568	23	27	48
Portugal	184	0,7	151	5	6	22
Rumänien	95	0,4	75	4	9	7
Schweden	242	1,0	211	9	14	8
Schweiz	484	1,9	352	14	74	44
Spanien	672	2,7	555	39	22	56
Tschechoslowakei	264	1,0	223	9	8	24
Türkei	1 861	7,3	1 290	151	20	400
Ungarn	149	0,6	121	4	11	13
Zypern	240	0,9	228	3	-	9
Übriges Europa	349	1,4	307	6	20	16
Afrika	552	2,2	454	28	12	58
Ägypten	98	0,4	83	5	6	4
Athiopien	57	0,2	39	4	2	12
Algerien	32	0,1	24	3	3	2
Ghana	19	0,1	18	1	-	4
Kamerun	30	0,1	25	1	-	4
Marokko	26	0,1	19	2	-	5
Nigeria	19	0,1	15	1	-	3
Tunesien	35	0,1	31	1	-	3
Übriges Afrika	236	0,9	200	10	1	25
Amerika	3 379	13,3	2 958	69	154	198
Argentinien	116	0,5	92	3	15	6
Bolivien	56	0,2	38	6	-	12
Brasilien	295	1,2	267	5	13	10
Chile	181	0,7	150	5	10	16
Kanada	203	0,8	176	4	13	10
Kolumbien	110	0,4	97	1	1	11
Mexiko	91	0,4	76	4	7	4
Peru	152	0,6	123	6	3	20
Venezuela	46	0,2	32	1	3	10
Vereinigte Staaten	2 001	7,9	1 802	30	85	84
Übriges Amerika	128	0,5	105	4	4	15
Asien	5 744	22,7	4 366	190	561	627
Afghanistan	65	0,3	56	2	-	7
China (Taiwan)	288	1,1	258	5	17	8
China (Volksrepublik)	372	1,5	327	18	17	10
Indien	129	0,5	114	3	2	10
Indonesien	510	2,0	331	12	11	156
Iran	1 665	6,6	1 316	72	11	266
Israel	108	0,4	89	6	11	2
Japan	638	2,5	392	11	224	11
Jordanien	59	0,2	48	2	1	8
Korea, Republik	1 350	5,3	993	36	260	61
Libanon	28	0,1	24	2	-	2
Pakistan	21	0,1	18	-	-	3
Syrien	35	0,1	32	-	-	1
Thailand	86	0,3	75	4	-	7
Vietnam	216	0,9	147	7	1	61
Übriges Asien	174	0,7	146	8	6	14
Australien und Ozeanien	68	0,3	43	3	15	7
Australien	55	0,2	32	3	13	7
Neuseeland	12	0,0	10	-	2	-
Übriges Austr. u. Ozeanien ..	1	0,0	1	-	-	-
Staatenlos	122	0,5	97	6	3	16
Ungeklärt	78	0,3	73	-	-	5
Ohne Angabe	74	0,3	37	3	18	16
Zusammen	25 348	100	20 471	1 020	1 261	2 596

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.13 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen*)

Prüfungsjahr	Insgesamt ¹⁾	Davon *			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluss- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Deutsche und Ausländer insgesamt					
1960	33 475	16 458	5 874	11 143	.
1965	47 661	20 282	6 971	20 408	.
1970	62 089	26 192	10 515	25 382	.
1971	60 241	26 817	10 105	23 319	.
1972	63 285	27 460	9 820	26 005	.
1973	101 569	32 332	10 086	29 936	29 215
1974	107 547	33 557	10 706	33 190	30 094
1975	117 301	33 669	11 418	40 349	31 865
1976	119 771	36 538	11 531	42 444	29 258
1977	124 891	37 545	11 386	42 645	33 315
1978	123 031	39 829	11 755	40 666	30 781
1979	123 816	42 790	11 939	35 010	34 077
1980	123 680	46 331	12 222	30 452	34 675
1981	121 949	46 879	12 283	27 362	35 425
1982	131 126	50 642	12 963	27 796	39 725
1983	137 664	54 766	13 637	27 368	41 893
1984	141 546	57 153	14 133	25 611	44 649
1985	146 920	61 083	14 951	22 883	48 003
1986	150 112	63 866	15 530	20 354	50 362
männlich					
1960	23 898	13 844	4 988	5 066	.
1965	31 528	16 903	5 788	8 837	.
1970	40 881	21 857	8 810	10 214	.
1971	41 639	22 701	8 531	10 407	.
1972	42 918	22 664	8 373	11 881	.
1973	73 944	26 425	8 459	13 664	25 396
1974	76 906	27 735	9 155	15 046	24 970
1975	79 745	27 444	9 619	17 596	25 086
1976	80 373	29 030	9 751	19 198	22 394
1977	83 297	29 083	9 596	19 573	25 045
1978	81 024	30 038	9 845	17 655	23 486
1979	81 223	31 407	9 726	14 801	25 289
1980	81 562	33 219	9 830	13 070	25 443
1981	80 089	33 571	9 792	11 832	24 894
1982	84 299	35 423	10 251	11 597	27 028
1983	87 198	37 588	10 589	11 022	27 999
1984	89 004	38 442	10 855	9 832	29 875
1985	92 904	41 005	11 353	8 440	32 106
1986	94 107	41 669	11 610	7 317	33 511
weiblich					
1960	9 577	2 614	886	6 077	.
1965	16 133	3 379	1 183	11 571	.
1970	21 208	4 335	1 705	15 168	.
1971	18 602	4 116	1 574	12 912	.
1972	20 367	4 796	1 447	14 124	.
1973	27 625	5 907	1 627	16 272	3 819
1974	30 641	5 822	1 551	18 144	5 124
1975	37 556	6 225	1 799	22 753	6 779
1976	39 398	7 508	1 780	23 246	6 864
1977	41 594	8 462	1 790	23 072	8 270
1978	42 007	9 791	1 910	23 011	7 295
1979	42 593	11 383	2 213	20 209	8 788
1980	42 118	13 112	2 392	17 382	9 232
1981	41 860	13 308	2 491	15 530	10 531
1982	46 827	15 219	2 712	16 199	12 697
1983	50 466	17 178	3 048	16 346	13 894
1984	52 542	18 711	3 278	15 779	14 774
1985	54 016	20 078	3 598	14 443	15 897
1986	56 005	22 197	3 920	13 037	16 851

Fußnoten siehe S. 107.

7 HOCHSCHULEN

7.13 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen*)

Prüfungsjahr	Insgesamt ¹⁾	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluss- prüfungen ²⁾	Doktor- prüfungen	Lehrants- prüfungen ¹⁾	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge ³⁾
Deutsche insgesamt					
1960	32 343	15 768	5 432	11 143	.
1965	45 695	18 925	6 382	20 388	.
1970	59 426	24 370	9 728	25 328	.
1971	57 684	25 028	9 403	23 253	.
1972	60 726	25 763	9 064	25 899	.
1973	97 870	30 349	9 342	29 861	28 318
1974	103 764	31 692	9 887	33 111	29 074
1975	113 006	31 802	10 497	40 132	30 575
1976	115 472	34 446	10 634	42 267	28 125
1977	120 322	35 489	10 521	42 378	31 934
1978	118 299	37 498	10 805	40 423	29 573
1979	119 177	40 436	11 033	34 866	32 842
1980	118 864	43 828	11 341	30 222	33 473
1981	117 448	44 637	11 340	27 211	34 260
1982	126 235	48 125	12 042	27 628	38 440
1983	132 594	52 164	12 585	27 213	40 632
1984	136 503	54 514	13 137	25 453	43 399
1985	141 391	58 158	13 954	22 736	46 543
1986	144 517	60 902	14 535	20 223	48 857
weiblich					
1960	9 491	2 564	850	6 077	.
1965	15 948	3 251	1 134	11 563	.
1970	20 912	4 125	1 639	15 148	.
1971	18 602	4 116	1 574	12 912	.
1972	20 367	4 796	1 447	14 124	.
1973	27 133	5 594	1 554	16 234	3 751
1974	30 075	5 493	1 465	18 094	5 023
1975	36 769	5 849	1 677	22 613	6 630
1976	38 610	7 057	1 676	23 136	6 741
1977	40 702	8 012	1 664	22 920	8 106
1978	40 987	9 200	1 769	22 877	7 141
1979	41 616	10 782	2 064	20 118	8 652
1980	40 992	12 413	2 245	17 235	9 099
1981	40 819	12 641	2 335	15 441	10 402
1982	45 579	14 441	2 545	16 092	12 501
1983	49 211	16 408	2 853	16 253	13 697
1984	51 188	17 874	3 086	15 675	14 553
1985	52 622	19 221	3 397	14 360	15 644
1986	54 412	21 211	3 713	12 956	16 532
Ausländer					
1960	1 130	688	442	-	.
1965	1 966	1 357	589	20	.
1970	2 663	1 822	787	54	.
1971	2 557	1 789	702	66	.
1972	2 559	1 697	756	106	.
1973	3 699	1 983	744	75	897
1974	3 783	1 865	819	79	1 020
1975	4 295	1 867	921	217	1 290
1976	4 299	2 092	897	177	1 133
1977	4 569	2 056	865	267	1 381
1978	4 732	2 331	950	243	1 208
1979	4 639	2 354	906	144	1 235
1980	4 816	2 503	881	230	1 202
1981	4 501	2 242	943	151	1 165
1982	4 891	2 517	921	168	1 285
1983	5 070	2 602	1 052	155	1 261
1984	5 043	2 639	996	158	1 250
1985	5 529	2 925	997	147	1 460
1986	5 595	2 964	995	131	1 505

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1986 = WS 1985/86 und SS 1986).
 1) Personenzählung: Die in den Jahren 1973 bis 1981 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personenzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jeder Ab-

solvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Ab Prüfungsjahr 1982 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.
 2) Ohne Fachhochschulstudiengänge.
 3) In Fachhochschulstudiengängen.

7 HOCHSCHULEN

7.14 Bestandene Prüfungen 1986 nach Prüfungsgruppen und Ländern*)

Land	Insgesamt ¹⁾	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluß- prüfungen ²⁾	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen ¹⁾	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge ³⁾
Insgesamt					
Schleswig-Holstein	4 195	1 512	408	765	1 510
Hamburg	6 657	3 146	723	781	2 007
Niedersachsen	14 566	6 225	1 391	2 320	4 630
Bremen	1 703	446	82	198	977
Nordrhein-Westfalen	39 381	16 186	3 636	6 739	12 820
Hessen	15 893	7 198	1 469	1 783	5 443
Rheinland-Pfalz	6 831	2 505	610	696	3 020
Baden-Württemberg	24 839	9 643	2 872	3 086	9 238
Bayern	24 960	11 358	3 124	2 680	7 798
Saarland	2 175	1 125	245	316	489
Berlin (West)	8 912	4 522	970	990	2 430
Bundesgebiet ...	150 112	63 866	15 530	20 354	50 362
Männlich					
Schleswig-Holstein	2 617	911	334	226	1 146
Hamburg	4 168	2 118	518	297	1 235
Niedersachsen	9 136	4 118	1 031	850	3 137
Bremen	1 109	287	66	74	682
Nordrhein-Westfalen	24 349	10 900	2 764	2 565	8 120
Hessen	10 120	4 588	1 084	744	3 704
Rheinland-Pfalz	4 169	1 439	443	238	2 049
Baden-Württemberg	15 957	6 387	2 173	1 038	6 359
Bayern	15 642	7 395	2 253	762	5 232
Saarland	1 366	704	192	116	354
Berlin (West)	5 474	2 822	752	407	1 493
Bundesgebiet ...	94 107	41 669	11 610	7 317	33 511
Weiblich					
Schleswig-Holstein	1 578	601	74	539	364
Hamburg	2 489	1 028	205	484	772
Niedersachsen	5 430	2 107	360	1 470	1 493
Bremen	594	159	16	124	295
Nordrhein-Westfalen	15 032	5 286	872	4 174	4 700
Hessen	5 773	2 610	385	1 039	1 739
Rheinland-Pfalz	2 662	1 066	167	458	971
Baden-Württemberg	8 882	3 256	699	2 048	2 879
Bayern	9 318	3 963	871	1 918	2 566
Saarland	809	421	53	200	135
Berlin (West)	3 438	1 700	218	583	937
Bundesgebiet ...	56 005	22 197	3 920	13 037	16 851

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1986 = WS 1985/86 und SS 1986).
1) Personenzählung: Für die Lehramtsprüfungen wurden die Fallzahlen der Verwaltungsmeldungen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.

2) Ohne Fachhochschulstudiengänge.
3) In Fachhochschulstudiengängen.

7.15 Bestandene Prüfungen 1986 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen*)

7.15.1 Insgesamt

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt ¹⁾	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluss- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Sprach- und Kulturwissenschaften	22 657	9 770	1 299	10 565	1 023
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	81	-	-	81	-
Ev. Theologie - Religionslehre	1 900	985	39	735	141
Kath. Theologie - Religionslehre	1 831	748	62	765	256
Philosophie	446	204	113	129	-
Geschichte	1 818	556	250	1 012	-
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	655	246	20	-	389
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	363	327	36	-	-
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	254	13	14	227	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 812	1 168	212	3 430	2
Anglistik, Amerikanistik	2 271	500	58	1 558	155
Romanistik	1 315	449	62	727	77
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	152	67	27	55	3
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	325	248	75	2	-
Psychologie	1 938	1 753	149	36	-
Erziehungswissenschaften	4 496	2 506	182	1 808	-
Sport	2 320	484	21	1 815	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	44 173	17 617	1 497	1 264	23 795
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	114	-	-	114	-
Politik- und Sozialwissenschaften	2 715	1 628	301	713	73
Sozialwesen	7 679	382	-	23	7 274
Rechtswissenschaft	7 966	7 086	647	14	219
Verwaltungswissenschaft	7 113	136	-	-	6 977
Wirtschaftswissenschaften	17 191	7 323	526	400	8 342
Wirtschaftsingenieurwesen	1 395	462	23	-	910
Mathematik, Naturwissenschaften	19 870	10 766	3 527	3 809	1 768
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	106	-	-	106	-
Mathematik	2 431	1 092	211	1 033	95
Informatik	2 437	1 210	67	80	1 080
Physik, Astronomie	2 723	1 693	666	243	121
Chemie	4 109	1 902	1 412	323	472
Pharmazie	1 811	1 636	175	-	-
Biologie	3 857	1 963	686	1 208	-
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 011	766	245	-	-
Geographie	1 385	504	65	816	-
Humanmedizin	17 926	10 999	6 927	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	15 349	9 391	5 958	-	-
Zahnmedizin	2 577	1 608	969	-	-
Veterinärmedizin	1 280	813	467	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 198	2 341	406	471	1 980
Agrarwissenschaften	2 374	1 315	288	48	723
Gartenbau, Landschaftspflege	954	388	35	-	531
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	604	228	43	-	333
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 266	410	40	423	393
Ingenieurwissenschaften	30 297	8 477	1 193	428	20 199
Ingenieurwissenschaften allgemein	37	-	-	37	-
Bergbau, Hüttenwesen	516	276	110	-	130
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	12 533	3 212	647	245	8 429
Elektrotechnik	7 845	2 156	250	48	5 391
Nautik, Schiffstechnik	268	41	7	-	220
Architektur, Innenarchitektur	4 745	1 388	34	-	3 323
Raumplanung	186	175	11	-	-
Bauingenieurwesen	3 247	1 062	117	97	1 971
Vermessungswesen	920	167	17	1	735
Kunst, Kunstwissenschaft	6 391	2 599	193	2 002	1 597
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 192	310	131	751	-
Bildende Kunst	232	58	2	143	29
Gestaltung	1 962	219	-	188	1 555
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	276	263	10	3	-
Musik	2 729	1 749	50	917	13
Insgesamt ...	150 112	63 866	15 530	20 354	50 362

Fußnoten siehe S. 110.

7 HOCHSCHULEN

7.15 Bestandene Prüfungen 1986 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen*)

7.15.2 Weiblich

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt ¹⁾	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluss- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Sprach- und Kulturwissenschaften	14 114	5 484	413	7 414	803
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	71	-	-	71	-
Ev. Theologie, - Religionslehre	945	336	1	507	101
Kath. Theologie - Religionslehre	850	157	11	502	180
Philosophie	117	53	23	41	-
Geschichte	890	266	74	550	-
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	412	102	6	-	304
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	277	267	10	-	-
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	120	4	5	111	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	3 363	766	78	2 517	2
Anglistik, Amerikanistik	1 716	399	22	1 149	146
Romanistik	1 047	375	30	572	70
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	95	47	14	34	-
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	191	162	28	1	-
Psychologie	1 049	967	55	27	-
Erziehungswissenschaften	2 971	1 583	56	1 332	-
Sport	1 096	181	5	910	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	17 701	5 505	208	622	11 366
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	95	-	-	95	-
Politik- und Sozialwissenschaften	1 053	628	57	335	33
Sozialwesen	5 327	255	-	10	5 062
Rechtswissenschaft	2 682	2 478	90	4	110
Verwaltungswissenschaft	2 941	35	-	-	2 906
Wirtschaftswissenschaften	5 464	2 090	60	178	3 136
Wirtschaftsingenieurwesen	139	19	1	-	119
Mathematik, Naturwissenschaften	6 792	3 456	701	2 222	413
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	87	-	-	87	-
Mathematik	936	233	21	647	35
Informatik	404	198	5	31	170
Physik, Astronomie	236	138	42	42	14
Chemie	1 128	494	277	163	194
Pharmazie	1 141	1 090	51	-	-
Biologie	2 015	941	250	824	-
Geowissenschaften (ohne Geographie)	214	170	44	-	-
Geographie	637	192	11	428	-
Humanmedizin	6 334	4 154	2 180	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	5 684	3 747	1 937	-	-
Zahnmedizin	650	407	243	-	-
Veterinärmedizin	598	408	190	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 237	966	102	384	785
Agrarwissenschaften	627	398	58	20	151
Gartenbau, Landespflege	445	181	12	-	252
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	52	29	7	-	16
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 113	358	25	364	366
Ingenieurwissenschaften	3 406	710	27	114	2 555
Ingenieurwissenschaften allgemein	10	-	-	10	-
Bergbau, Hüttenwesen	24	15	7	-	2
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	887	82	14	91	700
Elektrotechnik	181	32	1	2	146
Nautik, Schiffstechnik	13	4	1	-	8
Architektur, Innenarchitektur	1 831	443	2	-	1 386
Raumplanung	44	43	1	-	-
Bauingenieurwesen	282	68	1	11	202
Vermessungswesen	134	23	-	-	111
Kunst, Kunstwissenschaft	3 727	1 333	94	1 371	929
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	847	226	68	553	-
Bildende Kunst	144	25	-	103	16
Gestaltung	1 147	93	-	142	906
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	166	160	3	3	-
Musik	1 429	829	23	570	7
Zusammen ...	56 005	22 197	3 920	13 037	16 851

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1986 = WS 1985/86 und SS 1986).

1) Personenzählung: Für die Lehramtsprüfungen wurden die Fallzahlen der Verwaltungsmeldungen durch die Ergebnisse

der Individualerhebung ersetzt. - Zuordnung nach dem angegebenen 1. Studienfach.

2) Ohne Fachhochschulstudiengänge.

3) In Fachhochschulstudiengängen.

7.16 Abgelegte Prüfungen 1986 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen

7.16.1 Diplom(U)- und entsprechende Abschlussprüfungen*)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften ..	9 951	4 408	5 543	500	9 314	4 097	5 217	456
Ev. Theologie - Religionslehre ..	1 170	776	394	3	982	646	336	3
Kath. Theologie - Religionslehre ..	773	613	160	20	729	575	154	19
Philosophie ..	191	141	50	17	187	139	48	17
Geschichte ..	535	274	261	29	528	273	255	28
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik ..	254	146	108	7	239	139	100	7
Allgemeine u. vergleichende Li- teratur- u. Sprachwissenschaft	379	60	319	22	312	51	261	15
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	13	9	4	-	13	9	4	-
Germanistik (Deutsch, germani- sche Sprachen ohne Anglistik) ..	1 013	360	653	205	989	350	639	179
Anglistik, Amerikanistik ..	517	96	421	32	470	93	377	30
Romanistik ..	461	70	391	38	414	67	347	35
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik ..	65	19	46	6	61	17	44	6
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften ..	229	73	156	23	225	72	153	23
Psychologie ..	1 771	795	976	61	1 696	759	937	57
Erziehungswissenschaften ..	2 580	976	1 604	37	2 469	907	1 562	37
Sport ..	455	279	176	32	452	276	176	32
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften ..	20 960	14 248	6 712	600	17 126	11 741	5 385	491
Politik- und Sozialwissen- schaften ..	1 584	956	628	106	1 526	926	600	102
Sozialwesen ..	377	125	252	10	372	122	250	10
Rechtswissenschaft ..	9 460	6 015	3 445	80	7 031	4 570	2 461	55
Verwaltungswissenschaft ..	120	93	27	20	116	89	27	20
Wirtschaftswissenschaften ..	8 935	6 596	2 339	348	7 646	5 615	2 031	277
Wirtschaftsingenieurwesen ..	484	463	21	36	435	419	16	27
Mathematik, Naturwissenschaften ..	10 798	7 306	3 492	465	10 340	7 000	3 340	426
Mathematik ..	1 087	857	230	38	1 058	833	225	34
Informatik ..	1 235	1 029	206	86	1 130	939	191	80
Physik, Astronomie ..	1 692	1 555	137	57	1 645	1 512	133	48
Chemie ..	1 875	1 395	480	101	1 806	1 341	465	96
Pharmazie ..	1 757	594	1 163	50	1 595	528	1 067	41
Biologie ..	1 917	1 000	917	60	1 904	994	910	59
Geowissenschaften (ohne Geographie) ..	723	560	163	60	710	550	160	56
Geographie ..	512	316	196	13	492	303	189	12
Humanmedizin ..	10 689	6 696	3 993	453	10 569	6 600	3 969	430
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	9 094	5 487	3 607	402	9 009	5 422	3 587	382
Zahnmedizin ..	1 595	1 209	386	51	1 560	1 178	382	48
Veterinärmedizin ..	806	391	415	33	780	386	394	33
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften ..	2 586	1 456	1 130	115	2 239	1 295	944	102
Agrarwissenschaften ..	1 441	988	453	90	1 235	850	385	80
Gartenbau, Landespflege ..	410	216	194	5	383	204	179	5
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft ..	228	199	29	4	225	196	29	3
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften ..	507	53	454	16	396	45	351	14
Ingenieurwissenschaften ..	8 465	7 771	694	772	7 815	7 161	654	662
Bergbau, Hüttenwesen ..	235	224	11	53	231	220	11	45
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ..	3 153	3 069	84	252	2 989	2 911	78	223
Elektrotechnik ..	2 223	2 193	30	201	1 986	1 958	28	170
Nautik, Schiffstechnik ..	38	35	3	5	36	33	3	5
Architektur, Innenarchitektur ..	1 364	934	430	121	1 279	870	409	109
Raumplanung ..	167	126	41	10	165	124	41	10
Bauingenieurwesen ..	1 060	996	64	126	966	905	61	96
Vermessungswesen ..	225	194	31	4	163	140	23	4
Kunst, Kunstwissenschaft ..	2 303	1 149	1 154	335	2 267	1 135	1 132	332
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein ..	304	76	228	19	291	74	217	19
Bildende Kunst ..	59	34	25	1	57	33	24	1
Gestaltung ..	206	115	91	13	206	115	91	13
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	229	90	139	38	225	89	136	38
Musik ..	1 505	834	671	264	1 488	824	664	261
Insgesamt ...	67 013	43 704	23 309	3 305	60 902	39 691	21 211	2 964

*) Ohne Fachhochschulstudiengänge. -Prüfungsjahr: Winterseme-
ster und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1986 =
WS 1985/86 und SS 1986).

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 1986 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen
7.16.2 Doktorprüfungen*)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften .	1 174	793	381	135	1 165	784	381	134
Ev. Theologie, - Religionslehre	32	32	-	7	32	32	-	7
Kath. Theologie,- Religionslehre	51	40	11	11	51	40	11	11
Philosophie	94	72	22	19	94	72	22	19
Geschichte	239	167	72	12	238	166	72	12
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	19	14	5	2	18	13	5	2
Allgemeine u. vergleichende Li- teratur- u. Sprachwissenschaft	30	21	9	6	30	21	9	6
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	13	9	4	1	13	9	4	1
Germanistik (Deutsch, germani- sche Sprachen ohne Anglistik) .	197	126	71	16	196	125	71	16
Anglistik, Amerikanistik	53	32	21	5	53	32	21	5
Romanistik	57	29	28	5	57	29	28	5
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	24	13	11	3	24	13	11	3
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	51	28	23	24	51	28	23	24
Psychologie	142	88	54	8	141	87	54	8
Erziehungswissenschaften	172	122	50	16	167	117	50	15
Sport	19	14	5	2	19	14	5	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 422	1 225	197	93	1 404	1 211	193	93
Politik- und Sozialwissen- schaften	273	221	52	31	270	218	52	31
Rechtswissenschaft	626	540	86	32	615	533	82	32
Wirtschaftswissenschaften	505	447	58	25	501	443	58	25
Wirtschaftsingenieurwesen	18	17	1	5	18	17	1	5
Mathematik, Naturwissenschaften ..	3 292	2 637	655	242	3 287	2 633	654	240
Mathematik	197	177	20	14	197	177	20	14
Informatik	63	59	4	4	63	59	4	4
Physik, Astronomie	627	592	35	41	627	592	35	39
Chemie	1 322	1 060	262	92	1 320	1 059	261	92
Pharmazie	162	113	49	14	161	112	49	14
Biologie	640	407	233	47	639	406	233	47
Geowissenschaften (ohne Geographie)	219	177	42	27	218	176	42	27
Geographie	62	52	10	3	62	52	10	3
Humanmedizin	6 651	4 546	2 105	287	6 641	4 539	2 102	286
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	5 711	3 844	1 867	257	5 702	3 837	1 865	256
Zahnmedizin	940	702	238	30	939	702	237	30
Veterinärmedizin	433	259	174	38	429	255	174	38
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	338	245	93	69	338	245	93	68
Agrarwissenschaften	241	188	53	48	241	188	53	47
Gartenbau, Landespflege	31	20	11	4	31	20	11	4
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	27	23	4	16	27	23	4	16
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	39	14	25	1	39	14	25	1
Ingenieurwissenschaften	1 073	1 050	23	121	1 072	1 049	23	121
Bergbau, Hüttenwesen	98	92	6	12	98	92	6	12
Maschinenbau/Verfahrenstechnik .	581	569	12	67	580	568	12	67
Elektrotechnik	232	231	1	18	232	231	1	18
Nautik, Schiffstechnik	6	5	1	1	6	5	1	1
Architektur, Innenarchitektur ..	28	27	1	6	28	27	1	6
Raumplanung	9	8	1	2	9	8	1	2
Bauingenieurwesen	105	104	1	12	105	104	1	12
Vermessungswesen	14	14	-	3	14	14	-	3
Kunst, Kunstwissenschaft	183	93	90	13	180	92	88	13
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	128	63	65	4	127	63	64	4
Bildende Kunst	2	2	-	-	2	2	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	8	5	3	2	8	5	3	2
Musik	45	23	22	7	43	22	21	7
Insgesamt ...	14 585	10 862	3 723	1 000	14 535	10 822	3 713	995

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommer-
semester (z.B. 1986 = WS 1985/86 und SS 1986).

7.16 Abgelegte Prüfungen 1986 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen

7.16.3 Lehramtsprüfungen (Fallzahlen)*

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften .	23 476	7 193	16 283	171	21 928	6 640	15 288	159
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	563	188	375	2	506	160	346	2
Ev. Theologie, - Religionslehre	1 374	442	932	4	1 320	423	897	4
Kath.Theologie, - Religionslehre	1 419	531	888	7	1 339	501	838	7
Philosophie	354	200	154	5	346	193	153	5
Geschichte	2 263	1 115	1 148	9	2 094	1 029	1 065	7
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	485	240	245	3	422	207	215	3
Germanistik (Deutsch, germani- sche Sprachen ohne Anglistik) .	5 882	1 623	4 259	52	5 542	1 517	4 025	50
Anglistik, Amerikanistik	2 682	742	1 940	21	2 436	658	1 778	19
Romanistik	1 546	300	1 246	47	1 422	270	1 152	46
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	100	36	64	2	84	31	53	2
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1	1	-	-	1	1	-	-
Psychologie	59	17	42	-	53	15	38	-
Erziehungswissenschaften	6 748	1 758	4 990	19	6 363	1 635	4 728	14
Sport	3 123	1 621	1 502	13	2 922	1 503	1 419	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2 394	1 242	1 152	7	2 209	1 139	1 070	6
Wirtschafts- und Gesellschafts- lehre allgemein	176	22	154	1	170	22	148	1
Politik- und Sozialwissen- schaften	1 538	856	682	6	1 417	784	633	5
Sozialwesen	25	13	12	-	21	11	10	-
Rechtswissenschaft	21	15	6	-	18	13	5	-
Wirtschaftswissenschaften	634	336	298	-	583	309	274	-
Mathematik, Naturwissenschaften ..	7 907	3 377	4 530	22	7 154	2 997	4 157	22
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	193	34	159	-	171	31	140	-
Mathematik	2 534	885	1 649	5	2 258	755	1 503	5
Informatik	11	8	3	-	11	8	3	-
Physik, Astronomie	640	499	141	3	558	437	121	3
Chemie	750	367	383	3	681	328	353	3
Biologie	1 977	703	1 274	7	1 852	648	1 204	7
Geographie	1 802	881	921	4	1 623	790	833	4
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	480	83	397	2	445	79	366	-
Agrarwissenschaften	46	25	21	-	45	25	20	-
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	434	58	376	2	400	54	346	-
Ingenieurwissenschaften	588	410	178	1	553	382	171	1
Ingenieurwissenschaften allgemein	101	62	39	-	95	57	38	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik .	299	177	122	1	283	166	117	1
Elektrotechnik	67	66	1	-	59	58	1	-
Nautik, Schiffstechnik	1	1	-	-	1	1	-	-
Bauingenieurwesen	118	102	16	-	114	99	15	-
Vermessungswesen	2	2	-	-	1	1	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	3 300	927	2 373	21	3 182	889	2 293	21
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 353	341	1 012	11	1 299	326	973	11
Bildende Kunst	256	60	196	1	251	58	193	1
Gestaltung	509	72	437	5	493	66	427	5
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	11	1	10	-	9	1	8	-
Musik	1 171	453	718	4	1 130	438	692	4
Insgesamt ...	41 268	14 853	26 415	237	38 393	13 629	24 764	222

*) In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer, die getrennt gemeldet wer-

den. - Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1986 = WS 1985/86 und SS 1986).

7 HOCHSCHULEN
 7.16 Abgelegte Prüfungen 1986 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen
 7.16.4 Diplom (FH)/Kurzstudiengänge*)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften .	1 024	223	801	26	1 001	217	784	22
Ev. Theologie - Religionslehre .	140	40	100	1	140	40	100	1
Kath. Theologie - Religionslehre	261	77	184	1	255	76	179	1
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	390	88	302	10	381	84	297	8
Germanistik (Deutsch, germani- sche Sprachen ohne Anglistik) .	-	-	-	2	-	-	-	2
Anglistik, Amerikanistik	153	10	143	7	149	9	140	6
Romanistik	77	5	72	5	73	5	68	4
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	3	3	-	-	3	3	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	25 386	13 473	11 913	385	23 440	12 240	11 200	355
Politik- und Sozialwissen- schaften	67	37	30	6	67	37	30	6
Sozialwesen	7 416	2 256	5 160	102	7 174	2 170	5 004	100
Rechtswissenschaft	233	123	110	-	219	109	110	-
Verwaltungswissenschaft	7 514	4 400	3 114	-	6 977	4 071	2 906	-
Wirtschaftswissenschaften	9 050	5 697	3 353	242	8 120	5 088	3 032	222
Wirtschaftsingenieurwesen	1 106	960	146	35	883	765	118	27
Mathematik, Naturwissenschaften ..	1 777	1 366	411	89	1 682	1 288	394	86
Mathematik	107	67	40	2	93	58	35	2
Informatik	1 117	940	177	45	1 038	873	165	42
Physik, Astronomie	111	99	12	10	111	99	12	10
Chemie	442	260	182	32	440	258	182	32
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 031	1 224	807	46	1 936	1 163	773	44
Agrarwissenschaften	732	577	155	23	701	552	149	22
Gartenbau, Landespfl ege	569	298	271	11	521	271	250	10
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	338	322	16	1	332	316	16	1
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	392	27	365	11	382	24	358	11
Ingenieurwissenschaften	20 650	17 930	2 720	1 001	19 251	16 776	2 475	948
Bergbau, Hüttenwesen	126	124	2	13	119	117	2	11
Maschinenbau/Verfahrenstechnik .	8 642	7 945	697	394	8 051	7 374	677	378
Elektrotechnik	5 412	5 255	157	260	5 145	5 002	143	246
Nautik, Schiffstechnik	213	205	8	11	209	201	8	11
Architektur, Innenarchitektur ..	3 476	1 939	1 537	205	3 130	1 793	1 337	193
Bauingenieurwesen	2 032	1 827	205	115	1 865	1 668	197	106
Vermessungswesen	749	635	114	3	732	621	111	3
Kunst, Kunstwissenschaft	1 572	654	918	50	1 547	641	906	50
Bildende Kunst	28	13	15	1	28	13	15	1
Gestaltung	1 531	635	896	49	1 506	622	884	49
Musik	13	6	7	-	13	6	7	-
Insgesamt ...	52 440	34 870	17 570	1 597	48 857	32 325	16 532	1 505

*) In Fachhochschulstudiengängen. -Prüfungsjahr: Winterse-
 mester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1986 = WS
 1985/86 und SS 1986).

7.17 Durchschnittsalter und mittlere Studiendauer deutscher Hochschulabsolventen
nach Abschlußart und Fächergruppen*)

Prüfungsgruppe bzw. Abschlußart	Alter bei Abschluß der Prüfung			Fachstudienzeit			Gesamtstudienzeit		
	1982	1984	1986	1982	1984	1986	1982	1984	1986
	Jahre			Fachsemester			Hochschulsemester		
Diplom (U)- und entsprechende Hochschulprüfungen	27,5	27,7	27,9	11,6	12,0	12,2	12,8	13,4	13,4
Sprach- und Kulturwissenschaften ...	28,6	28,7	28,7	11,6	12,0	12,2	13,6	14,0	14,2
Sport	27,3	27,6	27,6	11,8	12,0	12,4	12,8	13,4	13,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	27,4	27,6	27,9	10,8	11,4	11,4	12,2	12,6	12,6
Mathematik, Naturwissenschaften ...	27,2	27,4	27,6	12,6	13,0	13,2	13,4	13,8	14,0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	26,4	26,7	27,4	10,4	10,6	11,0	11,4	11,6	12,2
Ingenieurwissenschaften	27,4	27,5	27,8	11,8	12,6	12,8	13,0	13,4	13,6
Kunst, Kunstwissenschaft	27,4	27,9	28,0	11,4	11,6	11,8	12,8	13,4	13,4
Kirchliche Prüfungen	26,7	27,1	27,4	11,8	12,4	13,0	12,4	13,2	13,6
Staatsprüfungen (außer Lehramts- prüfungen)	27,8	27,9	28,0	11,8	12,2	12,4	13,6	14,0	13,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	26,9	27,0	27,1	11,4	12,0	12,0	12,2	13,0	12,8
Mathematik, Naturwissenschaften ...	26,5	26,6	26,9	9,0	9,8	10,2	11,2	11,4	11,6
Humanmedizin	28,8	28,7	28,8	12,8	13,0	13,0	15,4	15,0	14,6
Veterinärmedizin	27,6	27,3	27,5	10,6	11,0	11,2	12,8	12,2	12,0
Doktorprüfungen	31,4	31,4	31,5	13,4	13,8	13,8	16,0	16,2	16,4
Sprach- und Kulturwissenschaften ..	33,9	33,9	34,2	15,0	16,0	15,6	18,8	19,6	19,6
Sport	33,2	33,8	36,2	12,8	11,6	11,8	15,6	20,2	17,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	32,3	32,5	32,4	12,0	12,2	11,8	15,8	16,2	15,8
Mathematik, Naturwissenschaften ...	31,1	31,1	31,1	15,4	15,6	15,4	18,0	18,0	18,2
Humanmedizin	30,4	30,4	30,7	12,8	13,0	13,4	15,0	15,2	15,0
Veterinärmedizin	29,3	29,8	30,0	12,6	12,6	12,8	14,6	14,8	14,8
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	30,9	30,4	31,3	12,0	12,6	11,4	14,4	14,8	15,0
Ingenieurwissenschaften	34,1	34,1	33,7	12,0	12,2	12,4	14,6	15,0	15,6
Kunst, Kunstwissenschaft	33,0	33,5	33,4	16,2	17,4	17,6	19,4	20,0	20,0
Lehramtsprüfungen (LA)									
1. Staatsprüfung LA	26,8	26,9	27,2	9,8	11,0	11,4	11,2	12,2	12,6
Grund- und Hauptschulen/ Primarstufe	25,3	25,6	25,6	8,0	8,6	9,2	9,0	9,4	9,8
Realschulen/Sekundarstufe I ...	26,7	26,8	27,2	8,8	10,8	11,2	10,0	12,0	12,4
Gymnasien/Sekundarstufe II, allgemeinbildende Schulen	27,2	27,3	27,7	11,6	12,4	13,0	12,8	13,6	14,2
Sonderschulen	27,1	27,4	27,6	7,8	10,6	10,2	9,8	12,0	12,0
Berufliche Schulen/Sekundar- stufe II, Berufliche Schulen ..	28,6	28,5	28,5	9,4	10,6	10,4	12,4	13,0	12,4
Sonstige Staatsprüfungen nach Schularten	26,7	28,7	27,7	9,4	10,6	10,6	11,4	12,4	13,0
Zusatzprüfung LA	32,8	32,1	33,0	5,8	6,4	8,2	12,6	13,8	14,4
Künstlerische Abschlüsse	26,0	26,1	26,5	9,0	9,2	9,4	11,6	11,6	12,0
Diplom (FH)/Kurzstudiengänge	26,0	26,4	26,5	7,6	7,6	7,8	8,2	8,2	8,4
Sprach- und Kulturwissenschaften ..	25,1	25,1	25,3	7,2	7,0	7,2	8,4	8,2	8,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	26,0	26,4	26,5	7,0	6,8	7,0	7,6	7,4	7,6
Mathematik, Naturwissenschaften ...	25,9	26,2	26,2	8,4	8,4	8,6	9,4	9,4	9,2
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	25,3	25,9	26,2	7,4	7,6	7,6	8,0	8,2	8,2
Ingenieurwissenschaften	26,1	26,4	26,6	8,4	8,4	8,6	9,2	9,0	9,2
Kunst, Kunstwissenschaft	26,3	26,7	27,0	9,2	9,4	9,8	9,8	10,0	10,4
Sonstige Abschlußprüfungen	29,1	28,9	29,6	6,2	7,0	6,0	13,2	13,4	12,8

*) Ergebnisse der Individualstatistik.

7 HOCHSCHULEN

7.18 Deutsche Universitätsabsolventen mit Studienzeiten im Ausland*)

Gegenstand der Nachweisung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon ... bis ... Monate im Ausland				
				1 - 6	7 - 12	13 - 24	25 - 36	37 und mehr
1981	1 955	1 480	3 435	1 146	1 582	322	137	248
1982	2 358	1 663	4 021	1 245	1 934	429	158	255
1983	2 648	1 814	4 462	1 332	2 174	507	182	267
1984	2 952	2 127	5 079	1 414	2 555	598	218	294
1985	3 233	2 234	5 467	1 508	2 783	620	238	318
1986	3 267	2 469	5 736	1 540	2 930	676	255	335

1986 nach Fächergruppen

Sprach- und Kulturwissenschaften	866	1 367	2 233	734	1 191	209	43	56
Sport	32	31	63	29	25	5	-	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	683	281	964	240	601	87	21	15
Mathematik, Naturwissenschaften	401	171	572	108	335	67	27	35
Humanmedizin	967	477	1 444	330	548	245	136	185
Veterinärmedizin	38	23	61	6	25	15	7	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	40	27	67	25	27	10	2	3
Ingenieurwissenschaften	216	39	255	42	142	29	17	25
Kunst, Kunstwissenschaft	24	53	77	26	36	9	2	4

1986 nach Studienländern¹⁾

Europa	2 554	2 110	4 664	1 621	2 234	383	200	226
Frankreich	508	676	1 184	447	614	73	30	20
Großbritannien und Nordirland	506	535	1 041	507	494	27	10	3
Schweiz	482	236	718	214	439	48	6	11
Österreich	304	172	476	160	250	41	12	13
Belgien	218	72	290	33	133	66	45	13
Italien	158	85	243	57	98	30	31	27
Spanien	75	121	196	108	74	6	2	6
Rumänien	70	51	121	6	7	35	25	48
Niederlande	46	21	67	13	21	14	9	10
Dänemark	8	7	15	6	8	1	-	-
Schweden	11	4	15	6	4	3	-	2
Ungarn	4	2	6	1	1	-	-	4
Übriges Europa	164	128	292	63	91	39	30	69
Afrika	55	20	75	40	28	2	-	5
Amerika	747	389	1 136	204	781	109	16	26
Vereinigte Staaten	642	318	960	167	674	95	12	12
Kanada	64	43	107	12	82	7	3	3
Übriges Amerika	41	28	69	25	25	7	1	11
Asien	66	50	116	22	54	25	7	8
Australien und Ozeanien	17	15	32	25	6	-	-	1
Ungeklärt	5	2	7	-	-	4	-	3

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester, (z.B. 1986 = WS 1985/86 und SS 1986).

1) Mehrfachzählungen bei Studenten mit verschiedenen Studienaufenthalten im Ausland.

7 HOCHSCHULEN
7.19 Studentenwohnheime am 1.1.1988

Land Gemeinde	Studenten- wohn- heime	Wohnheimplätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohn- heime	Wohnheimplätze für Studenten ¹⁾
Schleswig-Holstein	29	2 456	Rheinland-Pfalz	43	5 400
Flensburg	2	170	Bingen	2	54
Kiel	19	1 742	Germersheim	5	397
Lübeck	7	531	Kaiserslautern	5	928
Molfsee	1	13	Koblenz	3	273
Hamburg	25	3 923	Mainz	17	2 445
Niedersachsen	143	14 281	Speyer	2	188
Braunschweig	14	2 122	Trier	5	857
Clausthal-Zellerfeld	16	1 118	Vallendar	1	79
Elsfleth	1	46	Worms	3	179
Emden	2	219	Baden-Württemberg	193	22 748
Göttingen	57	4 925	Aalen	2	179
Hannover	19	2 399	Biberach	1	19
Hildesheim	3	428	Esslingen	2	337
Lüneburg	3	184	Freiburg im Breisgau	20	2 990
Oldenburg	8	894	Furtwangen	2	389
Osnabrück	13	1 394	Heidelberg	33	3 349
Suderburg	1	20	Heilbronn	2	247
Vechta	3	217	Karlsruhe	25	2 264
Wilhelmshaven	1	244	Kehl	1	220
Wolfenbüttel	2	71	Konstanz	11	1 826
Bremen	7	925	Ludwigsburg	3	656
Nordrhein-Westfalen	264	42 221	Mannheim	9	1 068
Aachen	30	4 502	Nürtingen	3	80
Bielefeld	9	2 259	Offenburg	1	43
Bochum	27	5 477	Pforzheim	2	225
Bonn	39	4 583	Reutlingen	4	400
Detmold	2	397	Schwäbisch-Gmünd	1	278
Dortmund	12	2 621	Sigmaringen	1	29
Düsseldorf	15	2 078	Stuttgart	18	2 819
Duisburg	9	1 096	Stuttgart-Hohenheim	4	582
Essen	13	1 684	Trossingen	1	93
Gelsenkirchen	-	26	Tübingen	33	3 420
Gummersbach	1	115	Ulm	10	761
Hagen	1	65	Weingarten	4	474
Höxter	1	77	Bayern	176	22 631
Iserlohn	1	46	Augsburg	5	1 312
Jülich	1	139	Bamberg	6	655
Köln	41	4 812	Bayreuth	7	803
Krefeld	1	252	Benediktbeuern	1	68
Lemgo	1	242	Coburg	5	428
Meschede	-	70	Eichstätt	7	395
Minden	1	114	Erlangen	23	2 567
Mönchengladbach	4	531	Freising	3	626
Münster (Westf.)	39	7 047	Kempten	2	189
Paderborn	3	889	Landshut	1	160
Siegen	3	907	Münchberg	1	38
Soest	1	59	München	52	7 926
Steinfurt	2	371	Neuendettelsau	2	82
Wuppertal	7	1 762	Nürnberg	8	1 010
Hessen	69	10 687	Passau	7	569
Darmstadt	16	1 969	Regensburg	22	2 999
Frankfurt am Main	16	2 809	Rosenheim	2	305
Fulda	1	181	Schweinfurt	2	257
Gießen	8	2 416	Triesdorf	1	12
Kassel	8	639	Würzburg	19	2 230
Marburg	20	2 657	Saarland	9	1 366
Wiesbaden	-	16	Homburg	3	386
			Saarbrücken	6	980
			Berlin (West)	38	7 325
			Bundesgebiet	996	133 963

1) Einschl. Wohnplätzen, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e.V., Bonn

7 HOCHSCHULEN

7.20 Personal an Hochschulen nach Hochschulart und Ländern*)

Land Hochschulart	1975	1979	1980	1981	1982	1984	1985	1986
Insgesamt	270 212	309 549	318 503	325 052	311 460	319 292	327 055	336 996
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	8 659	10 033	10 394	10 611	10 938	11 659	12 138	12 633
Hamburg	11 362	13 256	14 028	15 199	14 891	15 494	15 827	18 663
Niedersachsen	28 413	33 747	33 857	34 011	34 397	33 396	34 088	35 488
Bremen	2 335	3 223	3 855	3 816	3 656	3 368	3 290	3 309
Nordrhein-Westfalen	65 567	79 854	82 418	81 994	74 880	75 729	77 313	78 531
Hessen	29 282	29 762	32 166	33 289	32 142	34 181	35 338	35 837
Rheinland-Pfalz	10 454	11 457	11 382	11 704	12 266	13 427	13 639	14 100
Baden-Württemberg	47 581	49 075	52 250	53 279	48 599	49 418	50 911	52 009
Bayern	38 212	45 704	43 656	45 928	46 767	47 887	49 133	50 686
Saarland	3 717	6 717	6 934	7 137	6 742	7 010	7 261	7 403
Berlin (West)	24 630	26 722	27 565	28 085	26 183	27 723	28 117	28 338
nach Hochschulart Personal insgesamt								
Universitäten	222 020	252 679	263 027	267 281	256 040	261 693	267 299	277 586
Gesamthochschulen	12 304	18 126	18 937	19 098	16 517	16 820	17 082	16 194
Pädagogische Hochschulen	10 357	8 024	3 651	3 440	3 129	2 835	2 803	2 200
Theologische Hochschulen	500	468	470	578	585	590	662	698
Kunsthochschulen	4 148	4 919	5 434	5 832	5 413	5 769	5 974	6 408
Fachhochschulen ¹⁾	20 883	25 334	24 380	24 977	25 498	27 265	28 574	29 426
Verwaltungsfachhochschulen .....	.	.	2 606	3 847	4 279	4 320	4 660	4 485
hauptberufliches Personal								
Universitäten	184 629	198 215	214 007	220 959	226 944	234 552	238 343	248 576
Gesamthochschulen	7 897	11 693	12 610	12 426	14 193	14 432	14 728	13 860
Pädagogische Hochschulen	6 485	5 268	2 246	2 290	2 257	2 091	2 047	1 621
Theologische Hochschulen	351	333	332	404	407	415	474	503
Kunsthochschulen	2 475	2 607	2 621	2 746	2 849	2 875	2 967	3 254
Fachhochschulen ¹⁾	14 419	17 122	15 926	16 361	17 066	17 798	18 257	18 612
Verwaltungsfachhochschulen .....	.	.	1 377	1 847	2 148	2 247	2 293	2 273
nebenberufliches Personal								
Universitäten	37 391	54 464	49 020	46 322	29 095	27 141	28 956	29 010
Gesamthochschulen	4 407	6 433	6 327	6 672	2 324	2 388	2 354	2 334
Pädagogische Hochschulen	3 872	2 756	1 405	1 150	872	744	756	579
Theologische Hochschulen	149	135	138	174	178	175	188	195
Kunsthochschulen	1 673	2 312	2 813	3 086	2 564	2 894	3 007	3 154
Fachhochschulen ¹⁾	6 464	8 212	8 454	8 616	8 432	9 467	10 317	10 814
Verwaltungsfachhochschulen .....	.	.	1 229	2 000	2 131	2 073	2 367	2 212

*) Ergebnisse der Meldungen der Hochschulverwaltungen (Kollektivstatistik); Daten aus der Individualerhebung 1983 werden hier wegen Untererfassungen nicht dargestellt.

1) Bis 1979 einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.21 Personal an Hochschulen 1986 nach Hochschulart und Ländern

Land	Personal (an)					Insgesamt	Dagegen 1985
	Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen ²⁾	Verwaltungs- fach- hochschulen		
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							
Schleswig-Holstein	3 167	-	128	629	186	4 110	4 034
Hamburg	5 513	-	542	948	197	7 200	7 121
Niedersachsen	12 166	-	474	1 745	498	14 882	14 347
Bremen	1 062	-	-	482	74	1 618	1 562
Nordrhein-Westfalen	21 873	5 898	1 047	3 759	337	32 914	32 247
Hessen	10 433	1 326	295	2 656	497	15 207	15 215
Rheinland-Pfalz	5 383	-	-	1 219	208	6 810	6 403
Baden-Württemberg	17 788	-	975	3 287	440	22 489	21 999
Bayern	16 686	50	654	3 279	424	21 093	20 421
Saarland	2 181	-	95	290	93	2 659	2 606
Berlin (West)	10 563	-	981	1 258	418	13 220	13 058
Bundesgebiet ...	106 814	7 274	5 191	19 552	3 371	142 202	139 012
dar. hauptberuflich Tätige ...	78 588	4 944	2 087	9 269	1 167	96 054	92 916
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal							
Schleswig-Holstein	8 083	-	29	397	14	8 523	8 104
Hamburg	10 712	-	134	603	14	11 463	8 706
Niedersachsen	19 497	-	148	842	119	20 606	19 741
Bremen	1 385	-	-	298	9	1 692	1 728
Nordrhein-Westfalen	34 639	7 819	190	2 659	311	45 617	45 067
Hessen	17 883	1 057	65	1 494	131	20 630	20 123
Rheinland-Pfalz	6 722	-	-	477	91	7 290	7 236
Baden-Württemberg	27 916	-	149	1 279	175	29 519	28 912
Bayern	27 921	44	116	1 336	176	29 593	28 712
Saarland	4 621	-	20	100	3	4 744	4 655
Berlin (West)	14 291	-	366	390	71	15 118	15 059
Bundesgebiet ...	173 670	8 920	1 217	9 874	1 113	194 794	188 043
dar. hauptberuflich Tätige ...	172 112	8 916	1 167	9 343	1 105	192 643	186 194
Insgesamt							
Schleswig-Holstein	11 250	-	157	1 026	200	12 633	12 138
Hamburg	16 225	-	676	1 551	211	18 663	15 827
Niedersachsen	31 663	-	622	2 587	617	35 488	34 088
Bremen	2 447	-	-	780	83	3 309	3 290
Nordrhein-Westfalen	56 512	13 717	1 237	6 418	648	78 531	77 313
Hessen	28 316	2 383	360	4 150	628	35 837	35 338
Rheinland-Pfalz	12 105	-	-	1 696	299	14 100	13 639
Baden-Württemberg	45 704	-	1 124	4 566	615	52 009	50 911
Bayern	44 607	94	770	4 615	600	50 686	49 133
Saarland	6 802	-	115	390	96	7 403	7 261
Berlin (West)	24 854	-	1 347	1 648	489	28 338	28 117
Bundesgebiet ...	280 484	16 194	6 408	29 426	4 485	336 996	327 055
dar. hauptberuflich Tätige ...	250 700	13 860	3 254	18 612	2 272	288 697	279 110

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.22 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1986 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie dienstrechtlicher Stellung

7.22.1 Insgesamt

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Davon				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		Professoren	Hochschulassistenten	Wiss. und künstl. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 783	5 687	591	6 135	1 370	5 152
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	372	143	17	156	56	193
Evangelische Theologie	727	369	29	269	60	267
Katholische Theologie	810	446	19	293	52	290
Philosophie	547	259	47	233	8	230
Geschichte	1 422	628	96	650	48	659
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	285	148	8	108	21	160
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	642	247	20	246	129	224
Altphilologie (klassische Philologie)	319	151	10	136	23	129
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 536	586	76	741	133	411
Anglistik, Amerikanistik	957	307	45	458	148	278
Romanistik	811	230	20	375	185	221
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	261	66	7	122	67	73
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	664	265	34	286	79	220
Psychologie	1 373	402	62	861	48	622
Erziehungswissenschaften	3 060	1 443	102	1 202	313	1 178
Sport	775	187	10	398	180	497
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	11 808	5 425	268	4 986	1 130	4 313
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	208	104	5	98	1	79
Politik- und Sozialwissenschaften	2 004	760	84	1 095	65	728
Sozialwesen	1 465	1 169	2	78	216	247
Rechtswissenschaften	2 052	766	69	1 129	88	1 150
Verwaltungswissenschaft	1 128	401	2	152	574	626
Wirtschaftswissenschaften	4 822	2 113	106	2 421	182	1 448
Wirtschaftsingenieurwesen	129	112	-	14	4	37
Mathematik, Naturwissenschaften	21 749	5 767	674	14 530	778	18 089
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	247	191	4	41	11	103
Mathematik	2 597	1 080	149	1 274	94	751
Informatik	1 454	422	39	950	43	579
Physik, Astronomie	4 698	1 142	125	3 255	177	4 053
Chemie	5 700	1 099	93	4 279	230	5 216
Pharmazie	1 144	185	27	891	41	1 222
Biologie	3 275	902	137	2 140	96	4 302
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 863	454	63	1 291	55	1 450
Geographie	771	293	37	409	32	414
Humanmedizin	20 186	2 981	388	16 249	568	66 478
Veterinärmedizin	917	231	46	640	-	1 848
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 484	790	60	1 521	113	3 086
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	53	6	-	39	8	77
Agrarwissenschaften	1 437	393	35	931	78	1 963
Gartenbau, Landespflege	384	180	13	189	2	473
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	366	100	6	249	11	387
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	244	111	6	113	14	186
Ingenieurwissenschaften	16 497	6 984	108	9 006	399	13 121
Ingenieurwissenschaften allgemein	462	202	7	234	19	324
Bergbau, Hüttenwesen	538	107	8	423	-	589
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	6 796	2 540	36	4 028	193	6 130
Elektrotechnik	3 814	1 836	14	1 880	84	2 888
Nautik, Schiffstechnik	205	133	3	60	9	161
Architektur	1 559	949	15	555	40	604
Raumplanung	302	73	3	216	10	143
Bauingenieurwesen	2 373	927	20	1 397	29	1 967
Vermessungswesen	448	217	2	213	16	316
Kunst, Kunstwissenschaft	3 008	1 943	29	561	475	839
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	53	27	3	11	12	21
Bildende Kunst, Kunstszene, -geschichte	759	443	14	191	111	227
Gestaltung	780	562	5	54	159	346
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	128	71	2	33	22	44
Musik	1 289	841	5	273	171	201
Zentrale Einrichtungen	4 847	527	31	3 620	669	79 220
Zentrale Sportstätten	156	1	-	30	125	209
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume ..	59	-	-	35	24	22
Hochschule insgesamt	257	100	-	132	25	395
Zentrale Hochschulverwaltung	617	139	2	451	25	27 508
Zentrale Dienste der Kliniken	225	14	-	208	3	18 656
Zentralbibliothek	162	3	1	154	4	10 152
Hochschulrechenzentrum	416	19	1	394	2	2 390
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen ..	2 371	209	10	1 913	240	3 057
Zentrale Betriebs- u. Versorgungseinrichtungen	124	2	-	96	26	9 262
Soziale Einrichtungen	12	-	-	12	-	1 944
Übrige Ausbildungseinrichtungen	201	6	-	97	98	5 042
Mit der Hochschule verbundene Einrichtungen	247	34	17	99	97	585
Insgesamt ...	96 054	30 522	2 205	57 646	5 681	192 643

7 HOCHSCHULEN

7.22 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1986 nach Fachgruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie dienstrechtlicher Stellung

7.22.2 Weiblich

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissenschaft- liches und künst- lerisches Personal	Davon				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		Professoren	Hochschul- assistenten	Wiss. und künstl. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 822	483	111	1 743	486	.
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	93	11	8	46	28	.
Evangelische Theologie	77	16	1	50	10	.
Katholische Theologie	81	9	3	59	10	.
Philosophie	42	11	3	25	3	.
Geschichte	237	39	14	173	11	.
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	73	28	1	35	9	.
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	163	19	4	73	67	.
Altphilologie (Klassische Philologie)	27	5	-	21	1	.
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	338	51	11	218	58	.
Anglistik, Amerikanistik	233	28	11	146	48	.
Romanistik	255	18	8	153	76	.
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	94	5	2	56	31	.
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	146	25	11	89	21	.
Psychologie	325	39	11	260	15	.
Erziehungswissenschaften	640	180	23	339	98	.
Sport	147	20	-	78	49	.
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 605	408	28	983	186	.
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein	24	4	1	19	-	.
Politik- und Sozialwissenschaften	356	48	10	283	15	.
Sozialwesen	382	262	1	28	91	.
Rechtswissenschaften	308	10	9	276	13	.
Verwaltungswissenschaft	57	18	-	9	31	.
Wirtschaftswissenschaften	477	66	7	368	36	.
Wirtschaftsingenieurwesen	1	-	-	1	-	.
Mathematik, Naturwissenschaften	2 464	116	50	2 170	129	.
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	13	3	-	10	-	.
Mathematik	150	18	5	118	9	.
Informatik	114	6	4	100	4	.
Physik, Astronomie	219	6	6	191	17	.
Chemie	795	15	8	731	41	.
Pharmazie	247	5	5	224	13	.
Biologie	621	46	19	526	30	.
Geowissenschaften (ohne Geographie)	215	5	1	199	10	.
Geographie	90	12	2	71	5	.
Humanmedizin	4 585	123	61	4 219	182	.
Veterinärmedizin	204	11	8	185	-	.
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .	428	42	7	349	30	.
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	13	-	-	12	1	.
Agrarwissenschaften	195	7	2	169	17	.
Gartenbau, Landespflege	65	5	1	59	-	.
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	55	-	2	53	-	.
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften ...	100	30	2	56	12	.
Ingenieurwissenschaften	558	68	3	448	39	.
Ingenieurwissenschaften allgemein	42	6	1	31	4	.
Bergbau, Hüttenwesen	26	1	-	25	-	.
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	162	24	-	120	18	.
Elektrotechnik	54	9	-	43	2	.
Nautik, Schiffstechnik	3	1	-	2	-	.
Architektur	131	22	2	98	9	.
Raumplanung	43	2	-	39	2	.
Bauingenieurwesen	89	3	-	83	3	.
Vermessungswesen	8	-	-	7	1	.
Kunst, Kunstwissenschaft	537	229	10	174	124	.
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	5	-	-	3	2	.
Bildende Kunst, Kunstszene, -geschichte	104	31	8	47	18	.
Gestaltung	118	63	1	19	35	.
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	37	13	-	15	9	.
Musik	273	122	1	90	60	.
Zentrale Einrichtungen	1 099	61	1	815	222	.
Zentrale Sportstätten	32	-	-	6	26	.
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume ..	22	-	-	10	12	.
Hochschule insgesamt	57	22	-	30	5	.
Zentrale Hochschulverwaltung	176	30	-	140	6	.
Zentrale Dienste der Kliniken	67	-	-	66	1	.
Zentralbibliothek	45	-	-	44	1	.
Hochschulrechenzentrum	31	-	-	31	-	.
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen ..	497	9	-	407	81	.
Zentrale Betriebs- u. Versorgungs- einrichtungen	36	-	-	32	4	.
Soziale Einrichtungen	4	-	-	4	-	.
Übrige Ausbildungseinrichtungen	69	-	-	32	37	.
Mit der Hochschule verbundene Einrichtungen	63	-	1	13	49	.
Zusammen ...	14 447	1 559	279	11 163	1 446	.

7 HOCHSCHULEN

7.23 Habilitationen 1986 nach Fächergruppen und Ländern

Fächergruppe	Insgesamt	Schles- wig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Sprach- und Kulturwissen- schaften	209	4	5	23	1	61	16	5	33	45	1	15
Sport	10	-	-	-	-	6	2	-	2	-	-	-
Rechts-, Wirt- schafts- und Sozialwissen- schaften	103	3	7	11	-	20	9	4	16	19	-	14
Mathematik, Natur- wissenschaften ..	247	5	21	25	2	56	22	3	41	46	-	26
Humanmedizin	359	21	13	28	-	72	38	11	68	73	10	25
Veterinär- medizin	8	-	-	-	-	-	2	-	-	4	-	2
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften ..	17	-	-	6	-	-	2	-	6	3	-	-
Ingenieurwissen- schaften	42	-	-	7	1	11	-	-	11	8	1	3
Kunst, Kunst- wissenschaft	19	-	2	4	-	5	1	-	-	5	-	2
Insgesamt ...	1 014	33	48	104	4	231	92	23	177	203	12	87

7.24 Besucher der Studienkollegs im Wintersemester 1986/87 nach
Staatsangehörigkeit und Ländern

Land der Staatsangehörig- keit	Insgesamt	Schles- wig - Holstein	Ham- burg 1)	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Europa	752	-	29	8	-	438	38	21	42	87	4	85
Griechenland	152	-	1	-	-	71	18	6	14	31	3	8
Polen	123	-	17	4	-	41	7	9	5	15	-	25
Türkei	162	-	-	1	-	134	2	1	4	2	-	18
Übriges Europa ...	315	-	11	3	-	192	11	5	19	39	1	34
Afrika	486	11	9	26	-	257	34	44	34	37	6	28
Amerika	362	4	19	8	-	180	25	20	30	24	3	49
Asien	2 951	35	103	178	-	1 521	349	170	205	128	42	220
Afghanistan	98	3	18	3	-	41	14	2	9	4	3	1
Indonesien	398	28	25	12	-	157	19	68	18	18	2	51
Iran	1 379	2	26	119	-	627	283	62	78	77	26	79
Jordanien	123	-	6	-	-	69	9	6	15	6	6	6
Korea, Republik ..	339	-	9	3	-	274	-	5	18	2	1	27
Übriges Asien	614	2	19	41	-	353	24	27	67	21	4	56
Australien und Ozeanien	3	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Sonstige 2)	129	-	2	2	-	77	12	2	13	6	3	12
Insgesamt ...	4 683	50	163	222	-	2 474	458	257	324	282	58	395

1) Wintersemester 1985/86.

2) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

7.25 Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg

Ausbildungs- bereich	1974	1976	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Wirtschaft	120	521	911	1 140	1 482	1 829	2 183	2 601	3 411	4 382	5 072	5 604
Technik	43	219	375	473	595	732	847	967	1 104	1 288	1 695	2 002
Sozialwesen	-	88	337	448	543	657	758	836	842	846	817	723
Insgesamt ...	163	828	1 623	2 061	2 620	3 218	3 788	4 404	5 357	6 516	7 584	8 329

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	1975	1977	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Grundzahlen Mill. DM									
Kindergärten und Schulen	34 651	37 064	42 788	46 707	48 904	49 115	48 814	48 848	50 202
darunter:									
Kindergärten	1 451	1 620	1 982	2 026	2 244	2 250	2 219	2 344	2 520
Allgemeinbildende Schulen .	28 861	30 363	34 428	37 377	38 909	39 069	38 927	38 741	37 598
Grund- und Hauptschulen ¹⁾	13 883	14 101	15 336	16 366	16 776	16 735	16 557	16 641	17 214
Sonderschulen	2 103	2 369	2 829	3 080	3 320	3 399	3 420	3 374	3 459
Realschulen	2 843	3 060	3 434	3 745	3 961	3 969	3 993	3 953	4 067
Gymnasien	6 454	7 030	7 916	8 776	9 361	9 679	9 879	9 945	10 224
Gesamtschulen 2)	3 578	3 808	4 913	5 410	5 490	5 287	5 078	4 828	4 851
Berufliche Schulen 3)	3 801	4 348	5 544	6 403	6 821	6 889	6 817	6 919	7 055
darunter: Fachschulen ...	220	205	209	245	237	257	228	267	263
Unterrichtsverwaltung	538	729	835	902	930	907	850	844	812
Hochschulen	13 584	14 325	16 064	17 750	18 651	19 579	20 484	21 056	22 431
darunter:									
Universitäten, Gesamt-									
hochschulen	7 828	7 568	8 060	8 966	9 322	9 518	9 900	10 105	10 444
Hochschulkliniken	4 266	5 138	6 299	7 029	7 535	8 169	8 586	8 900	9 776
Pädagogische Hochschulen ..	399	378	350	205	170	168	166	163	166
Kunsthochschulen	150	172	198	229	254	275	295	307	326
Fachhochschulen	941	987	1 106	1 256	1 307	1 387	1 462	1 506	1 646
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen ...	5 577	5 986	7 402	8 514	8 900	8 792	8 654	7 593	8 042
darunter:									
Ausbildungsförderung für Schüler	1 132	1 007	1 455	1 801	1 797	1 730	1 367	530	590
Ausbildungsförderung für Studierende	2 244	2 105	2 174	2 560	2 627	2 561	2 506	2 415	2 497
Volkshochschulen	304	390	527	619	695	569	565	602	715
Sonstige Weiterbildung	73	91	133	172	183	280	279	253	270
Lehrerfortbildung	64	77	94	111	123	122	121	116	122
Betriebliche u. überbetr. berufl. Aus- und Fortbil- dung einschl. Ausbilder- förderung	142	351	620	557	467	524	787	762	919
Förderung der politischen Bildung	126	139	181	194	207	206	200	211	231
Bibliothekswesen	339	420	518	582	617	602	605	635	614
Schülerbeförderung	1 154	1 285	1 580	1 687	1 892	1 967	1 977	1 902	1 864
Wissenschaft, Forschung, Ent- wicklung außerhalb der Hochschulen	5 846	6 888	9 065	9 707	10 240	11 412	11 189	11 537	12 327
darunter:									
Kernforschung	993	1 495	1 778	1 888	2 060	2 758	2 613	2 624	2 740
Wissenschaftliche Biblio- theken, Museen und Archive Dokumentation	438	470	630	727	718	745	781	801	875
Insgesamt ...	59 659	64 262	75 321	82 678	86 694	88 898	89 141	89 033	93 003
Verhältniszahlen % des Gesamthaushalts									
Kindergärten und Schulen	6,6	6,3	6,2	6,3	6,2	5,9	5,8	5,6	5,5
Hochschulen	2,6	2,4	2,3	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,5
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen ...	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	0,9	0,9
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1,1	1,2	1,3	1,3	1,3	1,4	1,3	1,3	1,4
Insgesamt ...	11,3	10,8	10,9	11,2	11,0	10,7	10,5	10,2	10,3
% des Bruttonationalprodukts									
Kindergärten und Schulen	3,4	3,1	3,1	3,1	3,2	3,1	2,9	2,8	2,7
Hochschulen	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen ...	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Insgesamt ...	5,8	5,4	5,4	5,6	5,6	5,6	5,3	5,0	5,0
DM je Einwohner									
Kindergärten und Schulen	560	604	698	759	793	797	795	798	823
Hochschulen	220	233	262	288	302	318	334	344	368
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen ...	90	97	121	138	144	143	141	124	132
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	95	112	148	158	166	185	182	189	202
Insgesamt ...	965	1 047	1 228	1 343	1 406	1 442	1 451	1 455	1 524
DM je Schüler bzw. Student ⁴⁾									
Kindergärten ⁵⁾	1 900	2 500	2 600	2 900	2 900	.	.	.
Schulen .....	.	2 800	3 300	3 700	4 100	4 300	4 600	5 100	5 500
Allgemeinbildende Schulen .	.	2 800	3 500	3 900	4 200	4 600	4 900	5 500	6 000
Berufliche Schulen .....	.	1 900	2 000	2 200	2 400	2 500	2 600	2 800	2 900
Hochschulen .....	.	11 500	11 900	12 500	12 300	11 900	11 700	11 400	11 700

1) Einschl. Schulkindergärten und Vorklassen, Niedersachsen ab 1979 nur Grundschulen.

2) Ab 1979 einschl. Hauptschulen in Niedersachsen.

3) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens.

4) Finanzausstattung (ohne Investitionen) der öffentlichen

Schulen und der Hochschulen einschl. Zuschläge für den Versorgungsaufwand für Beamte; Anpassung der Berichtskreise (Finanzen/Schüler, Studenten).

5) Ohne Stadtstaaten; nach 1982 Erhebung der Kindergärtenplätze nur jedes vierte Jahr.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE
 8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1985
 8.2.1 Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Nettoaussgaben insgesamt		Darunter							
			Bund		Länder				Gemeinden/Gv.	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten		Mill. DM	%
Kindergärten und Schulen	50 202	54,0	17	0,1	34 616	59,3	3 871	51,4	11 725	83,7
darunter:										
Allgemeinbildende Schulen .	37 598	40,4	-	-	26 488	45,4	2 944	39,1	8 203	58,6
Berufliche Schulen ¹⁾	7 055	7,6	-	-	4 991	8,6	581	7,7	1 474	10,5
Hochschulen	22 431	24,1	1 072	8,2	18 489	31,7	2 870	38,1	-	-
darunter:										
Universitäten, Gesamthochschulen	10 444	11,2	510	3,9	8 426	14,4	1 508	20,0	-	-
Hochschulkliniken	9 776	10,5	398	3,0	8 324	14,3	1 053	14,0	-	-
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	8 042	8,6	2 485	18,9	3 046	5,2	459	6,1	2 015	14,4
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schüler	528	0,6	278	2,1	235	0,4	15	0,2	-	-
Ausbildungsförderung für Studierende	1 890	2,0	1 240	9,5	562	1,0	88	1,2	-	-
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	12 327	13,3	9 547	72,8	2 187	3,7	327	4,3	266	1,9
darunter:										
Kernforschung	2 740	2,9	2 585	19,7	109	0,2	45	0,6	-	-
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation ...	875	0,9	291	2,2	324	0,6	61	0,8	199	1,4
Insgesamt ...	93 003	100	13 121	100	58 336	100	7 529	100	14 005	100

8.2.2 Nach Arten und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Unmittelbare Ausgaben insgesamt		Davon							
			Personalausgaben		Laufender Sachaufwand		Zahlungen an andere Bereiche		Sachinvestitionen	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Kindergärten und Schulen	51 149	54,3	36 859	69,3	7 062	32,8	3 531	28,5	3 695	52,5
darunter:										
Allgemeinbildende Schulen .	38 435	40,8	28 514	53,6	5 169	24,0	2 208	17,9	2 543	36,1
Berufliche Schulen ¹⁾	7 445	7,9	5 238	9,8	978	4,5	325	2,6	902	12,8
Hochschulen	22 654	24,1	13 979	26,3	5 664	26,3	282	2,3	2 728	38,7
darunter:										
Universitäten, Gesamthochschulen	10 923	11,6	7 358	13,8	2 070	9,6	202	1,6	1 293	18,4
Hochschulkliniken	9 548	10,1	5 095	9,6	3 298	15,3	4	0,0	1 151	16,3
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	8 153	8,7	1 016	1,9	3 132	14,5	3 827	30,9	175	2,5
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schüler	532	0,6	-	-	-	-	532	4,3	-	-
Ausbildungsförderung für Studierende	1 872	2,0	10	0,0	26	0,1	1 834	14,8	-	-
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	12 226	13,0	1 369	2,6	5 686	26,4	4 727	38,2	443	6,3
darunter:										
Kernforschung	2 740	2,9	-	-	1 132	5,3	1 608	13,0	-	-
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation ...	923	1,0	281	0,5	453	2,1	49	0,4	143	2,0
Insgesamt ...	94 181	100	53 222	100	21 545	100	12 368	100	7 042	100

1) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE
 8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1985
 8.2.3 Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten

Gebietskörperschaft Land	Nettoausgaben insgesamt	Darunter					
		Kindergärten und Schulen		Hochschulen		Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	
		Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
Insgesamt							
Bund	13 121	17	0,0	1 072	4,8	9 547	77,4
Länder ²⁾ ohne Stadtstaaten	72 344	46 340	92,3	18 490	82,4	2 453	19,9
Schleswig-Holstein	3 153	2 039	4,1	785	3,5	96	0,8
Niedersachsen	9 411	6 194	12,3	2 143	9,6	274	2,2
Nordrhein-Westfalen	21 609	13 844	27,6	5 528	24,6	769	6,2
Hessen	7 204	4 367	8,7	2 082	9,3	233	1,9
Rheinland-Pfalz	4 178	2 840	5,7	901	4,0	114	0,9
Baden-Württemberg	11 729	7 198	14,3	3 333	14,9	474	3,8
Bayern	13 729	9 034	18,0	3 274	14,6	475	3,9
Saarland	1 331	824	1,6	444	2,0	18	0,1
Stadtstaaten	7 529	3 871	7,7	2 870	12,8	327	2,7
Hamburg	2 709	1 497	3,0	929	4,1	103	0,8
Bremen	928	658	1,3	174	0,8	39	0,3
Berlin (West)	3 892	1 716	8,4	1 767	7,9	185	1,5
Zweckverbände	11	- 27	- 0,1	-	-	-	-
Insgesamt ...	93 003	50 202	100	22 431	100	12 327	100
darunter: Personalausgaben							
Bund	581	-	-	7	0,1	556	40,6
Länder ²⁾ ohne Stadtstaaten	47 398	33 783	91,7	12 094	86,5	730	53,3
Schleswig-Holstein	2 088	1 477	4,0	511	3,7	48	3,5
Niedersachsen	6 444	4 736	12,8	1 471	10,5	104	7,6
Nordrhein-Westfalen	14 109	10 156	27,6	3 489	25,0	182	13,3
Hessen	4 751	3 224	8,7	1 376	9,8	66	4,8
Rheinland-Pfalz	2 659	2 019	5,5	582	4,2	25	1,8
Baden-Württemberg	8 222	5 723	15,5	2 263	16,2	135	9,9
Bayern	8 171	5 812	15,8	2 101	15,0	164	12,0
Saarland	954	636	1,7	301	2,2	6	0,4
Stadtstaaten	5 056	2 943	8,0	1 879	13,4	84	6,1
Hamburg	1 823	1 131	3,1	610	4,4	40	2,9
Bremen	723	555	1,5	135	1,0	12	0,9
Berlin (West)	2 510	1 257	3,4	1 134	8,1	32	2,3
Zweckverbände	186	133	0,4	-	-	-	-
Zusammen ...	53 222	36 859	100	13 979	100	1 369	100
Sachinvestitionen							
Bund	206	-	-	-	-	206	46,5
Länder ²⁾ ohne Stadtstaaten	6 066	3 285	88,9	2 390	87,6	225	50,8
Schleswig-Holstein	322	139	3,8	167	6,1	8	1,8
Niedersachsen	546	360	9,7	145	5,3	19	4,3
Nordrhein-Westfalen	1 327	639	17,3	554	20,3	75	16,9
Hessen	676	376	10,2	264	9,7	22	5,0
Rheinland-Pfalz	428	246	6,7	166	6,1	9	2,0
Baden-Württemberg	1 273	647	17,5	556	20,4	42	9,5
Bayern	1 382	826	22,4	481	17,6	50	11,3
Saarland	112	52	1,4	57	2,1	-	-
Stadtstaaten	652	296	8,0	337	12,4	11	2,5
Hamburg	228	108	2,9	117	4,3	-	-
Bremen	49	29	0,8	19	0,7	-	-
Berlin (West)	375	159	4,3	201	7,4	11	2,5
Zweckverbände	117	115	3,1	-	-	-	-
Zusammen ...	7 042	3 695	100	2 728	100	443	100

1) Anteil an Zeile "Insgesamt" bzw. "Zusammen".
 2) Staat, Gemeinden/Gemeindeverbände.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.3 Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1986
nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Gebietskörperschaft Land	Beschäftigte ¹⁾			Darunter (an)					
				Schulen und vorschulische Bildung		Hochschulen ²⁾		Wissenschaft, For- schung, Entwicklung außerhalb der Hoch- schulen	
	insgesamt	Beamte und Richter	Ange- stellte und Arbeiter	zusammen	darunter Ange- stellte und Arbeiter	zusammen	darunter Ange- stellte und Arbeiter	zusammen	darunter Ange- stellte und Arbeiter
Vollzeitbeschäftigte									
Bund	311 803	113 209	198 594	-	-	115	34	9 203	7 090
Länder ohne Stadtstaaten	1 259 044	820 308	438 736	414 853	32 951	197 683	154 109	8 796	5 710
Schleswig-Holstein	57 499	35 507	21 992	17 541	1 684	8 244	6 895	705	576
Niedersachsen	164 576	101 555	63 021	55 716	6 054	23 471	18 359	1 516	1 149
Nordrhein-Westfalen	331 556	231 427	100 129	128 348	11 092	55 891	43 533	1 467	992
Hessen	137 002	81 508	55 494	40 683	2 200	23 739	19 184	781	527
Rheinland-Pfalz	83 920	53 576	30 344	25 844	2 293	9 539	7 470	367	194
Baden-Württemberg	214 429	137 235	77 194	69 051	4 438	35 631	27 949	1 754	1 053
Bayern	241 951	162 961	78 990	69 388	4 477	36 012	26 202	2 193	1 212
Saarland	28 111	16 539	11 572	8 282	713	5 156	4 517	13	7
Stadtstaaten	300 506	111 993	188 513	40 193	9 782	28 733	22 417	1 190	954
Hamburg	91 734	38 987	52 747	14 223	2 428	9 641	7 386	610	482
Bremen	36 896	15 279	21 617	6 979	2 111	1 765	972	167	127
Berlin (West)	171 876	57 727	114 149	18 991	5 243	17 327	14 059	413	345
Gemeinden/Gv.	971 365	149 005	822 360	70 479	61 338	-	-	1 991	1 650
Insgesamt ...	2 842 718	1 194 515	1 648 203	525 525	104 071	226 531	176 560	21 180	15 404

Teilzeitbeschäftigte³⁾

Bund	17 557	844	16 713	-	-	4	2	1 352	1 323
Länder ohne Stadtstaaten	230 805	118 444	112 361	132 070	25 222	40 738	40 268	1 583	1 477
Schleswig-Holstein	11 737	5 605	6 132	6 643	1 632	1 904	1 892	156	156
Niedersachsen	37 484	17 959	19 525	21 372	4 996	7 160	7 111	354	341
Nordrhein-Westfalen	58 666	33 695	24 971	39 227	8 843	8 949	8 812	172	162
Hessen	23 707	10 106	13 601	11 024	1 781	5 935	5 892	181	174
Rheinland-Pfalz	13 167	5 834	7 333	6 516	1 249	1 909	1 890	61	58
Baden-Württemberg	47 688	26 779	20 909	27 543	2 591	7 756	7 672	266	246
Bayern	33 892	16 649	17 243	17 345	3 423	5 952	5 835	390	337
Saarland	4 464	1 817	2 647	2 400	707	1 173	1 164	3	3
Stadtstaaten	56 352	12 405	43 947	19 086	9 262	7 504	7 360	233	213
Hamburg	20 249	4 803	15 446	7 569	3 462	2 510	2 481	136	124
Bremen	10 303	1 982	8 321	4 658	3 038	657	640	49	47
Berlin (West)	25 800	5 620	20 180	6 859	2 762	4 337	4 239	48	42
Gemeinden/Gv.	206 042	4 580	201 462	71 085	69 832	-	-	441	432
Insgesamt ...	510 756	136 273	374 483	222 241	104 316	48 246	47 630	3 609	3 445

1) Einschl. Personen in rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen.
2) Einschl. Hochschulkliniken.

3) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand nach Schulart und Ländern

Jahr Land	Geförderte (Durchschnitt) Anzahl	Finanzieller Aufwand				Förderungs- betrag DM je Monat	
		insgesamt	Zuschuß	Darlehen			
				1 000 DM	% 1)		1 000 DM	% 1)
Insgesamt							
1975	625 232	2 456 940	2 061 525	83,9	395 415	16,1	327
1976	592 632	2 302 039	1 884 648	81,9	417 391	18,1	324
1977	587 121	2 541 763	1 932 562	76,0	609 201	24,0	361
1978	638 945	2 787 783	2 133 569	76,5	654 214	23,5	364
1979	730 634	3 059 375	2 404 529	78,6	654 846	21,4	349
1980	829 924	3 636 235	2 945 171	81,0	691 063	19,0	365
1981	812 014	3 551 261	2 862 567	80,6	688 694	19,4	364
1982	784 401	3 572 906	2 894 681	81,0	678 225	19,0	380
1983	625 223	3 094 297	2 141 304	69,2	952 994	30,8	412
1984	393 957	2 320 688	595 805	25,7	1 724 883	74,3	491
1985	363 485	2 317 702	441 261	19,0	1 876 441	81,0	531
1986	343 477	2 248 066	423 221	18,8	1 824 845	81,2	545
davon (1986):							
Schleswig-Holstein	10 783	70 517	19 837	28,1	50 680	71,9	545
Hamburg	12 514	88 805	5 856	6,6	82 949	93,4	591
Niedersachsen	42 305	279 904	60 813	21,7	219 091	78,3	551
Bremen	4 770	33 955	2 848	8,4	31 108	91,6	593
Nordrhein-Westfalen	96 385	629 699	100 594	16,0	529 104	84,0	544
Hessen	30 489	203 371	26 793	13,2	176 578	86,8	556
Rheinland-Pfalz	16 764	108 289	27 815	25,7	80 474	74,3	538
Baden-Württemberg	46 002	289 938	58 746	20,3	231 192	79,7	525
Bayern	61 287	386 855	93 625	24,2	293 230	75,8	526
Saarland	4 549	28 077	4 776	17,0	23 301	83,0	514
Berlin (West)	17 629	128 656	21 517	16,7	107 139	83,3	608
darunter: Universitäten ²⁾							
1975	243 235	1 176 647	880 589	74,8	296 058	25,2	403
1976	231 265	1 091 346	778 763	71,4	312 583	28,6	393
1977	227 471	1 198 886	747 397	62,3	451 489	37,7	439
1978	231 629	1 276 693	794 550	62,2	482 143	37,8	459
1979	231 513	1 273 057	790 380	62,1	482 678	37,9	458
1980	241 227	1 423 320	916 632	64,4	506 688	35,6	492
1981	242 171	1 413 137	912 554	64,6	500 583	35,4	486
1982	233 751	1 410 171	927 645	65,8	482 527	34,2	503
1983	220 854	1 348 602	716 621	53,1	631 981	46,9	509
1984	200 112	1 232 253	105 016	8,5	1 127 237	91,5	513
1985	190 639	1 235 949	19 638	1,6	1 216 311	98,4	540
1986	180 062	1 183 718	8 085	0,7	1 175 634	99,3	548
davon (1986):							
Schleswig-Holstein	4 291	28 537	137	0,5	28 400	99,5	554
Hamburg	7 734	55 276	20	0,0	55 256	100	596
Niedersachsen	22 005	146 596	467	0,3	146 129	99,7	555
Bremen	2 082	15 158	169	1,1	14 989	98,9	607
Nordrhein-Westfalen	54 975	355 457	1 738	0,5	353 719	99,5	539
Hessen	18 170	122 251	359	0,3	121 891	99,7	561
Rheinland-Pfalz	7 715	50 579	2 603	5,1	47 976	94,9	546
Baden-Württemberg	23 440	148 201	1 129	0,8	147 071	99,2	527
Bayern	25 645	163 862	468	0,3	163 395	99,7	532
Saarland	2 831	17 232	328	1,9	16 904	98,1	507
Berlin (West)	11 174	80 570	666	0,8	79 904	99,2	601
Fachhochschulen							
1975	80 240	394 171	310 751	78,8	83 420	21,2	409
1976	78 316	375 916	286 335	76,2	89 581	23,8	400
1977	79 438	423 806	285 009	67,2	138 797	32,8	445
1978	82 028	454 721	303 220	66,7	151 501	33,3	462
1979	82 042	466 264	314 735	67,5	151 529	32,5	474
1980	88 062	552 849	390 191	70,6	162 658	29,4	523
1981	90 454	560 711	393 688	70,2	167 023	29,8	517
1982	93 567	593 800	417 905	70,4	175 895	29,6	529
1983	96 339	618 404	325 716	52,7	292 688	47,3	535
1984	93 768	605 747	55 647	9,2	550 100	90,8	538
1985	91 913	619 225	7 767	1,3	611 458	98,7	561
1986	88 335	603 101	1 438	0,2	601 663	99,8	569
davon (1986):							
Schleswig-Holstein	3 107	22 251	79	0,4	22 172	99,6	597
Hamburg	3 575	25 523	30	0,1	25 493	99,9	595
Niedersachsen	9 972	71 314	184	0,3	71 130	99,7	596
Bremen	2 238	16 129	49	0,3	16 080	99,7	601
Nordrhein-Westfalen	24 999	170 842	411	0,2	170 431	99,8	569
Hessen	7 843	53 019	41	0,1	52 978	99,9	563
Rheinland-Pfalz	4 769	32 595	120	0,4	32 475	99,6	570
Baden-Württemberg	11 978	79 363	451	0,6	78 912	99,4	552
Bayern	16 146	105 546	44	0,0	105 502	100	545
Saarland	929	6 063	13	0,2	6 049	99,8	544
Berlin (West)	2 779	20 456	15	0,1	20 441	99,9	613

Fußnoten siehe S. 128.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG
 9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand nach Schulart und Ländern

Jahr Land	Geförderte (Durchschnitt) Anzahl	Finanzieller Aufwand					Förderungs- betrag DM je Monat	
		insgesamt		Zuschuß		Darlehen		
		1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)	1 000 DM		% 1)
Gymnasien ³⁾								
1975	136 475	280 601	280 485	100	115	0,0	171	
1976	123 663	249 159	249 121	100	38	0,0	168	
1977	123 964	283 195	283 194	100	1	0,0	190	
1978	137 803	321 535	321 532	100	3	0,0	194	
1979	152 327	364 434	364 429	100	5	0,0	199	
1980	179 640	445 186	445 182	100	3	0,0	207	
1981	163 770	394 837	394 827	100	10	0,0	201	
1982	145 400	368 042	368 030	100	12	0,0	211	
1983	89 175	234 372	234 370	100	2	0,0	219	
1984	20 658	67 261	67 244	100	17	0,0	271	
1985	11 343	50 376	50 361	100	15	0,0	370	
1986	6 898	42 479	42 477	100	3	0,0	513	
davon (1986):								
Schleswig-Holstein	539	2 965	2 965	100	-	-	458	
Hamburg	177	1 063	1 063	100	-	-	500	
Niedersachsen	946	4 977	4 976	100	1	0,0	438	
Bremen	39	199	199	100	-	-	425	
Nordrhein-Westfalen	1 521	10 892	10 892	100	-	-	597	
Hessen	421	2 410	2 410	100	-	-	477	
Rheinland-Pfalz	405	2 237	2 237	100	-	-	460	
Baden-Württemberg	959	7 207	7 207	100	-	-	626	
Bayern	1 690	9 295	9 293	100	1	0,0	458	
Saarland	74	496	496	100	-	-	559	
Berlin (West)	127	737	737	100	-	-	484	
Berufsfachschulen								
1975	53 773	146 122	146 000	99,9	122	0,1	226	
1976	54 637	148 135	148 074	100	61	0,0	226	
1977	57 385	174 515	174 495	100	20	0,0	253	
1978	88 195	256 828	256 802	100	26	0,0	243	
1979	162 717	454 589	454 569	100	20	0,0	233	
1980	201 471	586 235	586 222	100	14	0,0	242	
1981	194 304	550 844	550 817	100	26	0,0	236	
1982	190 106	559 209	559 190	100	18	0,0	245	
1983	135 918 ^{a)}	431 296 ^{a)}	431 277 ^{a)}	100	19 ^{a)}	0,0	264 ^{a)}	
1984	35 410 ^{a)}	142 228 ^{a)}	142 213 ^{a)}	100	15 ^{a)}	0,0	335 ^{a)}	
1985	26 494 ^{a)}	128 700 ^{a)}	128 675 ^{a)}	100	25 ^{a)}	0,0	405 ^{a)}	
1986	24 280 ^{a)}	123 718 ^{a)}	123 690 ^{a)}	100	29 ^{a)}	0,0	425 ^{a)}	
davon (1986):								
Schleswig-Holstein	1 446	7 457	7 457	100	-	-	430	
Hamburg	193	986	986	100	-	-	426	
Niedersachsen	4 411	23 217	23 200	99,9	17	0,1	439	
Bremen	197	956	956	100	-	-	404	
Nordrhein-Westfalen	4 703	22 981	22 974	100	7	0,0	407	
Hessen	1 339	6 849	6 849	100	-	-	426	
Rheinland-Pfalz	2 015	10 256	10 256	100	-	-	424	
Baden-Württemberg	4 604	23 138	23 138	100	-	-	419	
Bayern	4 892	25 387	25 383	100	5	0,0	432	
Saarland	308	1 579	1 579	100	-	-	427	
Berlin (West)	172	912	912	100	-	-	442	
Fachschulen								
1975	29 865	132 032	131 738	99,8	294	0,2	368	
1976	29 294	127 419	127 313	99,9	106	0,1	362	
1977	33 441	162 563	162 515	100	48	0,0	405	
1978	35 544	178 373	178 307	100	67	0,0	418	
1979	34 839	176 158	176 108	100	49	0,0	421	
1980	37 665	199 807	199 749	100	58	0,0	442	
1981	36 118	187 661	187 611	100	50	0,0	433	
1982	35 036 ^{b)}	187 369	187 344 ^{b)}	100	24 ^{b)}	0,0	446 ^{b)}	
1983	19 063 ^{b)}	108 473 ^{b)}	108 417 ^{b)}	99,9	56 ^{b)}	0,1	474 ^{b)}	
1984	11 437 ^{b)}	69 776 ^{b)}	69 638 ^{b)}	99,8	138 ^{b)}	0,2	508 ^{b)}	
1985	11 874 ^{b)}	74 726 ^{b)}	74 584 ^{b)}	99,8	141 ^{b)}	0,2	524 ^{b)}	
1986	12 745 ^{b)}	81 273 ^{b)}	81 150 ^{b)}	99,8	123 ^{b)}	0,2	531 ^{b)}	
davon (1986):								
Schleswig-Holstein	796	5 169	5 169	100	-	-	541	
Hamburg	185	1 251	1 251	100	-	-	564	
Niedersachsen	2 035	13 264	13 264	100	-	-	543	
Bremen	33	220	220	100	-	-	556	
Nordrhein-Westfalen	2 273	14 039	14 039	100	-	-	515	
Hessen	767	4 925	4 925	100	-	-	535	
Rheinland-Pfalz	706	4 554	4 554	100	-	-	538	
Baden-Württemberg	1 538	9 228	9 228	100	-	-	500	
Bayern	3 976	25 713	25 589	99,5	123	0,5	539	
Saarland	79	520	520	100	-	-	549	
Berlin (West)	357	2 392	2 392	100	-	-	558	

1) Anteil am Gesamtaufwand.
 2) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.
 3) Einschl. Gesamtschulen.

a) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.
 b) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG
9.2 Geförderte 1986 nach Schulart und Altersgruppen

Schulart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Männlich								
Gymnasien ¹⁾	6 340	5	2 909	2 689	687	50	-	-
Berufsaufbauschulen	1 772	2	188	1 080	451	45	6	-
Berufsfachschulen ²⁾	8 530	5	3 655	3 565	1 147	148	8	2
Fachoberschulen	6 033	1	771	3 944	1 219	85	12	1
Fachschulen ³⁾	16 868	-	3 316	10 684	2 604	218	32	14
Universitäten ⁴⁾	146 453	-	1 519	79 357	55 551	8 480	1 326	220
Kunsthochschulen	2 300	-	54	1 051	934	216	42	3
Fachhochschulen	94 599	-	1 058	49 156	39 924	3 994	424	43
Sonstige Schulen	15 763	-	1 278	8 880	4 857	682	61	5
Zusammen ...	298 658	13	14 748	160 406	107 374	13 918	1 911	288
dar.: Praktikum ...	2 925	-	200	1 935	722	61	6	1
Weiblich								
Gymnasien ¹⁾	4 592	5	2 176	2 078	316	17	-	-
Berufsaufbauschulen	1 025	2	239	444	289	42	8	1
Berufsfachschulen ²⁾	31 819	29	13 181	16 758	1 611	184	40	16
Fachoberschulen	3 681	-	730	2 101	756	82	12	-
Fachschulen ³⁾	8 671	-	2 051	5 754	735	95	33	3
Universitäten ⁴⁾	101 387	-	3 236	61 530	27 819	6 659	1 755	388
Kunsthochschulen	1 910	-	89	1 058	581	146	29	7
Fachhochschulen	36 144	-	974	21 788	10 983	1 956	374	69
Sonstige Schulen	17 449	4	3 431	8 448	4 625	794	137	10
Zusammen ...	206 678	40	26 107	119 959	47 715	9 975	2 388	494
dar.: Praktikum ...	3 576	1	1 110	2 021	362	59	19	4
Insgesamt								
Gymnasien ¹⁾	10 932	10	5 085	4 767	1 003	67	-	-
Berufsaufbauschulen	2 797	4	427	1 524	740	87	14	1
Berufsfachschulen ²⁾	40 349	34	16 836	20 323	2 758	332	48	18
Fachoberschulen	9 714	1	1 501	6 045	1 975	167	24	1
Fachschulen ³⁾	25 539	-	5 367	16 438	3 339	313	65	17
Universitäten ⁴⁾	247 840	-	4 755	140 887	83 370	15 139	3 081	608
Kunsthochschulen	4 210	-	143	2 109	1 515	362	71	10
Fachhochschulen	130 743	-	2 032	70 944	50 907	5 950	798	112
Sonstige Schulen	33 212	4	4 709	17 328	9 482	1 476	198	15
Insgesamt ...	505 336	53	40 855	280 365	155 089	23 893	4 299	782
dar.: Praktikum ...	6 501	1	1 310	3 956	1 084	120	25	5

1) Einschl. Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG
9.3 Geförderte 1986 nach Schulart und Familienstand

Schulart	Insgesamt	Davon				
		ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Männlich						
Gymnasien ¹⁾	6 340	6 159	163	8	3	7
Berufsaufbauschulen	1 772	1 621	124	7	3	17
Berufsfachschulen ²⁾	8 530	8 167	336	13	-	14
Fachoberschulen	6 033	5 659	330	16	1	27
Fachschulen ³⁾	16 868	16 145	668	12	5	38
Universitäten ⁴⁾	146 453	136 645	8 736	180	76	816
Kunsthochschulen	2 300	2 129	148	3	1	19
Fachhochschulen	94 599	86 837	7 119	111	46	486
Sonstige Schulen	15 763	14 993	589	47	6	128
Zusammen ...	298 658	278 355	18 213	397	141	1 552
dar.: Praktikum ...	2 925	2 778	136	4	-	7
Weiblich						
Gymnasien ¹⁾	4 592	4 331	200	19	4	38
Berufsaufbauschulen	1 025	913	51	12	3	46
Berufsfachschulen ²⁾	31 819	30 804	705	99	10	201
Fachoberschulen	3 681	3 330	193	52	7	99
Fachschulen ³⁾	8 671	8 289	299	20	2	61
Universitäten ⁴⁾	101 387	92 294	6 546	274	196	2 077
Kunsthochschulen	1 910	1 747	113	4	5	41
Fachhochschulen	36 144	32 902	2 261	137	83	761
Sonstige Schulen	17 449	15 820	868	164	35	562
Zusammen ...	206 678	190 430	11 236	781	345	3 886
dar.: Praktikum ...	3 576	3 413	111	12	3	37
Insgesamt						
Gymnasien ¹⁾	10 932	10 490	363	27	7	45
Berufsaufbauschulen	2 797	2 534	175	19	6	63
Berufsfachschulen ²⁾	40 349	38 971	1 041	112	10	215
Fachoberschulen	9 714	8 989	523	68	8	126
Fachschulen ³⁾	25 539	24 434	967	32	7	99
Universitäten ⁴⁾	247 840	228 939	15 282	454	272	2 893
Kunsthochschulen	4 210	3 876	261	7	6	60
Fachhochschulen	130 743	119 739	9 380	248	129	1 247
Sonstige Schulen	33 212	30 813	1 457	211	41	690
Insgesamt ...	505 336	468 785	29 449	1 178	486	5 438
dar.: Praktikum ...	6 501	6 191	247	16	3	44

1) Einschl. Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.4 Geförderte 1986 nach Schulart und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter

Schulart	Insgesamt	Darunter Vater bzw. Mutter						nicht berufstätig ¹⁾
		zusammen	berufstätig als					
			Selbständiger	Beamter	Angestellter	Arbeiter		
Vater								
Gymnasien ²⁾	10 932	5 683	1 548	455	1 307	2 373	2 717	
Berufsaufbauschulen	2 797	1 395	305	113	285	692	671	
Berufsfachschulen ³⁾	40 349	26 642	6 299	2 365	5 691	12 287	6 728	
Fachoberschulen	9 714	5 379	1 268	495	1 348	2 268	1 997	
Fachschulen ⁴⁾	25 539	20 117	14 469	550	1 623	3 475	2 661	
Universitäten ⁵⁾	247 840	149 233	31 352	23 723	49 812	44 346	59 232	
Kunsthochschulen	4 210	2 350	571	391	912	476	1 227	
Fachhochschulen	130 743	75 503	14 075	8 935	23 418	29 075	34 492	
Sonstige Schulen	33 212	11 514	2 131	1 177	3 305	4 901	14 202	
Insgesamt ...	505 336	297 816	72 018	38 204	87 701	99 893	123 927	
dar.: Praktikum ...	6 501	4 327	1 094	533	1 009	1 691	1 266	
Mütter								
Gymnasien ²⁾	10 932	2 584	495	39	1 104	946	6 751	
Berufsaufbauschulen	2 797	618	105	9	225	279	1 717	
Berufsfachschulen ³⁾	40 349	10 810	1 775	81	4 501	4 453	26 083	
Fachoberschulen	9 714	2 429	396	27	1 036	970	5 716	
Fachschulen ⁴⁾	25 539	6 449	3 485	51	1 508	1 405	17 579	
Universitäten ⁵⁾	247 840	64 814	9 113	954	37 211	17 536	169 484	
Kunsthochschulen	4 210	1 142	173	22	727	220	2 863	
Fachhochschulen	130 743	32 951	4 275	264	16 615	11 797	88 907	
Sonstige Schulen	33 212	4 564	623	78	2 133	1 730	23 822	
Insgesamt ...	505 336	126 361	20 440	1 525	65 060	39 336	342 922	
dar.: Praktikum ...	6 501	1 737	325	15	760	637	4 390	

1) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

2) Einschl. Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.5 Geförderte 1986 nach Schulart und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung

Schulart	Insgesamt	Davon erhielten							
		Vollförderung				Teilförderung			
		zusammen		Von 100 Vollgeforderten wohnten		zusammen		Von 100 Teilgeforderten wohnten	
		Anzahl	% 1)	bei den Eltern	nicht bei den Eltern	Anzahl	% 1)	bei den Eltern	nicht bei den Eltern
Gymnasien ²⁾	10 932	5 537	50,6	8	92	5 395	49,4	7	93
Berufsaufbauschulen	2 797	1 549	55,4	0	100	1 248	44,6	-	100
Berufsfachschulen ³⁾	40 349	15 287	37,9	3	97	25 062	62,1	1	99
Fachoberschulen	9 714	4 981	51,3	0	100	4 733	48,7	0	100
Fachschulen ⁴⁾	25 539	17 844	69,9	67	33	7 695	30,1	46	54
Universitäten ⁵⁾	247 840	83 374	33,6	15	85	164 466	66,4	18	82
Kunsthochschulen	4 210	1 473	35,0	8	92	2 737	65,0	10	90
Fachhochschulen	130 743	50 466	38,6	27	73	80 277	61,4	28	72
Sonstige Schulen	33 212	11 666	35,1	19	81	21 546	64,9	33	67
Insgesamt ...	505 336	192 177	38,0	21	79	313 159	62,0	20	80
dar.: Praktikum ...	6 501	1 506	23,2	40	60	4 995	76,8	44	56

1) Anteil an Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG
9.6 Geförderte 1986 nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Schulart	Insgesamt	Deutsche		Ausländer aus				Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	
				EG-Ländern		Nicht-EG-Ländern			
		Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)
Gymnasien ²⁾	10 932	9 306	85,1	92	0,8	455	4,2	1 079	9,9
Berufsaufbauschulen	2 797	2 699	96,5	18	0,6	46	1,6	34	1,2
Berufsfachschulen ³⁾	40 349	39 020	96,7	252	0,6	596	1,5	481	1,2
Fachoberschulen	9 714	9 331	96,1	41	0,4	173	1,8	169	1,7
Fachschulen ⁴⁾	25 539	25 372	99,3	59	0,2	91	0,4	17	0,1
Universitäten ⁵⁾	247 840	241 009	97,2	1 830	0,7	3 463	1,4	1 538	0,6
Kunsthochschulen	4 210	4 113	97,7	21	0,5	44	1,0	32	0,8
Fachhochschulen	130 743	127 608	97,6	669	0,5	1 856	1,4	610	0,5
Sonstige Schulen	33 212	32 200	97,0	214	0,6	563	1,7	235	0,7
Insgesamt ...	505 336	490 658	97,1	3 196	0,6	7 287	1,4	4 195	0,8
dar.: Praktikum ...	6 501	6 347	97,6	24	0,4	83	1,3	47	0,7

1) Anteil an Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.7 Geförderte 1986 nach Schulart und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Schulart	Insgesamt	Ohne berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluß und ohne Angabe	Mit Berufsqualifikation	Davon erlangt durch Abschluß (an) einer				
				Lehre	Berufsfachschule ¹⁾	Fachschule	Hochschule	sonstigen Ausbildungsstätte
				Anzahl	% 2)			
Gymnasien ³⁾	10 932	95,4	4,6	3,7	0,2	-	-	0,7
Berufsaufbauschulen	2 797	67,2	32,8	30,4	2,1	-	-	0,4
Berufsfachschulen ¹⁾	40 349	93,1	6,9	5,6	1,2	-	-	0,2
Fachoberschulen	9 714	60,1	39,9	37,0	1,9	0,2	-	0,7
Fachschulen ⁴⁾	25 539	53,9	46,1	43,8	1,0	0,8	-	0,4
Universitäten ⁵⁾	247 840	83,9	16,1	13,5	1,2	0,3	0,6	0,5
Kunsthochschulen	4 210	78,6	21,4	17,0	2,7	0,9	0,7	0,2
Fachhochschulen	130 743	53,4	46,6	41,7	1,5	0,8	1,8	0,8
Sonstige Schulen	33 212	61,5	38,5	33,9	2,6	0,7	0,0	1,4
Insgesamt ...	505 336	73,4	26,6	23,4	1,4	0,5	0,8	0,6
dar.: Praktikum ...	6 501	79,7	20,3	17,6	1,2	0,2	0,4	0,9

1) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

2) Anteil an Spalte "Insgesamt".

3) Einschl. Gesamtschulen.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

10 WEITERBILDUNG
10.1 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen*)
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Teilnehmer in der Zeit von Januar 1983 bis Juni 1985								
	insgesamt			Teilnahme					
	insgesamt	männlich	weiblich	bereits beendet			noch nicht beendet		
zusammen				männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Insgesamt	3 235	2 187	1 048	2 827	1 923	904	407	264	144
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	178	119	59	157	106	51	21	13	8
Hamburg	131	81	50	111	70	41	20	11	9
Niedersachsen	302	206	96	268	183	85	34	22	12
Bremen	37	25	12	32	21	11	5	/	/
Nordrhein-Westfalen	799	549	250	693	476	217	107	73	34
Hessen	304	206	98	269	184	85	35	22	13
Rheinland-Pfalz	200	136	64	164	115	49	36	21	15
Baden-Württemberg	524	358	166	471	323	148	53	36	18
Bayern	600	404	196	530	358	172	69	45	24
Saarland	47	33	14	38	27	11	9	7	/
Berlin (West)	113	71	42	97	62	35	17	9	8
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	184	97	87	108	54	54	76	43	33
20 - 25	483	260	223	402	213	189	81	48	34
25 - 30	593	383	210	508	326	182	85	57	28
30 - 35	541	389	151	483	347	136	58	43	16
35 - 40	439	318	121	399	290	108	40	27	13
40 - 45	388	281	108	358	260	98	30	21	10
45 - 50	306	229	77	287	216	71	19	13	6
50 - 55	163	122	40	153	116	37	9	6	/
55 und mehr	138	107	31	130	101	29	8	6	/
nach Bildungsabschluss									
Allgemeine Schulausbildung									
Allgemeiner Schulabschluss	3 230	2 184	1 047	2 824	1 920	903	407	263	144
Volksschul-/Hauptschulabschluss	1 252	939	313	1 117	839	278	135	99	35
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	974	574	400	854	506	348	120	69	51
Fachhochschul-/Hochschulreife	1 005	671	334	852	576	277	152	95	57
Berufliche Ausbildung									
Beruflicher Bildungsabschluss ..	2 866	1 974	892	2 573	1 776	797	293	198	95
Lehr-/Anlernausbildung 1) ...	1 696	1 107	589	1 523	989	534	173	118	55
Fachschulabschluss 2)	428	339	89	399	318	81	28	21	8
Fachhochschulabschluss	232	188	45	213	173	41	19	15	/
Hochschulabschluss 3)	511	341	170	438	296	142	73	45	28
Ohne Berufsausbildung 4)	369	212	156	254	147	107	114	65	49
nach Stellung im Beruf									
Selbständige	245	192	52	219	172	46	26	20	6
Mithelfende Familienangehörige	16	/	12	14	/	10	/	/	/
Beamte	506	389	117	462	355	107	45	34	10
Angestellte	1 727	1 001	726	1 517	889	628	210	112	98
Arbeiter	694	575	119	579	484	95	115	91	24
Erwerbslose	46	24	22	37	19	18	9	5	/
nach Wirtschaftsbereichen									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	46	33	13	38	29	10	8	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 074	898	170	935	784	151	139	114	25
Handel und Verkehr	505	334	171	452	305	148	52	30	23
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	1 565	897	668	1 365	787	578	199	110	90
Erwerbslose	45	24	21	36	19	18	9	5	/

*) Ergebnis des Mikrozensus vom Juni 1985. - Personen im Alter von 15 und mehr Jahren.
1) Einschl. gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie beruflichen Praktikums.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.
3) Einschl. Lehrerausbildung.
4) Einschl. ohne Angabe.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
	Insgesamt	weiblich	Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
	Insgesamt							
1974	232 597	60 565	185 873	41 856	36 560	15 182	10 164	3 527
1975	270 853	69 846	216 407	49 905	36 575	14 617	17 871	5 324
1976	151 527	39 893	117 351	27 789	19 061	7 144	15 115	4 960
1977	135 926	38 387	100 509	26 358	20 048	7 163	15 369	4 866
1978	175 227	52 873	128 858	37 521	25 825	9 102	20 544	6 250
1979	209 429	65 866	149 766	44 445	30 867	11 886	28 796	9 535
1980	232 871	75 009	162 363	47 540	37 927	15 561	32 581	11 908
1981	255 045	80 934	190 254	55 239	47 498	19 464	17 293	6 231
1982	242 203	75 074	188 604	55 564	42 103	15 855	11 496	3 655
1983	282 321	88 007	219 872	67 421	42 322	14 622	20 127	5 964
1984	322 670	103 259	260 276	81 763	43 057	15 478	19 337	6 018
1985	371 026	121 671	298 222	96 890	45 111	16 326	27 693	8 455
1986	477 811	164 443	373 745	128 481	59 139	21 852	44 927	14 110
	1986 nach Altersgruppen							
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 20	7 947	5 020	5 439	3 559	797	558	1 711	903
20 - 25	126 670	51 681	96 302	39 911	15 816	6 402	14 552	5 368
25 - 30	132 111	39 254	103 654	30 016	18 665	6 552	9 792	2 686
30 - 35	82 374	24 247	63 613	18 522	11 903	3 942	6 858	1 783
35 - 40	53 743	17 693	42 904	14 213	6 259	2 117	4 580	1 363
40 - 45	34 455	12 702	28 054	10 444	3 310	1 312	3 091	946
45 - 50	27 128	9 608	22 566	8 132	1 837	734	2 725	742
50 - 55	10 884	3 519	9 151	3 070	464	187	1 269	262
55 und mehr	2 499	719	2 062	614	88	48	349	57
	1986 nach Stellung im Beruf							
Selbständige	1 736	402	1 010	250	337	94	389	58
Mithelfende Familien- angehörige	482	259	366	199	59	24	57	36
Angestellte/Beamte	203 068	118 885	166 600	98 050	20 621	12 829	15 847	8 006
Facharbeiter	144 888	11 537	124 216	8 881	6 896	1 065	13 776	1 591
Nichtfacharbeiter	101 264	18 405	64 401	10 854	26 000	4 970	10 863	2 581
Sonstige (z.B. Auszu- bildende)	11 752	5 899	7 721	4 183	1 555	741	2 476	975
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit ...	8 363	6 106	5 923	4 388	1 646	1 166	794	552
Bisher nicht erwerbstätig	6 258	2 950	3 508	1 676	2 025	963	725	311
	1986 nach beruflichem Schulungsziel							
Pflanzenbauer, Tierzüch- ter, Fischereiberufe	5 804	1 759	3 588	750	1 677	873	539	136
Bergleute, Mineralgewinner	324	3	182	2	21	1	121	-
Steinbearbeiter, Bau- stoffhersteller	552	32	226	12	54	1	272	19
Keramiker, Glasmacher ...	680	231	360	141	47	15	273	75
Chemiearbeiter, Kunst- stoffverarbeiter	2 183	285	915	107	308	24	960	154
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker ...	3 242	666	1 171	170	473	119	1 598	377
Holzaufbereiter, Holz- warenfertiger und verwandte Berufe	685	79	434	44	20	4	231	31
Metallerzeuger, -bearbeiter	26 869	517	20 139	301	4 009	82	2 721	134
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	49 974	1 499	35 829	838	8 115	356	6 030	305
Elektriker	26 707	859	21 483	567	3 142	191	2 082	101
Montierer und Metallberufe	9 925	1 757	7 976	988	963	205	986	564
Textil- und Bekleidungs- berufe	5 919	4 531	2 620	2 126	920	809	2 379	1 596
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	977	442	505	183	123	57	349	202
Ernährungsberufe	8 114	1 497	6 154	996	1 459	398	501	103
Bauberufe	14 890	63	12 025	48	1 502	11	1 363	4
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	3 474	245	2 166	98	493	25	815	122
Tischler, Modellbauer	10 699	589	7 554	347	2 072	185	1 073	57

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen haben.

10 WEI"ERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
			Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: 1986 nach beruflichem Schulungsziel								
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	4 671	294	3 468	180	645	33	558	81
Warenprüfer, Versand- fertigtmacher	1 868	586	976	361	438	81	454	144
Maschinenisten und zuge- hörige Berufe	6 157	327	5 125	290	223	30	809	7
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker ..	5 780	809	4 633	686	41	9	1 106	114
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	45 387	5 194	41 895	4 055	992	354	2 500	785
Warenkaufleute	21 878	12 654	16 704	10 289	1 448	716	3 726	1 649
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe ...	9 169	3 637	7 255	2 786	859	374	1 055	477
Verkehrsberufe	19 950	840	15 077	636	3 491	122	1 382	82
Organisations-, Verwal- tungs-, Büroberufe	138 496	90 369	115 197	75 943	15 532	9 714	7 767	4 712
Ordnungs-, Sicherheits- berufe	1 598	248	1 262	210	128	7	208	31
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	1 618	766	968	475	185	103	465	188
Gesundheitsdienstberufe ..	16 292	13 074	11 465	9 419	4 037	2 994	790	661
Sozial- und Erziehungs- berufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	16 667	9 350	12 218	6 205	3 908	2 861	541	284
Allgemeine Dienst- leistungsberufe	13 348	9 978	10 687	8 148	1 557	975	1 104	855
Sonstige Berufe	3 914	1 263	3 488	1 080	257	123	169	60

1986 nach Dauer der Maßnahme

von ... bis ... Monate	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
bis 3	115 932	39 159	106 182	36 157	4 171	824	5 579	2 178
4 - 6	128 113	46 864	102 349	38 560	3 285	984	22 479	7 320
7 - 12	123 121	45 215	97 355	36 323	8 897	4 280	16 869	4 612
13 - 18	32 708	12 943	21 043	7 954	11 665	4 989	-	-
19 - 24	53 536	15 938	27 922	7 274	25 614	8 664	-	-
25 - 36	19 099	3 848	13 738	1 827	5 361	2 021	-	-
37 und mehr	5 302	476	5 156	386	146	90	-	-

1986 nach Art des Unterrichts

Art des Unterrichts	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Vollzeitunterricht	350 365	128 258	248 132	93 511	58 189	21 439	44 044	13 308
dar. vorher arbeitslos ..	283 375	110 109	196 503	80 884	46 447	17 053	40 425	12 172
Teilzeitunterricht	123 272	35 506	121 543	34 343	846	361	883	802
Fernunterricht	4 174	679	4 070	627	104	52	-	-

1986 nach dem Träger der Maßnahme

Träger der Maßnahme	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Betrieb	67 068	20 437	10 427	3 107	11 714	3 220	44 927	14 110
dar. überbetriebliche Einrichtung	3 490	815	2 101	525	1 389	290	-	-
Arbeitnehmerorganisation ..	55 758	26 090	48 146	23 118	7 612	2 972	-	-
Arbeitgeberorganisation ..	11 969	3 917	11 154	3 713	815	204	-	-
Industrie- und Handels- kammer	24 637	6 224	23 807	6 046	830	178	-	-
Handwerkskammer, Innung ..	49 967	3 693	46 729	3 459	3 238	234	-	-
Sozialhilfeträger	731	238	531	170	200	68	-	-
Freie Wohlfahrtspflege ...	2 895	1 075	2 305	712	590	363	-	-
Schule/Hochschule	64 232	29 399	56 195	24 113	8 037	5 286	-	-
Sonstige (einschl. Bundesanstalt für Arbeit)	200 554	73 370	174 451	64 043	26 103	9 327	-	-

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichts-
zeitraum die Maßnahmen begonnen haben.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung						Aus Maßnahmen zur Einarbeitung		
		Schulungsziel erreicht					Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet
		zusammen	darunter mit Prüfung	davon			zusammen	darunter vorzeitig aus- geschieden		
zum Meister	Lehr- abschluß			Sonstige						
Insgesamt										
1974	168 371	138 200	121 393	20 342	7 685	93 366	23 458	17 866	5 873	840
1975	277 169	222 820	186 380	24 472	7 754	154 154	38 923	32 908	13 293	2 133
1976	252 492	193 859	167 343	20 382	6 697	140 264	42 126	36 109	14 286	2 221
1977	140 444	102 849	92 956	13 314	10 689	68 953	23 010	17 629	12 405	2 180
1978	153 135	107 422	92 775	15 490	9 249	68 036	28 342	22 955	14 583	2 788
1979	170 764	115 552	97 420	15 861	9 762	71 797	31 493	26 299	19 436	4 283
1980	180 254	118 361	98 509	15 798	10 139	72 572	33 071	27 744	23 341	5 481
1981	220 633	150 778	124 670	20 450	18 392	85 828	43 384	35 439	21 749	4 722
1982	243 209	179 311	147 429	23 678	22 921	100 830	52 437	43 763	9 504	1 957
1983	279 490	203 217	163 426	21 184	25 436	116 806	59 558	51 248	14 443	2 272
1984	294 079	204 094	153 833	18 927	21 686	113 220	69 976	62 222	17 953	2 056
1985	336 560	231 849	170 780	21 605	22 886	126 289	82 748	73 559	19 567	2 396
1986	381 024	260 615	185 165	23 033	20 733	141 399	85 798	76 429	30 236	4 375
1986 nach Altersgruppen ¹⁾										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	5 080	3 010	866	1	22	843	1 196	1 169	732	142
20 - 25	95 622	63 490	35 866	4 670	3 212	27 984	21 145	19 503	9 533	1 454
25 - 30	123 007	91 664	63 467	12 239	7 184	44 044	23 431	20 130	6 877	1 035
30 - 35	78 123	57 815	36 773	3 835	4 718	28 220	14 945	13 133	4 696	667
35 - 40	52 030	38 324	22 138	1 538	2 773	17 827	10 162	9 019	3 115	429
40 - 45	33 663	24 426	12 656	471	1 488	10 697	6 811	6 165	2 126	300
45 - 50	28 595	20 942	9 381	220	1 018	8 143	5 542	4 999	1 888	223
50 - 55	12 489	9 155	3 248	41	265	2 942	2 269	2 050	961	104
55 und mehr	3 356	2 473	770	18	53	699	554	505	308	21
1986 nach Schulbildung										
Ohne Hauptschulabschluß ..	26 098	14 007	7 021	299	1 805	4 917	9 626	9 028	2 101	364
Mit Hauptschulabschluß ..	221 611	146 885	102 732	16 385	12 122	74 225	51 935	46 071	19 851	2 940
Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	93 283	69 471	52 619	5 383	4 258	42 978	17 860	15 695	5 273	679
Fachhochschulreife	13 448	10 287	8 077	596	666	6 815	2 082	1 798	958	121
Hochschulreife	26 584	19 965	14 716	370	1 882	12 464	4 295	3 837	2 053	271
1986 nach Berufsausbildung										
Ohne Abschluß der Berufsausbildung	88 274	52 411	31 731	94	11 879	19 758	28 592	26 664	6 160	1 111
Mit Abschluß einer be- trieblichen Berufs- ausbildung	260 073	183 670	135 071	22 679	7 764	104 628	52 508	45 581	21 007	2 888
Berufsfachschulabschluß ..	3 714	2 715	1 848	75	151	1 622	688	620	268	43
Fachschulabschluß	10 145	7 891	6 100	158	207	5 735	1 255	1 096	890	109
Fachhochschulabschluß ...	5 778	4 250	3 221	17	135	3 069	777	696	670	81
Hochschulabschluß	13 040	9 678	7 194	10	597	6 587	1 978	1 772	1 241	143
1986 nach Stellung im Beruf										
Selbständige	1 249	708	482	14	81	387	273	257	218	50
Mithelfende Familien- angehörige	440	290	206	26	44	136	105	98	43	2
Angestellte/Beamte	163 293	117 481	82 011	1 509	7 217	73 285	33 953	30 602	10 577	1 282
Facharbeiter	117 218	86 391	69 391	21 154	1 733	46 504	19 808	15 746	9 640	1 379
Nichtfacharbeiter	81 136	45 134	26 477	308	10 634	15 535	27 366	25 670	7 335	1 301
Sonstige (z.B. Auszu- bildende)	8 928	4 579	2 491	10	336	2 145	2 528	2 426	1 575	246
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit ..	5 091	3 458	2 167	11	334	1 822	1 100	1 018	476	57
Bisher nicht erwerbstätig	3 669	2 574	1 940	1	354	1 585	665	612	372	58
1986 nach Art der Maßnahme										
Berufliche Fortbildung ..	305 877	234 562	162 254	23 033	8 148	131 073	71 315	62 985	-	-
darunter:										
zum Industriemeister ..	5 562	4 578	4 414	2 957	-	1 457	984	727	-	-
zum Handwerksmeister ..	29 677	25 596	23 313	17 663	-	5 650	4 081	1 684	-	-
zum Techniker	7 556	6 001	5 814	-	-	5 814	1 555	1 463	-	-
Berufliche Umschulung ...	40 536	26 053	22 911	-	12 585	10 326	14 483	13 444	-	-
Einarbeitung	34 611	-	-	-	-	-	-	-	30 236	4 375

Fußnoten siehe S. 137.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung						Aus Maßnahmen zur Einarbeitung		
		Schulungsziel erreicht			Schulungsziel nicht erreicht			beendet	nicht beendet	
		zusammen	darunter mit Prüfung	davon		zusammen	darunter vorzeitig aus- geschieden			
zum Meister	Lehr- abschluss			Sonstige						
Weiblich										
1974	36 548	30 238	24 988	1 153	1 003	22 832	3 869	3 028	2 191	250
1975	65 829	52 524	41 321	1 407	1 285	38 629	8 383	7 385	4 311	611
1976	64 654	49 476	40 904	1 428	1 231	38 245	10 026	8 810	4 540	612
1977	37 672	26 815	23 336	1 129	2 239	19 968	5 999	4 904	4 207	651
1978	44 726	30 550	24 799	1 187	1 925	21 687	8 840	7 683	4 611	725
1979	52 774	34 645	26 972	1 213	2 146	23 613	10 631	9 487	6 320	1 178
1980	58 755	36 902	27 816	1 298	2 366	24 152	11 669	10 432	8 521	1 663
1981	69 541	45 530	34 367	1 595	5 067	27 705	14 361	12 500	8 206	1 444
1982	75 509	54 697	41 572	1 671	7 258	32 643	17 136	14 937	3 106	570
1983	87 646	62 974	46 778	1 697	8 319	36 762	19 411	17 249	4 643	618
1984	92 986	64 048	44 432	1 462	6 714	36 256	22 814	20 876	5 598	526
1985	108 338	74 204	50 355	1 884	7 112	41 359	27 323	24 885	6 176	635
1986	128 520	88 335	57 698	2 023	6 652	49 023	29 585	27 118	9 509	1 091
1986 nach Altersgruppen ¹⁾										
Alter von ... bis unter ... Jahren unter 20	3 153	1 861	520	-	10	510	805	791	422	65
20 - 25	43 379	29 512	15 342	885	1 444	13 013	9 784	9 102	3 651	432
25 - 30	37 214	28 220	16 962	818	2 266	13 878	6 896	6 160	1 865	233
30 - 35	22 599	17 202	9 534	195	1 230	8 109	4 046	3 692	1 222	129
35 - 40	16 339	12 275	6 473	79	835	5 559	3 063	2 799	916	85
40 - 45	11 815	8 791	4 378	29	487	3 862	2 314	2 115	641	69
45 - 50	9 807	7 311	3 242	17	308	2 917	1 905	1 749	545	46
50 - 55	3 962	3 045	1 040	-	64	976	696	642	192	29
55 und mehr	992	766	207	-	8	199	168	157	55	3
1986 nach Schulbildung										
Ohne Hauptschulabschluss ..	4 079	2 286	982	22	180	780	1 229	1 154	508	56
Mit Hauptschulabschluss ..	63 405	41 328	24 914	1 404	3 070	20 440	15 749	14 537	5 676	652
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	45 784	33 164	23 546	514	2 356	20 676	9 947	9 024	2 407	266
Fachhochschulreife	4 009	3 023	2 207	28	241	1 938	759	681	205	22
Hochschulreife	11 243	8 534	6 049	55	805	5 189	1 901	1 722	713	95
1986 nach Berufsausbildung										
Ohne Abschluß der Berufsausbildung	31 577	20 787	13 057	12	3 762	9 283	8 117	7 479	2 377	296
Mit Abschluß einer betrieblichen Berufsausbildung	85 328	58 771	38 416	1 981	2 316	34 119	19 582	17 915	6 283	692
Berufsfachschulabschluss ..	2 244	1 673	1 101	17	109	975	421	392	136	14
Fachschulabschluss	2 895	2 227	1 633	11	103	1 519	465	416	178	25
Fachhochschulabschluss ...	1 458	1 102	749	1	63	685	215	197	124	17
Hochschulabschluss	5 018	3 775	2 742	1	299	2 442	785	719	411	47
1986 nach Stellung im Beruf										
Selbständige	295	185	120	1	24	95	71	68	31	8
Mithelfende Familienangehörige	218	139	93	2	16	75	52	52	27	-
Angestellte/Beamtin	94 945	67 758	45 265	481	4 588	40 196	21 345	19 488	5 264	577
Facharbeiterin	8 949	6 143	4 394	1 514	248	2 632	1 543	1 297	1 120	143
Nichtfacharbeiterin	14 175	7 888	4 046	17	1 223	2 806	4 094	3 861	1 962	231
Sonstige (z.B. Auszubildende)	4 459	2 381	1 223	1	135	1 087	1 388	1 344	613	77
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit ..	3 777	2 648	1 693	7	264	1 422	754	697	345	30
Bisher nicht erwerbstätig	1 702	1 192	864	-	154	710	338	311	147	25
1986 nach Art der Maßnahme										
Berufliche Fortbildung ..	103 600	78 267	48 725	2 023	2 628	44 074	25 333	23 187	-	-
darunter:										
zur Industriemeisterin	62	51	36	-	-	19	11	6	-	-
zur Handwerksmeisterin	2 485	2 166	2 029	1 603	-	426	319	127	-	-
zur Technikerin	301	228	220	-	-	220	73	68	-	-
Berufliche Umschulung ...	14 320	10 068	8 973	-	4 024	4 949	4 252	3 931	-	-
Einarbeitung	10 600	-	-	-	-	-	-	-	9 509	1 091

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen beendet haben.

1) Einschl. Maßnahmen zur Verbesserung der Vermittlungsaussichten für Arbeitslose gem. § 41a Arbeitsförderungsgesetz.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.1 Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen

Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
	1985		1986		1985		1986	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Industrie und Handel ¹⁾								
Geprüfte Industriemeister	5 577	27	7 097	52	4 861	.	6 319	.
Chemie	330	1	743	5	302	.	695	.
Druck	403	9	522	19	329	.	461	.
Elektrotechnik	930	2	1 237	-	794	.	1 124	-
Glas	49	-	38	-	46	-	38	-
Kunststoff und Kautschuk	-	-	12	-	-	-	11	-
Metall	3 686	6	4 285	5	3 234	.	3 770	.
Papierherzeugung	25	-	10	-	23	.	10	-
Schuhfertigung	-	-	18	5	-	-	16	.
Textil	154	9	232	18	133	.	194	.
Sonstige Industriemeister	592	1	712	11	494	.	678	.
Backwaren	-	-	-	-	-	-	-	-
Bau (Geprüfter Polier)	181	-	314	-	159	-	304	-
Buchbinderei	-	-	31	7	-	-	30	.
Feinoptik	19	1	14	2	16	.	14	.
Fruchtsaft und Getränke	-	-	-	-	-	-	-	-
Draht	-	-	-	-	-	-	-	-
Gießerei- und Hüttentechnik	203	-	122	-	152	-	109	-
Gummi- und Kautschuktechnik	-	-	-	-	-	-	-	-
Holz	47	-	48	1	44	-	42	.
Holzbearbeitung	17	-	22	-	16	-	22	-
Kalk	-	-	-	-	-	-	-	-
Keramik	-	-	33	1	-	-	32	.
Kunststoffverarbeitung	85	-	79	-	71	-	79	-
Lederherstellung	-	-	-	-	-	-	-	-
Optik	-	-	-	-	-	-	-	-
Papierherzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
Papier- und Pappeverarbeitung	-	-	37	-	-	-	36	-
Schiffbau	9	-	12	-	6	-	10	-
Süßwaren	1	-	-	-	-	-	-	-
Zement	30	-	-	-	30	-	-	-
Fachmeister	1 856	195	2 211	263	1 380	.	1 638	.
Barmeister ²⁾	19	-	13	2	18	-	-	.
Baumaschinenmeister	-	-	22	-	-	-	20	-
Floristmeister	166	126	166	131	148	.	149	.
Meister im Gastgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-
Restaurantmeister	80	8	130	43	56	.	101	.
Hotelmeister	45	37	79	61	44	.	66	.
Getränke-Betriebsmeister	-	-	18	-	-	-	18	-
Kellermeister	9	-	6	-	8	-	2	-
Kraftverkehrsmeister	293	-	465	-	254	-	394	-
Kraftwerkmeister	158	-	-	-	141	-	-	-
Küchenmeister	935	24	1 075	24	581	.	676	.
Netzmeister	31	-	32	-	29	-	24	-
Rohrnetzmeister	38	-	99	-	36	-	98	-
Sägewerkmeister	44	-	43	-	37	-	35	-
Serviermeister	11	-	11	2	7	-	4	.
Tauchermeister	-	-	9	-	-	-	8	-
Wassermeister	-	-	21	-	-	-	21	-
Werkpolier/Hilfsschachtmeister	-	-	-	-	-	-	-	-
Werkbahnbetriebsmeister	27	-	22	-	21	-	22	-
Insgesamt	8 025	223	10 020	326	6 735	.	8 635	.
Handwerk								
Meister:								
Augenoptiker	512	138	527	113	314	87	374	76
Bäcker	1 189	34	1 206	43	989	32	1 012	39
Bandagist	49	19	25	7	30	13	19	6
Beton- und Stahlbetonbauer	146	-	167	-	114	-	138	-
Betonstein- und Terrazzohersteller	26	-	17	-	21	-	17	-
Böttcher	2	-	5	-	1	-	5	-
Bootsbauer	10	-	3	-	7	-	3	-
Brauer und Mälzer	67	1	86	2	66	1	83	2
Brunnenbauer	1	-	14	-	1	-	11	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Einschl. Barmixer.

10 WEITERBILDUNG .

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.1 Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen

Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
	1985		1986		1985		1986	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
	noch: Handwerk							
Buchbinder	27	5	50	23	20	5	44	22
Büchsenmacher	32	-	46	-	22	-	31	-
Büromaschinenmechaniker	102	-	84	-	87	-	66	-
Bürsten- und Pinselmacher	-	-	-	-	-	-	-	-
Chirurgiemechaniker	18	-	30	-	18	-	30	-
Dachdecker	528	11	534	8	359	10	395	6
Damenschneider	353	341	365	357	317	308	320	312
Drechsler (Elfenbeinschnitzer)	13	-	18	4	11	-	17	4
Dreher	206	-	218	1	138	-	146	-
Drucker	110	3	64	1	92	2	55	1
Elektroinstallateur	4 966	7	5 073	7	3 364	7	3 348	5
Elektromaschinenbauer	71	1	96	1	53	1	60	1
Elektromechaniker	352	2	290	-	261	2	208	-
Estrichleger	24	-	32	-	24	-	28	-
Farbsteinschleifer, Achatschleifer und Schmucksteingraveur	9	1	-	-	8	1	-	-
Feinmechaniker	181	2	133	-	159	2	113	-
Feinoptiker	5	-	1	-	5	-	1	-
Feintäschner	6	3	14	5	5	2	13	4
Fernmeldemechaniker	97	-	92	-	79	-	70	-
Feuerungs- und Schornsteinbauer	2	-	-	-	1	-	-	-
Fleischer	1 666	21	1 774	35	1 567	20	1 681	31
Flexograf	-	-	2	-	-	-	2	-
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	426	1	464	4	284	1	309	3
Fotograf	255	82	303	113	196	68	245	92
Friseur	3 279	2 774	3 418	2 884	2 621	2 228	2 668	2 276
Galvaniseure und Metallschleifer	44	-	33	-	37	-	30	-
Gas- und Wasserinstallateur	1 743	4	1 969	4	1 187	4	1 349	4
Gebäudereiniger	217	16	144	15	138	11	101	13
Geigenbauer	16	-	10	2	13	-	8	2
Gerber	-	-	12	-	-	-	12	-
Glasapparatebauer	-	-	-	-	-	-	-	-
Glas- und Porzellanmaler	4	2	1	-	4	2	1	-
Glaser	149	6	179	6	131	5	146	5
Glasinstrumentenmacher	12	-	7	-	11	-	7	-
Glasschleifer und Glasätzer	3	2	21	7	3	2	19	6
Goldschmied	277	138	266	134	220	117	189	94
Gold-, Silber- und Aluminiumschläger	-	-	1	-	-	-	1	-
Graveur	26	-	22	4	23	-	20	4
Gürtler und Metalldrücker	13	1	7	-	5	1	4	-
Herrenschneider	13	3	28	23	11	3	22	17
Holzbildhauer	18	4	21	2	14	3	19	2
Holzinstrumentenmacher	5	-	5	-	2	-	5	-
Hörgeräteakustiker	60	21	81	18	33	12	31	9
Hut- und Mützenmacher	-	-	2	1	-	-	2	1
Kachelofen- und Luftheizungsbauer	53	2	99	-	39	2	71	-
Kälteanlagenbauer	164	-	154	-	106	-	116	-
Karosseriebauer	359	-	384	-	230	-	287	-
Keramiker	81	49	82	51	68	41	70	44
Klavier- und Cembalobauer	33	-	15	-	27	-	12	-
Klempner	191	1	249	2	148	1	189	1
Konditor	457	60	491	59	403	54	430	54
Korbmacher	1	-	3	2	1	-	3	2
Kraftfahrzeugelektriker	400	1	368	3	290	-	294	2
Kraftfahrzeugmechaniker	5 749	10	5 956	9	4 177	6	4 207	8
Kürschner	110	33	93	30	63	17	73	25
Kupferschmied	23	-	4	-	19	-	2	-
Landmaschinenmechaniker	336	-	366	1	300	-	302	1
Maler und Lackierer	1 384	40	1 711	45	1 034	34	1 253	44
Maschinenbauer (Mühlenbauer)	1 566	-	1 736	2	1 239	-	1 338	2
Maurer	1 300	2	1 360	5	989	2	1 031	3
Mechaniker (Nähmaschinen- und Zweirad- mechaniker)	969	1	1 169	3	799	1	1 011	3
Messerschmied	4	-	3	-	4	-	3	-
Metallblasinstrumenten- und Schlag- zeugmacher	4	-	8	-	3	-	7	-
Metallformer und Metallgießer	-	-	6	-	-	-	6	-
Modellbauer	38	-	61	-	33	-	50	-
Modist	4	4	10	10	4	4	10	10
Müller	39	2	36	4	38	2	34	4
Orgel- und Harmoniumbauer	8	-	25	-	8	-	24	-

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.1 Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen

Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
	1985		1986		1985		1986	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk								
Orthopädiemechaniker	113	2	77	-	62	1	56	-
Orthopädienschuhmacher	95	-	92	2	77	-	79	1
Parkettleger	67	-	58	1	53	-	48	-
Radio- und Fernstechniker	770	4	861	1	568	4	639	1
Raumausstatter	367	29	323	27	328	21	278	22
Rolladen- und Jalousiebauer	82	1	61	-	76	1	49	-
Sattler	13	-	17	1	9	-	14	1
Segelmacher	5	1	12	-	4	1	10	-
Seiler	5	-	3	-	5	-	3	-
Siebdrucker	24	1	24	-	16	1	15	-
Silberschmied	8	1	2	-	8	1	2	-
Schiffbauer	4	-	-	-	3	-	-	-
Schilder- und Lichtreklamehersteller ...	49	2	47	3	43	2	47	3
Schlosser	1 697	1	1 653	1	1 181	-	1 213	1
Schmied	140	1	106	-	127	1	94	-
Schornsteinfeger	444	2	495	3	273	2	295	1
Schriftsetzer	113	3	25	2	99	2	15	-
Schriftsetzer und Drucker	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuhmacher	72	2	74	5	65	2	61	4
Steindrucker	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinmetz und Steinbildhauer	215	12	249	5	161	9	173	5
Sticker	4	4	6	3	4	4	6	3
Straßenbauer	168	-	228	-	131	-	171	-
Stricker	3	-	1	-	3	-	1	-
Stukkateur	139	1	234	1	104	-	185	1
Textilreiniger	96	19	57	16	90	17	53	14
Tischler	2 318	26	2 590	44	1 947	23	2 110	39
Uhrmacher	130	9	123	5	121	9	93	5
Vergolder	8	5	6	2	8	5	6	2
Vulkaniseur	27	1	7	-	24	1	5	-
Wachszieher	-	-	5	1	-	-	4	1
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	57	-	160	-	44	-	89	-
Wagner	-	-	-	-	-	-	-	-
Weber	13	11	14	12	9	7	14	12
Weinküfer	21	-	18	-	21	-	18	-
Werkzeugmacher	690	-	855	2	575	-	714	-
Zahntechniker	652	72	747	95	374	30	363	45
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	1 329	1	1 363	5	898	-	903	4
Zimmerer	671	1	707	1	549	1	592	1
Zinngießer	-	-	3	-	-	-	3	-
Ziseleur	-	-	2	-	-	-	1	-
Zupfinstrumentenmacher	1	-	2	-	1	-	2	-
Insgesamt ...	41 213	4 060	43 656	4 288	31 149	3 259	32 725	3 406
Landwirtschaft								
Meister:								
Landwirt	2 425	18	2 257	19	2 027	-	1 761	-
Winzer	235	9	201	10	185	-	144	-
Tierwirt	74	11	48	4	69	-	46	-
Fischwirt	58	-	16	-	56	-	11	-
Gärtner	944	81	1 103	99	789	-	939	-
Revierjäger	17	-	2	-	14	-	2	-
Forstwirt	51	-	56	-	46	-	51	-
Brenner	6	-	-	-	6	-	-	-
Molkereifachmann	50	2	81	2	48	-	80	-
Pferdewirt	220	55	131	47	189	-	116	-
Meister in der ländlichen Hauswirtschaft	990	990	729	729	920	920	620	620
Insgesamt ...	5 070	1 166	4 624	910	4 349	-	3 770	-
Öffentlicher Dienst								
Geprüfter Schwimmmeister	134	6	131	19	129	-	126	-
Insgesamt ...	134	6	131	19	129	-	126	-
Hauswirtschaft								
Meister in der städtischen Hauswirtschaft	1 050	1 049	1 115	1 113	897	-	951	-
Insgesamt ...	1 050	1 049	1 115	1 113	897	-	951	-
Seeschifffahrt								
Schiffsbetriebsmeister	18	-	10	-	18	-	10	-
Insgesamt ...	18	-	10	-	18	-	10	-

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen10.3.2 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern 1986
nach Art des angestrebten Abschlusses und Ländern

Land	Insgesamt	Darunter Prüfungen für						
		Fach- kauf- leute	Fachwirte	fremd- sprach- liche Fach- kräfte	Fachkräfte für Schreib- technik	Meister	geprüfte Sekretä- rinnen	geprüfte Pharma- referen- ten
Schleswig-Holstein	1 047	205	229	-	260	193	32	86
Hamburg	1 184	269	221	117	-	174	-	57
Niedersachsen	7 525	612	424	483	4 410	888	432	-
Bremen	583	149	134	-	49	251	-	-
Nordrhein-Westfalen	19 448	1 839	1 286	4 112	7 864	2 786	520	288
Hessen	5 943	639	517	337	2 661	903	303	285
Rheinland-Pfalz	2 309	249	386	357	477	403	-	38
Baden-Württemberg	9 480	1 125	1 024	1 030	3 598	1 706	532	176
Bayern	7 045	823	1 069	265	1 628	2 332	296	242
Saarland	1 156	111	167	66	-	247	102	27
Berlin (West)	1 262	85	152	123	665	137	-	4
Bundesgebiet ...	56 982	6 106	5 609	6 890	21 612	10 020	2 217	1 203

10.4 Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung nach Stoffgebieten

Jahr Stoffgebiet	Evangelische Erwachsenenbildung ¹⁾			Katholische Erwachsenenbildung ²⁾³⁾		
	Veranstaltungen	Unterrichts- stunden	Teilnehmerfälle	Veranstaltungen	Unterrichts- stunden	Teilnehmerfälle
	1 000					
1978	64,3	970,4	2 599,6	84,3	1 887,6	5 635,8
1979	90,7	739,6	2 799,2	92,0	1 864,0	6 311,0
1980	112,6	888,4	3 398,4	97,6	2 332,2	6 760,5
1981	117,1	974,0	3 349,9	102,3	2 245,9	6 497,2
1982	113,2	973,0	3 320,2	122,3	2 093,2	6 280,6
1983	115,8	1 035,1	3 509,4	130,8	2 195,0	6 470,0
1984	115,0	1 048,1	3 282,1	139,2	2 256,0	6 620,0
1985	115,0	1 063,0	3 201,0	.	.	.
	Prozent nach Stoffgebieten					
davon (1985):						
Zeitgeschehen etc.	12,3	11,2	14,0	9,8	6,6	10,0
Soziologie etc.	2,1	2,3	1,9	2,2	2,1	1,8
Erziehung und Schulfragen	19,4	22,6	16,1	16,9	15,4	14,5
Philosophie, Theologie	23,0	15,3	25,4	24,4	14,4	27,5
Literatur, Kunst	18,2	12,1	24,3	20,0	13,1	28,6
Sprachen	0,5	0,9	0,5	1,2	4,3	0,5
Wirtschaft	0,4	0,4	0,4	1,2	2,0	0,9
Mathematik	1,2	1,0	1,2	1,7	1,2	1,7
Kreatives Gestalten	9,4	13,6	6,5	7,0	8,8	4,4
Gesundheit	12,1	17,0	8,6	14,2	22,7	9,2
Schulabschluss	0,0	1,0	0,0	0,3	6,6	0,1
Sonstige	1,4	2,5	1,1	1,2	2,8	0,8

1) Erfasste Mindestzahlen (kein flächendeckendes Ergebnis).

2) Aufgliederung nach Stoffgebieten ohne Nordrhein-Westfalen.

3) Nach Stoffgebieten 1984.

Quelle: Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Bonn

10 WEITERBILDUNG

10.5 Veranstaltungen der Volkshochschulen

10.5.1 Veranstaltungen nach Fachgebieten

Jahr Fachgebiet	Lehrgänge, Kurse, Arbeitsgemeinschaften				Einzelveranstaltungen			
	insgesamt		Belegungen		insgesamt		Besuche	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1978	253 199	100	4 144 065	100	60 305	100	3 227 367	100
1979	280 488	100	4 411 553	100	62 981	100	3 355 159	100
1980	301 444	100	4 633 004	100	68 091	100	3 411 678	100
1981	308 380	100	4 676 842	100	69 517	100	3 668 009	100
1982	303 215	100	4 551 978	100	67 704	100	3 278 196	100
1983	311 427	100	4 606 622	100	67 829	100	3 227 467	100
1984	327 167	100	4 773 451	100	72 106	100	3 521 187	100
1985	334 993	100	4 826 301	100	74 364	100	3 365 660	100
1986	360 463	100	5 184 288	100	73 436	100	3 424 424	100
davon (1986):								
Gesellschaft und Politik	8 877	2,5	164 930	3,2	8 310	11,3	321 140	9,4
Erziehung, Philosophie, Psychologie	14 344	4,0	208 473	4,0	4 500	6,1	180 704	5,3
Kunst	7 983	2,2	163 458	3,2	12 638	17,2	597 143	17,4
Länder- und Heimatkunde	2 514	0,7	74 595	1,4	18 187	24,8	730 577	21,3
Mathematik, Naturwissenschaft, Technik	21 578	6,0	326 080	6,3	7 937	10,8	270 816	7,9
Verwaltung und kaufmännische Praxis	24 832	6,9	390 133	7,5	918	1,3	18 932	0,6
Sprachen	112 705	31,3	1 509 520	29,1	2 309	3,1	65 174	1,9
Englisch	42 508	11,8	579 007	11,2	-	-	-	-
Französisch	24 401	6,8	308 672	6,0	-	-	-	-
Italienisch	11 110	3,1	152 815	2,9	-	-	-	-
Russisch	1 885	0,5	20 641	0,4	-	-	-	-
Spanisch	10 653	3,0	140 354	2,7	-	-	-	-
Deutsch als Fremdsprache	9 527	2,6	150 770	2,9	-	-	-	-
Andere Fremdsprachen	8 720	2,4	110 598	2,1	-	-	-	-
Deutsch für Deutsche	3 901	1,1	46 663	0,9	-	-	-	-
Manuelles und musisches Arbeiten	70 944	19,7	865 866	16,7	3 647	5,0	168 796	4,9
Haushaltsführung	33 326	9,2	402 768	7,8	1 823	2,5	43 964	1,3
Gesundheitsbildung	55 127	15,3	925 358	17,8	5 103	6,9	182 884	5,3
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	3 769	1,0	63 554	1,2	255	0,3	5 415	0,2
Sonstige	4 464	1,2	89 553	1,7	3 618	4,9	210 878	6,2
Selbstveranstaltete Theatervorführungen und Konzerte	-	-	-	-	4 191	5,7	628 001	18,3

10.5.2 Lehrgänge, Belegungen und Prüfungsteilnehmer nach Art der Veranstaltung

Gegenstand der Nachweisung	1985				1986			
	Lehrgänge bzw. Kurse	durchgeführte Unterrichtsstunden	Belegungen	Teilnehmer an Prüfungen	Lehrgänge bzw. Kurse	durchgeführte Unterrichtsstunden	Belegungen	Teilnehmer an Prüfungen
Lehrgänge zur Erlangung von Schulabschlüssen								
Art des angestrebten Abschlusses								
Hauptschulabschluss	1 749	532 112	28 695	7 192	1 840	543 713	30 613	7 238
Realschulabschluss	1 059	321 050	18 380	3 346	1 055	328 956	18 191	3 214
Fachhochschulreife	224	33 214	4 270	413	317	38 845	5 923	1 235
Hochschulreife	380	176 899	7 673	630	402	188 031	6 349	609
Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifeprüfung	-	-	-	568	-	-	-	388
Lehrgänge zur Vorbereitung auf Prüfungen								
Art der Prüfung								
Prüfungen der Kammern und Berufsverbände	-	-	-	7 553	-	-	-	7 151
Volkshochschulprüfungen mit	-	-	-	-	-	-	-	-
VHS-Zertifikat	3 585	175 163	48 007	12 195	3 436	167 668	46 707	13 455
Sprachen	2 968	132 544	38 359	9 879	2 863	130 229	37 899	10 663
Mathematik, Naturwissenschaft, Technik	617	42 619	9 648	2 316	573	37 439	8 808	2 792
Volkshochschulprüfungen ohne VHS-Zertifikat	-	-	-	16 571	-	-	-	18 689
Prüfungen sonstiger Institutionen	-	-	-	4 317	-	-	-	4 909
Kurse und Studienbegleitzirkel in Zusammenarbeit mit Fernlehreinrichtungen, Medien, Arbeitsämtern usw.								
Durchführung in Zusammenarbeit mit								
Rundfunk	338	15 118	5 578	-	248	9 323	4 252	-
Fernsehen	162	8 452	3 701	-	194	8 499	4 211	-
Arbeitsämtern	2 907	1 215 873	56 162	-	3 574	1 505 703	65 865	-
Gruppenmaßnahmen	1 469	940 520	28 471	-	1 946	1 192 857	34 355	-
Individuelle Förderung	1 438	275 353	27 691	-	1 628	312 846	31 510	-
Sonstigen Institutionen	1 180	63 921	32 392	-	1 330	75 354	42 230	-

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn

10.6 Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen

Themenbereich	Jahr (31.12.)	Teilnehmer		Darunter an Lehrgängen, die auf eine öffentlich- rechtliche oder staatliche Prüfung vorbereiten
		Anzahl	%	Anzahl
Sozialwissenschaft				
(Zeitgeschehen, Politik, Zeitgeschichte, Geschichte, Soziologie, Recht)	1983	814	1,1	287
	1984	689	0,8	-
	1985	4 017	4,5	3 505
	1986	2 134	2,4	1 711
	1987	2 385	2,6	1 549
Erziehungs- und Schulfragen				
(Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik/ Verhaltenstraining, Eltern- und Familienbildung).	1983	1 493	2,0	425
	1984	1 502	1,8	483
	1985	2 167	2,4	481
	1986	1 424	1,6	505
	1987	1 356	1,5	555
Geisteswissenschaften				
(Philosophie, Theologie, Religion, Weltanschauung, Literatur, Kunst/Kunstgeschichte, Musik, Massen- medien, Länder- und Heimatkunde)	1983	2 310	3,2	-
	1984	2 382	2,9	-
	1985	3 107	3,5	-
	1986	2 600	2,9	-
	1987	1 674	1,8	-
Sprachen				
1983	12 691	17,4	708	
	1984	12 639	15,2	831
	1985	12 084	13,6	976
	1986	11 269	12,5	186
	1987	10 913	11,9	1 475
Wirtschaft und Kaufmännische Praxis				
1983	23 138	31,7	3 543	
	1984	29 007	34,9	3 795
	1985	27 857	31,4	3 089
	1986	32 487	36,0	3 719
	1987	33 421	36,5	4 146
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik				
1983	10 162	13,9	958	
	1984	9 865	11,9	772
	1985	10 545	11,9	1 506
	1986	11 662	12,9	1 447
	1987	11 832	12,9	2 031
Freizeit, Gesundheit, Haushaltsführung				
(Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten, Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushalts- führung)	1983	6 485	8,9	-
	1984	11 550	13,9	-
	1985	13 805	15,6	-
	1986	9 612	10,6	-
	1987	8 222	9,0	-
Schulische und sonstige Lehrgänge				
(Hauptschulabschluß, Realschulabschluß, Abitur, Lehrgänge für Betriebswirte und Techniker)	1983	15 968	21,9	13 888
	1984	15 385	18,5	13 829
	1985	15 008	16,9	13 043
	1986	19 067	21,1	15 232
	1987	21 679	23,7	18 667
Insgesamt ...				
1983	73 061 ^{a)}	100	19 809	
	1984	83 019 ^{a)}	100	19 710
	1985	88 590 ^{a)}	100	22 600
	1986	90 255 ^{a)}	100	22 800
	1987	91 482 ^{a)}	100	28 423

a) Erfasst wurden rd. 90 Prozent aller Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen.

Quelle: Umfrage bei den Fernlehrinstituten

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen*)

11.1.1 Grundzahlen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	1981	1982	1983	1984	1985
Bundesrepublik Deutschland					
Bevölkerung	61 655	61 660	61 430	61 196	60 987
Schüler und Studenten	10 742	10 467	10 094	9 682	9 302
Erwerbspersonen	27 992	28 335	28 542	28 815	29 012
Belgien					
Bevölkerung	9 859	9 850	9 856	9 849	9 858
Schüler und Studenten	1 887	1 867	1 857	1 861	1 861
Erwerbspersonen	4 161	4 312	4 312	4 125	4 214
Dänemark					
Bevölkerung	5 129	5 119	5 120	5 112	5 107
Schüler und Studenten	1 037	1 039	1 027	1 014	1 007
Erwerbspersonen	2 674	2 475	2 732	2 490	2 753
Frankreich					
Bevölkerung	53 858	54 137	54 380	54 659	55 172
Schüler und Studenten	11 247	11 136	10 891	10 989	10 851
Erwerbspersonen	23 346	23 519	23 777	23 830	23 902
Griechenland					
Bevölkerung	9 729	9 793	9 848	9 949	9 935
Schüler und Studenten	1 795	1 780	1 827	1 864	1 861
Erwerbspersonen	3 678	3 721	3 808	4 179	3 875
Großbritannien und Nordirland					
Bevölkerung	55 830	55 780	56 377	56 199	56 618
Schüler und Studenten	10 713	10 474	10 210	10 017	9 898
Erwerbspersonen	26 063	26 556	26 776	27 012	27 594
Irland					
Bevölkerung	3 443	3 483	3 508	3 533	3 535
Schüler und Studenten	786	797	803	814	821
Erwerbspersonen	1 249	1 184	1 309	1 356	1 314
Italien					
Bevölkerung	57 200	57 024	56 577	56 969	56 906
Schüler und Studenten	10 708	10 597	10 494	10 401	10 249
Erwerbspersonen	23 100	22 981	22 982	23 407	23 364
Luxemburg					
Bevölkerung	366	365	365	365	366
Schüler und Studenten	53	52	.	.	.
Erwerbspersonen	162	161	161	161	161
Niederlande					
Bevölkerung	14 209	14 310	14 362	14 426	14 484
Schüler und Studenten	3 070	3 041	3 004	2 961	2 955
Erwerbspersonen	5 464	5 566	5 814	5 648	6 022
Portugal					
Bevölkerung	9 496	9 981	9 946	10 045	10 182
Schüler und Studenten	1 748	1 949	1 934	1 991	.
Erwerbspersonen	4 366	3 866	3 892	3 871	4 696
Spanien					
Bevölkerung	37 650	37 930	38 228	38 435	37 997
Schüler und Studenten	8 522	8 635	8 787	8 928	9 027
Erwerbspersonen	13 391	13 584	13 699	13 675	14 017
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)					
Bevölkerung	16 736	16 697	16 699	16 671	16 640
Schüler und Studenten .....	.	2 917	2 879	2 834	2 812
Erwerbspersonen	8 763	8 814	8 871	8 916	8 937
Vereinigte Staaten					
Bevölkerung	229 800	231 534	233 981	236 681	238 740
Schüler und Studenten	54 809	53 961	53 673	52 858	53 094
Erwerbspersonen	110 812	112 384	113 226	115 241	117 167
Japan					
Bevölkerung	117 670	118 480	119 300	120 018	120 780
Schüler und Studenten	24 015	24 365	24 427	24 480	.
Erwerbspersonen	57 070	57 740	58 880	59 271	59 630

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen*)

11.1.2 Anteil der Schüler und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen
Prozent

Gegenstand der Nachweisung	1981	1982	1983	1984	1985
Bundesrepublik Deutschland					
Bevölkerung	17,4	17,0	16,4	15,8	15,3
Erwerbspersonen	38,4	36,9	35,4	33,6	32,1
Belgien					
Bevölkerung	19,1	19,0	18,8	18,9	18,9
Erwerbspersonen	45,3	43,3	43,1	45,1	44,2
Dänemark					
Bevölkerung	20,2	20,3	20,1	19,8	19,7
Erwerbspersonen	38,8	42,0	37,6	40,7	36,6
Frankreich					
Bevölkerung	20,9	20,6	20,0	20,1	19,7
Erwerbspersonen	48,2	47,3	45,8	46,1	45,4
Griechenland					
Bevölkerung	18,4	18,2	18,6	18,7	.
Erwerbspersonen	48,8	47,8	48,0	44,6	.
Großbritannien und Nordirland					
Bevölkerung	19,2	18,8	18,1	17,8	17,5
Erwerbspersonen	41,1	39,4	38,1	37,1	35,9
Irland					
Bevölkerung	22,8	22,9	22,9	23,0	23,2
Erwerbspersonen	62,9	67,3	61,3	60,0	62,5
Italien					
Bevölkerung	18,7	18,6	18,5	18,3	18,0
Erwerbspersonen	46,4	46,1	45,6	44,4	43,8
Luxemburg					
Bevölkerung	14,5	14,2	.	.	.
Erwerbspersonen	32,7	32,3	.	.	.
Niederlande					
Bevölkerung	21,6	21,3	20,9	20,5	20,4
Erwerbspersonen	56,2	54,6	51,7	52,4	49,1
Portugal					
Bevölkerung	18,4	19,5	19,4	19,8	.
Erwerbspersonen	40,0	50,4	49,7	51,4	.
Spanien					
Bevölkerung	22,6	22,8	23,0	23,2	23,8
Erwerbspersonen	63,6	63,6	64,1	65,3	64,4
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)					
Bevölkerung .....	.	17,5	17,2	17,0	16,9
Erwerbspersonen .....	.	33,1	32,5	31,8	31,5
Vereinigte Staaten					
Bevölkerung	23,9	23,3	22,9	22,3	22,2
Erwerbspersonen	49,5	48,0	47,4	45,9	45,3
Japan					
Bevölkerung	20,4	20,6	20,4	20,4	.
Erwerbspersonen	42,1	42,2	41,5	41,3	.

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

Quellen: SAEG, Luxemburg und UNESCO, Paris

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)

11.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler und Studenten	1981		1982		1983		1984		1985	
	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Bundesrepublik Deutschland										
Primarbereich	2 685	1 302	2 530	1 227	2 441	1 185	2 398	1 162	2 360	1 144
Sekundarbereich	6 745	3 328	6 545	3 233	6 195	3 071	5 781	2 871	5 412	2 688
Sekundarbereich I	5 403	2 640	5 151	2 514	4 813	2 350	4 433	2 165	4 110	2 006
Sekundarbereich II	1 342	688	1 393	719	1 382	721	1 348	706	1 302	682
Tertiärbereich	1 312	548	1 392	585	1 458	609	1 503	628	1 530	640
Insgesamt ...	10 742	5 178	10 467	5 045	10 094	4 865	9 682	4 661	9 302	4 472
Belgien										
Primarbereich	836	405	812	393	789	383	784	379	758	368
Sekundarbereich	849	418	848	418	856	418	859	420	856	416
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	202	91	207	95	212	98	218	102	247	113
Insgesamt ...	1 887	914	1 867	906	1 857	899	1 861	901	1 861	897
Dänemark										
Primarbereich	432	211	432	212	427	209	415	204	403	197
Sekundarbereich	498	242	496	240	487	236	484	234	488	237
Sekundarbereich I	290	143	277	136	264	130	261	129	263	130
Sekundarbereich II	208	99	219	103	223	106	222	106	224	108
Tertiärbereich	107	53	111	54	113	56	115	57	116	57
Insgesamt ...	1 037	506	1 039	506	1 027	501	1 014	495	1 007	491
Frankreich										
Primarbereich	4 787	2 309	4 572	2 196	4 424	2 128	4 304	2 063	4 147	1 997
Sekundarbereich	5 309	2 704	5 390	2 738	5 349	2 724	5 436	2 761	5 425	2 692
Sekundarbereich I	3 297	1 647	3 349	1 673	3 396	1 700	3 459	1 727	3 399	1 697
Sekundarbereich II	2 012	1 057	2 040	1 065	1 953	1 024	1 978	1 034	2 026	995
Tertiärbereich	1 151	557	1 174	577	1 118	569	1 249	623	1 279	643
Insgesamt ...	11 247	5 570	11 136	5 511	10 891	5 421	10 989	5 447	10 851	5 332
Griechenland										
Primarbereich	892	430	890	431	888	430	892	432	900	.
Sekundarbereich	778	360	753	357	790	377	804	385	.	.
Sekundarbereich I	459	213	452	211	441	208	442	209	.	.
Sekundarbereich II	319	147	301	146	350	169	363	176	.	.
Tertiärbereich	125	53	137	61	149	70	168	81	.	.
Insgesamt ...	1 795	843	1 780	849	1 827	877	1 864	898	.	.
Großbritannien und Nordirland										
Primarbereich	4 739	2 304	4 522	2 198	4 369	2 125	4 318	2 100	4 337	2 111
Sekundarbereich	5 418	2 674	5 384	2 657	5 260	2 594	5 109	2 517	4 961	2 445
Sekundarbereich I	2 713	1 316	2 671	1 295	2 611	1 265	2 528	1 224	2 393	1 158
Sekundarbereich II	2 705	1 358	2 713	1 361	2 649	1 329	2 582	1 294	2 568	1 287
Tertiärbereich	556	228	568	238	581	246	590	254	600	261
Insgesamt ...	10 713	5 206	10 474	5 093	10 210	4 965	10 017	4 871	9 898	4 817
Irland										
Primarbereich	431	210	432	210	429	208	429	209	428	209
Sekundarbereich	310	160	317	163	324	166	333	170	338	173
Sekundarbereich I	202	99	205	100	208	102	211	103	212	104
Sekundarbereich II	107	61	112	63	116	64	122	67	126	69
Tertiärbereich	45	20	48	21	50	23	52	24	55	25
Insgesamt ...	786	390	797	394	803	397	814	403	821	407
Italien										
Primarbereich	4 345	2 115	4 215	2 050	4 073	1 982	3 914	1 904	3 724	1 812
Sekundarbereich	5 331	2 577	5 352	2 594	5 358	2 600	5 372	2 610	5 407	2 630
Sekundarbereich I	2 856	1 362	2 850	1 357	2 816	1 339	2 789	1 325	2 765	1 313
Sekundarbereich II	2 475	1 214	2 502	1 237	2 542	1 261	2 584	1 285	2 642	1 317
Tertiärbereich	1 032	453	1 030	460	1 063	482	1 115	513	1 118	525
Insgesamt ...	10 708	5 145	10 597	5 104	10 494	5 064	10 401	5 027	10 249	4 967

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
 11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)
 11.2.1 Grundzahlen
 1 000

Schüler und Studenten	1981		1982		1983		1984		1985	
	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Luxemburg										
Primarbereich	26	13	25	12	.	.	.	.	24	12
Sekundarbereich	26	13	26	13	23	12	23	12	24	12
Sekundarbereich I	16	8	15	7	13	6	12	6	13	6
Sekundarbereich II	10	5	11	5	11	5	11	6	11	5
Tertiärbereich	1	0	1	0	1	0	1	0	.	.
Insgesamt ...	53	26	52	25	.	.	.	.	.	.
Niederlande										
Primarbereich	1 340	649	1 271	615	1 209	585	1 163	563	1 177	569
Sekundarbereich	1 442	686	1 473	702	1 494	712	1 491	713	1 470	703
Sekundarbereich I	1 027	489	1 033	490	1 023	484	997	473	957	454
Sekundarbereich II	414	198	440	212	471	228	494	240	513	249
Tertiärbereich	288	106	297	112	301	117	307	122	308	124
Insgesamt ...	3 070	1 441	3 041	1 429	3 004	1 414	2 961	1 398	2 955	1 396
Portugal										
Primarbereich	1 179	565	1 306	625	1 228	555	1 275	607	.	.
Sekundarbereich	474	243	544	288	600	331	598	312	.	.
Sekundarbereich I	268	134	316	169	337	178	358	184	.	.
Sekundarbereich II	206	109	227	119	263	157	239	128	.	.
Tertiärbereich	95	45	99	51	106	57	118	62	.	.
Insgesamt ...	1 748	853	1 949	964	1 934	943	1 991	981	.	.
Spanien										
Primarbereich	3 725	1 795	3 732	1 795	3 706	1 780	3 669	1 763	3 582	1 719
Sekundarbereich	4 093	1 985	4 172	2 102	4 301	2 169	4 402	2 214	4 510	2 266
Sekundarbereich I	1 996	984	2 000	980	2 025	991	2 251	1 117	2 290	1 134
Sekundarbereich II	2 096	1 002	2 173	1 121	2 276	1 178	2 152	1 097	2 220	1 132
Tertiärbereich	704	319	731	342	780	372	857	412	935	459
Insgesamt ...	8 522	4 099	8 635	4 239	8 787	4 321	8 928	4 389	9 027	4 444
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)										
Primarbereich .....	.	.	720	349	766	368	810	391	860	415
Sekundarbereich .....	.	.	1 794	.	1 679	807	1 592	764	1 519	728
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	405	236	403	236	434	241	432	238	433	236
Insgesamt ...	.	.	2 917	.	2 879	1 416	2 834	1 393	2 812	1 379
Vereinigte Staaten										
Primarbereich	27 794	13 558	27 412	13 310	27 198	13 184	26 839	13 059	26 870	13 142
Sekundarbereich	14 643	7 211	14 123	6 917	14 010	6 914	13 777	6 737	13 977	6 802
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	12 372	6 397	12 426	6 394	12 465	6 441	12 242	6 378	12 247	6 429
Insgesamt ...	54 809	27 166	53 961	26 621	53 673	26 539	52 858	26 174	53 094	26 373
Japan										
Primarbereich	11 814	5 814	11 902	5 804	11 739	5 726	11 464	5 593	11 095	5 413
Sekundarbereich	9 798	4 855	10 071	4 975	10 278	5 076	10 613	5 226	11 052	5 443
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	2 403	791	2 392	798	2 410	813	2 403	826	.	.
Insgesamt ...	24 015	11 460	24 365	11 577	24 427	11 615	24 480	11 645	.	.

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

Quellen: SAEG, Luxemburg und UNESCO, Paris

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
 11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)

11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche

Prozent

Schüler und Studenten	1981		1982		1983		1984		1985	
	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Bundesrepublik Deutschland										
Primarbereich	25,0	25,1	24,2	24,3	24,2	24,4	24,8	24,9	25,4	25,6
Sekundarbereich	62,8	64,3	62,5	64,1	61,4	63,1	59,7	61,6	58,2	60,1
Sekundarbereich I	50,3	51,0	49,2	49,8	47,7	48,3	45,8	46,4	44,2	44,9
Sekundarbereich II	12,5	13,3	13,3	14,3	13,7	14,8	13,9	15,1	14,0	15,3
Tertiärbereich	12,2	10,6	13,3	11,6	14,4	12,5	15,5	13,5	16,4	14,3
Belgien										
Primarbereich	44,3	44,3	43,5	43,5	42,5	42,6	42,1	42,1	40,7	41,0
Sekundarbereich	45,0	45,7	45,4	46,1	46,1	46,5	46,2	46,6	46,0	46,4
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	10,7	10,0	11,1	10,5	11,4	10,9	11,7	11,3	13,3	12,6
Dänemark										
Primarbereich	41,7	41,7	41,6	41,9	41,6	41,7	40,9	41,2	40,0	40,1
Sekundarbereich	48,0	47,8	47,7	47,4	47,4	47,1	47,7	47,3	48,5	48,3
Sekundarbereich I	28,0	28,3	26,7	26,9	25,7	25,9	25,7	26,1	26,1	26,5
Sekundarbereich II	20,1	19,6	21,1	20,4	21,7	21,2	21,9	21,4	22,2	22,0
Tertiärbereich	10,3	10,5	10,7	10,7	11,0	11,2	11,3	11,5	11,5	11,6
Frankreich										
Primarbereich	42,6	41,5	41,1	39,8	40,6	39,3	39,2	37,9	38,2	37,5
Sekundarbereich	47,2	48,5	48,4	49,7	49,1	50,2	49,5	50,7	50,0	50,5
Sekundarbereich I	29,3	29,6	30,1	30,4	31,2	31,4	31,5	31,7	31,3	31,8
Sekundarbereich II	17,9	19,0	18,3	19,3	17,9	18,9	18,0	19,0	18,7	18,7
Tertiärbereich	10,2	10,0	10,5	10,5	10,3	10,5	11,4	11,4	11,8	12,1
Griechenland										
Primarbereich	49,7	51,0	50,0	50,8	48,6	49,1	47,9	48,1	.	.
Sekundarbereich	43,3	42,7	42,3	42,0	43,2	43,0	43,1	42,9	.	.
Sekundarbereich I	25,6	25,3	25,4	24,9	24,1	23,7	23,7	23,3	.	.
Sekundarbereich II	17,8	17,4	16,9	17,2	19,2	19,3	19,5	19,6	.	.
Tertiärbereich	7,0	6,3	7,7	7,2	8,2	8,0	9,0	9,0	.	.
Großbritannien und Nordirland										
Primarbereich	44,2	44,3	43,2	43,2	42,8	42,8	43,1	43,1	43,8	43,8
Sekundarbereich	50,6	51,4	51,4	52,2	51,5	52,2	51,0	51,7	50,1	50,8
Sekundarbereich I	25,3	25,3	25,5	25,4	25,6	25,5	25,2	25,1	24,2	24,0
Sekundarbereich II	25,2	26,1	25,9	26,7	25,9	26,8	25,8	26,6	25,9	26,7
Tertiärbereich	5,2	4,4	5,4	4,7	5,7	5,0	5,9	5,2	6,1	5,4
Irland										
Primarbereich	54,8	53,8	54,2	53,3	53,4	52,4	52,7	51,9	52,1	51,4
Sekundarbereich	39,4	41,0	39,8	41,4	40,3	41,8	40,9	42,2	41,2	42,5
Sekundarbereich I	25,7	25,4	25,7	25,4	25,9	25,7	25,9	25,6	25,8	25,6
Sekundarbereich II	13,6	15,6	14,1	16,0	14,4	16,1	15,0	16,6	15,3	17,0
Tertiärbereich	5,7	5,1	6,0	5,3	6,2	5,8	6,4	6,0	6,7	6,1
Italien										
Primarbereich	40,6	41,1	39,8	40,2	38,8	39,1	37,6	37,9	36,3	36,5
Sekundarbereich	49,8	50,0	50,5	50,8	51,1	51,3	51,6	51,9	52,8	52,9
Sekundarbereich I	26,7	26,5	26,9	26,6	26,8	26,4	26,8	26,4	27,0	26,4
Sekundarbereich II	23,1	23,6	23,6	24,2	24,2	24,9	24,8	25,6	25,8	26,5
Tertiärbereich	9,6	8,8	9,7	9,0	10,1	9,5	10,7	10,2	10,9	10,6

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
 11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)
 11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
 Prozent

Schüler und Studenten	1981		1982		1983		1984		1985	
	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Luxemburg										
Primarbereich	49,1	50,0	48,1	48,0	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich	49,1	50,0	50,0	52,0	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich I	30,2	30,8	28,8	28,0	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II	18,9	19,2	21,2	20,0	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	1,3	1,2	1,7	1,2	.	.	.	.	.	.
Niederlande										
Primarbereich	43,6	45,0	41,8	43,0	40,2	41,4	39,3	40,3	39,8	40,8
Sekundarbereich	47,0	47,6	48,4	49,1	49,7	50,4	50,4	51,0	49,7	50,4
Sekundarbereich I	33,5	33,9	34,0	34,3	34,1	34,2	33,7	33,9	32,4	32,5
Sekundarbereich II	13,5	13,7	14,5	14,8	15,7	16,1	16,7	17,2	17,4	17,8
Tertiärbereich	9,4	7,4	9,8	7,8	10,0	8,3	10,4	8,7	19,4	8,9
Portugal										
Primarbereich	67,4	66,2	67,0	64,8	63,5	58,9	64,0	61,9	.	.
Sekundarbereich	27,1	28,5	27,9	29,9	31,0	35,1	30,0	31,8	.	.
Sekundarbereich I	15,3	15,7	16,2	17,5	17,4	18,9	18,0	18,8	.	.
Sekundarbereich II	11,8	12,8	11,6	12,3	13,6	16,3	12,0	13,0	.	.
Tertiärbereich	5,4	5,3	5,1	5,3	5,5	6,0	5,9	6,3	.	.
Spanien										
Primarbereich	43,7	43,8	43,2	42,3	42,2	41,2	41,1	40,1	39,7	38,7
Sekundarbereich	48,0	48,4	48,3	49,6	48,9	50,2	49,3	50,4	50,0	51,0
Sekundarbereich I	23,4	24,0	23,2	23,1	23,0	22,9	25,2	25,4	25,4	25,5
Sekundarbereich II	24,6	24,4	25,2	26,4	25,9	27,3	24,1	25,0	24,6	25,5
Tertiärbereich	8,3	7,8	8,5	8,1	8,9	8,6	9,6	9,4	10,4	10,3
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)										
Primarbereich .....	.	.	24,7	.	26,6	26,0	28,6	28,1	39,6	30,1
Sekundarbereich .....	.	.	61,5	.	58,3	57,0	56,2	54,8	54,0	52,8
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich .....	.	.	13,8	.	15,1	17,0	15,2	17,1	15,4	17,1
Vereinigte Staaten										
Primarbereich	50,7	49,9	50,8	50,0	50,7	49,7	50,8	49,9	50,6	49,8
Sekundarbereich	26,7	26,5	26,2	26,0	26,1	26,1	26,1	25,7	26,3	25,8
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	22,6	23,5	23,0	24,0	23,2	24,3	23,2	24,4	23,1	24,4
Japan										
Primarbereich	49,2	50,7	48,8	50,1	48,1	49,3	46,8	48,0	.	.
Sekundarbereich	40,8	42,4	41,3	43,0	42,1	43,7	43,4	44,9	.	.
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	10,0	6,9	9,8	6,9	9,9	7,0	9,8	7,1	.	.

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

Quellen: SARG, Luxemburg und UNESCO, Paris

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
 11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)

11.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studenten

Prozent

Schüler und Studenten	1981	1982	1983	1984	1985
Bundesrepublik Deutschland					
Primarbereich	48,5	48,5	48,5	48,5	48,5
Sekundarbereich	49,3	49,4	49,6	49,7	49,7
Sekundarbereich I	48,9	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich II	51,3	51,6	52,2	52,4	52,4
Tertiärbereich	41,8	42,0	41,8	41,8	41,8
Belgien					
Primarbereich	48,4	48,4	48,5	48,3	48,5
Sekundarbereich	49,2	49,3	48,8	48,9	48,6
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	45,0	45,9	46,2	46,8	45,7
Dänemark					
Primarbereich	48,8	49,1	48,9	49,2	48,9
Sekundarbereich	48,6	48,4	48,5	48,3	48,6
Sekundarbereich I	49,3	49,1	49,2	49,4	49,4
Sekundarbereich II	47,6	47,0	47,5	47,7	46,2
Tertiärbereich	49,5	48,6	49,6	49,6	49,1
Frankreich					
Primarbereich	48,2	48,0	48,1	47,9	48,2
Sekundarbereich	50,9	50,8	50,9	50,8	49,6
Sekundarbereich I	50,0	50,0	50,1	49,9	49,9
Sekundarbereich II	52,5	52,2	52,4	52,3	49,1
Tertiärbereich	48,4	49,1	50,9	49,9	50,3
Griechenland					
Primarbereich	48,2	48,4	48,4	48,4	.
Sekundarbereich	46,3	47,4	47,7	47,9	.
Sekundarbereich I	46,4	46,7	47,3	47,3	.
Sekundarbereich II	46,1	44,2	48,3	48,5	.
Tertiärbereich	42,4	44,5	47,0	48,2	.
Großbritannien und Nordirland					
Primarbereich	48,6	48,6	48,6	48,6	48,7
Sekundarbereich	49,4	49,3	49,3	49,3	49,3
Sekundarbereich I	48,5	48,5	48,4	48,4	48,4
Sekundarbereich II	50,2	50,2	50,2	50,1	50,1
Tertiärbereich	41,0	41,9	42,3	43,1	43,5
Irland					
Primarbereich	48,7	48,6	48,5	48,7	48,8
Sekundarbereich	51,6	51,4	51,5	51,1	51,2
Sekundarbereich I	49,0	48,8	49,0	49,3	49,1
Sekundarbereich II	57,0	56,3	55,2	54,9	54,8
Tertiärbereich	44,4	43,8	46,0	46,2	45,5
Italien					
Primarbereich	48,7	48,6	48,7	48,6	48,7
Sekundarbereich	48,3	48,5	48,5	48,6	48,6
Sekundarbereich I	47,7	47,6	47,5	47,5	47,5
Sekundarbereich II	49,1	49,4	49,6	49,7	49,8
Tertiärbereich	43,9	44,7	45,3	46,0	47,0

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
 11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)
 11.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studenten
 Prozent

Schüler und Studenten	1981	1982	1983	1984	1985
Luxemburg					
Primarbereich	50,0	48,0	.	.	50,0
Sekundarbereich	50,0	50,0	52,2	52,2	50,0
Sekundarbereich I	50,0	46,7	46,2	50,0	46,2
Sekundarbereich II	50,0	45,5	45,5	54,5	45,5
Tertiärbereich	42,9	33,3	35,7	40,0	.
Niederlande					
Primarbereich	48,4	48,4	48,4	48,4	48,3
Sekundarbereich	47,6	47,7	47,7	47,8	47,8
Sekundarbereich I	47,6	47,4	47,3	47,4	47,4
Sekundarbereich II	47,8	48,2	48,4	48,6	48,5
Tertiärbereich	36,8	37,7	38,9	39,7	40,3
Portugal					
Primarbereich	47,9	47,9	45,2	47,6	.
Sekundarbereich	51,3	52,9	55,2	52,2	.
Sekundarbereich I	50,0	53,5	52,8	51,4	.
Sekundarbereich II	52,9	52,4	58,6	53,6	.
Tertiärbereich	47,4	51,5	53,8	52,5	.
Spanien					
Primarbereich	48,2	48,1	48,0	48,1	48,0
Sekundarbereich	48,5	50,4	50,4	50,3	50,2
Sekundarbereich I	49,3	49,0	48,9	49,6	49,5
Sekundarbereich II	47,8	51,6	51,8	51,0	51,0
Tertiärbereich	45,3	46,8	47,7	48,1	49,1
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)					
Primarbereich .....	.	48,5	48,0	48,3	48,3
Sekundarbereich .....	.	.	48,1	48,0	47,9
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.
Tertiärbereich .....	.	58,6	55,5	55,1	54,5
Vereinigte Staaten					
Primarbereich	48,8	48,6	48,5	48,7	48,9
Sekundarbereich	49,2	49,0	49,4	48,9	48,7
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	51,7	51,5	51,7	52,1	52,5
Japan					
Primarbereich	49,2	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich	49,6	49,4	49,4	49,2	49,2
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	32,9	33,4	33,7	34,4	.

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

Quellen: SAEG, Luxemburg und UNESCO, Paris

Quellennachweis

Statistiken des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 1 Allgemeinbildende Schulen
- Reihe 2 Berufliche Schulen
- Reihe 3 Berufliche Bildung
- Reihe 4 Hochschulen
 - 4.1 Studenten an Hochschulen
 - 4.2 Prüfungen an Hochschulen
 - 4.3 (unbesetzt)
 - 4.4 Personal an Hochschulen
 - 4.5 Finanzen an Hochschulen
- Reihe 7 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Heft 13 Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, demographischen Merkmalen und Beteiligung am Erwerbsleben (vergriffen)
- Heft 14 Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, ausgewählten Fachrichtungen und Nettoerwerbseinkommen

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Allgemeine und berufliche Bildung 1985	Heft 12/86
Absolventen der Realschulen	Heft 4/86
Besuch von Krankenpflegeschulen	Heft 1/86
Auszubildende (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 9/87
Studenten im Wintersemester 1987/88	Heft 4/88
Zur statistischen Darstellung von Studienverläufen	Heft 8/85
Deutsche Studenten im Ausland	Heft 12/85
Prüfungen an Hochschulen 1985	Heft 7/87
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1983	Heft 6/87
Habilitationen 1983	Heft 2/85
Habilitationen und Habilitierte	Heft 5/88

Ergebnisse des Mikrozensus

Beruf und Ausbildung der Erwerbstätigen April 1982/April 1980	Heft 2/84
Erwerbstätigkeit und Ausbildung	Heft 9/87
Berufs- und Ausbildungspendler	Heft 2/88

Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung
- Reihe 2 Ausländer
- Reihe 3 Haushalte und Familien
- Reihe 4 Erwerbstätigkeit
 - 4.1.1 Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
 - 4.1.2 Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen
 - 4.2.1 Struktur der Arbeitnehmer

Fachserie 13: Sozialleistungen

- Reihe 6 Jugendhilfe
 - 6.1 Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe
 - 6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe
 - 6.3 Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

- Reihe 2 Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte
- Reihe 3 Rechnungsergebnisse
 - 3.1 Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts
 - 3.3 Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte
 - 3.4 Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit
(Heft 1 bis 26)

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Ausbildungs- und Berufsstruktur der Jugendlichen	Heft 1/86
Ausbildungsstand der Arbeiter und Angestellten	Heft 11/87
Bevölkerungsvorausberechnung: Statistische Grundlagen und Probleme	Heft 4/86
Bevölkerungsentwicklung 1986	Heft 8/87
Hochschulfinanzen (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 7/88
Hochschulfinanzen 1978 bis 1985	Heft 10/87
Personal des öffentlichen Dienstes am 30. Juni (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 12/87
Ausländer im Bundesgebiet	Heft 3/86

Außerdem Nachweis von Eckdaten in:

Zahlenkompaß (auch in Englisch, Französisch und Spanisch)
Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer
Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft
Zur Situation der Jugend in der Bundesrepublik Deutschland
Von den zwanziger zu den achtziger Jahren
Im Blickpunkt: Der Mensch

Anschriftenverzeichnis der statistischen Ämter der Länder

Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein	Fröbelstraße 15/17 Postfach 11 41 2300 Kiel 1	Tel. (0431) 6895-1
Statistisches Landesamt Hamburg	Steckelhörn 12 2000 Hamburg 11	Tel. (040) 3681-1
Niedersächsisches Landes- verwaltungsamt - Statistik -	Geibelstraße 61/65 Postfach 44 60 3000 Hannover	Tel. (0511) 8083-1
Statistisches Landesamt Bremen	An der Weide 14/16 Postfach 10 13 09 2800 Bremen 1	Tel. (0421) 361-1
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	Mauerstr. 51 Postfach 11 05 4000 Düsseldorf 1	Tel. (0211) 4497-1
Hessisches Statistisches Landesamt	Rheinstraße 35/37 Postfach 32 05 6200 Wiesbaden 1	Tel. (06121) 368-0
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	Mainzer Str. 15/16 5427 Bad Ems	Tel. (02603) 71-1
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	Böblinger Str. 68 Postfach 10 00 33 7000 Stuttgart 1	Tel. (0711) 6465-1
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	Neuhauser Straße 51 8000 München 2	Tel. (089) 2119-1
Statistisches Amt des Saarlandes	Hardenbergstraße 3 Postfach 4 09 6600 Saarbrücken 1	Tel. (0681) 505-1
Statistisches Landesamt Berlin	Fehrbelliner Platz 1 1000 Berlin 31	Tel. (030) 867-1

Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder
der Bundesrepublik Deutschland

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Schleswig-Holstein	Düsternbrooker Weg 64 - 68 2300 Kiel	Tel. (0431) 596 - 1
Behörde für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg	Hamburger Straße 31 2000 Hamburg 76	Tel. (040) 29188 - 1
Behörde für Wissenschaft und Forschung - Hochschulamt -	Hamburger Straße 37 2000 Hamburg 76	Tel. (040) 29188 - 1
Niedersächsisches Kultusministerium	Schiffgraben 12 3000 Hannover 1	Tel. (0511) 120 - 1
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Prinzenstraße 14 3000 Hannover 1	Tel. (0511) 120 - 1
Senator für Bildung, Wissenschaft und Kunst, Bremen	Rembertiring 8 - 12 2800 Bremen 1	Tel. (0421) 361 - 1
Kultusministerium Nordrhein-Westfalen	Völklinger Straße 49 Postfach 11 03 4000 Düsseldorf 1	Tel. (0211) 3035 - 1
Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Nordrhein-Westfalen	Völklinger Straße 49 4000 Düsseldorf 1	Tel. (0211) 3032 - 1
Hessisches Kultusministerium	Luisenplatz 10 6200 Wiesbaden 1	Tel. (06121) 368 - 0
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Rheinstraße 23 - 25 6200 Wiesbaden 1	Tel. (06121) 165 - 0
Kultusministerium Rheinland-Pfalz	Mittlere Bleiche 61 6500 Mainz	Tel. (06131) 16 - 1
Ministerium für Kultus und Sport, Baden-Württemberg	Neues Schloß 7000 Stuttgart 1	Tel. (0711) 2193 - 1
Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Baden-Württemberg	Königstraße 46 7000 Stuttgart 1	Tel. (0711) 2003 - 1
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus	Salvatorplatz 2 8000 München 1	Tel. (089) 2186 - 1
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Salvatorplatz 2 8000 München 1	Tel. (089) 2186 - 1
Ministerium für Kultus, Bildung und Wissenschaft des Saarlandes	Saaruferstraße 32 6600 Saarbrücken	Tel. (0681) 503 - 1
Senator für Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin	Bredtschneiderstraße 5 1000 Berlin 19	Tel. (030) 3032 - 1
Senator für Kulturelle Angelegenheiten, Berlin	Tauentzienstraße 9 (Europa-Center) 1000 Berlin 30	Tel. (030) 2123 - 1
Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland	Nassestraße 8 5300 Bonn 1	Tel. (0228) 501 - 1